This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

BALT 6802.20

Harvard College Library

FROM THE GIFT OF

WILLIAM ENDICOTT, JR.

(Class of 1887)

OF BOSTON

DIE

LIBRI REDITUUM

DER

STADT RIGA.

NACH DEN ORIGINALHANDSCHRIFTEN

HERAUSGEGEBEN

VON

J. G. L. NAPIERSKY.

LEIPZIG,
VERLAG VON DUNCKER & HUMBLOT.
1881.

Balt 6802.20

~~Slav 3320.57~~

~~Slav 3220.7~~

Harvard College Library
Oct. 11, 1912
Gift of
William Endicott, Jr.

Alle Rechte vorbehalten.

DEM RATHE

DER KAISERLICHEN STADT RIGA

EHRERBIETIGST GEWIDMET

VOM HERAUSGEBER.

Inhaltsübersicht.

Einleitung.

		Seite
I.	Die Libri redituum im Allgemeinen. Inhalt und rechtliche Bedeutung derselben	VII
II.	Der I. Liber redituum	XII
	1. Die Handschrift	XII
	2. Bestandtheile. Die Grundschrift und jüngere Einträge. Rubricirung der Inscriptionen	XIII
	3. Bezifferung der Inscriptionen in der Handschrift	XVII
	4. Schlussbemerkungen	XIX
III.	Der II. Liber redituum	XXI
	1. Die Handschrift	XXI
	2. Bestandtheile. Anordnung des Stoffs in denselben	XXIV
	3. Die Schreiber des Buches	XXX
IV.	Der III. Liber redituum	XXXIII
	1. Die Handschrift	XXXIII
	2. Uebersicht des Inhalts und der Anordnung des Stoffs	XXXIV
	3. Die Schreiber des Buches	XXXVII
V.	Stadt und Stadtmark in den Libri redituum	XXXIX
VI.	Plan der Ausgabe	XLIII

Texte.

Liber redituum I. 1334—1344	1
Liber redituum II. 1349—1406	21
Liber redituum III. 1488—1574	93

Register.

Personenregister zum I. und II. Liber redituum	173
Personenregister zum III. Liber redituum	196
Topographisches Register zum I. und II. Liber redituum	207
Topographisches Register zum III. Liber redituum	213
Lateinisches Wortregister	216
Niederdeutsches Wortregister	219
Berichtigungen	224

Einleitung.

Aus dem ansehnlichen Vorrathe älterer Stadtbücher Riga's [1]), von welchen bisher nur das älteste, das Schuldbuch, vollständig veröffentlicht ist, sind für die vorliegende Ausgabe die «Libri redituum» ausgewählt worden, da diese Bücher in eine frühere Zeit, als die übrigen ausser dem Schuldbuche vorhandenen, hinaufreichen und bei einem im Vergleich mit anderen Stadtbüchern mässigen Umfange ein nicht gering zu schätzendes Material für historische Forschungen bergen.

Der Ausgabe liegen handschriftliche Texte zu Grunde, deren Beschaffenheit es erforderlich macht, dem Abdruck folgende Erörterungen über diese Gattung von Stadtbüchern, die Handschriften derselben [2]) und die Behandlung der Texte voranzuschicken [3]).

I.

Die Libri redituum im Allgemeinen. Inhalt und rechtliche Bedeutung derselben.

Aufzeichnungen über städtische Einkünfte, namentlich über die aus dem Grundbesitz herfliessenden, haben sich seit dem 13. Jahrhundert in mehreren norddeutschen Städten erhalten, und

---

[1]) Vgl. die Uebersicht derselben in *H. J. Böthführ*'s Rigischer Rathslinie (2. Aufl., Riga 1877) S. 18 ff.

[2]) Die Benutzung der Originalhandschriften ist dem Herausgeber von der Archiv-Inspection des Rigischen Rathes und von dem Vorstande der Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde der Ostseeprovinzen mit dankenswerthester Liberalität gestattet und ermöglicht worden.

[3]) Im I. und II. Abschnitte dieser Einleitung sind an mehreren Stellen briefliche Mittheilungen des Herrn Präsidenten der Gesellschaft für G. und A. *G. Berkholz* in Riga verwerthet worden, für welche der Herausgeber

zwar meistentheils in solchen Stadtbüchern, die zugleich verschiedene andere, in öffentlichem oder privatem Interesse der schriftlichen Fixirung bedürfende Gegenstände umfassten[4]). Was Riga betrifft, so ist anzunehmen, dass der bedeutende Grundbesitz, den die Stadt bald nach ihrer Gründung erworben hatte und fruchtbringend zu machen suchen musste, die Aufzeichnung der der Stadt zuständigen Einnahmen aus Immobilien schon früh als nothwendig habe erkennen lassen. Erwähnt findet sich beim J. 1315 ein Buch, das «des olden kemerers bok» genannt wird und nach dem dabei Referirten — es handelt sich um die Veräusserung eines Grundstücks an einen Nichtbürger und die Freiheit desselben von bürgerlichen Lasten — ein den späteren Libri redituum ähnliches Buch gewesen sein mag[5]). Aufbehalten sind drei solche Bücher enthaltende Handschriften, die aus den Zeiträumen von 1334—1344, 1349—1406 und 1488—1574 stammen und hier als Liber redituum I., II. und III. bezeichnet werden[6]).

---

seinem ebengenannten verehrten Freunde den wärmsten Dank auszusprechen sich verpflichtet fühlt.

[4]) Anführungen s. bei *Homeyer,* Die Stadtbücher des Mittelalters (Berlin 1860), Nr. 19 (Greifswald), 43 (Schweidnitz) und 53 (Wismar). Zur Vergleichung empfehlen sich die Einnahmeregister der Stadt Stralsund von 1278 und von 1290—1308 im Stralsundischen Stadtbuche (herausgegeben von *F. Fabricius,* Berlin 1872) S. 22—36 und 178—193.

[5]) S. das Protocoll des Rathes vom J. 1424 bei *v. Bunge,* Die Stadt Riga im 13. u. 14. Jahrhundert S. 194, Anm. 267, und *L. Napiersky* in der in Dorpat erscheinenden Zeitschrift für Rechtswissenschaft VII, S. 53 f.

[6]) Theils zu weit, theils zu eng sind die in früherer Zeit gebrauchten Benennungen: Einkommenbuch (Mittheilungen aus dem Gebiete der Geschichte Liv-, Est- und Kurlands XI, S. 186), Grundzinsbuch (*J. C. Brotze* in den N. Nord. Miscellaneen St. XVII, S. 133) und Grund- und Mieth-Zinsbuch (*K. G. Sonntag* in den Rig. Stadtblättern von 1824, S. 143). — In dem s. g. alten Rentebuche (1453—1514, Handschrift) wird an mehreren Stellen (s. die Inscriptionen Nr. 121, 243 u. 335) auf ein anderes Buch, nämlich auf «der stadt rentebok» oder «des kemmers (des rades) rentebock» verwiesen. Da sich diese Hinweisungen auf Aufzeichnungen beziehen, die sich im III. Liber redituum (s. Nr. 94, 63 u. 161) finden, so liegt hier die niederdeutsche Benennung unserer Bücher vor; diese zu adoptiren, schien jedoch nicht angemessen, da das Wort «Rente» heutzutage nicht in dem umfassenden Sinne, der ihm im Mittelalter beiwohnte (Einkünfte überhaupt, insbesondere jährlich wiederkehrende) ge-

Ihrem Hauptinhalte nach erscheinen die Libri redituum als Verzeichnisse derjenigen Einkünfte, welche die Stadt aus dem Grundbesitz zu beziehen hatte, und zwar sowohl aus den ihr selbst gehörigen, als auch aus den in Privatbesitz (zinspflichtiges, Unter- oder Nutzungseigenthum Einzelner) übergegangenen Immobilien. Erstere wurden, soweit sie nicht von der Stadtverwaltung selbst eingenommen waren, durch Verpachtung und Verleihungen verschiedener Art nutzbar gemacht, von letzteren bezog die Stadt den üblichen Grundzins, so wie Renten für städtische Capitalien, die mittelst Rentenkaufs in denselben angelegt waren. Den auf alle diese Rechtsverhältnisse und die aus denselben der Stadt zuständigen Einnahmen bezüglichen Einträgen wurden — nachweislich seit der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts — Aufzeichnungen über der Stadt obliegende Rentenzahlungen hinzugefügt, die der grossen Zahl von Einnahmeposten gegenüber nicht beträchtlich waren und daher in den Büchern einen verhältnissmässig geringen Raum einnehmen [7]).

Die Libri redituum sind aus zahlreichen Inscriptionen zusammengesetzt, deren jede ein einzelnes Rechtsverhältniss behandelt. Die die Einkünfte betreffenden Inscriptionen aus älterer Zeit sind meistentheils sehr kurz gefasst, doch finden sich in den älteren Büchern auch ziemlich viele ausführlichere Aufzeichnungen, diejenigen des III. Buches aber lassen an Genauigkeit fast durchgängig wenig zu wünschen übrig. Derartige Inscriptionen enthalten in der Regel die Benennung des Besitzers des Immobils mit kurzer Bezeichnung der Lage desselben, die Angabe des Rechtsgeschäfts, aus welchem die Zahlungsverpflichtung hervorging, so wie der Zeitdauer, für welche dasselbe giltig sein sollte, und des Betrages der in bestimmten Terminen zu leistenden Zahlung. Ausserdem sind

braucht zu werden pflegt und eine Bezeichnung zu vermeiden war, die gegenwärtig für die zur Eintragung von Rentenkäufen und Verpfändungen bestimmten Bücher bereits eingebürgert ist.

[7]) In Obigem hat der Inhalt der Bücher im Grossen und Ganzen gekennzeichnet werden sollen. Dass sie hin und wieder auch zu Aufzeichnungen anderweitigen, als des hier angegebenen Inhalts benutzt worden sind, wird weiter unten angeführt werden.

einer beträchtlichen Anzahl von Inscriptionen besondere vertragsmässige Festsetzungen, Modalitäten der Verleihung und sonstige Detailbestimmungen einverleibt. In ähnlicher Weise sind die Inscriptionen über Rentenschulden der Stadt derart abgefasst, dass sie neben demjenigen, was das Rechtsverhältniss der Stadt zu ihrem Rentengläubiger betrifft, nicht selten auch in anderer Beziehung interessante Einzelnheiten bieten.

Die hieraus hervorgehende Mannigfaltigkeit des Inhalts der Libri redituum hat zur Folge, dass dieselben nicht bloss eine Hauptquelle für die Kenntniss des Immobiliarbesitzes der Stadt und der Verwaltung desselben bilden, sondern auch nach anderen Richtungen hin — namentlich für die Personen- und Namenkunde, für die Topographie der Stadt und der Stadtmark, die Sprachkunde, die Geschichte der Stadtverwaltung und einiger wichtigen Rechtsinstitute (Eigenthum, Besitz, Miethe und Pacht, Leihe von Grundstücken und nutzbaren Rechten, Erbenzins, Rentenkauf und Lebtagsrechte), das Münz-, Maass- und Gewichtwesen und Culturzustände des Mittelalters überhaupt — Ausbeute zu gewähren geeignet sind [8]).

Aus dem über den Inhalt der Bücher Angeführten ergiebt sich bereits, dass dieselben zunächst zum Gebrauch der städtischen Verwaltungsorgane (der Kämmerer und des Rathes) bestimmt waren. Alle hinsichtlich der oben angedeuteten Einkünfte und Ausgaben der Stadt zu ergreifenden Maassregeln, so die Ueberwachung des rechtzeitigen Einfliessens der Einnahmen von Immobilien, die Sorge für die Berichtigung der von der Stadt alljährlich zu leistenden Rentenzahlungen, die Erfüllung der von der Stadt gegenüber den Miethern und Belehnten übernommenen Verpflichtungen, desgleichen die erneuerte Nutzbarmachung städtischer Immobilien beim Ablauf des Einzelnen eingeräumten Zeitbesitzes, mussten offenbar auf die in diesen Büchern enthaltenen Aufzeichnungen basirt werden. Neben dem öffentlichen Interesse berühren aber fast sämmtliche Buch-

[8]) Auch denkwürdige Begebenheiten aus der Geschichte der Stadt werden, freilich nur beiläufig, erwähnt im Lib. red. III, 29. 85. 179. 80. 212. 324. 66.

einträge auch die verschiedenartigsten, auf Vertragsverhältnissen der Stadt zu einzelnen Personen beruhenden privaten Interessen und waren daher auch für letztere von grosser Bedeutung. Es gelangte nun bekanntlich in vielen Städten der Grundsatz zur Geltung, dass das ins Stadtbuch Eingetragene dieselbe Kraft habe, wie der Abschluss eines Rechtsgeschäfts vor Zeugen oder die Ausstellung einer Urkunde über dasselbe, mithin den vollen Beweis des vorgenommenen Geschäfts liefere. Hinsichtlich der Libri redituum kann jedoch diese Auffassung in Riga wohl nicht unbedingte Geltung gewonnen haben; denn es werden in diesen Büchern öfters Urkunden (« literae, breve »), die das in der Inscription vermerkte Rechtsgeschäft betreffen, namentlich Rentenbriefe und Lebtagsverleihungen, angeführt[9]), auch sind einige solche Urkunden ihrem vollen Wortlaute nach dem Buche einverleibt[10]). Wo aber Urkunden neben der Eintragung ins Buch ausgestellt wurden, da galten dieselben unstreitig als Hauptbeweismittel. Uebrigens scheint die Aufnahme förmlicher Urkunden erst seit dem Ende des 14. Jahrhunderts und nur in wichtigeren Fällen üblich geworden zu sein. Rechtsgeschäfte von geringerem Belange, z. B. die besonders zahlreichen Vermiethungen von Immobilien auf kurze Fristen, wurden durch die der mündlichen Vereinbarung folgende Eintragung ins Buch in eine für beide Theile bindende Form gebracht und es war ohne Zweifel nicht gestattet, die unter öffentlicher Autorität erfolgte Beurkundung im Buche durch andere Beweismittel anzufechten.

[9]) II, 503. 16. 17. 19. 30. 656. 60. 738. III, 1. 7. 13. 14. 26. 30—32. 34. 35. 38—42. 54. 58. 102. 6. 57. 61. 78. 79. 80. 97. 211. 12. Vgl. auch II, 332 u. 33, wo auf besondere Aufzeichnungen über die Appertinentien eines verpachteten Landstücks verwiesen wird.

[10]) III, 224—28. 382. Das Concept einer Urkunde ist auch auf einem im II. Liber redituum befindlichen Blättchen (II, 384) zu finden.

II.

Der I. Liber redituum.

1. Die Handschrift.

Die einst zum Archive des Rigischen Rathes gehörig gewesenen Pergamentblätter[11]), welche die Handschrift bilden, befanden sich in der Bergmann'schen und später in der Trey'schen Bibliothek in Riga[12]), im J. 1872 aber gingen sie mit anderen Schriften aus dem Nachlasse des weiland Oberpastors Trey durch eine Schenkung eines Sohnes desselben an die Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde der Ostseeprovinzen über, woselbst der Inhalt der Blätter, da die gehörige Sichtung jener Schenkung nicht sofort stattfand, erst vor kurzem richtig erkannt wurde.

Die Handschrift besteht aus acht unpaginirten und nicht zusammengehefteten Doppelblättern Pergaments in kleinem Quartformat (21 Centimeter hoch und 15 Centimeter breit). Dieselben sind gegenwärtig in drei Lagen geordnet, von welchen die erste 3, die zweite 2 und die dritte 3 Doppelblätter enthält[13]). Die Blätter

---

[11]) Von einer in Archivalien des Rathes oft anzutreffenden Hand des 17. Jahrhunderts ist auf Bl. 10^b vermerkt: «Land-Zinse, zur Cemmerey gehörig», und auf Bl. 16^a: «Zur Landvogtey gehörig. Anno 1339». Auch die Zahl 14, die auf Bl. 1^a oben steht, ist offenbar eine Archivnummer.

[12]) *Sonntag* in den Rig. Stadtblättern von 1824 S. 143.

[13]) Die Formirung der Lagen und die Einordnung der Blätter in dieselben ist von Herrn *G. Berkholz* in Riga vorgenommen und vom Herausgeber als die unzweifelhaft richtige beibehalten worden. Welche Blätter in eine Lage gehören, ergiebt sich daraus, dass die an den Rücken der Doppelblätter von der einstigen Heftung vorhandenen Nadelstiche bei den jetzt zu einer Lage vereinigten Blättern genau auf einander, nicht aber auf die Nadelstiche der übrigen Blätter, die in anderen Entfernungen von einander angebracht sind, passen. Die Reihenfolge der Lagen kann nicht fraglich sein, da die Inscriptionen der dritten Lage aus einer späteren Zeit stammen, als diejenigen der beiden anderen, die erste Lage aber ihrem Inhalte nach (städtische Immobilien) der zweiten (Ländereien und Gärten) vorangehen muss. Was endlich die Folge der Blätter in den einzelnen Lagen betrifft, so lässt theils die Beschaffenheit der Aussenblätter, theils das nähere Eingehen auf den Inhalt unter Berücksichtigung dessen, dass in der ersten und dritten Lage eine ziemlich gleichartige Vertheilung der

der Lagen werden in Folgendem als Einzelblätter (von 1—16) gezählt.

Im Ganzen ist die Handschrift eine wohlerhaltene zu nennen. Nur in der ersten Lage hat der ursprüngliche Text durch Rasuren, Ausstreichen, späteres Ueberschreiben und Verblassen der Schrift stellenweise stark gelitten.

2. Bestandtheile. Die Grundschrift und jüngere Einträge. Rubricirung der Inscriptionen.

a) Die I. und II. Lage (Bl. 1—10).

Die Inscriptionen dieser Lagen sind unter gewissen Rubriken eingetragen, sämmtliche Rubriken aber und zahlreiche Inscriptionen sind in grosser und deutlicher Schrift (in der I. Lage zwischen Linien) von einer und derselben Hand geschrieben, welche den Grundtext des Buches hergestellt hat. Ihr gehören folgende Inscriptionen an: Nr. 1. 2. 4—6. 8—12. 15. 16. 19. 21. 22. 24. 26—29. 34. 37. 40. 41. 43. 45. 48. 50. 53—55. 59—63. 65. 69. 70. 72—74. 77. 79. 89—91. 93. 95. 97. 99. 101. 6. 15. 17. 18. 23—25. 38—49. 51—67. 70—81. 85—88. 90—92[14]). Die Rubriken sind nachstehende:

(I.) «Pensio civitatis, primo in platea fabrorum» (Bl. 1^a).

(II.) «Pensio turrium civitatis» (Bl. 2^b).

(III.) «Iste bode infrascripte non sunt perpetui census» (Bl. 4^a).

(IV.) «Bode iuxta novam domum» (Bl. 4^b).

(V.) «Hic est census perpetuus de terra et pratis iuxta cruces» (Bl. 7^a).

Inscriptionen unter Rubriken vorherrscht (s. weiter unten), zur Genüge erkennen, dass die Blätter ehemals nicht anders, als gegenwärtig, zusammengefügt gewesen sind.

[14]) Unter diesen Inscriptionen finden sich auf Bl. 7^a mehrere (Nr. 139—146), die von einer anderen weniger ausgebildeten Hand herzurühren scheinen. Da jedoch die Schriftzüge derselben denjenigen der Grundschrift sehr ähnlich sind, so ist wohl anzunehmen, dass auch diese in regelmässigen Zwischenräumen fortlaufenden und von keinen Einträgen anderer Hände unterbrochenen Inscriptionen von dem Schreiber des Grundtextes, aber mit schlechter Feder und unsicherer Hand, geschrieben sind.

(VI.) «Terra trans Dynam. Perpetui census» (Bl. 7^b).

(VII.) «Perpetuus census ortorum» (Bl. 8^a), mit drei Unterabtheilungen: «De ortis ante portam s. Jacobi, trans Rigam» und «supra Rygeholme».

Von anderen Händen sind theils auf radirten Stellen, theils auf den zwischen den Inscriptionen der Grundschrift befindlichen Zwischenräumen und auf den von dem ersten Schreiber nicht benutzten Blattseiten (Bl. 5^b, 6^b, 10^a und 10^b) Einträge gemacht[15]). Gänzlich unbeschrieben ist eine einzige Blattseite (6^a) geblieben.

Der Autor der Grundschrift hat nur wenigen seiner Inscriptionen Jahrzahlen beigefügt. Von seiner Hand kommen die Jahre 1329, 32 und 33 je ein Mal, das Jahr 1334 dagegen fünf Male vor[16]). Von den übrigen Schreibern ist jedes der Jahre von 1335 bis 1340 einige Male angeführt. Da die vereinzelten Jahrzahlen aus der Zeit vor dem J. 1334 wohl nicht auf den Zeitpunkt des Niederschreibens der Inscriptionen, sondern auf den der Begründung des betreffenden Rechtsverhältnisses zu beziehen sind, so ist mit einiger Sicherheit anzunehmen, dass das Buch ums Jahr 1334 hergestellt worden ist, worauf es bis ins Jahr 1340 im Gebrauch gewesen.

Auffallend erscheint es, dass in den Rubriken keine andere Strasse, als die Schmiedestrasse, vorkommt. Bei Vergleichung der unter der Rubrik «in platea fabrorum» befindlichen Inscriptionen

---

[15]) Die Hände dieser Schreiber mit Sicherheit zu unterscheiden, ist bei einem grossen Theil der Einträge nicht möglich, auch würde solches bei dem spärlichen Vorkommen von Jahrzahlen nicht dazu führen, die Zeit, in welcher die undatirten Inscriptionen eingetragen sind, mit Genauigkeit zu bestimmen. Da die verschiedenen Hände ziemlich zahlreich sind (es dürften mindestens sechs für den kurzen Zeitraum von etwa sechs Jahren anzunehmen sein), so liegt die Vermuthung nahe, dass die Führung des Buches in dieser Zeit nicht dem jedesmaligen Stadtschreiber übertragen war, die Kämmerer vielmehr die Einträge bald durch diesen bald durch jenen Schreiber machen liessen (oder selbst machten?).

[16]) Zwei Inscriptionen der Grundschrift (Nro. 60 u. 95) haben zwar die Jahrzahlen 1338 und (13)40, letztere mussten jedoch zu den von anderen Händen herrührenden gerechnet werden, da an ihrer Stelle ersichtlich früher andere Zahlzeichen gestanden haben, die durch Radiren und Hinzuschreiben geändert sind.

mit denjenigen der III. Lage (s. weiter unten) ergiebt sich jedoch, dass von dem Autor des Grundtextes sowohl, als von den übrigen Schreibern unter dieser Rubrik viele Einträge über Immobilien, die in verschiedenen anderen Strassen der Stadt belegen waren, gemacht sind[17]). Auch unter den folgenden Rubriken findet sich vieles nicht unter dieselben Gehörige. So sind z. B. die von dem Schlachthause, den Badstuben, Gerbehäusern und anderen Immobilien zu erhebenden Zahlungen ohne besondere Rubricirung nach den die Thürme betreffenden verzeichnet[18]) und zahlreiche auf die Ländereien («terrae») bezügliche Inscriptionen haben theils in der I. Lage (auf Bl. 5^b und 6^b), wo keine Rubrik für dieselben vorliegt, theils erst am Ende der II. Lage nach den die Gärten betreffenden Abtheilungen (auf Bl. 9^a—10^b) Platz gefunden. Weder war die Rubricirung vollständig genug zur entsprechenden Unterbringung des vorhandenen Stoffs, noch reichten die bei Anlegung des Buches leer gelassenen Stellen aus, um überall an passender Stelle einzutragen, daher die Schreiber, die gegebenen Rubriken wenig berücksichtigend, Einträge machten, wo es ihnen am gelegensten war.

b) Die III. Lage (Bl. 11—16).

Auch in dieser Lage, deren Blätter von stärkerem und besser erhaltenem Pergament sind, als die der früheren Lagen, herrscht eine Grundschrift vor, die derjenigen der beiden ersten Lagen sehr ähnlich sieht und wahrscheinlich von demselben Schreiber herrührt. Dieser Schrift gehören folgende, zwischen Linien und mit Offenlassung ziemlich regelmässiger Zwischenräume eingetragene Inscriptionen an: Nr. 204—11. 14. 15. 17—22. 27. 28. 32. 34. 36. 38—40. 42—44. 46—49. 51. 53—56. 58. 60. 62—64. 66. 68—71. 73. 75. 76. 78. 84—90. 92. 94.

Die Rubriken, unter welchen die Inscriptionen stehen, sind:

(I.) «Fabrorum plathea» (Bl. 11^a).

(II.) «Haec est pencio civitatis de plathea arene» (Bl. 11^a).

---

[17]) Vgl. z. B. Nr. 23 mit 218; 25—29 mit 208—12; 31 mit 225; 35 mit 249.

[18]) S. Nr. 73 ff.

(III.) «Plathea hinkende scroders» (Bl. 12a).
(IV.) «Plathea sutorum et iuxta Budden» (Bl. 12b).
(V.) «Plathea mercatorum» (Bl. 13a).
(VI.) «Plathea institorum» (Bl. 13b).
(VII.) «Pencio turrium» (Bl. 14a).
(VIII.) «Census stuparum» (Bl. 15b).
(IX.) «Pencio de areis» (Bl. 16a).
(X.) «Census de domo cerdonum et de domo kuthus» (Bl. 16b).

Die Einträge von anderen Händen sind in dieser Lage weniger zahlreich, als in den früheren.

Die Grundschrift hat Inscriptionen mit den Jahrzahlen 1334, 35, 38 und 39, diese Inscriptionen sind jedoch sämmtlich den Lagen I und II unter Beibehaltung der dort gegebenen Jahrzahlen entnommen[19]), letztere können daher nicht auf die Zeit, in welcher die Aufzeichnung stattfand, bezogen werden. In den Einträgen der übrigen Schreiber kommt jedes der Jahre von 1340—44 vor. Da nun im J. 1340 die Benutzung der beiden ersten Lagen aufhörte, so ist der Grundtext der III. Lage ohne Zweifel in diesem Jahre zu Stande gekommen und hat sodann Ergänzungen bis ins Jahr 1344 erhalten.

Bei Vergleichung des Inhalts mit dem der I. Lage ergiebt sich, dass einige Inscriptionen der III. Lage wörtlich, viele andere aber (darunter auch solche, die nicht der Grundschrift angehören) mit kleineren oder grösseren Abänderungen aus den früheren Aufzeichnungen hieher übertragen sind[20]). Es liegt mithin in der

---

[19]) S. Nr. 243. 53. 54. 56. 58. 84. 87 u. vgl. die folgende Anm.

[20]) Vgl. Nr. 204 mit 16. Nr. 217 mit 49. Nr. 253 mit 60. Nr. 275 mit 74.
» 205 » 17. » 218 » 23. » 254 » 61. » 276 » 78.
» 206 » 20. » 219 » 25. » 256 » 62. » 277 » 100.
» 207 » 14. » 224 » 13. » 257 » 64. » 284 » 119.
» 208 » 25. » 225 » 31. » 258 » 66. » 285 » 125.
» 209 » 26. » 226 » 112. » 260 » 128. » 286 » 118.
» 210 » 27. » 230 » 86. » 262 » 76. » 287 » 120.
» 211 » 28. » 243 » 127. » 263 » 72. » 288 » 95.
» 212 » 29. » 249 » 35. » 264 » 58. » 289 » 129.
» 213 » 100. » 250 » 104. » 266 » 69. » 290 » 83.
» 216 » 99. » 251 » 75. » 271 » 68. » 291 » 120.
Nr. 294 mit 103.

III. Lage nicht eine blosse Fortsetzung des älteren Buches, sondern eine neue Redaction desselben vor. Diese ist, was die Rubricirung betrifft, weit sorgfältiger angelegt, als die erste; denn es werden in den Rubriken neben der Schmiedestrasse noch fünf andere Strassen und ausserdem die Badstuben, Grundplätze («areae»), die Gerbehäuser und das Schlachthaus berücksichtigt. Leider ist jedoch diese Redaction nicht vollständig aufbehalten. Da unter der von jüngerer Hand hingesetzten Ueberschrift «plathea fabrorum», mit welcher das jetzige erste Blatt der III. Lage beginnt, nicht mehr als zwei Inscriptionen stehen, so fehlt offenbar ein Doppelblatt, welches das erste und das letzte Blatt der Lage gebildet hat. Da ferner in den Rubriken der III. Lage die «bodae», so wie Ländereien und Gärten, nicht vorkommen, so müssen noch weitere beträchtliche Theile verloren gegangen sein. Vorauszusetzen ist endlich, dass auf den fehlenden Blättern das Buch nicht blos bis zum Jahre 1344, sondern bis zum Jahre 1349, in welchem eine neue Redaction erfolgte, fortgeführt gewesen ist.

3. Bezifferung der Inscriptionen in der Handschrift.

Den meisten Inscriptionen der Handschrift ist am Rande eine Zahl beigefügt, und zwar kommen in solcher Weise sämmtliche Zahlen von VII bis XVIII vor, am häufigsten XIV, XV und XVII. Zur Grundschrift haben dieselben ursprünglich nicht gehört, sie sind bei den Inscriptionen des Grundtextes sowohl als bei manchen anderen nicht in einem Zuge mit der Inscription selbst, sondern von anderer Hand oder Feder hingeschrieben. Viele dieser Zahlen sind durch Auslöschen und Ueberschreiben geändert worden. Aus gelöschten, aber noch kenntlich gebliebenen Zahlzeichen ist ersichtlich, dass niedrigere Zahlen oft durch höhere ersetzt worden sind, wie denn auch diejenigen Inscriptionen, die aus dem ersten Buche in die zweite Redaction übergegangen sind, in letzterer (Lage III) fast durchgängig eine höhere Zahl (statt XV gewöhnlich XVII) erhalten haben.

Welchen Zweck diese Bezifferung gehabt habe, ist dunkel. Es wurde der Versuch gemacht, durch Zusammenstellung aller mit

einer und derselben Zahl versehenen Inscriptionen und Vergleichung der so gewonnenen Gruppen zu einem Aufschluss über deren Bedeutung zu gelangen, doch war hierbei im Wesentlichen nur zu erkennen, dass Inscriptionen, welche Ländereien und Gärten betreffen (Lage II), grossentheils niedrigere Zahlen als die übrigen haben, was bei dem geringen Preise, den unbebaute Grundstücke damals zu haben pflegten, darauf hindeuten dürfte, dass die Zahlen in einem gewissen Verhältniss zu dem höheren oder geringeren Werthe der Immobilien gestanden haben. Hiervon ausgehend, könnte man vermuthen, dass die Bezifferung zu einer Abschätzung der Immobilien und zur Erhebung des Schosses von den Besitzern in Beziehung gestanden habe, wofür auch der Umstand sprechen möchte, dass diejenigen Inscriptionen, in welchen einzelne der Stadt gehörige Immobilien ohne Angabe dessen, dass sie verpachtet oder gegen Zins verliehen worden, aufgeführt werden[21]), regelmässig keine Zahlen erhalten haben, wahrscheinlich deshalb, weil die Stadt als solche keinen Schoss zu entrichten hatte. Für begründet können wir indess diese Annahme nicht erachten, da eine beträchtliche Anzahl anderer Inscriptionen vorliegt, welchen gleichfalls keine Zahl beigefügt ist und bei denen sich das Fehlen einer solchen nicht aus der angeführten Voraussetzung erklären lässt[22]).

---

[21]) S. Nr. 34. 80. 91. 93. 101. 24. 44. 268. 70. 73.

[22]) In den Abdruck des I. Liber redituum ist die Randbezifferung nicht aufgenommen worden, da es angemessener schien, die nachstehende Uebersicht dessen, welche Inscriptionen mit einer jeden der vorkommenden Zahlen versehen sind, zu geben. Mit der Zahl VII ist nur Nr. 174 bezeichnet. Mit VIII: Nr. 139. 47. 81. Mit IX: Nr. 138. 40—43. 45. 46. 51—53. Mit X: Nr. 90. 171. 75. 98. Mit XI: Nr. 24. 122. 88. Mit XII: Nr. 46. 70. 135. 59—61. 87. 93. Mit XIII: Nr. 30. 67. 119. 32. 36. 50. 92. 95. 96. 202. Mit XIV: Nr. 1. 25. 29. 36. 43. 52. 79. 87—89. 102. 10. 14. 20. 21. 29—31. 34. 37. 49. 54—56. 62—68. 70. 72. 76—80. 83. 84. 97. 201. 3. Mit XV: Nr. 2. 4—8. 10. 12—18. 20. 21. 27. 28. 31. 33. 35. 37—41. 44. 45. 49—51. 53—55. 57—62. 64—66. 68. 71—75. 78. 81—83. 85. 86. 95—97. 99. 100. 3—5. 7—9. 11—13. 16. 18. 25—28. 69. 73. 85. 86. 90. 237. 58. 75. 78. 91. 92. 95. Mit XVI: Nr. 26. 98. 106. 204. 14. 26. 31. 50. 59. 64. 80—82. 88. Mit XVII: Nr. 23. 205—13. 15—22. 24. 25. 27—30. 33. 34. 36. 38—49. 52—54. 56. 57. 61. 63. 65. 72. 74. 77. 79. 83. 87. 89. 90. 93. 94. Mit XVIII: Nr. 223. 66. 69. 85. — Unleserlich geworden sind die Zahlen

4. Schlussbemerkungen.

Nach dem oben (unter 2.) Ausgeführten enthält die Handschrift:

1. ein ums Jahr 1334 angelegtes und bis in das Jahr 1340 fortgeführtes Buch (im Abdruck Nr. 1—203) und

2. eine neue Redaction desselben vom Jahre 1340 mit Einträgen, die bis zum Jahre 1344 reichen (Nr. 204—296). — Die zweite Redaction ist am Anfang und am Ende defect. Das ältere Buch scheint zwar vollständig zu sein, doch bedarf diese Frage bei einer in losen Blättern auf uns gekommenen Handschrift einer kleinen Erörterung.

Der Grundtext der jüngeren Redaction weist mehrere Inscriptionen auf, die in dem älteren Buche nicht zu finden sind[23]), von welchen daher vermuthet werden könnte, dass sie verloren gegangenen Theilen des letzteren entnommen seien. Die Anzahl solcher Inscriptionen ist jedoch nicht bedeutend und ihr Vorkommen lässt sich wohl darauf zurückführen, dass Ergänzungen der früheren Aufzeichnungen erforderlich waren, so wie dass in Folge des Uebergangs zinspflichtiger Immobilien in andere Hände neue Namen in das Buch aufgenommen wurden, welche die Identität der betreffenden Immobilien mit solchen, die früher unter anderen Namen verzeichnet waren, nicht mehr erkennen lassen.

Auffälliger ist, dass das im Jahre 1349 eingerichtete Buch (s. unter III.) schon in seinem Grundtexte weit reichhaltiger ist, als das im Jahre 1334 angelegte, indem es eine erheblich grössere Anzahl revenüentragender Immobilien, darunter solche, die in den

---

bei Nr. 3. 9. 11. 19. 22. 32. 42. 47. 48. 56. 63. 69. 76. 84. 92. 133. 296. — Gar nicht beziffert sind: Nr. 34. 77. 80. 91. 93. 94. 101. 15. 17. 23. 24. 44. 48. 57. 58. 82. 89. 91. 94. 99. 200. 32. 35. 51. 55. 60. 62. 67. 68. 70. 71. 73. 76. 84. 86. — Es muss jedoch bemerkt werden, dass die obige Zusammenstellung nicht durchweg als zuverlässig gelten kann, da einige Zahlen kaum lesbar sind, bei anderen aber schwer zu entscheiden ist, ob einzelne schwach erkennbare Zahlzeichen zu einer ausgelöschten Zahl gehört haben oder einer übergeschriebenen hinzugefügt sind und Geltung haben sollen.

[23]) Nr. 214. 15. 20—22. 27. 28. 32. 34. 36. 38—40. 42. 44. 46—48. 55. 78.

früheren Redactionen gar nicht erwähnt werden, wie z. B. Mühlen und Brod- und Fleischbänke, enthält. Allein die Quelle des Buches vom Jahre 1349 ist offenbar dasjenige vom Jahre 1340 gewesen[24]). Da nun letzteres defect ist und Aufzeichnungen aus der Zeit von 1345—48, die als dem Jahre 1349 zunächst liegend am meisten benutzt sein werden, gänzlich fehlen, so lässt sich das Verhältniss des Buches von 1349 zu seinen Quellen nicht mit Sicherheit feststellen, eben so wenig aber auch der reichere Inhalt desselben als Argument dafür gebrauchen, dass der ihm entfernter liegende Text des Buches von 1334 lückenhaft sei.

Die Libri redituum haben sich ohne Zweifel aus kurzen, dem nächsten Bedürfniss entsprechenden Aufzeichnungen (Zinsregistern) allmälig zu grösserer Fülle und Planmässigkeit ausgebildet. Diese in der Natur der Sache begründete Entwickelung kann aber gerade in den der Redaction unseres ältesten Buches vorhergehenden Zeiten keinen Fortgang gewonnen haben. Gegen Ende des 13. Jahrhunderts (1274 und 1293) war Riga durch wiederholte verheerende Feuersbrünste heimgesucht worden, deren verderbliche Folgen noch nicht überwunden sein konnten, als die mit grösster Erbitterung geführten Fehden der Stadt mit dem Orden (1297 ff.) begannen, die mit geringen Unterbrechungen bis zur Eroberung der Stadt durch den Ordensmeister Eberhard von Monheim im Jahre 1330 dauerten[25]). Es ist einleuchtend und die Geschichte jener Fehden liefert mehrfache Belege dafür, dass die Stadt in solchen Zeiten langjähriger schwerer Bedrängnisse grosse Einbussen an ihren wichtigsten Einnahmequellen erlitten haben muss, und hierin ist wohl hauptsächlich die Erklärung dafür zu suchen, dass das wenige Jahre nach der Belagerung und Eroberung durch den Orden angelegte Buch dürftig ist im Vergleich mit dem späteren, welches in eine Zeit fällt, in der das Wiederaufblühen der Stadt und die Ausnutzung der im Grundbesitz liegenden Hilfsquellen bereits erhebliche Fortschritte gemacht haben konnte.

[24]) Vgl. Nr. 217 mit II, 245. Nr. 233 mit II, 71. Nr. 263 mit II, 107.
» » 223 » II, 90. » 255 » II, 137. » 269 » II, 109.

[25]) S. *v. Bunge,* Die Stadt Riga S. 18 ff.

Es dürften hiernach Lücken in der Handschrift des Buches vom Jahre 1334 nicht anzunehmen sein, und zwar um so weniger, da wir in dem Texte desselben alle wichtigeren Theile des hier in Betracht kommenden Territoriums (die Stadt innerhalb der Mauern, sowie die nächste und entferntere Umgegend) in ziemlich gleichmässiger Weise berücksichtigt finden.

Von dem amtlichen Gebrauche des Liber redituum legt eine Urkunde Zeugniss ab, die der Rigische Rath am 1. Mai 1348 über die Ablösung der dem Orden laut des Sühnebriefs jährlich zu entrichtenden 100 Mark ausstellte[26]). Von den in dieser Urkunde aufgezählten, dem Orden abgetretenen Grundzinsen («worttyns»), ist ein grosser Theil wörtlich und in derselben Reihenfolge, in der sie in dem Bruchstücke der Redaction von 1340 stehen, aus letzterer ausgeschrieben[27]). Die übrigen Zinse, die ohne Zweifel dem nicht mehr aufbehaltenen Theile dieser Redaction entnommen sind, lassen sich meistentheils als schon in dem Buche von 1334 verzeichnet nachweisen[28]). Einige in der Urkunde aufgeführte ablösbare (durch Rentenkäufe begründete) Renten und zwei dem Orden abgetretene Immobilien finden sich in unserem Buche nicht; sie sind wahrscheinlich ebenfalls in dem verloren gegangenen Theile der Redaction von 1340 verzeichnet gewesen.

III.

Der II. Liber redituum.

1. Die Handschrift.

Die Handschrift ist ein Pergamentcodex in Quartformat (22,5 Centimeter hoch und 17,5 Centimeter breit) in einem neueren

---

[26]) Nach dem Diplomatarium Rigense abgedruckt in den Mitth. X, S. 136 ff. und im Livl. UB. VI, Nr. 3087.

[27]) Vgl. Nr. 204—12. 28. 29. 31. 36. 38—41. 46. 48. 49 u. 89 mit der angeführten Urkunde, in welcher übrigens die Namen der Zinspflichtigen öfters incorrect wiedergegeben sind.

[28]) Vgl. Nr. 2. 3. 6—12. 15. 18. 33. 38. 39. 41. 43—45. 49 u. 111 mit der Urkunde. Bei einigen Zinsen von Krämerbuden stimmen die Beträge

Halbleder-Einbande mit dem gedruckten Rückentitel: «Liber Redituum Rig. civit. 1349». Dem Archive des Rathes, dem die Handschrift entstammt, muss sie schon im vorigen Jahrhundert entfremdet worden sein; denn *J. C. Brotze,* der in seinen Proben von Schriftzügen[29]) Nachbildungen mehrerer Inscriptionen des Buches geliefert hat, bemerkt über dasselbe: «Dieses aus 68 Blättern in 4 to bestehende Buch kaufte der Herr Pastor Bergmann 1795 an sich. Es wurde in den Händen eines gemeinen Russen gefunden und ist von Nässe und Alter sehr beschädigt». Später gehörte es der Büchersammlung des weiland Oberpastors Trey an und ging mit dieser in die Bibliothek der livländischen Ritterschaft über. Aus letzterer gelangte es im Jahre 1877 durch einen Austausch von Handschriften an die Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde der Ostseeprovinzen, deren Bibliothek es nunmehr einverleibt ist.

Die Blätter des Buches sind von *Brotze*'s Hand mit einer Numeration versehen, die vor dem Einbinden gemacht sein muss, da viele Blattzahlen vom Buchbinder theilweise abgeschnitten sind. Eines der von *Brotze* angeführten 68 Blätter, und zwar das von ihm mit 20 numerirt gewesene Blatt, ist gegenwärtig nicht mehr vorhanden. Das Buch enthält also — abgesehen von einigen beim Einbinden hinzugefügten unbeschriebenen Papierblättern — 67 Pergamentblätter, die sich auf X Lagen von ungleicher Stärke folgendergestalt vertheilen. Lage I (Bl. 1—3) besteht aus 3 Blättern, hat jedoch deren 4 gehabt, von welchen das erste abgeschnitten ist; Lage II (Bl. 4—12) hat 9 Blätter, nämlich 4 Doppelblätter und ein einzelnes zwischen Bl. 5 und 7 eingeklebtes Blatt; Lage III (Bl. 13—18) hat 6 Blätter; Lage IV (Bl. 19 u. 21—26) besteht aus 7 Blättern, hat jedoch 8 gehabt, von welchen das zweite (Bl. 20) verschwunden ist; die übrigen Lagen bestehen:

Lage V aus 8 Blättern (Bl. 27—34),

---

nicht mit den in der Urkunde angegebenen überein, was sich wohl daraus erklärt, dass diese Zinse nicht Ewigzinse waren, mithin später verändert sein mochten.

[29]) Handschrift der Rig. Stadtbibliothek, Gesch. 2257.

Lage	VI	aus 4	Blättern	(Bl. 35—38),
»	VII	» 8	»	(Bl. 39—46),
»	VIII	» 4	»	(Bl. 47—50),
»	IX	» 8	»	(Bl. 51—58),
»	X	» 10	»	(Bl. 59—68).

Von den Blättern sind 56 ganz oder theilweise beschrieben, während 11 (Bl. 26. 34. 43. 56—58. 64—68) völlig unbenutzt geblieben sind. — Eingeheftet finden sich (zwischen Bl. 17 u. 18 und zwischen Bl. 21 u. 22) zwei kleine mit Aufzeichnungen versehene Pergamentblättchen.

Sehr zu beklagen ist der schadhafte Zustand des Codex. Vor dem Einbinden ist derselbe offenbar längere Zeit hindurch der Einwirkung starker Feuchtigkeit ausgesetzt gewesen, was zur Folge gehabt hat, dass ganze Blätter und einzelne Blatttheile eine dunkelbraune, die Entzifferung des Geschriebenen ungemein erschwerende Farbe angenommen haben, dass die Schrift hier und da bis zur Unleserlichkeit verblasst ist, dass an vielen Stellen, namentlich an den unteren Theilen der Blätter, sich Ablagerungen von Moder gebildet und das Geschriebene theilweise vernichtet haben, so wie dass die durch Nässe aufgeweichte Schrift sich oft auf den gegenüber liegenden Blattseiten verkehrt abgedrückt und dadurch das auf letzteren Geschriebene beeinträchtigt hat.

Von nicht minder verderblichem Einfluss auf den Text ist die primitive Art und Weise gewesen, in welcher das Buch geführt worden ist. Für das Deliren ungiltig gewordener Inscriptionen war das Durchstreichen derselben mit einigen Querlinien üblich, das der Lesbarkeit des Geschriebenen wenig schadete; man entschloss sich jedoch nicht leicht zum Deliren einer Inscription und zur Anfertigung einer neuen, so lange der alte Text noch benutzt werden konnte. Manche Aenderungen und Zusätze wurden einfach zu dem früheren Text hinzugeschrieben; handelte es sich aber darum, dass ein anderer Zahlungspflichtiger eingetreten war, dass sich der Betrag der Zahlung verändert hatte oder dass das bisherige Rechtsverhältniss auf weitere Fristen fortbestehen sollte, so nahmen die Schreiber keinen Anstand, Namen, Zahlungsbeträge oder Daten

auszulöschen und auf den leer gewordenen Stellen die neuerdings passenden Namen oder Zahlen hineinzufügen[30]), was zuweilen in so oberflächlicher Weise geschah, dass zu Anfang der Inscriptionen neue Namen hineingesetzt wurden, im Texte aber die ursprünglich verzeichneten Namen oder Daten, die jetzt nicht mehr richtig sein konnten, ohne Aenderung stehen blieben[31]). Andere Schreiber löschten ganze Inscriptionen aus und benutzten den dadurch gewonnenen Raum zu neuen Einträgen. Noch Andere griffen zum Ausstreichen einzelner Stellen und schrieben einen neuen Text über die Zeile.

So ist denn durch das willkürliche Verfahren der Schreiber eben so wohl als durch die in späterer Zeit erfolgten Beschädigungen der Handschrift leider nicht Weniges von dem ursprünglichen Texte gänzlich verloren gegangen. Aus denselben Ursachen hat aber auch der noch vorhandene Text so sehr gelitten, dass die Herstellung einer brauchbaren Abschrift sich zu einer nur durch andauernde Beschäftigung mit dem Buche zu lösenden Aufgabe gestaltete.

2. Bestandtheile. Anordnung des Stoffs in denselben.

a) Die I. Lage.

Die drei Blätter der ersten Lage enthalten Aufzeichnungen über von der Stadt zu zahlende Leibgedinge und Renten. Da das erste Blatt der Lage fehlt und der Text ohne irgend welche Ueber-

[30]) Das Auslöschen wurde, wie es scheint, nicht blos durch Radiren oder Abschaben, sondern auch durch Abwaschen mit einer ätzenden Flüssigkeit, deren Spuren hier und da noch zu erkennen sind, ausgeführt. — Auffallend ist, dass in sehr vielen Inscriptionen die zu Anfang derselben befindlich gewesenen Namen sorgfältig vertilgt sind, ohne dass andere Namen an die Stelle gesetzt worden. Wahrscheinlich wurde das Löschen des Namens sofort vorgenommen, wenn das Verhältniss des Trägers desselben zur Stadt sich gelöst hatte; ergab sich später, dass die Inscription nicht mehr durch Hineinsetzen eines anderen Namens u. s. w. benutzt werden konnte, sondern durch eine neue zu ersetzen war, so wurde die alte Inscription mittelst Durchstreichens delirt, blieb aber oft auch ohne solches stehen.

[31]) Vgl. z. B. Nr. 125. 540. 678. 737.

schrift beginnt, so ist zu vermuthen, dass ein Theil der hieher gehörigen Einträge verloren gegangen ist. Datirt sind mehrere Inscriptionen, und zwar mit den Jahrzahlen 1397, 1402, 3, 4 und 6. Die Hände der hier thätig gewesenen Schreiber kommen in den folgenden Lagen II—VI gar nicht vor, wohl aber sind einige derselben in den Schlusslagen VII—X wiederzufinden. Die meisten Inscriptionen dieser Lage sind in niederdeutscher Sprache abgefasst, während in allen übrigen Theilen des Buches die lateinische Sprache fast ausschliesslich gebraucht wird.

b) Die Lagen II—VI.

Auf dem ersten Blatte der II. Lage beginnt das die grosse Ueberschrift «Liber redditуum» führende Buch mit der Notiz, dass dasselbe zu Weihnachten 1349 niedergeschrieben, d. h. dass die Anfertigung desselben um diese Zeit begonnen worden sei[32]). Von der Hand des Schreibers dieser Notiz rührt ein grosser Theil der in den Lagen II, IV, V und VI vorhandenen Inscriptionen her. Seine Schrift zeichnet sich durch grosse Deutlichkeit und häufige Anwendung von Verzierungsstrichen in rother Farbe (die sich bei keinem der übrigen Schreiber finden) aus. Daten von seiner Hand haben die Jahrzahlen 1342, 44, 45, 47, 48, 49 und 50. Er war offenbar der Autor des Grundtextes, bei dessen Herstellung er ältere Aufzeichnungen benutzte[33]) und nach einem festen Plane zu Werke ging, indem er dem Ganzen eine von der seither üblichen völlig abweichende Eintheilung gab. Gleich zu Anfang (Bl. 4[a]) setzte er den Inscriptionen statt einer Ueberschrift die Notiz vor:

(I.) «Sciendum, quod infrascripti persolvere tenentur suum censum pluribus temporibus anni, ita videlicet, quod quidam sol-

[32]) Die Notiz ist augenscheinlich nicht etwa später (nach Vollendung des Buches), sondern in einem Zuge mit den folgenden derselben Hand angehörigen Aufzeichnungen niedergeschrieben. — Ob der Schreiber das Jahr mit Weihnachten begonnen, also nicht zu Weihnachten 1349, sondern zu Weihnachten 1348 zu schreiben angefangen habe, könnte fraglich sein. Aus den Inscriptionen des Buches haben, da dieselben nur selten in chronologischer Folge fortlaufen, keine Anhaltspunkte für die Entscheidung dieser Frage gewonnen werden können.

[33]) Vgl. oben S. XX.

vunt pasche et Michaelis, quidam Johannis et in nativitate Christi». Weiterhin gab er denselben folgende Rubriken:

(II.) «Census, qui datur pasche» (Bl. 7b), mit einer Unterabtheilung: «Census terrarum, qui solvitur pasche» (Bl. 12b).

(III.) «Census, qui datur Mychahelis» (Bl. 19a).

(IV.) «Census, qui datur Martini» (Bl. 27a).

(V.) «Hee sunt arbores melligere, de quibus civitas percipit dimidietatem» (Bl. 32b).

(VI.) «Liber ortorum» (Bl. 35a), mit der Notiz: «Census ortorum emonetur in festo b. Martini cum censu terrarum sive pratorum», und mit einigen Unterabtheilungen:

(1.) «Census pepetuus de ortis super Rygheholm» (Bl. 35b).

(2.) «De ortis trans Rigam» (Bl. 36a).

(3.) «De ortis ante portam b. Jacobi» (Bl. 36b).

Die nachfolgenden Schreiber führten sodann das Buch in der Weise fort, dass sie die vorhandenen Inscriptionen abänderten und ergänzten, oder aber neue Inscriptionen eintrugen. Viele der letzteren fanden auf leeren Stellen Platz, die sich zwischen den Einträgen des ersten Schreibers vorfanden oder durch Auslöschen des alten Textes geschaffen wurden. Die meisten neuen Einträge aber wurden auf den Blättern der III. Lage, die nichts von der Hand des ersten Schreibers enthält, wahrscheinlich also später eingeschoben ist, so wie auf weiterhin vorhandenen Blättern, die der erste Schreiber am Schlusse der zu den Rubriken III, IV, V und VI gehörigen Inscriptionen unbenutzt hatte stehen lassen, geschrieben.

Im Allgemeinen befolgten die späteren Schreiber hierbei die durch die obigen Rubriken gegebene Anordnung, doch sind manche Inscriptionen an ungehöriger Stelle eingetragen. Hier und da brachten sie von Neuem Ueberschriften (blosse Wiederholungen bereits vorhandener) an (s. Bl. 13b, 24b, 29b). Zuweilen wählten sie den Platz für ihre Einträge nicht nach den älteren Inscriptionen der betreffenden Rubrik, sondern vor denselben; so sind namentlich auf Bl. 24b auf den Martini-Termin bezügliche Einträge zu finden, während solche von der Hand des ersten Schreibers erst auf Bl. 27a anfangen, und auf Bl. 32a Inscriptionen über Bienen-

bäume, mit welchen der erste Schreiber erst auf Bl. 32[b] beginnt. Dagegen stehen auf Bl. 29[b] ff. spätere Einträge, die sich auf den Michaelis-Termin beziehen, hinter denjenigen des Martini-Termins, welchen sie doch hätten vorhergehen sollen. — Endlich wurde auf Bl. 38[b] Manches verzeichnet, was unter den alten Rubriken nicht füglich unterzubringen war, nämlich einige Stellen der Stadtrechte und Willküren des Rathes, welche die Abgaben vom Wein, das Windelgeld, den Lohn der Weinträger, den Hopfenbau in der Stadtmark und die Anlegung von Bienenbäumen betreffen.

Die vorkommenden Datirungen dieser Schreiber haben Jahrzahlen aus der Zeit von 1348—1380. Als einzige Ausnahme hiervon sind zwei Inscriptionen vom Jahre 1404 anzuführen, die von einer erst in den letzten Lagen des Buches wieder anzutreffenden Hand auf dem sonst unbenutzten Bl. 25[b] eingetragen sind.

c) Die Lagen VII—X.

Den Inscriptionen dieser Lagen ist abermals die Ueberschrift: «Liber reddituum civitatis Rigensis» (Bl. 39[a]), vorgesetzt, worauf dieselben unter folgenden Rubriken untergebracht sind:

(I.) «Redditus pasche dandi» (Bl. 39[a]).

(II.) «Penthecostes» (Bl. 44[b]).

(III.) «Census sequens exponitur dimidius pasche et dimidius Michaelis» (Bl. 45[a]).

(IV.) «Redditus festi Michaelis» (Bl. 51[a]).

(V.) «In nativitate Christi subsequentia emonenda sunt» (Bl. 53[b]).

(VI.) «Super festum purificationis Marie census subsequens emonendus est» (Bl. 53[b]).

(VII.) «Census in nativitate Cristi et Johannis baptiste emonendus» (Bl. 54[b]).

(VIII.) «Johannis baptiste (Bl. 55[b]).

(IX.) «Liber ortorum, et census exponendus in festo Martini» (Bl. 59[a]), mit einer Unterabtheilung: «De ortis ante portam s. Jacobi» (Bl. 60[b]). — Von diesen Rubriken sind die unter V, VI und VIII angeführten, unter welchen nur Weniges verzeichnet

ist, offenbar später und von anderer Hand, als die übrigen, auf unbeschrieben gewesenen Blattseiten eingeschoben.

Die Hände der bis zum Jahre 1380 (in den Lagen II—VI) thätig gewesenen Schreiber sind in diesem Theile des Buches nicht mehr zu finden. Von den nunmehr auftretenden Schreibern ist das Auslöschen ganzer Inscriptionen zum Behuf des Eintragens neuer in noch ausgedehnterem Maasse, als von den früheren, in Anwendung gebracht worden, wodurch in den Lagen VII—X sehr bedeutende Theile des ursprünglichen Textes gänzlich verloren gegangen sind.

Der wiederholte Gebrauch eines Haupt-Titels und die wenig veränderte Rubricirung der Abtheilungen deuten darauf hin, dass nicht eine blosse Fortsetzung des vorhandenen Buches durch spätere Einträge, sondern die Anlegung eines selbstständigen neuen Buches beabsichtigt worden. Bestätigt wird dies dadurch, dass in den Lagen VII—X ziemlich viele Inscriptionen anzutreffen sind, die einen völlig gleichen Wortlaut mit in den früheren Lagen vorkommenden haben, desgleichen solche, die zwar kleine, auf radirten Stellen geschriebene Abweichungen (in den Namen oder Zahlungsbeträgen) aufweisen, im Uebrigen aber, namentlich auch hinsichtlich der Daten, vollständig mit früheren Einträgen übereinstimmen, ursprünglich also wörtliche Abschriften der letzteren gewesen sein müssen[34]). Das unveränderte Uebertragen älterer Inscriptionen hätte keinen Zweck gehabt, wenn man hier nichts

---

[34]) Vgl. Nr. 469 mit Nr. 184. Nr. 506 mit Nr. 226. Nr. 631 mit Nr. 343.
» 472 » » 187. » 508 » » 228. » 643 » » 355.
» 474 » » 190. » 511 » » 230. » 653 » » 178.
» 481 » » 196. » 515 » » 233. » 665 » » 145.
» 491 » » 210. » 520 » » 238. » 667 » » 146.
» 496 » » 343. » 545 » » 158. » 672 » » 148.
» 504 » » 222. » 569 » » 237. » 675 » » 149.
Die hier zur Vergleichung angeführten Inscriptionen könnten noch durch eine erhebliche Anzahl anderer vermehrt werden, in welchen grössere Veränderungen (auch hinsichtlich der Daten) auf radirten Stellen vorgenommen sind, deren sonstiger Wortlaut aber kaum daran zweifeln lässt, dass sie bei ihrer Eintragung völlig gleichlautend mit in den früheren Lagen bereits anzutreffenden Inscriptionen gewesen sind.

weiter als eine Fortsetzung des Buches in der bisherigen Weise, unter Fortbestand der älteren nicht delirten Einträge, im Auge gehabt hätte. Es kann demnach keinem Zweifel unterliegen, dass in den Lagen VII—X ein neues Buch vorliegt.

Angelegt ist dieses Buch wahrscheinlich gegen das Ende des Jahres 1380, da das frühere Buch datirte Inscriptionen bis zum Martinstage 1380 enthält und diejenigen in den Lagen VII—X vorkommenden Daten, welche vor das Jahr 1380 fallen, sämmtlich solchen Inscriptionen angehören, die dem älteren Buche mit Beibehaltung der dort gegebenen Daten entnommen sind[35]). Die sonst vorhandenen Datirungen reichen bis zum Jahre 1405.

Aus Obigem ergiebt sich, dass zwei Hauptbestandtheile der Handschrift zu unterscheiden sind, nämlich:

1) ein älteres Buch, das gegen das Ende des Jahres 1349 angelegt und bis zum Jahre 1380 geführt wurde (Lagen II—VI, im Abdruck Nr. 29—307 und 310—466).

2) ein jüngeres, gegen den Schluss des Jahres 1380 neu angelegtes Buch (Lagen VII—X, Nr. 467—752). Zu diesem letzteren gehören zwei auf Bl. 25^{b} inmitten des älteren Buches eingetragenen Inscriptionen (Nr. 308 u. 9) und ohne Zweifel auch die gegenwärtig die I. Lage einnehmenden Inscriptionen über Rentenschulden der Stadt (Nr. 1—28). Fortgeführt ist dieses Buch bis zum Jahre 1405; in den Inscriptionen der I. Lage aber bis zum Jahre 1406.

Die zwei selbstständigen Bücher, die solchemnach vorliegen, werden in Folgendem, da sie der Zeit nach unmittelbar zusammenhängen und auch im Abdruck nicht füglich von einander getrennt werden konnten, als älterer und jüngerer Theil des II. Liber redituum bezeichnet werden.

Für die Anordnung des Stoffs waren in beiden Theilen des Buches die Termine des Einfliessens der verschiedenen Einkünfte (Ostern, Johannis u. s. w.) maassgebend. Ein Einfluss der im I. Liber redituum herrschenden Rubricirung ist nur insofern noch

[35]) S. Nr. 472. 81. 96. 504. 6. 8. 11. 15. 20. 69. 631. 43. 72 und die denselben entsprechenden, in der Anm. 34 angeführten Nummern.

zu erkennen, als die Einkünfte von Gärten und Wiesen von den zu Martini zu entrichtenden, zu welchen sie eigentlich gehörten, gesondert und unter der Rubrik: «Liber ortorum» am Schlusse verzeichnet wurden. Ohne Angabe eines Termins sind die Inscriptionen über Abgaben von den Bienenbäumen in der Stadtmark unter einer besonderen Rubrik vereinigt, was wohl nicht mit Rücksicht auf den Unterschied zwischen Naturalabgaben und Geldzinsen geschehen ist, sondern deshalb, weil die Erhebung dieser Gefälle von dem Einernten des Honigs abhängig war und nicht in allen Gegenden der Stadtmark zu einem und demselben fest bestimmten Zeitpunkte stattfinden mochte.

3. Die Schreiber des Buches.

Da die Mehrzahl der Inscriptionen des II. Liber redituum nicht mit Daten versehen ist, so wäre es von Werth, wenn sämmtliche Inscriptionen, beziehungsweise Stücke derselben, nach den Schreibern, von welchen sie herrühren, gesichtet würden und die Reihenfolge der Schreiber festgestellt werden könnte, um darnach die Zeit, in welche die undatirten Einträge zu setzen sind, annähernd zu bestimmen. Ein solches Unternehmen stösst jedoch auf die erheblichsten Schwierigkeiten. Die Anzahl der in dem Buche thätig gewesenen Schreiber ist eine ungemein grosse[36]); die Schrift vieler Einträge ist derjenigen anderer oft ganz ähnlich und doch in Einzelnheiten wieder abweichend, so dass sich ein sicheres Urtheil über die Identität der Urheber nicht gewinnen lässt; die Einträge der meisten Schreiber sind nicht fortlaufend, sondern zerstreut unter den verschiedenen Rubriken gemacht, daher das Zusammensuchen der einer Hand angehörigen sehr erschwert wird; die Schriftzüge sind theils in Folge der Verwüstungen, welchen die Handschrift ausgesetzt gewesen, theils wegen der Flüchtigkeit, mit der die Einträge gemacht worden, gar nicht ausreichend zum Erkennen des Charakters der Schrift, namentlich wo auf radirten

[36]) Im Ganzen dürften gegen 30 verschiedene Hände anzunehmen sein, was auch für dieses Buch die in der Anm. 15 ausgesprochene Vermuthung zu rechtfertigen scheint.

Stellen blos Namen oder Zahlen in frühere Aufzeichnungen hineingeschrieben sind. Unter solchen Umständen musste, wenn nicht trügerischen Vermuthungen ein weiter Spielraum geboten werden sollte, der Versuch einer Sonderung der Inscriptionen nach ihren Schreibern auf die Einträge einiger wichtigeren Schreiber, die mehr als die übrigen thätig gewesen sind, beschränkt werden, was um so mehr zulässig erschien, da bei Betrachtung der Bestandtheile des Buches bereits nachgewiesen ist, welche Inscriptionen in einen jeden der zwei hier in Betracht kommenden, verhältnissmässig kurzen Zeiträume — von Ende 1349 bis 1380 und von 1380 bis 1406 — zu setzen sind.

Aus dem älteren Theile des Buches ist Folgendes hervorzuheben:

1) Dem Autor des Grundtextes[37]) gehören nachstehende Inscriptionen (soweit sie nicht Abänderungen oder Ergänzungen von anderen Händen erfahren haben) an: Nr. 29—34. 36. 37. 39. 40. 42. 43. 47. 56. 59. 61—65. 69—71. 73—78. 80. 81. 83. 85—88. 90—92. 94—104. 106—11. 13. 15—18. 33. 36. 37. 244. 45. 47—49. 52—54. 56—62. 67. 68. 70. 71. 74. 77. 79. 310. 11. 14—19. 24. 25. 78—80. 86—91. 94—98. 400. 1. 6—17. 19—21. 25—28. 31—33. 39. 40. 42. 45—47. Datirungen von seiner Hand finden sich aus der Zeit von 1342 bis zum 29. Oktober 1350. Da er erst zu Weihnachten 1349 zu schreiben begann und sein Werk nicht in kurzer Zeit vollendet haben kann, so ist seine Thätigkeit wohl kaum über die erste Herstellung des Buches hinausgegangen. Die mit Daten von 1342—49 versehenen Inscriptionen beruhen jedenfalls auf älteren Aufzeichnungen und auf solche gründen sich ohne Zweifel auch die meisten seiner undatirten Einträge.

2) Diesem zunächst steht ein Schreiber, von welchem Nr. 48. 49. 52. 57. 120. 24—26. 35. 38. 263—65. 80. 326. 81. 82. 85. 35. 48 u. 49, ausserdem die zweite Hälfte von Nr. 113 und kleine usätze zu Nr. 32. 101. 311. 78—80, herrühren. Er datirt von len Jahren 1349 und 1350, ist also wahrscheinlich zu gleicher

[37]) Vgl. oben S. XXV.

Zeit mit dem ersten Schreiber thätig gewesen. Die Jahrzahl 1350 findet sich übrigens auch in Einträgen anderer Schreiber (s. Nr. 31. 47. 261. 69 u. 348).

3) In steifen und ungewöhnlich grossen Schriftzügen hat ferner ein Schreiber eingetragen: Nr. 145—48. 50. 51. 299—305. 336—54. 56. Nur vier seiner Inscriptionen (Nr. 151. 303. 45. 48.) sind datirt, und zwar von den Jahren 1350, 65, 66 und 69. Dass ein Schreiber beinahe 20 Jahre hindurch (1350—69) fungirt habe, ist an sich unwahrscheinlich und um so weniger anzunehmen, da sich aus der Zeit von 1351—64 gar keine von ihm datirte Inscriptionen finden. Die Jahrzahl 1350 (in Nr. 348) ist daher ohne Zweifel auf die Zeit der Begründung des in Rede stehenden Zinses zu beziehen. Seine undatirten Einträge gehören wohl sämmtlich der Zeit von 1365—69 an, während welcher er aber nicht allein thätig gewesen zu sein scheint, da einige Inscriptionen eines anderen Schreibers (Nr. 155. 216. 358.) mit Daten von den Jahren 1368 und 69 versehen sind.

4) Von einer und derselben Hand sind endlich eingetragen: Nr. 149. 52—54. 73. 77. 81. 82. 94—96. 226—40. 306. 55. 73. 99. 434. 58. 60. 61, so wie Zusätze und Abänderungen in Nr. 148. 59. 61. 68. 71. 201. 6. 15. 18. 305. 40. 42. 43. 46. 52. Die Inscriptionen dieses Schreibers haben Daten aus jedem der Jahre von 1373—80, in welche Zeit daher auch seine undatirten Einträge fallen. Zugleich mit ihm müssen auch noch andere Schreiber an dem Buche gearbeitet haben, denn ziemlich viele Inscriptionen (Nr. 157. 60. 69. 79. 80. 99. 207. 13. 24. 25. 369. 93. 405. 36.) sind mit Daten aus derselben Zeit, aber von anderen Händen, versehen.

Im jüngeren Theile des Buches scheinen fast sämmtliche aus dem älteren Theile hieher übertragene Inscriptionen[38]) und ziemlich viele andere einer Hand anzugehören, doch muss auf eine Aufzählung derselben verzichtet werden, weil es hier geradezu unmöglich war, durch Schriftvergleichung zu einem genügend sicheren Resultat zu gelangen.

[38]) S. oben Anm. 34.

Im älteren Theile des Buches kann, wo innerhalb der einzelnen Abtheilungen eine grössere Zahl chronologisch auf einander folgender Einträge bemerkbar ist, was freilich zu den Ausnahmen gehört, der Standort undatirter Inscriptionen zwischen datirten für die ungefähre Altersbestimmung der undatirten benutzt werden; da jedoch die Schreiber im Allgemeinen auf die Zeitfolge der Aufzeichnungen kein Gewicht legten, so wird dies stets ein unsicheres Auskunftsmittel sein. Für den jüngeren Theil des Buches versagt es gänzlich: die hier vorherrschende Ersetzung älterer ausgelöschter Einträge durch neue auf dieselbe Stelle geschriebene hat zur Folge gehabt, dass Inscriptionen älteren Datums mit solchen späteren Datums in bunter Mischung wechseln und es ungewiss bleibt, ob dazwischenliegende undatirte zu diesen oder zu jenen zu rechnen sind.

IV.

Der III. Liber redituum.

1. Die Handschrift.

Die dem Archive des Rigischen Rathes angehörige Handschrift ist ein Pergamentcodex in Folioformat (31 Centimeter hoch und 22,7 Centimeter breit), eingebunden in starke, mit rothem Leder überzogene Holzdeckel, die an den Langseiten durch zwei noch gegenwärtig brauchbare messingene Klammern geschlossen werden können.

Der Codex enthält VIII Lagen Pergaments, deren erste 8, jede der folgenden aber 10 Blätter hat. Von den hiernach vorhandenen 78 Blättern sind zwei, das erste und das letzte, beim Einbinden an die Innenseiten der Deckel angeklebt worden, so dass sich als Bestand 76 Blätter oder 152 Seiten ergeben. Die Blätter sind von einer Hand des 17. Jahrhunderts (derselben, die am Schlusse ein Register beigefügt hat) mit fortlaufenden Seitenzahlen bis pag. 142 — die 10 letzten Blattseiten haben keine Pagination — versehen. Ganz oder theilweise beschrieben sind 126 Seiten, während 26 (pag. 8—17. 29—34. 124—28. 37. 38. 49—51.) unbenutzt geblieben sind.

Sowohl durch seinen unversehrten Zustand als durch die auf die Anlage und Führung verwandte Sorgfalt zeichnet sich das vorliegende Buch vor dem II. Liber redituum vortheilhaft aus. Die den Grundtext bildenden Inscriptionen sind überall durch gehörige Zwischenräume, die von den jüngeren Schreibern zu Nachträgen benutzt worden, von einander getrennt. Neue Einträge haben grossentheils auf den für dieselben leer gelassenen Blättern Platz gefunden. Delirt sind die Inscriptionen regelmässig nicht anders als mittelst Durchstreichens. Das Auslöschen ganzer Inscriptionen kommt gar nicht mehr vor und und auch das Ausradiren einzelner Worte des älteren Textes behufs Ersetzung derselben durch andere ist ziemlich selten in Anwendung gebracht. Der ältere und jüngere Text dieses beinahe ein Jahrhundert hindurch in Gebrauch gewesenen Buches ist uns daher in erwünschter Vollständigkeit aufbehalten.

2. Uebersicht des Inhalts und der Anordnung des Stoffs.

Eine den Titel vertretende Notiz (auf pag. 3) besagt, dass dieses neu angelegte Buch («Liber reddituum renovatus») im Jahre 1488 um Trinitatis (1. Juni) beendet worden sei.

Ausser dieser Notiz enthalten pag. 1—4 Aufzeichnungen verschiedener Hände über das Tafelgeräthe des Rathes, über Anschaffung einer Uhrglocke und einiger Feldschlangen (im Jahre 1519), so wie eine Lohnordnung der Rathsdiener. Auf pag. 1 hat ausserdem ein Hökerschragen geschrieben werden sollen, von welchem jedoch nicht mehr als die Ueberschrift und einige Anfangsworte vorhanden sind. Da alle diese Stücke in keiner näheren Beziehung zu dem übrigen Inhalte des Buches stehen und bereits veröffentlicht sind[39]), so werden dieselben hier nicht weiter zu berücksichtigen sein. Blos anzuführen sind auch einige auf der Rückseite des letzten Blattes (p. 152) eingetragene Artikel eines Maurerschragens und ein im Anfang des 17. Jahrhunderts angefertigtes

[39]) S. Mittheilungen XI, S. 186—88 und *Böthführ*'s Rigische Rathslinie S. 23—25.

alphabetisches Namenregister[40]) (p. 141—148), das viele unrichtig wiedergegebene Namen enthält.

Von dem Autor der auch in diesem Buche deutlich hervortretenden Grundschrift sind die Einträge unter folgende Rubriken gebracht:

(I.) «Liefrenthe» (p. 5).

(II.) «Desse nabeschreven renthe mach de raedt wedder aflosen na erem willen» (p. 18).

(III.) «Renthe unde tynß der stadt Riighe inkomende» (p. 35).

Mit dieser Rubrik beginnt das Buch der Einkünfte, welches folgende Abtheilungen hat:

(1.) «In der riikenstraten unde darby» (p. 35).
(2.) «By sunte Peter» (p. 36).
(3.) «By deme markede» (p. 37).
(4.) «Under deme raethuse» (p. 42).
(5.) «In der koepstrate» (p. 44).
(6.) «In der smedestrate unde kuterstrate» (p. 46).
(7.) «In der kuterstrate unde darby» (p. 47).
(8.) «Vor der kuterstrate unde s. Jacobs porte» (p. 48).
(9.) «In der sandtstraten» (p. 49).
(10.) «Achter deme gildestoven» (p. 51).
(11.) «In der stekestraten» (p. 52).
(12.) «In der kalkstrate» (p. 53).
(13.) «By den vlesscharnen» (p. 54).
(14.) «Im Ellerbroke» (p. 55).
(15.) «In der Resenstrate» (p. 56).
(16.) «In der marstalstrate» (p. 57).
(17.) «Van den tornen der stadt» (p. 65).
(18.) «Buten der stadt» (p. 85, wiederholt auf p. 90).
(19.) «De Resen- unde perdestoven» (p. 87).
(20.) «Buten der sandtporten» (p. 88).
(21.) «De garden buten s. Jacobs porten unde umme de stadt

[40]) Das Register ist von der Hand desselben Schreibers geschrieben, der im Landbuche (Liber praefecturae ruralis vom J. 1494) vom J. 1606 an Einträge gemacht hat.

Righe belegen, up Katherine intomanende» (p. 103), mit einer Unterabtheilung: «Buten der sandtporten» (p. 107).

Hinzugekommen sind von einem anderen Schreiber noch zwei Rubriken:

(1.) «Pepertinß» (p. 118).

(2.) «Wortinß» (von Häusern), gesondert nach den Zahlungsterminen: «up paschen» (p. 129) und «up Michaelis» (p. 139).

Der Autor des Grundtextes hielt sich im Ganzen genau an die von ihm gegebenen Rubriken, indess ist zu bemerken, dass er öfters am Schlusse einer Abtheilung Einträge machte, die nach der Lage der Immobilien, auf welche sie sich beziehen, unter die erst auf der nächstfolgenden Seite beginnende Abtheilung zu setzen gewesen wären[41]). Die jüngeren Schreiber trugen anfangs ebenfalls den Rubriken entsprechend ein; da es jedoch hinter vielen Abtheilungen an unbeschriebenen Blättern mangelte, so waren sie bald genöthigt, andere Stellen des Buches zu benutzen, wobei sie zuweilen durch neue Ueberschriften (s. p. 64 u. 84) anzeigten, wohin die Inscriptionen eigentlich gehörten. Auf den ursprünglich leer gelassenen Blättern sind Inscriptionen, die unter die verschiedensten Abtheilungen gehören, in bunter Mischung zu finden (s. p. 60—64. 67—84. 92—102. 122 u. 23).

Wie in den früheren Büchern, so ist auch in diesem Buche bei der Anordnung des Stoffs auf die rechtliche Natur der verschiedenartigen Einkünfte keine Rücksicht genommen. Eine Ausnahme wurde erst nach Anfertigung des Buches insofern gemacht, als der Pfefferzins und Grundzinse von Häusern, hinsichtlich welcher die früheren Einträge vervollständigt werden mussten, nachträglich unter besonderen Rubriken verzeichnet wurden. Die auf die Termine des Einfliessens der Einkünfte begründete Systematik des II. Liber redituum ist gänzlich aufgegeben und dagegen eine Rubricirung angenommen, die derjenigen unseres ältesten Buches verwandt, aber weit sorgfältiger, als in letzterem, durchgeführt ist. Nach Voranschickung der die Rentenzahlungen der Stadt betreffen-

[41]) S. z. B. Nr. 103. 33. 238. 40—42.

den Einträge folgen die Inscriptionen über Einkünfte. Diese sind nach der Lage der Immobilien in den verschiedenen Strassen und Gegenden der Stadt geordnet, wodurch ein Grundbuch für dieselben geschaffen ist, welches den Vorzug hat, dass das Auffinden jedes einzelnen Immobils bedeutend erleichtert ist. Die Zahlungstermine sind übrigens in diesem Buche, obwohl sie im Texte der Inscriptionen selbst bereits angegeben sind, meistentheils noch besonders am Rande derselben kurz vermerkt («Pasche — Michaelis» etc.).

3. Die Schreiber des Buches.

Unter den Schreibern des Buches[42]) verdienen zwei, deren Einträge grossentheils nicht mit Daten versehen sind, besondere Berücksichtigung.

1) Dem Schreiber des Grundtextes, der die Notiz über die Anfertigung des Buches (s. oben S. XXXIV) machte, gehören folgende Inscriptionen an: Nr. 1—7. 9—12. 14—28. 45—62. 67—70. 72—75. 77. 78. 80—86. 88—91. 94—107. 109. 10. 12—18. 20. 21. 23—27. 29—36. 39—42. 44—51. 53—55. 57—60. 62. 63. 65. 66. 68. 85—88. 232—53. 55—58. 89—92. 94—96. 98—323. 325—34. 37—64. Datirungen von seiner Hand liegen aus der Zeit von 1423—1488 vor. Die jüngste derselben ist von Michaelis 1488 (Nr. 252), die Thätigkeit dieses Schreibers ist daher über die nach seiner eigenen Angabe um Trinitatis 1488 erfolgte Beendigung der Reinschrift des Buches nicht weit hinausgegangen. Seine Aufzeichnungen sind, wie zahlreiche Daten aus der Zeit vor 1488 darthun, wohl fast sämmtlich aus einem älteren (nicht aufbehaltenen) Buche geschöpft, dieses aber muss nicht immer ausreichendes Material enthalten haben, denn er hat von manchen Inscriptionen blos die Anfangsworte eingetragen und in anderen Raum für fehlende Namen oder Zahlen offengelassen, worauf sie theils delirt (durchstrichen), theils von anderen Händen ergänzt worden, einzelne aber auch unbeendet stehen geblieben sind (s.

[42]) Im Ganzen dürften gegen 20 Schreiber in dem Buche thätig gewesen sein.

Nr. 55—59. 61. 62. 67. 88. 99. 109. 10. 12. 13. 18. 21. 35. 237. 42. 89. 99. 302. 8. 11—13. 22. 34. 55).

2) Ein zweiter vielfach in dem Buche thätig gewesener Schreiber ist der Stadtschreiber Johannes Prange, dessen charakteristische Hand aus dem Landbuche («Liber praefecturae ruralis»), das er im Jahre 1494 anlegte[43]), wohl bekannt und im Liber redituum wieder anzutreffen ist. Er hat folgende Inscriptionen eingetragen: Nr. 29—33. 35. 76. 111. 28. 43. 64. 67. 69—77. 79—82. 89—92. 94. 260. 97. 365—81. 84—431. Ausserdem rühren von ihm Abänderungen von Inscriptionen des ersten Schreibers durch Hineinschreiben von Worten auf radirten Stellen und Ergänzungen des Textes durch Zusätze[44]), so wie nicht wenige unter ältere Inscriptionen gesetzte Nachträge[45]) her. Seine Thätigkeit fällt in die Zeit von 1488 bis Michaelis 1502, denn aus jedem der diesem Zeitraum angehörigen Jahre finden sich Datirungen von seiner Hand. Zwei mit Daten von den Jahren 1472 und 1486 versehene Inscriptionen (Nr. 30 u. 32) müssen älteren Aufzeichnungen entnommen sein. Von ihm sind dem Buche die Rubriken: «Pepertyns» und «Wortyns» hinzugefügt, deren undatirte Inscriptionen, wie aus Nr. 366 hervorgeht, wahrscheinlich bald nach dem Jahre 1493 eingetragen sind. Aus der Zeit, während welcher Prange fungirte, finden sich übrigens auch Inscriptionen, die nicht von seiner Hand geschrieben sind[46]).

[43]) Vgl. *Böthführ*'s Rig. Rathslinie S. 25. Im Eingange dieses Buches bezeichnet sich Prange als «clericus Raceburgensis dyocesis, publicus sacra auctoritate Imperiali notarius civitatisque Rigensis secretarius».

[44]) S. Nr. 49. 61. 62. 86. 88. 112. 17. 20. 39. 86. 241. 43. 46. 56. 58. 98. 302. 8. 13. 16. 34.

[45]) S. die (eingerückt gedruckten) Nachträge zu Nr. 5. 29. 45. 50. 51. 53. 54. 58. 59. 63. 69. 73. 81—83. 85. 94. 100. 2. 6. 9. 16. 19. 27. 33. 62. 69. 86. 233. 38. 39. 43. 47. 49. 50. 58. 89. 91. 94—96. 98. 301. 3. 5. 13. 17. 27. 37. 45. 63. Bei denjenigen der angeführten Inscriptionen, die mehrere (im Abdruck durch Gedankenstriche von einander getrennte) Nachträge haben, ist der von Prange geschriebene stets der unmittelbar auf die Inscription folgende; nur in Nr. 58 hat ein anderer Schreiber vor ihm einen Eintrag gemacht. Nr. 83, 109 und 239 haben je zwei Nachträge von Prange's Hand.

[46]) z. B. Nr. 63 vom J. 1490 u. Nr. 119 vom J. 1489.

Die jüngeren Schreiber des Buches haben es sich zur Regel gemacht, alle nach Inhalt und Umfang bedeutenderen Einträge mit Daten zu versehen, wo aber dies ausnahmsweise unterblieben ist, lassen sich theils aus der Stelle, die die betreffende Inscription unter fortlaufenden Einträgen erhalten hat, theils aus den sehr oft vorkommenden Namen von Kämmerern und anderen Rathsgliedern, deren Amtsdauer in der Rigischen Rathslinie mit grosser Genauigkeit festgestellt ist, Anhaltspunkte für die Zeitbestimmung mit Leichtigkeit entnehmen. Von weiteren Schriftvergleichungen behufs Feststellung der Reihenfolge der Schreiber konnte daher abgesehen werden. Bei den zahlreichen undatirten Nachträgen, die meist nichts weiter als Namen späterer Besitzer eines Immobils enthalten, würden solche Vergleichungen wegen der Flüchtigkeit und Kürze der Notizen ohnehin zu keinem sicheren Resultate geführt haben.

Als einer der letzten Schreiber hat der Stadtsecretär Johannes Tastius, dessen Hand aus anderen Actenstücken bekannt ist, einige mit Daten aus der Zeit von 1569—74 versehene Einträge (Nr. 215. 26—28. 382 und Nachtrag zu Nr. 287) gemacht. Mit dem Jahre 1574 hört die regelmässige Benutzung des Buches auf, denn aus späterer Zeit ist nur eine einzige Inscription (Nr. 383 vom Jahre 1607) vorhanden.

V.

Stadt und Stadtmark in den Libri redituum.

Ein bedeutender Theil der Inscriptionen des I. und II. Liber redituum bezieht sich auf die Einkünfte von Ländereien, Inseln und anderen Besitzlichkeiten, die, wie aus Grenzbeschreibungen und sonstigen Angaben hervorgeht, in der Stadtmark, grösstentheils in ziemlich weiter Entfernung von der Stadt, belegen waren, desgleichen auf die Abgaben, welche die Besitzer der in verschiedenen Gegenden der Mark befindlichen Bienenbäume von dem Ertrage der Honigernte zu entrichten hatten[47]). Im II. Liber redituum ge-

[47]) Vgl. das topographische Register zum I. und II. Lib. red. unter II. — Schon die Benennung «terrae», die den meisten dieser Besitzlichkeiten

hören derartige Inscriptionen dem älteren (von 1349—80 geführten) Theile des Buches an und haben Datirungen aus der Zeit von 1342—1369. Im jüngeren Theile dieses Buches (1380—1406) und im III. Buche (1488—1574) sind die Einnahmen von diesen Liegenschaften nicht mehr verzeichnet und auch die Inscriptionen über Bienenbäume verschwinden nunmehr gänzlich. Was hier über Besitzungen in den entfernteren Gegenden der Stadtmark vorkommt, reducirt sich auf ein paar vereinzelte, wie es scheint zufällig hineingerathene, Vermerke[48]).

Andererseits enthält der I. Liber redituum sowohl als der ältere Theil des II. Buches viele Inscriptionen über Immobilien, die ebenfalls ausserhalb der Ringmauern der Stadt lagen und dennoch nicht, gleich den oben erwähnten, später aus den Büchern ausgeschieden wurden, da auch aus jüngerer Zeit fortgehende Aufzeichnungen über solche Besitzlichkeiten vorhanden sind. Dahin gehören zahlreiche Gärten, die Gerbhäuser, Mühlen, einige Hölmer, Wiesen u. s. w., die sämmtlich, soweit sich deren Lage ermitteln lässt, in der Umgebung der Stadt, zum Theil unmittelbar vor den Befestigungswerken derselben, belegen waren.

Die Veranlassung dazu, dass die eingangserwähnten Besitzlichkeiten der Stadtmark und deren Revenüen nach dem Jahre 1369 in den Büchern nicht mehr vorkommen, ist ohne Zweifel in der

---

beigelegt wird, weist auf deren Lage im Landgebiete der Stadt hin. Bei vielen derselben lässt ausserdem die Erwähnung von Gewässern («Putker, Putkermunde, Semegaller A, Depe A, stagnum Babat») und Ortschaften («Romele, Blomendal, castrum Babat, Rodenpoyse, Nova mola»), die in der Stadtmark oder an ihren Grenzen lagen, keinen Zweifel hierüber.

[48]) II, 681 vom Jahre 1385 betrifft den Zins von einem «pratum ultra Dunam penes Stenholmen situm», der nur deshalb verzeichnet zu sein scheint, weil der Besitzer des Heuschlages, Johannes Rogghe, nach Ausweis derselben Inscription auch für ein Stück Ackers auf dem Sandberge (ganz nahe der Stadt) in demselben Termin Zins zu zahlen hatte. Ausserdem sind in III, 227 und 28 zwei Verleihungsurkunden vom Jahre 1570 über Hofstätten «in den Bickeren» (am Jägelsee) aufgenommen, was wohl auf einem Versehen des Schreibers beruht, da im 16. Jahrhundert Verleihungen der in der Stadtmark belegenen Höfe etc. in das Landbuch vom J. 1494 eingetragen wurden.

Errichtung des Amtes der Landvögte («advocati marchiae civitatis») zu finden.

Den aus der Mitte des Rathes gewählten Kämmerern lag ursprünglich die Verwaltung des gesammten städtischen Vermögens ob, dessen wichtigster Bestandtheil die der Stadt gehörigen Immobilien waren. Dass ihre Wirksamkeit sich noch um die Mitte des 14. Jahrhunderts auf die ganze Stadtmark erstreckte, geht aus Aufzeichnungen hervor, nach welchen der Rath im Jahre 1348 den Anbau von Hopfen innerhalb der Mark von einer von den Kämmerern zu ertheilenden Erlaubniss abhängig machte und im Jahre 1354 das Halten von Bienenbäumen in irgend welchen Gegenden der Mark ohne Zustimmung der Kämmerer verbot, auch das Einernten des Honigs nicht anders gestattete, als nach vorgängiger Anzeige an die Kämmerer[49]).

Eine hierin eingetretene Aenderung wird im II. Liber redituum selbst angedeutet. Einigen Inscriptionen über Verpachtung von Ländereien der Stadtmark ist nämlich von anderer Hand die Bemerkung: «Domini marchie extorquent», hinzugefügt[50]). Da die Angabe dessen, an wen der Pachtzins zu entrichten sei, sonst nicht üblich war, so wird damit offenbar eine durch die Ernennung der Landvögte herbeigeführte Neuerung bezeichnet. Rechnungen der Landvögte sind vom Jahre 1383 an aufbehalten, die Creirung dieses Amtes ist jedoch wahrscheinlich schon um das Jahr 1370 erfolgt; denn der Umstand, dass nach dem Jahre 1369 die auf jene Ländereien bezüglichen Inscriptionen verschwinden, erklärt sich, wenn man die obige Bemerkung über die «domini marchie» berücksichtigt, am einfachsten daraus, dass um diese Zeit die Landvögte ins Amt getreten waren und fortan über die zu ihrem Verwaltungsgebiete gehörigen Immobilien keine Aufzeichnungen mehr in dem zum Gebrauche der Kämmerer bestimmten Buche vorgenommen werden sollten[51]).

---

[49]) II, 384. 464. 65. - Für die ältere Zeit vgl. I, 133 u. 202.

[50]) II, 357—59.

[51]) Zu bemerken ist, dass aus den vierziger und fünfziger Jahren des 14. Jahrhunderts recht viele (im Ganzen 28) datirte Inscriptionen über diese

In ältester Zeit begann die Stadtmark, deren Grenzen in Urkunden des 13. Jahrhunderts nur nach den äusseren Umrissen bestimmt werden, unmittelbar vor den Thoren und Ringmauern der Stadt. Als nun aber die Ländereien der Mark den Landvögten überwiesen wurden, behielten die Kämmerer die Verwaltung der die nächste Umgebung der Stadt bildenden Besitzlichkeiten. Die Einkünfte derselben wurden nach wie vor in den Libri redituum verzeichnet und zahlreiche Inscriptionen der Stadtbücher beweisen, dass die Kämmerer in Bezug auf diesen Theil des Stadtgebiets fortwährend amtlich thätig waren. Auflassungen von Gärten und anderen in der Umgegend der Stadt belegenen Grundstücken werden nach den Erbebüchern regelmässig von den Kämmerern Namens der Stadt vorgenommen[52]) und im III. Liber redituum werden stets die Kämmerer als Diejenigen angeführt, welche solche Grundstücke verpachteten oder gegen Zins vergaben und Baumaterialien zu Reparaturen der Gebäude zu liefern hatten[53]).

Der hier in Rede stehende, die Stadt umgebende Strich Landes kommt schon im 13. Jahrhundert als «suburbium» vor[54]), im 15. und 16. wird er im Liber redituum einfach mit «buten der stadt» bezeichnet, was unserem Worte «Vorstadt» ziemlich entsprechen würde, wenn nicht letzteres wegen des damals noch vorwiegend ländlichen Charakters dieser Gegend wenig passend erschiene. Ein Theil der hieher gehörigen Grundstücke wurde durch die um die Mitte des 16. Jahrhunderts ausgeführte Erweiterung der Stadt über den Rigefluss hinaus[55]) in die Stadt selbst hineingezogen.

Ländereien, aus den sechziger Jahren dagegen nur drei solche (II, 303, 345 u. 358 von den Jahren 1363, 66 u. 69) vorliegen. Die starke Abnahme derselben in letzterer Zeit lässt es wohl möglich erscheinen, dass das Amt der Landvögte schon zwischen 1360 und 1370 ins Leben getreten sei.

[52]) Erbebuch I (handschriftlich), 101. 45. 53. 94. 293. 427. 38. 47. 58. 593. 95—97. 604. 5. 38. 706. 59. 61. 75. 823. Erbebuch II, 7. 28. 90. 152. 227. 312. 15. 18. 531. 66. 1366. 69. 82. 83. 1403. 4. 6. 66. 94. 1511. 19. 68. 83—89. 97. 1602. 12. 23. 25. 36. 57.

[53]) Lib. red. III, 178[a]. 217. 18. 26. 31. 34. 46—49. 53. 62. 64. 66—77. 81. 88. 93. 301. 13. 15—17. 24. 33—36. 45.

[54]) *v. Bunge,* Die Stadt Riga S. 105, Anm. 50.

[55]) Vgl. *v. Gutzeit* in den Mitth. X, S. 375.

In Bezug auf die Führung der Libri redituum erhellt aus Obigem Folgendes:

1) In diese Bücher wurden in älterer Zeit die Einkünfte von Immobilien überhaupt, es mochten dieselben innerhalb der Stadtmauern oder in der Stadtmark belegen sein, verzeichnet[56]).

2) Vom Jahre 1370 an wurden die Erträge der Ländereien der Stadtmark, welche um diese Zeit den Landvögten überwiesen waren, nicht mehr in die Bücher aufgenommen.

3) Die in der nächsten Umgebung der Stadt befindlichen Gärten u. s. w. verblieben aber damals unter der Verwaltung der Kämmerer, daher die Revenüen derselben, gleich denjenigen der eigentlich städtischen (innerhalb der Mauern belegenen) Immobilien, auch in späterer Zeit fortdauernd in den Büchern verzeichnet wurden.

VI.

Plan der Ausgabe.

Die Texte der Libri redituum, aus welchen bisher nur Bruchstücke veröffentlicht sind[57]), werden in der vorliegenden Ausgabe vollständig geliefert, bis auf eine geringe Anzahl von Inscrip-

[56]) In Betreff der Stadtmark beschränkte man sich jedoch in den Libri redituum offenbar auf die Erträge solcher Ländereien, die von der Stadt selbst in Besitz genommen waren und durch Verpachtung nutzbar gemacht wurden; denn von Naturalzinsen der Eingeborenen, welche dieselben doch gewiss schon damals von den ihnen verbliebenen Ländereien zu entrichten hatten, ist — abgesehen von den Honigabgaben — nirgend die Rede. In einem im Jahre 1438 für die Landvögte angelegten Buche ist, wie aus dem Eingange (bei *Böthführ*, Rig. Rathslinie S. 25) hervorgeht, unter Anderem verzeichnet gewesen: «up wat iegenoden in der stadt marke de undudeschen de helfte, den derden ofte dat verde schuldich sin to gevende». Viele Inscriptionen dieses nicht mehr aufbehaltenen Buches sind in das im Jahre 1494 neu angelegte Landbuch übergegangen, doch finden sich in letzterem keine Aufzeichnungen über solche, in einer Quote des Ertrages der Ländereien bestehende Abgaben der bäuerlichen Bevölkerung der Stadtmark.

[57]) Das älteste Buch scheint ausser *K. G. Sonntag*, von dem in den Rigischen Stadtblättern vom J. 1824 S. 143 ein paar Notizen über in demselben vorkommende russische Namen gegeben worden, Niemand weiter

tionen des I. und II. Buches[58]), bei denen, weil sie mit früheren Inscriptionen derselben Bücher wörtlich übereinstimmen, die Verweisung auf diese letzteren genügte. Hinsichtlich der Wiedergabe der Texte im Drucke ist Folgendes beobachtet worden:

1) Die Inscriptionen sind in der Reihenfolge, in welcher sie in den Handschriften stehen, abgedruckt und für eine jede der drei Hauptabtheilungen (Liber redituum I., II. und III.) mit fortlaufender Numeration versehen. Zwei auf eingehefteten Pergamentblättchen befindliche Aufzeichnungen des II. Buches wurden mit Rücksicht auf ihren Inhalt an passend scheinenden Stellen eingereiht[59]).

2) Die Texte sind möglichst getreu wiedergegeben. Es sind daher auch die in den lateinischen Texten öfters vorkommenden ungewöhnlichen Wortbildungen und Verstösse gegen grammatikalische Regeln unverändert beibehalten[60]). Im Texte des III. Buches ist die unnöthige Verdoppelung einzelner Consonanten (besonders des f, n und p), die bei vielen Schreibern desselben im Uebermaass anzutreffen ist, durchweg beseitigt. Die mangelhafte alte Interpunction ist überall durch eine neue ersetzt. Statt der römischen Zahlzeichen sind arabische Ziffern (die übrigens von den Schreibern des III. Buches schon häufig gebraucht werden) angewandt.

---

benutzt zu haben. Aus dem II. Buche hat *J. C. Brotze* in seinem Aufsatze über die ehemaligen Honigbäume bei Riga (N. Nord. Miscellaneen St. XVII, S. 133—140) drei Inscriptionen (II, 374. 79. 81.) mitgetheilt. Einige Inscriptionen desselben Buches sind in den Quellen des Rigischen Stadtrechts bis zum J. 1673 (herausgegeben von *L. Napiersky*, Riga 1876) S. 197, Anm. 5 u. S. 300, Nr. 2 u. 3 abgedruckt. Aus dem III. Buche ist in den Mittheilungen aus dem Gebiete der Geschichte Liv-, Est- und Kurlands XI, S. 188—202 eine Auswahl von Inscriptionen (III, 1. 4. 6. 8—10. 23. 29. 36. 38. 40. 41. 43—45. 49. 51. 54. 58. 59. 70. 72. 79. 80. 87. 103. 20. 24. 26. 45. 46. 55. 61. 62. 75—77. 79. 89.) veröffentlicht. Das II. und III. Buch hat *H. J. Böthführ* für die Herstellung der Rigischen Rathslinie sorgfältig benutzt und Belegstellen aus denselben entnommen.

[58]) I, 250. 77. II, 313. 504. 11. 15. 20. 653. 65. 67. 75.

[59]) S. Anm. 77 u. 90 zu II, 384 u. 466.

[60]) Auf Unregelmässigkeiten der letzteren Art ist, wo sie Anlass zum Vermuthen von Druckfehlern hätten geben können, durch in Klammern beigefügte Ausrufungszeichen aufmerksam gemacht.

3) Alles, was in den Inscriptionen auf radirten oder leergelassenen Stellen von anderen Händen hineingeschrieben oder von solchen dem Texte hinzugefügt worden, ist durch Cursivdruck kenntlich gemacht.

4) In der Handschrift des III. Buches haben unter vielen Inscriptionen mehr oder weniger zahlreiche, auf dasselbe Immobil bezügliche spätere Einträge Platz gefunden. Solche Nachträge sind ein wenig eingerückt unter den betreffenden Inscriptionen gedruckt und, wo mehrere vorhanden, durch Gedankenstriche von einander gesondert.

5) Die von dem Autor des Grundtextes eines jeden Buches herrührenden Inscriptionen sind mit Nummern in fetter Schrift versehen, um den Leser ohne Nachschlagen in der Einleitung (s. oben S. XIII, XV, XXXI u. XXXVII, woselbst die Nummern dieser Inscriptionen angegeben sind) sofort erkennen zu lassen, dass dieselben, so weit sie nicht cursiv oder eingerückt gedruckt sind, zum ursprünglichen (schon bei Anlegung des Buches eingetragenen) Texte gehören. Unterlassen ist solches bei den den jüngeren Theil des II. Buches bildenden Inscriptionen (II, 1—28. 308. 9. 467—752), da es hier nicht möglich war, mit Sicherheit festzustellen, was dem Grundtexte angehört (s. oben S. XXXII).

6) Die von jüngeren Schreibern herrührenden Ueberschriften sind dadurch, dass sie in Cursivschrift gedruckt worden, von den dem Autor des Grundtextes angehörigen unterschieden.

7) Gänzlich unlesbar gewordene oder ausgelöschte Stellen sind durch Punkte von der ungefähren Ausdehnung, die solche Stellen in der Handschrift haben, bezeichnet.

8) Wo der Herausgeber nicht sicher war, ob er richtig gelesen habe, ist ein Fragezeichen in Klammern hingesetzt, welches stets nur auf das letzte demselben vorhergehende Wort zu beziehen ist.

9) Delirte (durchstrichene) Inscriptionen, desgleichen durch- oder ausgestrichene Theile derselben, sind in eckige Klammern eingeschlossen. Unterblieben ist die Einklammerung ganzer Inscriptionen bei den zum jüngeren Theile des II. Buches gehörigen Nrr. 467—752, weil hier (wahrscheinlich bei Anlegung eines neuen

Buches) alle Inscriptionen, mit Ausnahme von neun (Nr. 523. 25. 31. 34. 38. 721. 34. 36. 43), in der angegebenen Weise delirt worden sind, die fortwährende Einklammerung aber für den Leser störend und beim Mangel einer Fortsetzung des Buches, die es nöthig machen könnte, sich davon zu überzeugen, ob eine frühere denselben Gegenstand betreffende Inscription delirt ist oder nicht, schwerlich von irgend einem Nutzen gewesen wäre.

10) Was vom Herausgeber in den Text gesetzt worden (Daten-Reductionen, einzelne zur Herstellung des Sinnes nothwendige Wörter oder Sylben, die der mindern Zahl vorgesetzten Zahlen u. dergl.), ist in runde Klammern eingeschlossen.

11) Von Abkürzungen oft wiederkehrender Textworte sind anzuführen:

A. d. = Anno domini.

A. s. h. = Acta sunt hec.

s. a. d. s. = sub anno dominice salutis.

In Betreff der am Schlusse beigefügten Register ist zu bemerken:

1) Im Personenregister zum I. und II. Buche sind die Vornamen sowohl als die Beinamen besonders aufgeführt, weil zur Zeit der Führung dieser Bücher die Beinamen noch vielfach von der Herkunft, dem Gewerbe u. s. w. der Personen hergenommen wurden und nicht zu eigentlichen Familien- oder Geschlechtsnamen geworden waren. Anders verhält es sich im III. Buche: die Führung feststehender Familiennamen ist hier schon so allgemein üblich, dass es nicht mehr geboten schien, die Vor- oder Taufnamen, die bereits bei den betreffenden Familiennamen angeführt sind, nochmals ins Register aufzunehmen.

2) Im topographischen Register zum I. und II. Buche ist die Stadt und deren nächste Umgebung (unter I.) von der Stadtmark (unter II.) gesondert. War es auch nicht immer möglich, mit völliger Sicherheit zu bestimmen, ob ein Immobil zur näheren Umgegend der Stadt («suburbium, buten der stadt») oder zur Stadtmark gehörte[61]), so glaubt doch der Herausgeber in dieser Be-

[61]) Fraglich könnte dies namentlich hinsichtlich der Stadtweide sein. Da in den Libri redituum gar keine Einnahmen von der Weide vorkom-

ziehung nicht fehlgegriffen zu haben, da theils die Ortsbeschreibungen, theils der Umstand, dass die Inscriptionen über Einkünfte von den Ländereien der Mark vom Jahre 1370 an aus dem II. Buche ausgeschieden sind (s. oben unter V), genügende Hinweise darauf gaben, ob ein bestimmtes Immobil zu der um diese Zeit den Landvögten überwiesenen Mark gerechnet worden sei oder nicht.

3) Die beiden Wortregister haben den Zweck, durch kurze Worterklärungen einen Beitrag zum richtigen Verständniss der Texte zu liefern. Bei der Auswahl von Wörtern für dieselben musste die Bekanntschaft mit der die älteren Verfassungs- und Rechtszustände Riga's in grundlegender Weise behandelnden Schrift *von Bunge's*, Die Stadt Riga im 13. und 14. Jahrhundert, vorausgesetzt werden. Wörter, die in der gedachten Schrift Erläuterung gefunden haben (wie z. B. «boda, hereditas, area, wurt, stenhus» und viele der Rechtssprache angehörige Ausdrücke), sind daher in der Regel nicht in die Wortregister aufgenommen worden. Was in letzteren an Erklärungen zweifelhafter Wörter geboten wird, glaubt der Herausgeber nachsichtiger Beurtheilung empfehlen zu dürfen, da er sich als Neuling auf dem Gebiete der Sprachforschung bekennen muss und ihm manche Hilfsmittel, die er ausser den allgemein gangbaren gern benutzt hätte, nicht zugänglich waren.

men, so hat dieselbe wahrscheinlich schon im 14. Jahrhundert nicht unter der Verwaltung der Kämmerer gestanden. Im 16. Jahrhundert war die Verwaltung der Weide den Tegelherren übertragen; s. *H. Hildebrand,* Worauf beruht und welcher Art ist das Recht der Gilden an der Rigischen Stadtweide? (Riga 1879) S. 8 ff.

Liber redituum I.

1334—1344.

Pensio civitatis, primo in platea fabrorum. 1a

1. [Helmicus, gener Wegenerschen, 3 fert. et 1/2 setin.]

2. Johannes Ribbenisse aurifaber 1/2 mr. 1 setin minus.

3. [Johannes Copenhaven . . . . . settin.]

4. [Bernardus Faber de domo 1/2 mr. et de stabulo iuxta ipsam, quamdiu consulibus placet, 1/2 fert.]

5. Wichman Faber 1/2 fert.

6. Make de duabus domibus 1/2 mr.[1]).

7. Ludolfus Faber . . . . . 1 mr.

8. Hinricus Ollifex 1/2 mr.

9. Bernardus Faber 1/2 mr.

10. [Detlef Faber 1/2 mr.]

11. [Borchardus Faber 1/2 mr.]

12. [Botesche 1/2 mr.]

13. [Lemmeke conduxit domum . . . . . iuxta Budden, temporibus perpetuis hereditandam suis successoribus. Annualiter dabit 18 or. (*13*)39 . . . . .]

14. Marquardus Hirsutus 2 mr. de duabus domibus. Pasche solvet. 1b

15. [Kyne Clenesmedes 1/2 mr. et 1 lot.]

16. Wasmodus Faber 1 mr. et 8 or.

17. [Cracht 3 fert.]

18. [Swert dedit . . . . . or.]

19. [Johannes Ostinchusen de duabus domibus 1 mr.]

20. Heydenric de area Ludolfi Dovinc 3 fert. 1 lot minus. Pasche persolvet.

21. [Woltherus Dovinc de area 3 fert. 1 lot. minus. *Pasche persolvendum.*]

---

1) Zwei hier folgende Inscriptionen sind so sehr verlöscht, dass nur die Zahlungsbeträge «1 mr.» und «1/2 mr.» lesbar geblieben sind.

22. [Johannes Molnere] 2 mr. de duabus domibus.

23. Johannes Wildeshusen 4 or. Michahelis persolvet.

24. [Ludolfus Moringe 3 fert. et 8 or.]

25. [Bernardus Pistor 3 fert. et 4 or. de duabus domibus. Michahelis persolvet.]

26. Jacobus de Dolen 18 or.

27. Hinricus Brunekini[2]) 8 or.

28. [Conegundis Coupmanni 15 or.] *Berchoven satisfecit.*

29. [Soror Smethusen 2½ fert. *Hinsike.*]

30. Dominus Hermannus Arensberch satisfecit pro pueris Broses in domo Berchoven. A. (*13*)39.

31. Parvus Henneke cum kalrese[3]) 1 fert. pasche.

2ª 32. [. . . . . conduxit domum blidenmester a. d. (*13*)39 ad 6 annos, annuatim pro 1 mr., et solvet in festo Michahelis ½ mr. et in festo pasche aliam.]

33. Johannes Pribeke 3 fert. de boda Johannis Lubike. Pasche.

34. [Boda . . . Institoris attinet civitati.]

35. [Godfridus Beltere 5 fert. *Pasche persolvet.*]

36. [Coneke Cerdo, swagerus Brūnes Coci, dabit 3 fert. et 1 lot de boda iuxta domum Crans supra forum. Pasche.]

37. [Lubertus Institor 1 mr.]

38. Hermannus Hesse sartor acceptavit bodam temporibus vite sue pro 5 fert. *Michahelis persolvet.*

39. [Conradus Sartor, quamdiu consulibus placet, habet bodam suam pro 3 fert., et defectum per se recuperabit. Pasche solvet.]

40. Crans sartor 8 fert.

41. [Ghereke Penesticus 7 fert., in pascha persolvet,] *et spacium conduxit pro 1 fert. adiacentem (!).*

42. [Hinseke] . . . . Johannis Lubeken 1 fert.

43. [Ludolfus Sartor 1 mr.]

44. [Johannes Longus ½ mr. Pasche.]

45. [Gotmarus Penesticus 3 fert.]

46. [Conradus Spredemoet (?) 3 fert. et 1 lot.]

47. . . . . conduxit domum blidemester pro 1 mr. et solvet in festo Michahelis ½ mr.

---

[2]) Von anderer Hand übergeschrieben: «Brochusen». — [3]) Lies «kalcrese», s. Nr. 225.

48. [Killebile] 30 or.

49. [Henneke Curlant penesticus 30 or. de boda sua. Killebille.]

50. Wolderus Sartor $2^1/_2$ fert.]

51. Hermannus Meye ad 5 annos $1^1/_2$ fert.

52. Johannes Lubike lapiscida habet bodam, in qua fuit Johannes Memele, ad annum pro $2^1/_2$ fert., et per se defectum reparabit sub sumptibus civitatis. Michaelis persolvet.

Pensio turrium civitatis. 2b

53. Godfridus de Minden de turri Plumbom *14* or. Pentecostes solvet.

54. [Everhardus Redepenninc de turri 1 fert.]

55. [*Gos(calcus) Berh* . . . de inferiori turri Scalesporten 1 fert. *Michaelis solvet.*

56. [Conradus Dusentpunt 1 fert.]

57. Jacobus de Gammen de turri inferiori Scalesporten 1 fert. ad 10 annos. (*13*)35.

58. Dominus H(*ermannus*) Rode de turri inferiori Resen $1^1/_2$ fert. *In pascha solvet.*

59. Commendator de Velin de turri Vlessenbart $^1/_2$ mr.

60. Uxor Arnoldi Coupman de turri $^1/_2$ mr. ad 10 annos. 1338. *Pasche solvet.*

61. [Hinricus Gortebuc de turri *10 or. Johannes Meie habet ad 10 annos.* (*13*)*35. Defectum per se reparabit.*]

62. [Johannes Rode carnifex de turri Reymari (*in*) medio ad 10 annos 5 sol. (*13*)34.]

63. [Thidericus de Ropa (*de*) turri ex alia parte Scalesporten et cellario $^1/_2$ mr.] *1 fertonem.*

64. [Uxor Hinrici Reymari de turri 8 or.]

65. [Johannes Svarte de turri Marscalc 1 fert.]

66. Petrus de Mesoten de turri Lodewici 1 fert. Michaelis solvet. Ad 10 annos. (*13*)35. Johannis baptiste solvet.

67. . . . . dabit 10 or. de cellario sub turri Lubicensi. Pasche exponet et Michaelis.

68. Gerhardus Rogge conduxit turrim Rigemynden in medio 3a ex parte domini Woldemari de Rosen pro 3 fert. Nicolai solvet.

69. [*Johannes Sure conduxit spacium in superiori parte* turris Resen (*pro*) 1/2 mr.] *Pasche persolvet. — Et solvit 10 or. (13)37. Ad 2 annos.*

70. [*Lambertus Judeyken* de Woldemaria de inferiori turri Resen 1 1/2 fert.]

71. Godeke de Platea arene acceptavit ortum iuxta turrim arene pro 1 fert. Pasche persolvendum.

72. *Minte* et Zedune de turri Scagman 10 or. Notandum, quod praedictus census festo pasche exponi debet.

73. De kûthuse Hinricus 3 mr. Martini solvet. Johannes Hildenshem *et Godfridus* fideiusserunt[4]).

74. [De stupa iuxta Dunam *Johannes Barbitonsor dabit 4 mr., quatuor temporibus anni exponendas, scilicet pasche*[5]) *et Michaelis, Martini et nativitatis domini, et ipse defectum reparabit.*]

75. Thonike de Ropa habet turrim Lubicensem pro 1 fert. Pasche dabit.

76. [Wyneke Schacman 1 fert. pasche dabit de turri Schacmanni.]

3b **77.** [De stupa iuxta Resenporten Scodehoyke ad perpetuum censum 1 mr. pasche et Michaelis solvet.]

78. Claus conduxit stupam iuxta Resenportam pro 2 mr. annuatim. *Duobus temporibus anni, Michahelis et pasche, persolvendum.*

79. [Uxor Reynekini de stupa 1/2 mr. et de turri . . . . Pasche solvet.]

80. Civitas habet stupam Reynekini. *Hille habet*[6]).

81. Willikin van der Wage dabit annuatim octo mr., quatuor temporibus anni exponendas.

82. Hinricus Osenbrugge et Johannes Asscersleve 2 mr. de domo cerdonum ultra Rygam, ad 2 annos. (*13*)35. *In pascha solvent.*

83. [Gibbosus Willikinus tenetur 1 fert. de area Stenes. Pasche solvet.]

84. [Gherhus . . . . . 1 fert.]

85. Hinric Molner et Hinricus de Homborch dabunt 4 1/2 mr. Pasche et nativitatis Christi exponunt.

---

[4]) Von einer hier folgenden ausgelöschten Inscription ist nur der Name «Hinricus Steder» mit einiger Sicherheit zu erkennen. — [5]) Uebergeschrieben: «Johannis». — [6]) Von einer hier folgenden ausradirten Inscription sind nur die Worte: «Rygam . . . pasche solvet» noch kenntlich.

86. Toreyden et Gusink conduxerunt domum Jolkers ad 10 annos pro 7 fert. (*13*)40. Pasche dabunt.

87. [Turris retro dominum Arnoldum de Kalmer solvit 3 fert. annuatim, in festo nativitatis exponendos, quam habet advocatus episcopi Rigensis, et . . . . de Lippe conduxit eam ex parte sui.]

88. [Henneke Gerwer habet celarium sub turri iuxta Scalesporten pro fertone. Pasche.]

Iste bode infrascripte non sunt perpetui census. 4a

89. [*Johannes Svede* de boda 1 mr.] ad 6 annos. Pasche solvet *et Michahelis. Defectum personaliter tenetur reparare et facere.* (*13*)*38.*

90. De boda iuxta Crans [Hinricus et Conradus sartores $3^1/_2$ fert. Pasche solvent. Michaelis solvunt.]

91. Boda iuxta Ludolfum Sartorem.

92. [Johannes de Lubeke pascha solvet $^1/_2$ mr. Pasche solvet.]

93. Boda retro Ludolfum Sartorem.

94. Radeke Textor de area . . . .

95. Johannes Vorman de domo iuxta calcrese 1 fert. ad 8[7]) annos. (*13*)*40.* Pasche solvet. [Idem de . . . . . 1 fert.] Pasche solvet.

96. Herman Muste habet domum pro 20 or. iuxta Scalporten. Martini dabit.

97. Vicke Vorsprake 1 fert. Pasche solvet.

98. Hinsike Schûre dabit 1 mr. de boda domini Johannis Ratporten.

99. Antiqua Redepenningesche 1 fert. de calcrese et orto. Pasche solvet.

100. Henneke Stedinch conduxit domum iuxta Scalesporten pro 20 or. Michaelis.

101. Hereditas Johannis Quast *attinet civitati.*

102. [Marquart Crucegodes sone habet domum iuxta Scalesporten pro 18 or. Michaelis.]

103. Belteri dabunt 1 mr. de domo cerdonum. Johannes et Cristianus fideiusserunt. Martini dabunt.

---

7) Die Zahl VIII ist durch Radiren in «5» geändert.

104. Advocatus de Toreyda habet superiora laquearia domus ante Scalesporten cum celariis, pro qua (*!*) dabit 1½ mr. in festo Martini.

4b

Bode iuxta novam domum.

105. Cuseman Russe habet bodam iuxta Tralowen pro 1 mr. Pasche[8]).

106. Maxime Ruto conduxit bodam pro ½ mr. Pasche persolvet.

107. [Nazare Russe pro boda ½ mr. Pasche.]

108. Mikite Russe habet finalem bodam pro 3 fert.

109. Johan Wilsekule habet bodam pro 3 fert. et uno lotone. Pasche.

110. Grevesmole dabit 21 or. de boda in gradu sita. Pasche.

111. [Levedach dabit 2½ fert. de boda. Pasche.]

112. Bertolt de Bremen dabit 16 or. de uno celario.

113. [Inrike (*?*) . . . . . 22 or. Pasche solvet.]

114. Ywan Rutho 22 or. Pascha solvet.

115. [Rudolfus Cerdo acceptavit hereditatem Sögeland ad quatuor annos, annuatim pro 5 fert., et eadem tenetur multas exactiones. Pasche solvet.]

116. Guereke 10 or. de boda Grewesmolen. Pasce persolvet.

117. Hereditas Jolkere tenetur satisfacere de exactionibus et aliis ungelt de 16 annis. 1332. *De qua recepimus super compensacionem 7 fert.*

118. Hermannus Stumpe de stabulo 2 or. Pasche solvet.

119. Civitas emit in hereditate Johannis Grevesmolen 1½ mr., 36 sol. pro marca, pencionis pro 21 mr., 36 sol. pro marca, et hanc pencionem in quolibet festo pasche exponet. Ipse vero vel sui heredes praedictam hereditatem redimere possunt pro pecunia supradicta. A. d. 1339.

5a 120. [Bertoldus Rosentreder] tenetur ad 10 annos 5 or. *Michaelis persolvet. (13)39.*

121. Jacob de Hamme dabit 1 fert. de turri Scalestorn. Pasche.

122. [Copeke Legat (*?*) acceptavit aream iuxta ipsum, annuatim pro fertone, ad 10 annos.]

[8]) Eine hier folgende Inscription ist ausradirt, so dass nur noch die Worte: «lotone. Pasche persolvet», kenntlich sind.

123. [Johannes Grevesmolen tenetur civitati 7 mr., pro quibus ipsis assignavit $^1/_2$ mr. redditus in sua hereditate, in qua residet, exsolvendos singulis (*annis*) quolibet festo b. Johannis baptiste. A. d. 1329.]

124. [Civitas emit a Hermanno Wilsekule aream, sitam iuxta Arnoldum de Calmaria.]

125. Civitas habet in hereditate Hinrici Busch unius marce redditus annuales, exsolvendos singulis annis quolibet festo pasche.

126. [Nazar Ruto de quadam area in alnea palude dabit 3 or. Michahelis.]

127. Johannes Doleator de vinatorio ad 6 annos [primo anno 1 mr.], sed de aliis 5 annis quolibet anno $1^1/_2$ mr. Michaelis solvet. (*13*)35. *Curiam adiacentem etiam habebit.*

128. Peter Havickesmester dabit 1 fert. de superiori parte turris Sanderi. Pasche.

129. [Gerhardus de Bremis de area iuxta Papeschen] 8 or. Michaelis solvet.

130. [Hinric Busch dabit 1 mr. redditus pasche[9]).]

131. [Johannes Cerdo dabit de celario turris Lubicensis 1 fert. Michaelis.][10])

132. Rammele habebit terram pro 1 mr. isto anno, et habebit equum ad expedicionem civitatis, videlicet natovorende, si est necesse. (*13*)39. *Et 1 fert. pro messione feni.* 5b

133. Godeke de Revalia cum suis sociis[11]), videlicet Kummke et Anse, acceptaverunt [terram et] insulam, quae vocatur Tvisilldeholm, et ripam de Babetesmunde usque Koholm, tamdiu ut consules volunt, singulis annis pro $1^1/_2$ mr. Primos duos annos libere possidebunt. A. (*13*)39. *Notandum, quod kamerarii concesserunt istis tribus, Kummken et Ansen, 1 mr. Michaelis persolvendam*[12]).

134. Andreas de Vera dabit 1 mr. de terra. Martini solvet.

135. Osewalde Lytto dabit $^1/_2$ mr. de terra.

---

[9]) Ueber dieser Inscription steht die Jahrzahl «(13)36», die jedoch zu einer anderen, im Uebrigen gänzlich verlöschten Inscription gehört zu haben scheint. — [10]) Eine hier folgende Inscription ist bis auf die Worte: «heredes . . . . . pro terra. A. d. . . .», unleserlich geworden. — [11]) Statt des in den Text aufgenommenen Wortes «sociis» ist im Original deutlich «sockks» (!) geschrieben. — [12]) Am Rande dieser Inscription steht: «Twisselholme».

136. Veslau[13]) habet terram . . . . . pro 1 mr.

6b 137. Bernardus Huge dabit 2 mr. de prato et terra domini Bode Lasses. Martini exponet.

7a **Hic est census perpetuus de terra et pratis iuxta cruces.** ***Similiter festo b. Martini exponi debet.***

138. [Item domina Katerina de Cokenhusen de terra 7 or.]

139. [Johannes Ratporte de terra 11 art. et 3 den. Rig.]

140. [Godfridus de Scarven de terra 11 art. et 3 den. Rig.]

141. [Johannes Rogge de terra 8 or.]

142. [Hermannus Rode de terra 10 or.]

143. [Hinricus de Beveren de terra 4 or.]

144. [Terra cum birza attinet civitati. 1 fert.]

145. [Domina Langesidesche de terra $9^1/_2$ art.]

146. [Svagerus Sanderi de terra $4^1/_2$ art.]

7b **147.** [Ratporte de terra, quae quondam sorori Plumbom attinebat, 5 or.]

148. [Dominus Johannes de Velin de terra iuxta Rodenpoys 9 or.]

Terra trans Dynam. Perpetui census.

149. Domina Abele de Beveren de terra $^1/_2$ fert.

150. Johannes Marscalc habet terram ultra Dunam. $4^1/_2$ art.

151. [Dominus H(*inricus*) de Mitovia de terra 2 or. et 9 den. Rig.]

152. [Dominus Johannes Marscalc de terra 2 or. et 9 den. Rig.]

153. Dominus Johannes de Ostinchusen de terra $4^1/_2$ or.

154. Meyne de Cokenhusen de terra 2 or. *Hinricus Meie habet.*

8a **155.** Domina Baggersche de terra 1 or.

156. Johannes Longus de terra 1 lot. *Sinke.*

157. [Timmoske] de terra iuxta Raboysmolen $^1/_2$ or.

---

[13]) Von anderer Hand übergeschrieben: «Bertoldus de Vera».

Perpetuus census ortorum, *similiter quolibet festo b. Martini est exponendus.*

De ortis ante portam s. Jacobi.

158. Bolte habet ortum iuxta pascua. *2 or.*

159. Petersche de orto 1 lot. — *Johannes Kokenhusen habet.*

160. Godeke Brunswic de orto 7 or.

161. Johannes Hildensem de orto $^1/_2$ fert.

Orti trans Rygam. Perpetui census.

162. H. Cone de orto 1 lot.

163. Pueri de Warendorpe de orto 4 or.

164. H. Leneworde de orto 2 or.

165. Johannes Osenbrugge de orto 1 lot.

166. Elveke de orto 1 lot. *Berchove habet.*

167. [Kyne Meynardi de orto 1 lot.]

168. Herman Steder de orto 1 lot.

169. Johan Padoem habet ortum pro 6 or. ad 10 annos. A. 8^b d. (*13*)41.

170. Johannes Osenbrugge de alio orto 1 lot.

171. [Katerina Voetes de orto 6 or.]

172. *Johannes Ribbenisse* de orto 4 or.

173. Johannes Grote de orto 1 lot.

174. Nicolaus Campsor de orto 9 or.

175. Richbode Sutor de orto 1 lot.

176. Johannes Borstele de orto 1 lot.

177. Pramansche de orto 1 lot.

178. Lifhardus de Ludzen de orto 1 lot.

179. Grevesmolen de orto $4^1/_2$ art.

180. Aschersleve de orto $4^1/_2$ art.

Orti. Perpetui census supra Rygeholme.

181. Uxor Helmici Mutheri de orto 1 or.

182. Dominus Johannes Pape et Hermannus habent nunc ortum Andree de Gotlandia, pro quo dabunt annuatim 1 or. civitati.

9a 183. Johannes Memele dabit 1/2 mr. de boda sua pasche, et habet eam ad vitam suam.

184. [Johannes Memele dabit 8 or. de turri sua. In nativitate domini exponet.]

185. Johannes Memele acceptavit terram dictam Calverholmen temporibus vite sue, de qua dabit 6 or. annuatim.

186. [Heye, gener Segeboden, de terra supra Rygeholme 28 or. annuatim, ad 4 annos. (*13*)34. *Martini.*]

187. [Godscalcus de Blomendale de terra, quam quondam dominus Johannes de Velin habuit, tres mr. annuatim, ad 20 annos; finitis vero 20 annis dictus Godscalcus vicinior erit, quam alter. Dominus Godfridus de Platea arene et Borchardus Faber fideiusserunt pro ipso. (*13*)34. *Martini.*]

188. Hinricus Meye de terra 4 1/2 mr. annuatim, ad 20 annos. (*13*)33. Et nullus colere debet dictam terram, nisi ibidem velit residere. *Pasche solvet.*

189. Hinricus Meye habet 4 mr. redditus annuales in bodis mercatorum.

9b **190.** [Petrus Abbenvlet habebit copelam ultra Dynam et tria frusta terre ibidem, et terram, quam Johannes Svarte habuit, pro quarta, sed suis propriis expensis debet ad stabulum praesentare, et civitas concedet sibi lodiam. Ad 4 annos. (*13*)34. *Martini.*]

191. [Andreas de Godlandia de holme iuxta domum lateratorum annuatim 3 fert., quamdiu consulibus placet. (*13*)34. *Martini.*]

192. [Hermannus Missincmekere quartam partem de terra, *quamdiu consulibus placet.*] *Richart Frese nunc habet.*

193. [Andreas de Godlandia acceptavit campum iuxta hospitale, et alium campum iuxta Lake, et holme ex opposito domum (*!*) lateratorum ad sex annos, quolibet anno pro 6 mr. (*13*)36.]

10a 194. [Petrus . . . .] acceptavit domum lateratorum, annuatim pro 8 millibus laterum, ad 10 annos[14]).

195. *Hinsike* de Vera acceptavit terram ex ista parte vie, supra qua moratur, ad 6 annos, annuatim pro 3 mr., et unum equum, dictum natovorende, in expedicionem.

---

[14]) Ueber dieser Inscription, jedoch durch einen grösseren Zwischenraum von derselben getrennt, steht: «A. d. 1338», eine Jahrzahl, die sich auf alle von derselben Hand geschriebenen Inscriptionen dieser Blattseite (Nr. 194—98) zu beziehen scheint.

196. Waydele et sui socii acceptaverunt terram a dextris vie, quando equitatur ad Novum molendinum, usque ad terminos domini Johannis de Velin, insuper pratum ex illa parte Pytkere a damme usque ad terminos domini Bodonis Laas, ad 6 annos, annuatim pro 1 mr. arg.

197. Johannes Niebekkere acceptavit terram de schedinge domini Johannis de Velin usque ad schedinge domini Bodonis Las ex ista parte Pytkere, quicquid colere potest, ad 4 annos, pro $2^1/_2$ mr. annuatim, annuo festo b. Martini.

198. [Hinricus Copenhaven acceptavit terram ex illa parte montis arene et ultra usque ad paludem, cum antiquo Valkenberge, ad *10* annos, annuatim pro 6 fert.]

199. [Hinricus Copenhaven acceptavit terram et debet exstirpare, quantum sibi valet, a monte arene usque ad flumen, scilicet beke dictum, quod transit paludem, ad 10 annos, annuatim pro 6 fert. Martini dabit. (*13*)40.]

200. Dravestowe et suus frater habent arbores melligeras pro medietate. Item Cuseman et Baldese similiter. 10b

201. Johannes Marschalc recepit terram, quae sita est inter damme ad Pytkere usque ad rivum dictum Tunge, ad 6 annos, annuatim pro $^1/_2$ mr. (*13*)37.

202. [Camerarius concessit Cusemanne *Honichstiger* 1 fert. ad laborem suum et 4 or. *Et 4 or.*]

203. Coholme 10 or. dabit. *Bulle dabit.*

Fabrorum plathea. 11a

204. Wasmod 1 mr. et 8 or.

205. Cracht 3 fert.

Haec est pencio civitatis de plathea arene[15]).

206. Heydenric 3 fert. lot. minus.

207. Marquart Ruwe 2 mr.

[15]) Auch auf der folgenden Blattseite (11b) ist die Ueberschrift: «Pencio plathee arene» über den Text gesetzt.

208. Bernhardus Pistor 3 fert. *Michaelis. Et . . .*[16]) *or. de duabus domibus.*

209. Jacobus de Dolen 18 or.

11b **210.** Hinricus [Brunikini[17])] 8 or.

211. Coppmannesche et Berchove 15 or.

212. Hinricus Smythusen dabit $2^1/_2$ fert. Pasche.

213. Johannes Stedink conduxit domum iuxta Scalesporten. Annuatim 10 . . .

214. [Detmar Scriver de duabus areis 6 or.]

215. Johannes Redepennich 1 mr., quam solvere potest pro 15 mr.

216. Redepenninghesche apud s. Petrum 10 or. Pasche.

217. Johannes Curlant $^1/_2$ mr. et 1 lot. Michaelis persolvet, *et hereditabit ita pueris suorum puerorum hereditatem praefatam. Eciam conduxit stabulum cum tribus svyboghen, pro quibus 1 fertonem annuatim dabit, et habebit stabulum et svyboghene, quamdiu consulibus placet. Michaelis exponet.*

12a **Plathea hinkende scroders.**

218. Johannes Wildeshusen 4 or. Michaelis persolvet.

219. Bernardus Pistor *8* or. Michaelis persolvet.

220. Aulem 8 or. de area. *Pasche. Sed anno subsequenti dabit 16 or. de ea. (13)43.*

221. Westfal Scref de hereditate Willikini Riken 8 or. Pasche.

222. Wismersche $^1/_2$ fert. de area. Pasche.

223. Metteke cum Pueris mutis dabit $^1/_2$ fert. de area.

224. Lemmeke Hoysleger conduxit domum iuxta Budden perpetuo hereditando, pro 18 or. Pasche.

225. Parvus Henneke, habens kalcreyse iuxta s. Petrum, 1 fert. dabit. Pasche.

12b **Plathea sutorum et iuxta Budden.**

226. [Bertolt van Bremen dabit 16 or. pro celario. Pasche.]

227. [Mikite Crupes iuxta Stephanum 1 fert.]

---

[16]) Zur Ergänzung der unleserlich gewordenen Zahl s. Nr. 25. — [17]) Von anderer Hand übergeschrieben: «Brochusen».

228. Claus Dacus $^1/_2$ mr., quam dedit quidam peregrinus ad elemosinam in communibus erogandam.

229. Albertus Cerdo $^1/_2$ mr. Pasce.

230. Toreyden et Hinsike Gusinc conduxerunt domum Jolkers ad 10 annos, (*13*)40, pro 7 fert. Pasche dabunt. Quando tempus est exspiratum, ipsi erunt proximiores ad optinendum, quam alius.

231. Uxor Thiderici Lapicide 8 or. Pasce.

Plathea mercatorum. 13a

232. [Albrecht de Domo consulum antiqua 5 fert. *Currifex habet nunc.*]

233. Dominus Johannes de Rypen conduxit spacium iuxta stupam Reynekini, pro qua (*!*) dabit 1 lotonem. Pasce.

234. Claus Domenisse 1 fert.

235. Alheydis Dokewesschersche dabit $1^1/_2$ mr. de domo Grevesmolen. Pasce. A. (*13*)43.

236. Johannes, filius Wolderi, de duabus domibus $1^1/_2$ fert.

237. [Hinric Crûse de domo Grevesmölen $1^1/_2$ mr. Michaelis.]

238. Hereditas Cokes 3 lot. *Dingwardus habet.*

239. Johannes Grote 1 fert. de hereditate Ludolfi Longi.

240. Dethardus Beveren $^1/_2$ fert.

241. Gherardus de Zosat dabit *7 fert.* de hereditatibus iuxta winhus. Pasche.

242. [Johannes Copman 1 mr. *Passchedagessche.*]

243. Item Doleator de vinatorio ad 6 annos $1^1/_2$ mr. Mi- 13b
chaelis solvet. (*13*)35. Curiam adiacentem etiam habebit.

Plathea institorum.

244. Relicta Gortebukes 2 mr. *Johannes Belter et Hermannus Rogghe.*

245. Johannes Belter conduxit bodam in angulo consistorii pro $3^1/_2$ fert. Michaelis instat census. (*13*)43.

246. Cristianus Sarnvorte 1 mr.

247. Johannes Busch $1^1/_2$ mr.

248. Johannes Belter 7 fert.

249. Godeke Belter 5 fert.

250. Advocatus de Toreyda *etc.* (*Gleichlautend mit Nr. 104.*)

14ª

Pencio turrium[18]).

251. [Thonike de Ropa dabit 1 fert. de turri Lubicensi. Pasche.]

252. [. . . . Neseman acceptavit superiorem partem turris iuxta Lamb(*ertum*) Vundengot pro 6 or. Michahelis dabit.]

253. Uxor Arnoldi Copman de turri Redersporten $^1/_2$ mr. ad 10 annos. Pasche solvet. (*13*)38. *Et ipsa habebit ortum unum pro 8 or. pasce exponendo; sed 4 annos libere habebit ortum supradictum. Actum a. d. 1343, in festo pasce. Hereditando pueris puerorum*[19]).

254. Henric Gortebuc 10 or. ad 10 annos. (*13*)35. Defectum per se reparabit. *Johannes Meye habet.*

255. Hospitalenses habent turrim s. Jacobi, quamdiu consulibus placet.

256. Johannes Rode carnifex habet turrim Reymari in medio pro 5 sol. ad 10 annos. (*13*)34. *Pasce.*

257. Uxor Hinrici Reymari habet turrim. 8 or. Pasce.

14ᵇ **258.** [Petrus Mysoten de turri Lodewici 1 fert. Michaelis solvet.] Ad 10 annos. (*13*)35.

259. [Dominus Marquardus Canonicus acceptavit turrim Ryghemunde pro $^1/_2$ mr. annuatim. A. (*13*)41, in die . . . .][20])

260. [Petrus Havicmester habet turrim Lodewici in superiori parte pro 1 fert. Pasche.]

261. Borghardus Ceylre habet turrim Lodewici in superiori parte pro 1 fert. Michaelis.

262. [Wineke Scagman de turri Scagmannes in superiori parte 1 fert. Pasche.]

---

[18]) Dieselbe Ueberschrift ist auch auf der folgenden Seite (14ᵇ) über den Text gesetzt. — [19]) Am unteren Rande von Bl. 14ª ist notirt: «A. d. 1343, in vigilia nativitatis Marie (7. Sept.)», ein Datum, das sich vielleicht auf die Zeit der Eintragung des Nachtrages zu Nr. 253 beziehen soll, da es von derselben Hand, wie der letztere, geschrieben ist. — [20]) Am Rande dieser Inscription steht: «Advocatus de Thoreyda», welche Worte jedoch ausgestrichen sind.

263. Minte et Zedune de inferiori spacio turris Scagmannes 10 or. Pasche.

264. [Dominus Hermannus Rode de inferiori spacio turris Resen 18 or. Pasche.]

265. Heneke Pramman de inferiori spacio turris Resen dabit 16 or. Michahelis.

266. Johannes Sure habet spacium inferius turris Resen. $^1/_2$ 15[a] mr. Pasche.

267. Wineke Scakeman conduxit turrim Scakemannes ad 5 annos, pro qua annuatim dabit 1 lot. pasce. Census suus instabit a. (*13*)44.

268. Superior pars turris Marscalci.

269. Inferior pars turris Marscalci. *Nareyke et Veheke de Mesoten conduxerunt pro 14 or. annuatim. 4 annos habebunt eam. A. (13)44. Pasce.*

270. [Media pars turris Rigemundis.]

271. [Gerhardus Rogge conduxit turrim in medio Reymari pro 3 fert. Nicolai solvit ex parte domini Woldemari de Rosen.]

272. Hinricus Witte acceptavit mediam partem turris Ryghemundis pro 25 or. Pasce.

273. Inferior pars turris Rigemundis.

274. Volmarus Stupenator acceptavit stupam Reynekini ad 8 annos, annuatim $2^1/_2$ mr. pasce et Michaelis, duobus temporibus anni, exponendo; sed defectum personaliter recuperabit, sed camerarii aliqualiter sibi debent subvenire cum lignis et lateribus, dum sibi necesse fuerit. Actum a. d. 1343. Pasce census instabit.

Census stuparum. 15[b]

275. [Stupa iuxta Scalesporten. *Johannes Barbitonsor habet ad 3 annos. (13)41. 4 mr. dabit quatuor temporibus anni, pasche, Johannis Baptiste, Michaelis et nativitatis Christi.*]

276. Stupam Resen conduxit Claus pro $2^1/_2$ mr., duobus temporibus anni exponendas (*!*), Michaelis et pasche.

277. Henneke Stedink *etc.* (*Gleichlautend mit Nr. 100.*)

278. [*Johannes* Stupenator habet stupam Reynikini. Dabit 7 fert. pasche.]

279. [Hermannus Hynkst conduxit stupam Reynekini pro 2 mr. annuatim exponendis, et sex annos illam possidebit. A. d. 1341, in die Lucie (*13. Dec.*). Pasce persolvet.]

280. Langhe Kuseman Rutenus dabit 2 or. de fornice.

281. Antiqua Redepennigessche de spacio in calcreyse 10 or.

282. [Johannes de Lubeke pistor conduxit spacium iuxta Scalesporten ad 6 annos. Quolibet anno dabit 6 or. pasce. (*13*)42.]

283. Johannes Barbitonsor acceptavit stupam iuxta Scalesporten ad octo annos, pro qua dabit annuatim 4 mr., quas exponet duobus temporibus anni, scilicet pasce et Michaelis. A. d. 1343.

16a **284.** Civitas emit in hereditate Johannis Grevesmolen redditus $1^1/_2$ mr. pro 21 mr., utramlibet marcam pro 36 sol. Lubecensium denariorum computando. Hos redditus exponet in festo pasche. Ipse vero Johannes vel sui heredes praedictos redditus reemere libere possunt pecunia pro praedicta. A. s. h. a. d. 1339.

285. Civitas habet in hereditate [Hinrici[21])] Bůsch unius marce redditus annuales, exsolvendos singulis annis quolibet festo pasche.

Pencio de areis[22]).

286. Herman Stumpe de stabulo 2 or. Pasche.

287. Bertold Rosentreder de area, sita ab alia parte porte s. Jacobi, 5 or. ad 10 annos. Michaelis. (*13*)39.

288. Johannes Voreman de dom*ibus* iuxta calcreysen *18 or.* ad 6 annos. (*13*)*40. Pasche.*

16b **289.** Gherardus de Bremis de area iuxta Papesschen in platea Rigemunde *20 or. perpetui census, de progenie in progeniem hereditando. Michahelis. — Jacobus, filius Gherardi, cum matre sua Elyzabet nunc habent.*

290. Sten prolocutor de area in Elderbroke 1 fert. Pasche. *Hoverde Williken habet.*

291. [Bertoldus Rosentreder Michahelis *dabit 5 or.*]

---

[21]) Von anderer Hand übergeschrieben: «Willekini». — [22]) Auch auf der folgenden Blattseite (16b) ist die Ueberschrift «De areis» über den Text gesetzt.

Census de domo cerdonum et de domo kuthus.

292. Gherhus ante Scalporten. *$4^1/_2$ mr. dabunt pasce et in nativitate Christi.*

293. Tydericus Redepennink acceptavit spacium iuxta suam domum in platea arene, extensum usque ad murum, pro quo 6 or. annuatim exponet pasce. A. (*13*)42. In sequenti festo dabit.

294. Gherhus ultra Rigam 1 mr. *Martini dabunt.*

295. [Martinus Stupenator de stupa domini Johannis Papen dabit 6 or. de turri.]

296. [Notandum, quod Petrus Havicmester acceptavit curiam suam, quae iúxta hereditatem suam sita est, pro qua annuatim dabit 9 or. in quolibet festo pasce, et hereditabit eam ita pueris puerorum.]

Liber redituum II.

1349—1406.

1. [Witlike si, dat de stad schuldick is mester Hinrike deme arste 40 mr. Rig. liifghedinges, to veer tiden inme jare to betalende, alze to paschen, to s. Johans dagh baptiste, to Michaelis unde to winachten.] 1a

2. [Item hern Johanni Cleve 10 mr. Rig. liifghedinges, uppe s. Philipp unde Jacobi dagh to betalende, dewile he levet.]

3. [Item Gerde Sluk 9 mr. Rig. liifghedinges, uppe winachten unde uppe s. Johans dagh baptisten to betalende.]

4. [Item Cowerden 8 mr. Rig. liifghedinges, alle jar uppe s. Michels dagh to betalende, dewile dat he leved.]

5. [Item hern Johanni van Colne 6 mr. Rig. renthe, uppe s. Michel dagh ane vortoch alle jar to betalende, unde desse renthe mach de rad unde de stad wedder lozen vor hundert mr. Rig. unde 20 mr. Rig., wanner dat se willen.]

6. Item den cloestervrowen bynnen Rige ses mr. Rig. renthe, uppe winachten unde s. Johans dagh baptisten alle jar uttogevende, unde desse rente mach de rad aflozen mit hundert mr. Rig., wanner he wil.

7. [Item den cloestervrowen twe mr. Rig. renthe, alze van her Hinrik Meyen weghen, unde de mach de raed aflozen vor virtich mr. Rig., up . . . . uttogevende.] 1b

8. [Witlike si, dat in den jaren na godes ghebord 1360 her Gotscalk Wymans vormundere der stad gheantwordet hundert mr. Rig. Hirvan so schal de stad alle jar utgheven 2 mr. Rig. alzo langhe, dat de vorscr. hundert mark al betalet sin, unde in deme irsten iare, alze (*13*)60 uppe paschen, worden de irsten 2 mr. utghegeven.]

9. De stad is schuldich Johanni Woginchuzen 9 mr. Rig. liifghedinges, alle iar uppe winachten uttoghevende.

10. [Item so is de stad Hinrike van Sundern schuldich 12 mr. Rig. lifgedinges, uppe winachten 6 mr. unde 6 mr. Rig. uppe s. Johans dagh to middensomer alle iar uttogevende.]

11. [Item so is (*de stad*) Johanni Rynman schuldich 10 mr. Rig. lifghedinges, 5 mr. uppe paschen unde de anderen vif up Michaelis alle iaer to der tyd sinen levendes to ghevende.]

12. [Conrado Richtere 10 mr. lifgedinges, 5 uppe pinxsten unde 5 mr. uppe winachten alle iar tho ghevende.]

2a 13. [Witlike si, dat de raed untfangen heft van her Johanne Loman hundert mr. Rig., unde darvan so schal de stad gheven Heszken, Johan Brokers dochtere, der cloesterjuncvrowen viff mr., uppe s. Jacobs dagh alle (*jar*) uttorichtende, dewile dat se levet, unde so wanner se doet is, so scholen de vorscr. hundert mr. wedder vallen unde erven an der vorbenomeden juncvrowen negeste erven. Scriptum a. d. 1397, feria quarta ante festum b. Jacobi (*18. Juli*).][1])

2b 14. [Item (*is*) die stad schuldich Meynharde, hern Meynhardes sone, van Bochem 3 mr. Rig. vor 50 mr. uppe Martini.]

15. [Item is die stad schuldich Roloffe unde Engelken Testberner 4 mr. super pascha.]

16. [Item is die stad schuldich hern Johanne D. . . . , kercher to Kokenhusen, . . . was scriver des hern van der Rige, 9 mr. lyfgedinges super nativitatis et Johannis baptiste. Actum a. 1402, Johannis baptiste (*24. Juni*).]

17. [Item so hefft de stad untfangen van mester Johanne Armborster 28 Engelsche nobelen, darvor mester Johanne 5 mr. unde sinem sone des jares to ghevende 1 mr. Rig., unde dit sall stan 4 jar lank. Wanner die 4 jar umme ghekomen synt, willen denne mester Johan offte syn sone de summe geldes erbenomet wedder hebben, so sall unde mach . . . . . en weder antworden 30 mr. Rig. offte 28 nobelen, na dem rade denne dat best ghelegen is. Gegeven in der hoghtyd passchen, int jar unses hern 1403.]

18. [Item is de stad schuldich Hermen Bruggen vrouwen 5 mr. renthe vor 100 uppe wynachten. Actum a. 1402. Dyt ghelt wart betalet her Cord Vische.]

---

[1]) Nach dieser Inscription haben auf Bl. 2a noch mehrere, wie es scheint sieben, Inscriptionen gestanden, die jedoch dermassen verlöscht und abgeblasst sind, dass nur einzelne Worte, wie: «Item is de stad schuldigh — Michahelis unde passchen — uppe s. Micheles dagh», entziffert werden konnten.

19. [Item is die stad schuldich Aleff Coggemanne 10 mr. liffgedinge, 5 uppe Michaelis unde 5 uppe passchen jarlix uttogevende. Gegeven an der hoghtyd passchen, ind jar 1403.]

20. [Item is de stad schuldich her Johanne Rostock 5 mr. to wynachten vor hundert mr. to renthe, opp eyn halff iar tho paschen.]

21. [Item is de stat schuldich den closterjuncvrouwen 100 mr., darvor . . . . alle jar gheven . . . . up s. Johannes dach to . . .]

22. [Item is de stat schuldich Heysen Hyddenzee 10 mr. 3[a] liiffghedynges, 5 mr. opp alle godes hillighen dach unde 5 mr. uppe Philippi Jacobi dach. A. d. 1404.]

23. [Item a. d. 1406 nam de rad 100 mr. Rig. van Arnde van der Slus, de worden dem apotekere, dar schal men vor alle jar uppe winachten 5 mr. rente geven.]

24. [Item habet consulatus sub se 80 mr. Rig., pertinentes ad elemosinas ordinatas per dominum Nicolaum Syvekens, pro quibus dat . . . anno super pasca 4 mr.]

25. [Item tenetur civitas 200 mr. domino Johanni Wantscheden, pro quibuslibet 100 mr. 5 mr. Ryg. ad festum Jacobi solvendo.]

26. [Item acceperunt camerarii 60 mr. de Hermanno Budden, annuatim pro eis 3 mr. dando pro redditibus in festo assumpcionis Marie. Actum a. 1406, assumpcionis (*15. Aug.*).]

27. [Item 60 mr. Godschalc Stursberge, darvor 3 mr. des jares to gevende upp Michaelis. Actum a. 1406, Michaelis.]

28. Item scholen de kemere van des rades wegen meister 3[b] Corde dem cyrelike geven alle iar 4 mr. up pinxsten, dewile he sic mit dem rade kan vordregen. Actum a. 1406, pentecostes.

4a

Liber (reddituum)[2].

Anno domini 1349, in festo nativitatis domini nostri Jhesu Christi conscriptus est iste liber reddituum civitatis Rigensis.

Sciendum, quod infrascripti persolvere tenentur suum censum pluribus temporibus anni, ita videlicet, quod quidam solvunt pasche et Michaelis, quidam Johannis et in nativitate Christi[3], sicut postea est conscriptum.

29. Pistores tenentur exponere suum censum duobus temporibus anni, scilicet quod quilibet eorum dat in festo nativitatis Christi 16 or. et in festo s. Johannis baptiste 16 or.

30. Carnifices tenentur exponere suum censum duobus temporibus anni similiter, quod quilibet eorum dat in nativitate Christi 16 or. et in festo s. Johannis 16 or.

31. Libra tenetur exponere quolibet anno *13* mr. in quatuor temporibus anni, ita videlicet, quod in festo pasche persolvit *13 fert.*, in festo s. Johannis *13 fert.*, in festo s. Mychahelis *13 fert.* et in festo nativitatis Christi *13 fert. Et habebit eam 6 annos. Actum a. d. 1350 . . . pasche . . . . . vicinior debet esse aliis pro pecunia . . . . . .*

4b **32.** Dat gherhus by der Dune dat anno quolibet 4½ mr. duobus temporibus, scilicet in nativitate Christi 9 fert. et in festo

[2]) Das Wort «Liber» ist mit Initialen in rother Farbe geschrieben. Die Ersetzung des darauf folgenden (im Original mit einem abgerissenen Stücke des Pergaments verloren gegangenen) Wortes durch «reddituum» rechtfertigt sich durch die im Texte dem Buche beigelegte Benennung. — [3]) Auf die hier angegebenen Zahlungstermine beziehen sich offenbar auch Ueberschriften in rother Farbe, die auf den folgenden Blattseiten 4b—7a über dem Texte gestanden haben, jedoch so sehr verwischt sind, dass nur von einer derselben (auf Bl. 5b) die Worte: «Census . . . . . Mychahelis», lesbar geblieben sind.

pasche 9 fert. *Hec domus habet duo caldaria pertinencia civitati; unum est de 2 tunnis et reliquum de 3 tunnis.*

33. [Nicolaus Voghelhutte habet novam hereditatem in platea Reynekini, de qua dabit annuatim 3 fert. in . . . .].[4])

34. [Johannes Baggendorp conduxit inferius spacium turris Plumbomes a latere porte pro 14 oris in festo nativitatis Christi exponendis annuatim, et habebit ad tres annos. Actum a. (*13*)48, in festo nativitatis Christi].

35. [Notandum, quod civitas habet redditus $^1/_2$ marce in hereditate, sita in platea s. spiritus iuxta domum Luchouwen, pertinente Johanni Soteman, quos dabit in nativitate Christi annis singulis, et ipse vel sui heredes dictos redditus reemere poterunt pro 7 mr. Rig.]

36. [Notandum, quod civitas habet redditus unius marce in 5[a]
omnibus hereditatibus Johannis Luchowen civis Rygensis, annuatim exponendos in festo nativitatis Christi. Istos redditus reemere potest, quandocunque ipse Johannes Luchowe vel sui heredes poterunt, pro 15 mr. Ryg., 36. sol. pro marca qualibet computando. Actum a. d. 1349, in circumscicione domini (*1. Jan.*).]

37. Notandum, quod civitas habet redditus $^1/_2$ marce in hereditate *Herleberch*, sita super aciem in platea Wycboldes, que quondam pertinebat Westfalo Scherf, et solvet in nativitate Christi, et habet liberam facultatem reemendi dictos redditus $^1/_2$ mr. pro 7 mr. Ryg., 36 sol. pro marca qualibet exponendo, quandocumque sibi placet.

38. [Notandum, quod Gherardus de Sparen emit a civitate domum, quondam Sotemanne pertinentem, in platea s. spiritus pro 15 mr., pro quibus singulis annis in festo Michahelis unius mr. redditus dabit consulibus. Pro summa praescripta redimere potest, . . . ei placet.]

39. Stupa ante Schalenporten dat 4 mr. duobus temporibus 5[b]
annuatim, scilicet pasche et Michahelis, et . . . . . habebit eam per 3 annos. Actum a. d. *1357,* Michahelis.

40. Stupa ante Resenporten dat $2^1/_2$ mr. duobus temporibus

---

[4]) Der Zahlungstermin findet sich über dieser sowohl als über der nächstfolgenden Inscription mit den Worten: «In nativitate Christi», in rother Farbe angemerkt.

annuatim, scilicet pasche et Michahelis. *Et est terminus eius nativitatis. Scriptum a. d. 1353, et intrabit in anno (13)54 circa festum pasche, et habebit eam 6 annis.*

41. Thilo de Calmaria conduxit stupam Resenporten ad 5 annos, quolibet anno pro 9 fert., dimidium pasce et dimidium Michahelis. Actum a. d. 1360, dominica Quasi modo geniti (*12. April*).

42. . . . *kelin* conduxit stupam Reynekini ad *4* annos, de quo (*!*) dabit annuatim $2^1/_2$ mr. duobus temporibus anni, scilicet pasche et Michahelis, [et defectum stupe personaliter recuperabit, sed camerarii debent sibi dare lateres ad fornacem, et si camerarii voluerint ipsum interim amovere, hoc debent sibi per dimidium annum antea publicare, et idem *Hintzko,* si sibi non placuerit, debet hoc camerariis eciam per dimidium annum antea indicare.] Actum a. d. *1354, Michaelis. Et habebit turrim . . . . . Et habebit adhuc . . . .*

6a **43.** . . . . . dabit $^1/_2$ *mr.* duobus temporibus anni, scilicet pasche et Michahelis. *In platea hinckende schroder, de domo.*

44. Andreas Beier conduxit spacium iuxta brotscharren, de quo dabit civitati 10 or.

45. H . . . . . wever conduxit domum, sitam in der hinckenden straten, quondam . . . . . 1 fert. pasche. *Hanc domum habet pro emto (!) dominus Bruno Kovolt, pasce solvendo 1 fert.*

46. [Ludekinus Argentifusor conduxit bodam inferius (*!*) sub pallacio, de qua dabit annuatim 1 mr. Actum a. d. 1352. Et dabit pasche et Michahelis.]

47. [Rolef Sartor habet bodam angularem sub vinario ad 12 annos, de qua dabit 6 fert. duobus temporibus anni, scilicet pasche et Mychahelis. Actum a. d. *1350*, pasche.]

48. [Andreas Beyer habet bodam prope consistorium, de qua dabit annuatim pasche 1 fert. et Mychahelis 1 fert.]

49. . . . . Swertfegher conduxit angularem bodam, apud consistorium sitam ve(*rsus*) brotscharnen, ad unum annum, pro qua dabit 12 or. duobus temporibus, scilicet Mychahelis et pasche. A. (*13*)50 scriptum, pasche.

6b 50. [Hintzelin Barbitonsor[5]) conduxit exteriorem bodam sub

---

[5]) Ueber dem ausgestrichenen Namen «Hintzelin Barbitonsor» steht von derselben Hand: «Bertoldus Doliator».

domo nova, de qua dabit civitati $4^1/_2$ fert., et habebit eam 4 annis. Actum a. d. 1358. Pasche et Michahelis.]

51. [Koneke . . . . . et Gruter conduxerunt bodam sub nova domo, . . . dimidiam Mychaelis, pro hyeme pasce solvendo.]

52. [. . . . . conduxit secundam bodam van der treppen consistorii ad unum annum, de qua dabit . . . fert. pasche. Scriptum a. (*13*)*52*, Michahelis. *Anno elapso* . . . . . .]

53. [Hinricus de Staden[6]) tenetur civitati reditus unius marce, quos civitas emit in domum suam, sitam in platea Righemunde ex opposito domus Johannis Schuren, quos singulis annis exponet pasche medietatem et Michahelis medietatem. Sed ipse seu sui heredes reemere possunt praedictos redditus pro 15 mr. Rig.]

54. [Stephanus de Wesel sutor conduxit bodam ex opposito domus Willekini Roden, de qua dabit 6 fert. pasche et Michahelis, et habebit eam duobus annis. Actum a. d. 1358, pasche.]

55. [Slaveke conduxit bodam, proximam bode sub campana consistorii . . . . . .]

56. [Dominus Godfridus ut der Santstraten conduxit ambo 7a
molendina wintmolen supra Rygheholme ad sex annos, de quibus dabit annuatim pasche $3^1/_2$ mr. Item debet in hiis molendinis emendare omnia, dum necesse fuerit, praeter cruceholt et schorepuste et sule et welle. Item lapides debet e converso reddere sive praesentare civitati secundum mensuram ferream pendentem in camera. Item dominus Godfridus dictus debet ista molendina e converso reddere civitati post istos sex annos pertransitos feria sexta ultima ante festum omnium sanctorum. Scriptum a. d. 1350, feria sexta ultima ante omnium sanctorum (*29. Okt.*).]

57. Item dominus . . . . . habet curiam apud marstallum civitatis, de qua dabit annuatim 8 or. Pasche tantum.

58. Gerhardus Mollendinator conduxit mollendina ambo, de quibus dabit annuatim 7 mr. duobus temporibus anni, videlicet Johannis et nativitatis Christi, et habebit 4 annis. Actum a. d. 1356, Johannis. Item civitas tenetur emendare, dum necesse fuerit, cruceholt, schorepuste, sule et welle. Alia omnia tenetur emendare per se et lapides habebit gratis. Et cum isti anni ex-

---

[6]) Von anderer Hand ist über diesen Namen geschrieben: «Brant de Ekenrode».

spirabunt, tunc tenetur repraesentare ea proprie . . ., ita quod molere possint. Item ipse tenetur restituere unam stanggam . . . . et 4 bicken proprie et unam securim et unum terebellum et . . . . circulos proprie bande.]

7b

Census, qui datur pasche [7]).

59. Gobele Faber dat anno quolibet 5 fert. de domo sua et de stabulo suo, quos exponet pasche.

60. [Conradus S . . . . de Oldelsol habebit bodam novam iuxta gradum consistorii, de qua dabit annuatim 2 mr., et habebit 6 annos. Actum a. d. 1357.]

61. *Laurencius Slavecke* habet 1 swyboghen pro 6 or. — Pasche.

62. *Dominus Woldemarus de Rosen* (?) habet 5 swyboghen prope dotem s. Jacobi ad 4 annos, de quibus anno quolibet dabit unum fert. pasche. Actum a. d. 1348, in carnisprivio (*5. März*).

63. Ludolfus Brunsten habet spacium iuxta domum suam in platea arene, extensum usque ad murum, de quo dat annuatim 7 or. pasche.

64. Hinricus Stelter conduxit aream, sitam cum stabulo iuxta santtorn, super quam edificavit unam domum, de qua perpetue dabit anno quolibet 1 fert. pasche, et ita hereditabit eam suis pueris et ultra de progenie in progeniem. Actum a. d. 1345. Item idem Hinricus Stelter habet inferiorem partem turris santtorn, de quo (*!*) dabit eciam anno quolibet 1 fert., quamdiu consulibus placet, et exponet pasche. Item conduxit spacium, situm aput santporten intra Rygam et novum opus in muro, de quo dabit annuatim 1 lot.

8a **65.** [. . . . . conduxit unum swyboghen extra curiam suam in muro civitatis, de quo dabit 1 lot annuatim pasche.]

66. [Item . . . . Cecus [8]) habet 1 swybogen, sitam (*!*) in fine platee retro ecclesiam Ruthenorum, de quo dabit annuatim *6 or*[9]).

---

[7]) Auch auf den folgenden Blattseiten 8a—12a ist der Zahlungstermin «Pasche» in rother Farbe als Ueberschrift über den Text gesetzt. — [8]) Von anderer Hand übergeschrieben: «Claus de Revel». — [9]) Statt «6 or.» scheint ursprünglich «1 lot» gestanden zu haben.

67. Koneke habet *1* swiboghen apud portam s. Jacobi inter portam Ekeman et Rosentreder, de quo dabit *6 or.* annuatim.

68. Item Koneke, vicinus ipsius, dabit de alio 6 or.

69. [*Hinko Terwanen* (?) dat 2 or. de stabulo, quod habet. Pasche.]

70. Thideke Koc habet unum swyboghen, de quo dabit *6 or.* pasche.

71. Dominus Johannes de Rypen conduxit spacium iuxta stupam Reynekini, de quo dabit 1 lot pasche.

72. [. . . . de Calmaria conduxit stupam Resenporten a festo Michaelis usque pasche pro una marca Ryg.]

73. [. . . . . conduxit 2 swyboghen, de quo (*!*) dabit anno quolibet $^1/_2$ fert. Actum a. d. 1345. — Pasche.]

74. [*Hermannus Dachelper* conduxit unum swyboghen iuxta portam Reynekini, de quo dabit $^1/_2$ *fert.* pasche.]

75. *Johannes Scherer* dabit 6 or. pro 2 swyboghen pasche.

76. . . . . . habet 2 swyboghen iuxta portam s. Jacobi, | de 8[b]
quo (*!*) dabit annuatim 6 or. pasche.

77. [Hinseke *Nauclerus*[10])] habet unum swyboghen iuxta turrim Lodewici, de quo dabit 6 or.

78. . . . . . habet spacium intra portam Lodewici et predicatores, de quo dabit 1 lot pasche.

79. Nicolaus L . . . . . conduxit exteriorem bodam in domo vinaria ex opposito Johannis Copenhaven, de qua dabit annuatim 5 fert.

80. . . . . . habet unum swyboghen, iacentem iuxta stupam Reynekini, de quo dabit 1 lot annuatim pasche.

81. [. . . *Piscator,* morans iuxta Hinseken Paschedach, habet 2 swyboghen, de quibus dabit 1 fert. pasche.]

82. [. . . Ketelmeker 15 or. Michahelis de quatuor swyboghen per annum.]

83. *Henricke Gselle* . . . . . swyboghen, de quibus dabit . . . . . pasche.

84. Dominus Egbertus Gripeswolt conduxit spacium iuxta pri- 9[a]
vatam fratrum minorum extra murum, de quo dabit 4 or., et habebit 5 annos. A. d. 1356, pasche.

---

[10]) Von anderer Hand übergeschrieben: «Ykemel Carpentator».

85. *Dominus Johannes Ratporte* habet unam hereditatem in des hinkenscroderes straten, de qua dabit annuatim 8 or. pasche.

86. [*Nicolaus Wysmer* habet quoddam spacium in des hinkenscroderes straten, de quo dabit annuatim $^1/_2$ fert. pasche.]

87. Christina (*?*), soror Danielis Pellificis, dabit 1 fert. de area iuxta Stephanum, pasche.

88. Lambertus Hoyslegher habet aream, sitam iuxta Buddentorne, de qua dabit annuatim 18 or. pasche.

89. [Lambertus Judeike dabit 1 fert. de spacio, quod habuit Johannes . . . .]

90. Aput s. Petrum. Metteke cum Mutis pueris dat $^1/_2$ fert. de area, pasche.

9b **91.** Parvus Henneke dabit annuatim 1 fert. de area sua, pasche.

92. . . . , morans iuxta swyboghen Gherardi Penestici, dat 4 or. pro 2 swyboghen, pasche.

93. *Claus Holtenvoter* (*?*) dabit pro 2 swyboghen annuatim 6 or., in qua (*!*) morabatur Ensedeling.

94. [*Albertus Susendal* habet 2 swyboghen, sitas (*!*) iuxta marstal civitatis, de quibus dat 6 or. pasche.]

95. *Hans Dregher* habet unam aream, sitam in Elderbroke, de qua dabit *18 or., pueris puerorum hereditando,* pasche.

96. . . . . . dabit 1 mr. quolibet anno pasche. Sed potest eam reemere pro 15 mr., quamlibet marcam ad 36 sol. computando.

97. Civitas habet in hereditate Johannis de Osenbrughe 8 or. perpetui census, exponendas in festo pasche.

98. [Thidericus Rybbenisse conduxit bodam aput treppam consistorii cum cellario subtus sito, et domum, sitam retro ipsam bodam, cum cellariis et omnibus commodis ibi attinentibus, de quibus dabit 9 fert. pasche.]

10a **99.** [*Wernherus Popendig* conduxit ortum iuxta s. Petrum cum platea sibi adiacente, et cum alia via prope domum lapideam, et cum stabulo, prout eciam prius possidebat, de quo dabit annuatim 30 or., et debet eum amplius ita possidere, quamdiu ipse predictum[11]) censum solvere poterit et pagare. Actum a. d. 1345. — Pasche.]

---

[11]) Ueber den Worten «amplius — predictum» steht von anderer Hand geschrieben: «per annum habere, et notandum, quod emit a civitate de Stocke pro 5 fert. a. (*13*)52».

100. *Johannes Belter* conduxit 2 bodas sub consistorio, angularem scilicet et aliam prope eam, ad quinque annos, de quibus dabit annuatim $6^1/_2$ fert. Actum a. d. 1347, pasche. *Et habebit eam ad 5 annos. A. d. 1359, in festo pasce. Et idem dabit 20 or. de boda hac ipsam per hyemem.*

101. De gherhuse trans Rygam dabunt annuatim 2 mr. sutores, pro quibus [Johannes Osenbrugge] et [Aschersleve][12]) sunt fideiussores. *Hec domus habet unum caldarium de 2 tunnis, pertinens civitati.*

102. Filius Duden dabit 16 or. de spacio turris Plumbomes et habebit illud ad 6 annos. Actum a. d. 1347, pasche. — Pasche.

103. *Syveke* Kopman dabit de turri Redersporten 28 or. et habebit eam sex[13]) annos. Actum a. d. 1350, pasche. Et in isto pasce dabit tantum $^1/_2$ mr. de anno (*13*)49.

104. [*Blome* habet turrim Reymari in medio ipsius . . . . . 10[b]
Pasche.]

105. [Gese Runghe conduxit turrim Blomentorn de uno spacio, de quo dabit annuatim . . .]

106. Mustehermen dat de eadem turri 1 fert. pasche. *Actum a. d. 1350.*

107. . . . . et Zedune de inferiori turri Schakemannes dabunt 10 or. pasche.

108. *Kuseke et* . . . . habent inferius spacium turris Resen pro 22 or. — Pasche.

109. Nareyke et Veheke conduxerunt inferiorem partem turris Marschalci, de qua dabunt annuatim 14 or. pasche.

110. Johannes Swarte habet superius spacium turris Marschalci pro 20 or. — Pasche.

111. [Filius Hinrici Witten acceptavit mediam partem turris Ryghemunden ad 2 annos, de qua dabit anno quolibet 25 or. pasche. Actum a. d. 1348.]

112. . . . . Famulus civitatis conduxit turrim Scalesporten pro 1 fert.

113. [Notandum, quod dimidietas hereditatis, sita iuxta Hil- 11[a]

---

[12]) Ueber den ausgestrichenen Namen der beiden Bürgen ist von anderer Hand geschrieben: «Eling et Hermannus Vileke». — [13]) Von anderer Hand übergeschrieben: «octo».

len de Sundis in platea Ryghemunden, pertinet civitati. Pasche. *Tideke Wandemal dabit de illa dimidietate illius hereditatis anno quolibet* 1/2 *mr. civitati pro wortyns, hereditando sic pueris puerorum. Alia vero dimidietas pertinet Andree Krucholte.*]

114. Neseman conduxit . . . . . turris Schaltorn, de quo dabit civitati 1 lot, et . . . . . civitate unam . . . . ad trudendum palos.

115. Heyno Bither dabit annuatim 1/2 mr. de hereditate sua, sita in platea Rederi, et habebit eam temporibus vite sue, quia ligna pertinent sibi. A. d. 1348. — Pasche.

116. *Bertramus Thegeller* conduxit quoddam spacium iuxta domum suam, pro quo dabit annuatim 1 lot, et habebit illud, quamdiu voluerit possidere. — Exponet pasche.

117. . . . . . conduxit exteriorem bodam in domo vinaria in opposito Nicolai Katten, ad 5 annos, de qua dabit anno quolibet 5 fert. pasche. Actum a. d. 1349, in festo pasche.

11b **118.** [Civitas habet redditus dimidie marce in hereditate Hinrici de Staden, sita in platea Ryghemunde, anno quolibet exponendos et persolvendos pasche, et iste Hinricus habet liberam facultatem reemendi dictos redditus 1/2 mr., quandocunque sibi placet, pro 7 1/2 mr. Ryg., 36 sol. Lubecenses pro marca qualibet computando. Actum a. d. 1349, pasche.]

119. Marquardus Crucegodes conduxit turrim Righemunde, de quo (*!*) dabit 1/2 mr. pasche.

120. *Mathike* conduxit bodam cum cellario, proximam bode sub campana consistorii, a Mychahelis usque pascha, de qua dabit 1 mr.

121. [Camper dabit de cellario sub eadem boda 1/2 mr.]

122. [Slaveke conduxit bodam, proximam bode sub campana consistorii, pro . . .]

123. . . . . conduxit bodam sub consistorio, de qua dabit pasche 18 or.[14]).

124. . . . . et Conradus de Duna conduxerunt illam parvam aream, que sita est inter fratres minores et hereditatem Conradi de Duna, in tanto spacio, sicut se extendit predicta hereditas ipsius Conradi, de qua dabit annuatim pasche

[14]) Uebergeschrieben: «3 fert.».

6 or., et habebit ad sex annos. Actum et scriptum a. d. 1349, pasche.

125. [*Hintze Ghesell* conduxit bodam angularem cum cellario, 12a
iacentem sub camera consistorii, ad *tres annos,* de qua dabit $7^1/_2$ *fert.* pasche. Isto anno elapso, qualitercunque alius eas (*!*) habere deberet, ita iste Johannes Koningh habebit eas et ad habendum erit vicinior. Actum a. d. *1358,* pasche.]

126. *Claus Tymmerman* conduxit domum, quam habuit Nicolaus Voghelhutte, ad 4 annos, de qua dabit 3 fert. pasche. Scriptum a. *(13)55,* pasche.

127. Claus Neseman conduxit aream retro domum suam iuxta fratres minores, de qua dabit civitati . . . fert., et hereditabit eam pueris puerorum.

128. Bernhardus Langeside conduxit spacium iuxta minores de . . .

129. Hinricus Belter conduxit 2 swiboghen iuxta turrim suspensoriam, de quibus dabit annuatim 12 or.

130. Hinricus Belter dabit 5 fert. de boda sub consistorio.

131. [Dominus Hermannus Wilsecule conduxit dimidietatem spacii[15]), iacentis retro stupam de Sosato, quod pertinet civitati, de quo dabit annuatim 2 or. Ad 10 annos habebit. Actum a. 1353.]

132. Ludeke Pistor conduxit spacium retro domum suam usque ad murum ad 15 annos, de quo dabit civitati 1 fert., tali condicione, quod, quando dominis consulibus placet sic, debet eis ibidem facere transitum. Actum a. d. 1354, pasche.

Census terrarum, qui solvitur pasche. 12b

133. [Dominus Hinricus Meye habet terram civitatis, sitam intra Romelen et Blomendal, de qua dabit annuatim civitati $4^1/_2$ mr. pasche.]

134. [Johannes Partzeval conduxit agrum, situm intra curiam domini Prioris et curiam Dyaboli, qui pertinet civitati, de quo

15) Das Wort «dimidietatem» ist ausgestrichen und «spacii» in «spacium» geändert.

dabit 6 fert. pasche, et habebit eum quinque annis. Actum a. d. 1355. — *Et habebit 6 annis. Actum a. d. 1360, Quasi modo geniti (12. April) et dabit 1 mr.*][16])

135. *Lubeke Ostinchusen* conduxit aream, sitam in der hinkenscroder strate, ad 16 annos, de quibus (*!*) dabit annuatim 1 fert. pasche. Istis 16 annis elapsis idem [Johannes Sluter] erit vicinior ad habendam istam aream pro tali pecunia, qua aliquis alius eam deberet habere. Scriptum a. d. 1350, pasche.

136. Notandum, quod boda notarii pertinet civitati.

137. Hospitalenses habent turrim s. Jacobi, quamdiu dominis consulibus placet.

13a 138. *Hinke Konike* habet turrim Schakmans in Elderbroke, de qua dabit 10 or. annuatim[17]).

139. [Wolbe, relicta Johannis Svarten, conduxit 2 swiboghen retro marstal, de quibus dabit civitati annuatim 12 or., et ipsa eas (*!*) personaliter edificavit propriis. Pasche non solvet.]

140. [. . . . . bodam sub domo nova, de qua . . . . . annis, et de hiis consules sibi singulis annis 1 mr. de gratia speciali relaxaverunt. Actum a. d. 1355.]

141. [Albertus Famulus civitatis conduxit spacium, situm iuxta marstal, de quo dabit civitati 6 or., et habebit 2 annos. Actum a. d. 1357.]

142. [Bertoldus Eversberch conduxit spacium, situm iuxta turrim santorn, de quo dabit annuatim civitati 18 or., et habebit eum (*!*) 6 annis. Actum a. d. 1357, pasche.]

143. Jacobus Redepennig[18]) de Woldemaria conduxit medietatem turris Plumbomes ad 10 annos, de quo (*!*) dabit civitati annuatim 18 or., et Tideke Redepennig monendus est in civitate. Actum a. d. 1359, pasche.

144. [Arnoldus Borre habet turrim apud . . . .]

---

[16]) Im Original folgt nun eine Inscription von der Hand des ältesten Schreibers, von der jedoch nicht mehr als die Worte: «super Rygheholm, de qua . . . . . ½ mr. pasche», lesbar geblieben ist. — [17]) Eine auf diese Inscription folgende Inscription ist so sehr verlöscht, dass nur das Anfangswort «Soror» und die Schlussworte: «dabit de boda in acie brotscharen 12 or.», lesbar sind. — [18]) Ueber diesem Namen steht der Name «Wilkinus», der den Anfang einer im Uebrigen gänzlich verlöschten Inscription gebildet zu haben scheint.

In nativitate Christi et Johannis[19]). 13b

145. Pistores tenentur exponere suum censum duobus temporibus anni, scilicet quod quilibet eorum dat in festo nativitatis Christi $^1/_2$ *mr.* et in festo b. Johannis baptiste totidem, scilicet $^1/_2$ *mr.*

146. Carnifices tenentur exponere suum censum similiter duobus temporibus anni, ita quod quilibet eorum dat in nativitate Christi $^1/_2$ *mr.* et in festo b. Johannis baptiste totidem, scilicet $^1/_2$ *mr.*

147. Jacobus dat de libra annuatim *20 mr.*, scilicet pasche *5 mr.*, Johannis *5 mr.*, Michahelis *5 mr.* et in nativitate Christi *5 mr.* Et habebit . . . . . .

148. Domus serdonum apud Dunam dat annuatim $4^1/_2$ mr.[20]) duobus temporibus, scilicet in nativitate Christi 9 fert.[21]) et pasce 9 fert.[22]). Hec domus habet duo caldaria civitati pertinencia, unum de 2 tunnis et reliquum de . . . . . .[23]). *Item* $^1/_2$ *mr. de caldario. A. d. 1377, in nativitate Christi.*

149. Jordan de Ganderzem tenetur redditus dimidie mr. Rig. festo s. Johannis baptiste, quam redimere potest pro $7^1/_2$ mr. Rig. duobus temporibus, cum sibi placet, tali condicione, quod primo debet construere et fundare domum, scilicet den ghevele.

150. Civitas habet redditus . . . . . sita super aciem 14a
platee Wicboldesstraten, que quondam . . . . . .[24]) pertinebat, et solvet in nativitate Christi, et habet liberam facultatem redimendi dictos redditus dimidie marce pro 7 mr. Rig., 36 sol. pro marca computando, quando sibi placet.

151. [Arnoldus Molendinator conduxit ambo molendina annuatim pro 8 mr., Johannis 4 mr. et in nativitate Christi 4 mr.

---

[19]) Ueber der Ueberschrift haben auf Bl. 13b einige Zeilen gestanden, von welchen nur die Schlussworte: «quidam Michahelis, quidam in utroque tempore, quidam Johannis, quidam in nativitate Christi, ut post est conscriptum», noch lesbar sind. Der Schreiber hat hier offenbar die der Inscription Nr. 29 vorangehende Notiz noch ein Mal hingesetzt, wie er denn auch im Folgenden die Inscriptionen Nr. 29—32 mit geringen Abänderungen wiederholt hat. — [20]) Uebergeschrieben: «6 mr.». — [21]) Uebergeschrieben: «3 mr.». — [22]) Uebergeschrieben: «Johannis 3 mr.». — [23]) Zur Ergänzung der Lücke vgl. Nr. 32. — [24]) Zur Ergänzung der Lücken vgl. Nr. 37.

dando. Et civitas tenetur emendare, dum necesse fuerit, cruceholte, schorpuste, sule et wellen. Alia omnia tenetur emendare per se, et lapides habebit gratis. Et habebit 3 annos. Actum a. d. 1369, in nativitate Christi. Et si isti anni exspirabunt, tunc tenetur ea repraesentare proprie . . . ., ita quod molere possit. Item ipse tenetur restituere unam stangam . . . et 4 bicken et 1 securim et 4 paria circulorum proprie bande et 1 . . . . .][25])

152. [Franko conduxit ambo molendina cum orto annuatim pro 3 mr., scilicet in nativitate Christi et Johannis. A. d. 1376, in festo nativitatis Christi.]

153. Louweke et Cuseman conduxerunt den santorn in medio, annuatim pro dimidia marca in nativitate Christi. Actum a. d. (*13*)77.

154. Bertold Tribbezes tenetur redditus dimidie marce Rig. in festo nativitatis Christi, quam redimere potest pro 7½ mr. Rig., cum sibi placet. A. d. 1378, in nativitate Christi actum.

14b 155.[26]) Petrus conduxit stupam Scalporten annuatim pro [12 fert.[27])]. Actum a. d. 1369, Michahelis. — [*Willeken et Marghareta, uxor eius. — Johannes van Darbete 11 fert. de illa stupa.*]

156. [Michahel] dat de stupa Reynekini 2½ mr. pasce et Michahelis. [*Fideiussores: senior Rakouwe, Johannes Schottorp, Marquardus Steder senior.*]

157. Quidam Johannes dat de stupa Resen 4 mr. pasce et Michahelis. *A. d. 1374, in festo Michahelis.*

158. *Johannes Wuls habet quandam* domum Brendekini Ekenroden annuatim *pro 3 mr.* Et sciendum, quod civitas emit dictos redditus in dicta domo a dicto Brendekino, et heredes sui possunt reemere et liberare quamlibet marcam redituum pro 15 mr.

159. *Hintzo Rovenpenning* dat de boda sub campana consistorii *6 fert.*, et habebit eam [unum annum[28])]. A. d. *1377,* in festo [pasche[29])].

160. Gherardus Rovenpenninch conduxit mediam bodam in

---

[25]) Vgl. Nr. 58. — [26]) Von einer Ueberschrift, die sich über dieser Inscription befindet, jedoch ausgestrichen ist, sind nur die Worte: «pasche . . . Michahelis» lesbar. — [27]) Von anderer Hand ist unter «12 fert.» geschrieben: «3½ mr.». — [28]) Uebergeschrieben: «2 annos.» — [29]) Uebergeschrieben: «Michaelis».

domo vinaria ad biennium pro 6 fert. annuatim. Actum a. d. *1375,* pasce. — *2 mr. ad tres annos.*

161. Ludeke Sutor dat de boda super domo vinaria annuatim [3 mr.]. — *11 fert. a. d. 1378, ad tres annos, ut in festo Michahelis actum.*

162. [Nicolaus Stolte conduxit domum in der hinkende scrodere straten annuatim pro 20 or.]

163. [Johannes Monik[30]) . . . . . .]

164. [Johannes Barchuzen . . . . . pro 6 fert. pasche 15ª . . . . . .]

165. Acufex conduxit bodam angularem sub consistorio cum stabulo pro 11 fert. pasce et Michahelis expagandis, pro quo Lancslot fideiussit.

166. [Barber dat 8 or. de stabulo. *Hunc (!) habet Acufex.*]

166ª. [Hermannus de Sost dat de stabulo aput marstallum 15 or. Mychaelis.]

167. *Hintzo Belter* conduxit bodam proximam a consistorio [pro 2 mr.], pasce et Michahelis expagandis. — *10 fertones, a . . . pasce.*

168. Johannes Tesschener dat de boda sub consistorio . . . mr. pasce et Mychaelis. — *Ad 3 annos, a. d. (13)78, a festo pasce.*

169. [*Levedach* conduxit bodam in acie fori pro $6^1/_2$ fert., pasce et Michahelis dandis. — *Actum (13)75, et habebit 3 annos a festo pasche.*]

170. [Hinse Pruse conduxit domum in platea, qua itur ad stupam Reynekens, pro 1 mr., pasce et Michahelis danda. — *Hinse Pruse dat Mychaelis nunc instanti.*]

171. . . . *de Tarbato* dat de antiqua libra *3 mr.* pasce et Michahelis. — *Actum a. d. 1380, ad 3 annos, pasche. Item de boda $2^1/_2$ fert. eodem tempore.*

172. [Bertoldus Rode conduxit domum, que quondam fuit Coldenagels, annuatim pro $7^1/_2$ fert.]

173. Hintzo et Detmer de boda nova prope radporten in acie *9* fert., quam habent ad unum annum ab a. d. *1380,* pasche.

174. Relicta Johannis Blidelevendes conduxit ad *4* annos domum . . . conventum baginarum pro . . . fert. pasce et Michahelis . . . . . Actum a. d. 13 . .

---

[30]) Uebergeschrieben: «Hinse Osenbrugge».

15b 175. . . . . dat de boda in acie sub consistorio 10 fert. duobus temporibus, pasce et Michahelis.

176. Gherhardus Oldense conduxit bodam super cellarium vini ad 10 annos, duobus temporibus, pasce et Mychaelis, quolibet tempore 5 fert. Actum a. d. 1372, ipso die b. Mychaelis.

177. Hintze Stetyn conduxit stupam ante Schaleporten pro $3^1/_2$ mr. duobus temporibus, pasche et Michahelis, et habebit tres annos. A. d. 1376, in festo pasche.

178. Johannes Elveken conduxit spacium unum aput antiquam libram, de quo dabit annuatim 20 or. Mychaelis, quamdiu dominis consulibus placet.

179. Item Hinricus de Helhusen conduxit den Calverholm annuatim pro *tribus fert.* ad decem annos, a festo Michaelis a. d. *1377.*

180. [Item *Hintzo Rebele* conduxit novam bodam prope domum Ade Radporten, pro qua et pro stabulo dabit 10 fert., que acta sunt a. d. 1377, in festo Michahelis. Et habebit eam ad *unum annum.*]

181. Kerstine conduxit Resenstoven pro 4 mr., annuatim duobus temporibus exponendis, scilicet pasche et Michahelis, et habebit 1 annum. Datum a. (*13*)74, Michahelis.

182. Item [Pastor vaccarum[31])] conduxit hereditatem in platea, qua itur ad stubam Reynekini, pro 2 mr., pasche et Michaelis dando. A. d. (*13*)75.

183. Taleke conduxit hereditatem, sitam in deme Ellerbroke, annuatim pro tribus fertonibus.

16a 184[32]). *Dutscheman* dat de area iuxta Stephanum 1 fert.

185. [Swartecop[33]) dat de una boda sub consistorio $5^1/_2$ fert.]

186. *Johannes Vorman* conduxit quoddam spacium iuxta domum suam, de quo dat annuatim 1 lot, et habebit, quamdiu velit.

187. *Bertolt Tribbezes* dat annuatim $^1/_2$ mr. de hereditate sua, sita in platea Rederi, et hereditabit pueris puerorum, et quicquid . . . . . [34]), pertinet sibi. Actum a. d. 1348.

---

[31]) Uebergeschrieben, aber ausgestrichen: «Koneke Tymmerman». — [32]) Vor dieser Inscription hat auf Bl. 16a oben noch eine Inscription gestanden, die jedoch bis auf die Worte: «area sita . . . . . et hereditabit eam pueris puerorum», unleserlich geworden ist. — [33]) Uebergeschrieben, aber ausgestrichen: «Johannes Tesschener». — [34]) Zur Ergänzung der Lücke vgl. Nr. 472.

188. Johannes Schottorp dat de turri Redersporten 28 or.

189. [Adam Radporte habet unam . . . . . (*hinken*)den scroder straten, de qua dat annuatim 8 or.]

190. Provisores hospitalis dant de campo super santberghe et de prato, extendente se usque ad dictum campum, ... [35]) s. Jacobi, et de orto prope hospitale 3 fert., et habebunt, quamdiu dominis consulibus placet.

191. Johannes Durcop conduxit spacium, situm iuxta turrim santtorn, annuatim pro . . . .

192. [. . . . . in hereditate Johannis Ozenbrughe 8 or. perpetui . . . . . pagandas in pascha.]

193. [. . . . . conduxit 2 bodas sub consistorio, scilicet angularem et aliam . . . . . ad . . . annos, de quibus dat annuatim $6^1/_2$ fert. Actum a. d. . . . , pasche. *Item pro alia boda* $5^1/_2$ *fert. Mychaelis.*]

194. Herman Wynman conduxit ortum penes longam viam civitatis ad 12 annos, annuatim pro 16 or. Actum a. d. 1379, pasche. 16b

195. Otto Rotermunt conduxit ortum penes longam viam ad 12 ánnos, annuatim pro 16 or. Actum a. d. 1379, pasche.

196. Hinricus Kalander conduxit ortum ibidem ad 12 annos, annuatim pro 16 or. Actum a. d. 1379, pasche.

197. [Dominus Wulfardus de Sunderen . . . agrum, situm inter curiam domini Prioris et curiam Dyaboli . . . . . [36]), de quo dat annuatim unam marcam, et habebit eum 20 annis. Actum a. d. (*13*)63, pasche.]

198. Goswinus Wyginchuzen conduxit aream, sitam in der hinkescroder straten, de qua dat annuatim 1 fert.

199. Thideman Cespel conduxit medietatem turris Plumbomes ad 2 annos, de quo (*!*) dat annuatim *3 fert.* Actum a. d. *1373*, pasche.

200. Johannes Sindele dat quolibet anno 5 fert. de domo sua et de stabulo.

201. *Michahel Curland* habet aream, sitam iuxta Buddenthorne, de qua dat annuatim $^1/_2$ *mr. Item 1 fert. de curia. Donec placeat dominis consulibus, potest habere curiam praedictam.*

---

[35]) Zur Ergänzung der Lücke vgl. Nr. 474. — [36]) Zur Ergänzung der Lücken vgl. Nr. 134.

202. [Hinke Swetedene conduxit inferiorem partem turris Marscalci, de qua dat annuatim 14 or.] Johannes Swarte dat de superiori spacio 20 or.

203. Parvus Henneke dat annuatim $^1/_2$ *mr.* de area sua. *Ad 10 annos, pasche et Michaelis*[37]).

204. Hinke Ghesenman conduxit domum, in qua quondam . . . . . inhabitabat, de qua dabit $2^1/_2$ fert. pasche.

17a 205. Herman Radyle cum sociis suis . . . inferius spacium turris Resen pro 26 or.

206. *Heino de Sunderen* de orto prope curiam Druchescherues dat $^1/_2$ *mr.* et habebit eum *10 annos.* Actum a. d. *1380, pasche.*

207. [Johannes de Kyle dat de spacio, quod habuit Patynenmaker, 9 or., et habebit 4 annis. Actum a. d. *1373*, pasche.]

208. *Jane Lenke* dat de inferiori turri Scakmannes 10 or.

209. [Tupmansche habet santtorn in medio . . . . . pro . . . mr.]

210. [Quilibet sutor in domo serdonum ultra Rigam dabit 18 or., et habent unum caldarium de 3 lag(*enis*).]

211. Herman Cruse dat de turri Resenporten $^1/_2$ mr.

212. Relicta Hinrici Witten aurifabri dat de spacio prope parvum gildestoven 7 or.

213. Nicolaus Syvekens de Woldemer dat de inferiori spacio turris Rygemunden 6 fert. annuatim. (*13*)*73*, *ad duos annos.*

214. [. . . . . conduxit fossatum prope portam s. Jacobi annuatim pro 4 . . .] — *Vacat.*

215. [Clinghedans[38])] dat de boda in fine macellarum carnificum 1 fert. ad 2 annos. A. d. (*13*)76.

216. [. . . . . et Tymmo Holste conduxerunt montem arene ad 10 annos, quolibet anno pro 5 fert. Actum a. d. 1368, pasche.]

217. . . . Lyvo dat de prato prope hospitale annuatim 3 fert.

218. *Dominus Tymmo* conduxit . . . . prope hospitale ad *tres* annos, annuatim pro *2 mr.* Actum a. d. *1379*, pasche.

219. [Johannes Goltsmet[39])] dat . . . fert. de stabulo, pasche.

---

[37]) Von einer nun folgenden Inscription sind nur die Worte: «habent unam . . . . . Ellerbroke», lesbar geblieben. — [38]) Von anderer Hand übergeschrieben: «Siffridus Pellifex». — [39]) Uebergeschrieben: «Gobel (?) de harnschmaker».

220. Sciendum, quod Hinricus Redepenninc tenetur civitati 17b
redditus 3 mr. de domo, quam inhabitat, quas redimere potest, cum sibi placet, pro 45 mr. Rig.

221. *Martinus* conduxit agrum, situm inter curiam domini Prioris et curiam Dyaboli, qui pertinet civitati, de quo dabit annuatim $2^1/_2$ mr., et habebit eum *10 annos*. Actum a. d. *1378*. Passche *et Michahelis dat redditus.*

222. Johannes Cuprifaber emebat quandam hereditatem a dominis consulibus, sitam in platea fabrorum in opposito Wernhero de Rūpe, inter hereditatem Coldenaghels et domini Commendatoris, de qua dabit annuatim $2^1/_2$ mr. redditus pasche, quas deliberare potest aut sui veri heredes quatuor temporibus, quamlibet marcam pro 15 mr. Actum a. d. 1372, die praescripto.

223. [*Johannes Stockman* dat de cellario subtus turrim aput pomerium dyocesis 1 fert. pasce.] — *Pasce 14 or.*

224. Hintzo Pege dat de boda iuxta Acuficem *2 mr.*, et habebit eam 4 annis ab a. d. *1378*, in pasca.

225. [*Johannes Vorman* dat de orto suo annuatim 18 or. in festo Martini, et habebit eum *4* annis ab a. (*13*)*74*.]

226. Johannes Papendorp emebat quandam aream, sitam in der hinkenden scroder strate, pueris puerorum hereditando, et dat annuatim 3 fert. Actum a. d. 1375.

227. Johannes Dregher emebat quandam aream, sitam in deme Ellerbroke, de qua dat singulis annis 18 or. pasce, pueris puerorum hereditando.

228. Sciendum, quod Ludolphus Schottorp emebat a civitate 18a
aream unam, sitam penes s. Petrum, pueris puerorum hereditando, de qua dat perpetuis temporibus mediam marcam singulis annis. Actum a. d. 1375, in festo pasche.

229. Johannes Coppersleger conduxit aream, sitam in der hinkenden scroder strate, ad 12 annos, (*de qua dat*) singulis annis $^1/_2$ mr. pasche, et habebit eam ulterius, pro quo alter vellet habere. A. d. 1376 actum.

230. *Hintzo de Cauweren* emebat a civitate aream unam, sitam penes santporten, quam per se edificavit, pueris puerorum hereditando, de qua dat perpetuis temporibus unam marcam singulis annis. Actum a. d. 1377, in festo pasche. Item vendidit consulibus redditus medie marce in eadem domo, quam redimere

potest pro $7^1/_2$ mr., quando sibi aut suis placet. Actum a. d. 1378, in festo pasche.

231. [Hans Pelgrime] conduxit bodam in acie sub antiqua libra ad 1 annum, annuatim pro 1 mr. A. d. 1377, in festo pasche.

232. *Hintzo* Belter conduxit unum stabulum penes macellum, annuatim pro 1 fert., ad . . . annos. A. *(13)80*, pasche.

233. Nickel Wintmolner conduxit ambo molendina cum orto ad quatuor annos, annuatim pro $2^1/_2$ mr. Actum a. d. 1378, in festo pasche.

234. Peter Stadesbode dat 2 or. de una (*!*) swibogen pasche. Actum a. d. 1379, pasche.

18b 235. . . . . conduxit bodam angularem sub consistorio ad 10 annos pro 2 mr. A. d. 1376. Pasche et Michaelis.

236. Wilkin Calf conduxit bodam sub consistorio ad duos annos, annuatim pro 6 fert. Actum a. d. 1377, in festo pasche.

237. Sterneberch emebat a consulibus quandam hereditatem, sitam in oppositum custodi s. Petri, pueris puerorum hereditando, de qua dat singulis annis quinque fert. Actum a. d. 1377. In festo pasche et Michahelis.

238. Gruter conduxit turrim retro Nicolaum Gustrowen ad viginti annos, cum spacio retro marstallum penes turrim, ac suis pueris utendo. Actum a. d. 1378, in festo pasche. Et dat 6 fert.

239. Otto Rotermunt conduxit inferius spacium turris Schalporten ad unum annum, annuatim pro 18 or. Actum a. 1378; pasche.

240. Henne Kayke emebat quandam hereditatem a consulibus, sitam in der hinkende schroder strate, pueris puerorum hereditando, de qua dat singulis annis tres fertones pasche et Michahelis, tali tamen condicione: si absque pueris decederet aut pueri sui absque pueris decederent, tunc consules eius hereditatis sunt veri successores. Actum a. d. 1380, Michahelis.

Census, qui datur Mychahelis[40]). 19a

241. [Koneke Kalcdregher conduxit *1* swyboghen, sitas (*!*) in fine platee hinkenscroderes strate, de quibus dabit annuatim 1 fert.[41]) Mychahelis.]

242. [Bernardus, filius Koghenmester, conduxit 1 swyboghen in fine hinkenscroders.]

243. [Claus de Winda conduxit unum swiboghen iuxta praescriptum, de quo dabit 1 lot.]

244. [*Henneke de Revele*[42]) dabit 5 or. de area, sita ab alia parte porte s. Jacobi. Mychahelis.]

245. [Kurlant dabit de hereditate sua annuatim $^1/_2$ mr. cum 1 lot. Mychahelis, et hereditabit eam pueris suis. Idem conduxit unum stabulum et 3 swyboghen, de quibus dabit annuatim 1 fert. Istum stabulum cum illis 3 swyboghen optinebit, quamdiu consulibus placet.]

246. [. . . Werneke Carnifex conduxit domum parvam iuxta portam santporten, de qua dabit $^1/_2$ mr., et habebit 4 annis. A. d. 1358. Et quando alter conducere voluerit, tunc ipse sit propinquior ad conducendum. — *Vilinus Bubulcus conduxit dictam domum, quam habuit Wernekinus, et habebit 4 annis. Actum a. d. . . .*][43])

247. [. . . . . sua dabit anno quolibet *12* or., et baculi pertinent sibi. Mychahelis.]

248. [. . . . . habebit bodam suam temporibus vite sue, de 19b
qua dabit anno quolibet *$6^1/_2$ fert.* Sed post mortem incidet civitati. — Mychahelis.]

249. [. . . . conduxit ortum iuxta Dunam retro turrim captivorum, de quo dabit annuatim 2 or., et habebit eum 10 annis. Actum a. d. 1348, circa Mychahelis. — Mychahelis.]

250. [Pickeperwe conduxit unum swiboghen retro marstal, de quo dabit 6 or., et baculi sunt sui.]

---

[40]) Auch auf den folgenden Blattseiten 19b und 21a—22b ist der Zahlungstermin «Mychahelis» in rother Farbe als Ueberschrift über den Text gesetzt. — [41]) Uebergeschrieben: «1 lot.». — [42]) Von anderer Hand übergeschrieben: «Claus Calle». — [43]) Von einer hier folgenden Inscription sind nur noch die Worte: «8 or. civitati . . . . hinckende scroder strate», lesbar geblieben.

251. [Dominus Hermannus Wilsecule possidet hereditatem, sitam in der hinkenden strate iuxta stabulum Lubekini Ostinchusen, de qua dabit annuatim civitati de fundo 8 or.; sed baculi sunt sui. Idem dabit de hereditate, sita penes istam, civitati de fundo annuatim 12 or.]

252. [Advocatus van Overpale de 2 habitacionibus in turri Plumbomes dabit annuatim $^1/_2$ mr. Mychahelis.]

253. [. . . . . conduxit spacium inferius in turri Schaleporten, de quo dabit annuatim 14 or. Mychahelis.]

21a **254.** [*Thideke Pistor*, morans super insulam *Crudeneri*, conduxit inferius spacium turris Ryghemunden, de quo dabit annuatim $^1/_2$ *mr.* Mychahelis.]

255. [Johannes . . . . . turri captivorum dat 1 fert., et habebit eam 4 annis. Actum a. d. 1358.]

256. [*Johannes super insula Langhesiden* de turri Mythovie dabit 9 or. Mychahelis. — *Et habebit eam 4 annis. Actum a. d. 1358.*]

257. [Paulus vir [Greten[44])] conduxit spacium iuxta Buddentorne pro 9 or. annuatim, et habebit illud ad 6 annos. Et si aliquis post istos 6 annos vellet illud habere preciosius, ipse Paulus ita habebit, sicut aliquis alter deberet habere. Actum a. d. 1349, Mychahelis. — Mychahelis.

258[45]. [*Johannes Remenslegher* conduxit mediam bodam in domo vinaria ad unum annum, de qua dabit *1 mr. pasche et Michahelis. Scriptum a. (13)51, pasche.*]

259. [Johannes Wildeshusen conduxit unam cameram boven den vleysscharnen ad 3 annos, de quo (*!*) dabit annuatim 1 lot Mychahelis. Actum a. d. 1348, Mychahelis.]

21b **260.** Dominus . . . . Marschalc conduxit terciam partem domus super brotschernen, que est iuxta fenestram viciniorem Dune, ad 3 annos, de qua dabit annuatim 1 lot Mychahelis. Actum a. d. 1348.

261. . . . . . conduxit dimidietatem plani super vleyschernen ad *4* annos, de qua dabit annuatim *4 or.* Actum a. d. *1350.* — Mychahelis.

---

[44]) Von anderer Hand übergeschrieben: « Talen ». — [45]) Ueber dieser Inscription hat Folgendes gestanden: « A. d. 1348 isti sequentes conduxerunt bodas s . . post Mychahelis ». Diese von dem ältesten Schreiber herrührende Notiz hat jedoch offenbar beseitigt werden sollen, da sie ausradirt und kaum noch zu entziffern ist.

262. . . . . . conduxit eodem tempore medium van den brotschernen ad 10 annos, de quo dabit annuatim 1 lot. — Mychahelis.

263. [Koneke habet] 1 swyboghen aput portam s. Jacobi inter Ekeman et Rosentreder, de quo dabit 1 lot annuatim, Mychahelis.

264. [Meyne Cecus habet 1 swyboghen, situm in fine platee retro ecclesiam Ruthenorum, de quo dabit annuatim 1 lot, Mychahelis.]

265. [Andreas Vlasslegher conduxit 2 swyboghen, sitas (!) aput turrim, iacentem retro ecclesiam Ruthenorum versus turrim suspensoris, de quibus dabit annuatim $^1/_2$ fert. Mychahelis.]

266. . . . . conduxit spacium super brotscharren, de quo pabit 4 or.

267. [. . . . . [46]) conduxit agrum Twiselholm, incipientem 22a
a Koholme, usque ad Babatesmunde et ultra usque ad urbem domini episcopi Bernardi, cum omnibus agris, pascuis et pratis in tali circulo conclusis, absque arboribus melligeris, ad 10 annos, de quo dabit anno quolibet 2 mr. Actum a. d. 1347, Mychahelis. — Mychahelis.]

268. [Idem Johannes Memele habebit insulam Kalverholm temporibus vite sue, de qua dabit annuatim $^1/_2$ fert. — Mychahelis.]

269. [Item idem Johannes Memele habebit turrim apud pomerium ecclesie Rygensis ad decem annos, de qua dabit annuatim fertonem. Actum a. d. 1350, Michaelis.]

270. [Henneke Parse et Touthe filius suus conduxerunt agrum Rychardi Frisonis, prout ipse Rychardus habuit, preter agrum iuxta Pepermolen, ad 20 annos, de quo dabunt annuatim primis decem annis 3 fert., sed in aliis 10 annis dabunt anno quolibet 1 mr. — Mychahelis. — Actum a. d. 1348, Mychahelis.]

271. Provisores hospitalis tenentur dare annuatim 1 fert. de campo super santberghe. — Mychahelis.

272. [Dominus Gotscalcus[47]) Wynman conduxit terram van 22b
der Vere, de qua dabit annuatim civitati $5^1/_2$ mr. Michahelis. Actum a. *1357. Et habebit 10 annis. — Fideiussores sunt: domi-*

[46]) Dass der Name, der hier ausradirt ist, «Johannes Memele» gewesen, ergiebt sich aus den Anfangsworten der nächstfolgenden Inscription. — [47]) Ueber den ausgestrichenen Worten: «Dominus Gotscalcus», steht von anderer Hand: «Bertoldus».

nus . . . . . , dominus Wolmarus Doving, dominus Gerhardus de Essen et Johannes Wynman.]

273. [Waltherus Leal conduxit terram, quam habuit Hinricus Brunekini, de qua dabit civitati annuatim 1 mr., et habebit eam 10 annos. Actum a. d. 1356.]

274. [*Domina*[48]) *de Dolen* dabit annuatim de terra sua $^1/_2$ *mr.* pro hura. — Mychahelis.]

275. [. . . . . conduxit terram, sitam iuxta terminos Haken et iuxta terram domine Velinsche, de qua dabit civitati annuatim 1 mr., et isto anno habebit libere, sed lapso isto habebit 10 annis. Actum a. d. 1354.]

276. [*Johannes Schutte* conduxit terram, sitam iuxta terram de Vera et iuxta terram domine Vellinesche, de qua dabit civitati annuatim *7 fert.*, et habebit eam *sex* annis. Actum a. d. *1358*, Michahelis . . . . . fideiussit pro eo.]

277. [. . . . . conduxit terram, quam habuit Hinricus Brunekini, de qua dabit annuatim *1 mr.* — Mychahelis. — *Et habebit 10 annis, sed isto anno habebit eam libere. Actum a. d. 1354.*]

278. [Hinricus Barnt *cum Hinrico Steder*[49]) conduxit spacium inferius turris Schalporten, de quo dabit civitati annuatim 1 fert., et habebit illud 6 annis. Actum a. d. *1358*, Michaelis.]

23a **279.** [*Hermannus Auceps* . . . . . conduxit leggam super montem ad unum annum, de qua dabit *5 fert.* Mychahelis. A. d. *1351. Henricus de Oldenvere et Johannes de Meschede fideiusserunt.*]

280. [Wolterus de . . . . sutor conduxit terciam bodam a gradu consistorii cum cellario, de qua dabit 27 or. Mychahelis. Scriptum a. d. (*13*)50, pasche.]

281. [*Ludekinus Faber et Claus Lubeke* faber dabit pro area, sita retro chorum b. Pauli, pertinente civitati, annis singulis 6 or. Michaelis.]

282. [*Fritze Fistulator* conduxit leggam super montem arene ad 4 annos, annuatim $1^1/_2$ mr. argenti dando de ea Michahelis. Actum a. d. 1357, in festo Michahelis. Dominus Johannes de Ripa fideiussit pro eo satisfaciendo[50]).]

---

[48]) Ob «Domina» oder «Dominus» zu lesen, kann zweifelhaft sein, da das Ende des Wortes stark verlöscht ist. — [49]) Die Worte: «cum Hinrico Steder», sind von anderer Hand über der Zeile hinzugeschrieben. — [50]) Die Schlussworte: «Dominus Johannes» etc. sind ausgestrichen. Am Rande der Inscription steht: «Vacat».

283. [Soror Grosinghes conduxit 3 swiboghen apud portam s. Jacobi, de quibus dabit annuatim 1 fert. Michahelis.]

284. [. . . . . conduxit domum in opposito domus Woldemari de Rosen, de qua dabit annuatim Michahelis 1 fert. et pasche 1 fert.]

285. [Wernherus Popendik conduxit aream, sitam iuxta s. Petrum, que fuit quondam Vicconis Prolocutoris, de qua dabit civitati in primo anno 30 or. et tunc deinceps singulis annis dabit $3^1/_2$ *fert.* Michaelis, et habebit eam ad 20 annos, et edificium, quod stat in ea, est suum. Actum a. d. 1352.]

286. [Dominus Wulfardus de Sundern et Vicco Ostinchusen 23b
suorumve heredes conduxerunt a civitate agrum, quem habuit quondam Richardus Friso, sicut ipse dictum agrum possidebat, de quo dabunt tres fertones Michahelis, et habebunt 28 annos. Actum a. d. 1355.]

287. [*Conradus Slichte* conduxit agrum, situm retro molendinum dominorum de ordine, videlicet supra montem arene, de quo dabit civitati unam marcam Rig., et quidquid facere poterit de praedicto agro ad colendum, videlicet ad sinistram partem vie publice, cum itur de civitate usque proximiorem rubum, isto frui debet, et habebit eum viginti annis super lucro et dampno. Actum a. d. 1356, Michahelis.]

288. [. . . . . conduxit bodam angularem ex opposito Johannis Copenhaven, de qua dabit Michahelis 6 fert.]

289. [Willekinus de Segewolde conduxit arcum testidinis[51]), de quo annuatim dabit 1 fert. Michahelis.]

290. [. . . . . conduxit domum Kurlant, de qua dabit Michahelis 5 fert. pro anno praesenti, sed de anno futuro secundum gratiam dominorum.]

291. [. . . Wegener acceptavit bodam, sitam ab extra domus civitatis de acie usque ad penum celleren[52]) civitatis, pro $^1/_2$ mr. Michahelis.]

292. . . . . conduxit domum, quondam Kurlande pertinentem, iuxta santporten, de qua dabit annuatim 6 fert., et defectum per se faciet, et tenebit 6 annis. A. d. 1358, Michahelis.

293. Johannes Wynman conduxit pratum prope curiam Re-

[51]) Lies: «testudinis». — [52]) Im Original geschrieben: «penū celle'n».

sen, quam modo habet ipse Johannes Wynman, pro 1/2 mr., et habebit 3 annos. Actum a. d. 1360, die divisionis apostolorum (*15. Juli*).

24a 294. [Relicta Martini Wilde penestici conduxit bodam civitatis, sitam in foro in acie, quondam Johanni Memele pertinentem, de qua dabit 6 fert., et habebit eam 4 annis. Actum a. d. 1359, ante Michahelis.]

295. [Hinze Pruze conduxit domum, quondam Kurlande pertinentem, iuxta santporten, de qua dabit annuatim 4 1/2 fert., et defectum per se faciet, et tenebit 3 annos. Actum a. d. 1359, Michaelis.]

296. [Hinzelinus conduxit turrim dictam Reynekens ad unum annum pro 8 or. Actum a. d. 1359.]

297. [Nicolaus Albedelle dabit 16 or. de spacio turris Plumbomes, et habebit, quamdiu satisfacere potest.]

298. [Bernardus de Dorsten sartor conduxit bodam a sinistris, cum itur de consultorio, pro 7 1/2 fert.]

24b ***Census Martini emonendus.***

299. [Yermeke (?) conduxit terram cum pratis adiacentibus annuatim pro . . . ., et dat dimidietatem feni.]

300. Belteri dant unam marcam.

301. Petrus Crucegodes conduxit quartam partem (*turris*) Schalporten annuatim pro 16 or.

302. Kuthus dat 3 mr., et habet unum caldarium de 3 tunnis pertinentem (*!*) civitati.

303. [Godscalcus Stocker conduxit terram, quam habuit Gherardus Roghe, ad 10 annos, quolibet anno pro 10 1/2 fert. Actum a. d. 1366, Martini.]

304. [Gibbeke conduxit curiam retro montem arene et terram ultra Dunam, sicut habuit dominus Johannes Sost, et dabit quartam partem de omnibus frumentis, que colit, et habebit, quamdiu satisfacere potest.]

305. Wesselus Sutor[53]) conduxit bodam super cellarium vini annuatim pro *11 fert., et habebit 6 annos. Actum a. d. 1380, in festo Martini.*]

---

[53]) Ueber dem ausgestrichenen Namen «Wesselus Sutor» steht von anderer Hand: «Hermannus Winthusen».

306. [Syfridus Pellifex conduxit bodam aput macellum pro ½ fert. Martini.]

307. [Johannes Goltsmet conduxit bodam apud macellum pro 1 fert. Martini.]

---

308. Michael Waghenhals acufex possidet antiquam libram 25b
ad duos annos pro 4 mr. Rig. annuatim, duobus temporibus anni persolvendo, scilicet in festo Michaelis 2 mr. et in festo pasce alia duo (*/*), a festo Michaelis incipiendo. A. d. 1404.

309. A. d. 1404, in festo Johannis baptiste Johannes Stupanator convenit cum camerariis, cum (*/*) stupa ante Schaelporten ad vitam suam uti pro 8 mr. Rig. annuatim, duobus temporibus anni, scilicet 4 mr. in festo Mychaelis et alia (*/*) 4 in festo pasce, et quidquid in ipsa stupa meliorandum sit, hoc meliorabit stupanator, et camerarii dabunt ei lapides, cementum et ligna ad subsidium.

Census, qui datur Martini[54]). 27a

310. [Belteri dabunt annuatim 1 mr. de domo cerdonum. Martini. Fideiussores sunt Christianus et Johannes Belteri[55]).]

311. [Kuthus dat annuatim 3 mr. Fideiussores sunt Thileke Koc et [Johannes Rode[56])]. — *Johannes Albedelle [et Ludolphus Brunstein[57])]. — Hec domus habet unum caldarium de 3 tunnis, pertinens civitati.*]

312. [Dominus Johannes Zost conduxit agrum seu curiam retro montem arene, cum prato sibi adiacente, quem prius dominus Hinricus Copenhaven olim habuit et sicut ipse eum habuit, de qua dabit civitati annuatim duas marcas, et habebit eam quindecim annis. Hiis vero elapsis ipse eam dictam curiam seu agrum habebit pro tali precio, quo alter habere vellet, ita quod propinquior sit ad conducendum. — Idem dabit de spacio, sito iuxta ortum Tralou, 1 or.]

---

[54]) Auch auf den folgenden Blattseiten 27b und 28a ist der Zahlungstermin «Martini» in rother Farbe als Ueberschrift über den Text gesetzt. — [55]) Neben das ausgestrichene Wort «Belteri» ist von anderer Hand «Rogge» geschrieben. — [56]) Von anderer Hand übergeschrieben: «Coneke». — [57]) Von anderer Hand übergeschrieben: «et Hildeshem».

313. [Gybbeke etc. (*Wörtlich gleichlautend mit Nr. 304.*)]

314. [Dominus Johannes de Ropa consul conduxit terram supra veweyde cum insula in Duna iacente ad 12 annos, de qua dabit annuatim 4 mr. Martini. Actum a. d. 1350. — *Hermannus Velyn ad . . . . annos conduxit infrascriptum*[58]) *pro 4 mr. annuatim. Actum (13)61, Martini.*]

27b **315.** [*Dominus Hermannus Wilsecule* conduxit terram Selendorpe et terram Oswalden ad decem annos, de qua dabit annuatim 7 fert. Martini. Actum a. d. 1347, in vigilia nativitatis Christi.]

316. [Idem Hermannus Br . . . . conduxit terram iuxta terram Ensedelinges ad 8 annos, de qua dabit annuatim 18 or. Martini. Actum a. d. 1348, Mychahelis.]

317. Item *dominus Wilhelmus Vurnholt* conduxit terram Kopmannes [ad octo annos, et primis duobus annis habebit eam libere, sed illis transactis] dabit de ea quolibet anno 5 fert. Martini. [Actum a. et die predicto. Mychahelis.]

318. [Hake, swagerus Nyenbegkeres, acceptavit terram super Putkere et terram, quam dominus Johannes Marschalcus habuerat, cum pertinenciis suis, prout prius habuit, de quibus dabit annuatim 4 mr. Martini, et habebit illas, [quamdiu sibi et dominis consulibus placet, et quando voluerit resignare, tunc debet dominis consulibus unum annum integrum indicare; id ipsum domini consules sibi facient e converso[59]).] Actum a. d. *1354*, Mychahelis.]

28a **319.** . . . . . [60]) dabit annuatim 2 mr. de terra. Martini.

320. [Ludeke Pelgerim conduxit spacium, situm intra curiam Diaboli et ipsum, quod quondam habuit dominus Johannes Ratporte, de quo dabit annuatim civitati $^1/_2$ mr.]

321. [*Dominus Arnoldus et Gotscalcus Stocker* conduxit terram, quam habuit quondam Gerhardus Rogge, ad 12 annos, de qua dabit annuatim 3 marcas cum fertone. Actum a. d. 1354.]

---

[58]) Der Zusatz, den diese Inscription von jüngerer Hand erhalten, ist nicht, wie gewöhnlich, unter, sondern über dieselbe geschrieben, daher das in der Inscription beschriebene Landstück als «infrascriptum» bezeichnet wird. — [59]) An Stelle der ausgestrichenen Worte: «quamdiu sibi — e converso», ist von anderer Hand über die Zeile geschrieben: «quatuor annis, et hiis finitis habebit pro tanto, uti alter dare vellet». — [60]) Der an dieser Stelle ausradirte Name ist nicht gänzlich verlöscht und scheint «Dominus Gherardus Rogge» gewesen zu sein.

322. *Hincke Pernou* conduxit terram cum pratis sibi adiacentibus ad 8 annos. Quolibet anno dabit *dimidiam mr.* A. d. 1358, Martini. *Et habuit a civitate pro subsidio, ut mundaret prata, 1 mr., et dabit dimidietatem feni.*

323. Henneke morans retro Gaydemas colet terram retro Gaydemas ad 6 annos. Quolibet anno dabit 18 or. Actum a. d. 1351, Martini.

324. [*Lifardus Bizo* conduxit terram, quam Bode Las habuit, cum omnibus pertinenciis, sicut ipse Bode Las habuit, de qua dabit annuatim 2 mr. Martini, et habebit eam ad sex annos, sed arbores melligere sunt libere civitatis. Actum a. d. 1349, Martini. — *Johannes de Heyda fideiussit pro censu.* — *Hiis finitis consules sibi ulterius ad duos annos habendi gratiam fecerunt specialem.*]

325. Notandum, quod dominus Albertus dictus Rode conduxit terram, sitam infra limitacionem et fossam domini Bertoldi fratris Theutonici, ab ista parte molendini descendentem usque molendinum proprie Pepermolen, de qua dabit annuatim 18 or., ad 20 annos, tali condicione, quod nobis . . . . . designacionem anona (?)[61]) reserabit.

326. [Hinseke Burtyns] conduxit ad 10 annos terram, sitam 28[b]
super Veram, ab illa parte vie, que extendit se versus Putkere, de qua dabit annis singulis 2 mr. Martini. Insuper dabit qualibet yeme unam helpesleden ad reysam. Et si non satisfaceret civitati, tunc Henneke Vreseke pro eo satisfacere fideiussit. Actum a. d. 1349, die b. Briccii confessoris (*13. Nov.*)[62]).]

327. . . . . et eius socius conduxerunt insulam, sitam in der Semegaller A, que dicitur vulgariter Wormessar, ad 6 annos. Et insuper conduxerunt, quidquid eradicare poterunt ad faciendum prata, quod iacet super Babatesmunde in superiori parte dirigens se versus insulam supradictam, pro quo dabunt anno quolibet unum fertonem Martini. Scriptum a. d. 1349, Martini.

---

[61]) Geschrieben: «ana». — [62]) Vor dieser Inscription hat eine von derselben Hand geschriebene gestanden, die vom Anfang bis zum Ende ausgelöscht, aber zum Theil noch lesbar geblieben ist. Was von derselben entziffert werden konnte, stimmt mit Nr. 326 wörtlich überein, namentlich auch das Datum; auf letzteres folgt jedoch noch ein Zusatz, von dem nur Folgendes lesbar ist: « . . . . . dabit unam helpesleden ad reysam, interim . . . . dictam terram ».

328. Heyme Luchouwen . . . . . redditus pro $7^1/_2$ mr. Rig. . . . .

329. [Dominus Johannes Zost conduxit terram Wolthusen, sitam ultra Dunam, et dabit civitati unam mr., et habebit eam decem annis. Hiis vero elapsis stabit in voluntate eius, utrum pro praedicta pecunia eam retinere voluerit vel ne. Actum a. d. 1358.]

330. [Yemas conduxit terram pro medietate, quam dominus Wilsecule habuit super Putker, de qua dabit terciam partem feni et $^1/_2$ marcam in amplum, et habebit eam 5 annis. Actum a. d. 1359, in quadragesima.]

331. Yemas conduxit terram . . . , quam dominus Wilsecule . . . . . , de qua dabit . . . .

29a 332. [Dominus Wulfardus de Sundern et dominus Wernherus Poppendik et ipsorum heredes conduxerunt montem castri Babat cum suis terminibus[62a]) infrascriptis ad viginti annos, quorum primos decem absque censu possidebunt, de reliquis vero decem dabunt quolibet anno quatuor mr. Martini civitati.]

333. [Dominus Wernherus Popendig et sui heredes conduxerunt montem castri Babat cum suis terminibus[62a]), in memoriali desuper confectis[63]) contentis, ad viginti annos, quorum primos decem absque censu possidebunt, de reliquis vero decem dabunt quolibet anno quatuor mr. Martini civitati. A. d. 1356.]

234. [Notandum, quod consules decreverunt cum consensu domini Wilhelmi Vurnholt Cesario Dunckere omnia prata, que pertinent civitati et domino Vurnholt, ad secandum, pro medietate feni, et hec prata mundare a virgultis tenetur et cum sepe custodire ea. Item ipse habebit liberam viam per terram, dominis Papen quondam pertinentem. Actum a. d. 1359. Et habebit ea decem annis.]

335. [Gibbeke, super terram Gaydemas habitans, conduxit eandem terram ad 4 annos, quolibet anno pro 20 or., solvendo [Martini[64])]. Actum a. d. 1359.]

[62a]) Vielleicht «terminalibus» zu lesen. Vgl. das lateinische Wortreg. unter «termen». — [63]) Lies: «confecto». — [64]) Uebergeschrieben: «Michahelis».

Michahelis hii redditus emonentur. 29b

336. [Johannes Stedinch de turri Rigemundis dat 1/2 mr.]

337. Quidam Johannes Bernstendreger habet inferiorem partem santtorn annuatim pro 14 or.

338. [Johannes Sch . . . dat de area calcresen[65]) 1 fert., et edificium superstructum est suum.]

339. [Gibbeke super terram Gaydemas conduxit eandem quolibet anno pro 20 or.]

340. [Koneke Doleator[66])] conduxit aream iuxta baginas s. Petri annuatim pro *16 or. ad 20 annos. Actum a. d. 1378. Tali condicione: si consules decreverint edificare, tunc anni eius exspirarent.*

341. Hinricus Witte dat de turri Mytovie 1 fert.

342. *Conradus Vöt* tenetur de domo Brunstens redditus 1 mr., quos reemere potest, quando velit, pro 15 mr. — *Item Cord Vöt tenetur redditus medie mr. dominica Oculi, et reemere potest pro 7 1/2 mr., quando vult.*

343. [Hinse Calander[67])] conduxit inferius spacium turris Scaltorn [pro uno fert.] *pro 18 or. ad 2 annos. A. d. (13)73.*

344. Paulus Piscator conduxit turrim Sanderi in parte inferiori pro uno fert.

345. [Johannes Rakowe conduxit terram, quam habuit Hinricus Brunekens, ad 10 annos, annuatim pro 1 mr. Actum a. d. 1365, Michahelis.]

346. [Johannes Neseman de inferiori parte turris Scalporten, 30a
quam conduxit, dat 1 fert.] — *18 or. ad duos annos. A. d. 1377.* — [*Dominus Johannes Kleve dat de habitacione in inferiori (parte) turris 1 fert. pasche.*]

347. [Dominus Meynardus Bochem de duabus habitacionibus turris Plumbomes, quas conduxit, dat annuatim 1/2 mr.]

348. [Conradus Molenbeke[68]) dat 15 or. perpetui census de hereditate sua, sita in platea Rigemundis super aciem platee Resenstrate. Actum a. d. 1350, Letare (*7. März*).]

---

[65]) Ist vielleicht « calcrosen » zu lesen, da das Wort etwas verlöscht und nicht zu unterscheiden ist, ob es in seiner zweiten Hälfte ein e oder ein o gehabt hat. — [66]) Von anderer Hand übergeschrieben: « Albrecht Scroder ». — [67]) Von anderer Hand übergeschrieben: « Echard Gerwer ». — [68]) Ueber diesem Namen, der ausgestrichen ist, steht von derselben Hand: « Marquardus Pistor ».

349. Ludeke Faber dat de area retro chorum b. Pauli 6 or.

350. [Jacobus Calcberner[69]) dat 1 fert. de hereditate, sita prope s. Petrum, Brunswiche quondam pertinente, et per se emendabit, et habebit *duobus* annis. Actum a. d. *1363*, Michahelis.]

351. Johannes Schymminc emit a civitate domum quondam Sotemanne pertinentem, sitam in platea s. spiritus, pro 15 mr., pro quibus dabit annuatim unius mr. Rig. redditus, cousque pro praescripta pecunie summa liberare et reemere sibi placet.

352. *Johannes de Tarbato stupenator* dat [de Calverholm 3 fert.], et de turri Reynekini dat 1 fert.

353. [Ymele Lyvo conduxit terram, sitam iuxta terminos Haken et iuxta terram domine Velinschen, annuatim pro una marca.]

354. [Dominus Hermannus Wilsecule possidet hereditatem in hinkenden scrodere straten, de . . . . . 8 or., et de fundo vicine domus . . .]

30b 355. Meyneke Schope emebat a civitate hereditatem unam, sitam penes s. Petrum, cum vacuo adiacente, pueris puerorum hereditando, de qua dat perpetuis temporibus unam marcam. Actum a. d. 1376, in festo Michahelis.

356. *Vesdot Zager* conduxit quartam partem turris Schaleporten pro $^1/_2$ mr. Mychaelis.

357. [Noudis dat de terra prope montem decapitacionis 20 or., et cum vult resignare, praedicet dimidium annum, et si ab ipso velimus separari, praedicemus dimidium annum ipsi. — *Domini marchie extorquent.*]

358. [Johannes Rese conduxit ad triennium tabernam in Nova mola annuatim pro 6 fert., et de terra, quam colit, et de fenicidio, quod habet, dabit quartam. Et infra dictum triennium, si Johannes velit a nobis separari, praedicet $^1/_2$ annum, si vero volumus ab ipso separari, praedicemus $^1/_2$ annum sibi. Actum a. d. 1369, Michahelis. — *Domini marchie extorquent.*.]

359. [Dominus Wulfardus de Sundern conduxit a civitate agrum, quem habuit quondam Richardus Friso, sicut ipse dictum agrum possidebat, de quo dat annuatim 3 fert., et habebit eum 28 annis. Actum a. d. 1355. — *Domini marchie extorquent.*]

---

69) Ueber diesem Namen, der ausgestrichen ist, steht von anderer Hand: «Nagel».

360. [Meles super Depe A dat 6 or. Henne super Depe A 8 or. Jouwenzadde ibidem 8 or. Item alius Henne ibidem dat 7 or.]

361. [Libra dat nunc 14 fert.]

362. [Thilo Cocus ante portam arene tenetur 1 mr. de area annuatim.]

363. [Salmyn dat de turri inferiori Resenporten 10 or.]

364. [Item Michel Stupenator de Calverholm 30 or.]

365. [Dominus Bruno Kovolt dat unam marcam redditus sin- 31a
gulis annis nativitatis b. virginis Marie, quam redimere potest pro 15 mr., quando dominis consulibus placet. Actum a. d. 1371, die praenarrato (*8. Sept.*).]

366. Thylo Cocus ante portam arene dabit perpetue de area sua 1 mr. redditus annuatim Mychaelis, et (*habebit*) aream pueris puerorum hereditando.

367. [Magister Marquardus[70])] conduxit partem superiorem turris aput pomerium ecclesie Rygensis, et dabit unum fert. Mychaelis. Actum a. (*13*)72.

368. [Jacobus de Libra conduxit spacium in opposito cippi, de quo dabit annuatim unum fert. Mychaelis.]

369. [Item Jacobus conduxit libram annuatim pro 20 mr. Rig. a. d. 1378, a pasca . . . sibi . . . .]

370. [Hermannus de Zozat de stabulo sub macellis 15 or.]

371. Nicolaus Goltberch dat de turri apud portam Vlessenbardes $^1/_2$ mr.

372. Mette Melepeuwere 28 or. in platea des hinckenden [knokenhouvers] scroders, bis persolvendo annis, silicet in festo pasce et Michaelis ad dimidium.

373. Johannes de Cleve conduxit bodam in macellis ad duos annos, annuatim pro fertone. Actum a. d. 1377.

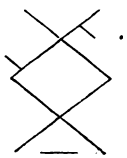
---

70) Von anderer Hand übergeschrieben: «Ymme Hoker».

32a 374. Ygelay[71]) et Vealdes et Antzse[72]) fecerunt 85 arbores novas penes molendinum Robeys[73]), pro quibus nos ipsis satisfecimus, et tali signo sunt signate:

et ipsi dabunt dimidietatem mellis et cere, et arbores praedictas non ascendent nec visitent absque nuncio civitatis. — *Item 58 arbores melligeras.* — *Item 60 arbores.*

375. Yane de Kagestorpe et Melewalde de eadem villa fecerunt 30[74]) arbores novas et quamplures antiquas arbores, ex quibus omnibus dimidietatem dabunt mellis et cere, et praefatas arbores non debent ascendere nec visitare absque nuncio civitatis. Et tali signo sunt signate: hoc est signum arborum novarum Isol Yanen: , signum vero Melewalde tale est: .

376. Yane in Rodenpoyse in villa superiori fecit 63 arbores novas, ex quibus dimidietatem dabit, cum tali signo:  . Signum socii sui Ygade: .

377. Vesdot in monte arene 40 arbores. De tali signo sunt 15 arbores.

---

[71]) In dem Abdruck, den J. C. Brotze in den N. Nord. Misc. St. XVII, S. 134 u. 35 von einigen die Bienenbäume betreffenden Inscriptionen (Nr. 374. 79 u. 81) geliefert hat, lauten die meisten der vorkommenden Namen anders, als in unserem Texte. Die Lesarten des letzteren müssen nach wiederholter Vergleichung der Handschrift als die richtigen bezeichnet werden, jedoch sollen die Abweichungen des Brotze'schen Abdruckes angeführt werden. Statt «Ygelay» hat Brotze: «Ydelap». — [72]) Brotze: «Anozse». — [73]) Brotze: «Ropeys». — [74]) Neben diese Zahl ist am Rande von anderer Hand «22» geschrieben.

Hee sunt arbores melligere, de quibus civitas percipit dimidietatem. 32b

378. Pippingk de Rodenpoyse habebit omnes arbores melligeros (/) ultra Dunam pro *dimidia parte*, et ab ista parte Dune arbores, quas reparare potest. Pro illis dabit civitati dimidietatem annuatim, et hereditabit illas ita pueris puerorum. Actum a. d. 1342. *Et hec sunt signa arborum predictarum:* .

379. Jake de Yoghele[75]) habebit omnes arbores melligeros, quos (/) reparare poterit in tota marchia civitatis, de quibus dabit annuatim civitati dimidietatem mellis, et sic hereditabit de progenie in progenies. Actum a. d. 1344, ante festum s. Michahelis. *Istud est signum eius:* .

380. Melose de Kercholme fecit 17 arbores melligeros antiquos et 23 novos (/), pro quibus sibi nunc est satisfactum; sed illos et alios, quos (/) amplius reparare poterit, de illis dabit dimidietatem, et hereditabit illos pueris puerorum. Actum a. d. 1344. *Iste arbores sunt site super terram Lûne et habent tale signum:* .

381. Iranes[76]) et Vidowe, morantes subtus Stenholme, habent 33a 300 arbores de isto signo: , stantes super terram Kopmannes, que antiquitus vocabatur Wolthusen. Item habent arbores circum Babat. De istis omnibus arboribus dabunt dimidietatem mellis et cere.

382. Wareyke, morans subtus Stenholme, habet 18 arbores de hoc signo: , stantes eciam super terram Wolthusen, de quibus dabit annuatim dimidietatem.

[75]) Brotze: «Voghele». — [76]) Brotze: «Graues».

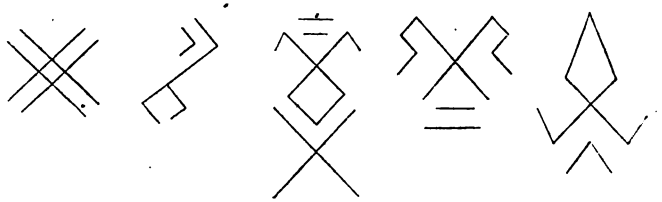
383. Lembest, Lyvo de Rodenpoys, cum fratribus fecit 66 arbores melligeros (*!*) in silva dicta Elversbeke, citra versus mare, et signum est tale:

384. Notandum, quod Yake de Yoghele, cuius signum est tale: , et Pyse de Rodenpoys, cuius signum est tale: , habere debent omnes arbores melligeras pro dimidietate mellis et cere, stantes intra terminos infrascriptos, videlicet a monte calvo usque ad dammenen superiorem s. spiritus, et a dammene usque ad paludem proximum (*!*), et a palude usque ad stagnum dictum Babat, et stagnum praedictum per longum ascendendo et dictum stagnum . . . . . per terram [usque rivum A et dictum rivum A] usque ad inferiorem [. . . .] finem Twiselholme descendendo, [et a dicto fine usque rivum A descendendo] et sic dictum fluvium A ulterius descendendo. Et hanc literam secus cuntacione sigillatam a tergo, quociens et quando predictas arbores visitare et ascendere voluerint, camerariis pro tempore extantibus praesentare tenebuntur[77]).

33[b] 385. De Lyven vanme Kercholme gheven der stad to der Ryghe den derden del van alle deme wasse unde van alle deme honnighe, dat van alle den honnichbomen velt, de binnen desser nabescreven therme stan, alse van deme valle tho Romele de Dune nedder wente an den therme tho Blomendal, unde vort van Blomendale went in den wech, de van Blomendale tho der Nyen molen wert gheit. Deme weghe scal men volghen wenthe tho ener brugke, de over dat water gheit, dat de molen dryvet hir vor der stad, unde vort van der brugken in dat neyste brugh, vort dor wente an de Elverikesbeke, unde de Elverikesbeke vort nedder wente in den Rodenpoyser se, unde de se vort umme wente tho dem Putkermunde, unde den Putkermunde up wente boven der

[77]) Diese Aufzeichnung befindet sich nicht auf Bl. 33[a], sondern auf einem zwischen Bl. 17 u. 18 eingehefteten Pergamentblättchen. Dass sie hieher gehört, ergiebt sich sowohl aus ihrem Inhalte, als auch aus dem Umstande, dass auf Bl. 33[a] unten zwei Marken gezeichnet sind, die den im Eingange von Nr. 384 vorkommenden sehr ähnlich sehen und welchen die Worte: «Signum Jake» und «signum Pyse», beigesetzt sind.

heren dâmp an de schedinghe, de twischen den heren unde unses stades marke is, unde na derselven schedinghe vort wente wedder an den val tho Romele. Unde desse Lyven scholn des honnighes nicht stighen, de stad en hebbe ere boden darmede[78]). Unde dit sint ere merke van den benomeden bomen:



Liber ortorum.

35a

Nota, quod census ortorum emonetur in festo b. Martini cum censu terrarum sive pratorum.

386. [Johannes Cynke de prato 1 lot.]

387. [Dominus Johannes Pape de prato, quod habuit domina Baggersche, . . or. — *Dominus Meynricus de Bochem.*]

388. [Domina Abele de Beveren *de prato* 6 or.] — *Johannes Roghe emit dictum pratum et dat 6 or. — Mulier.*

389. [Dominus Hinricus Meye *de prato* 5 artich.]

390. [Pueri Ostinghusen de terra sive de prato $4^1/_2$ or.]

391. [Dominus Johannes Marschalk *de prato* 2 artich.]

392. Gotschalcus Breslow de ortu (*!*) 1 or.

393. *Dominus Gerhardus Meyghe* habet ortum prope ortum domini Johannis Wyman in Rygeholm ab ista parte, ad 10 annos, quolibet anno pro *18 or.* Actum a. d. *1380,* ante Michahelis. Quibus finitis vicinior erit ipse vel sui heredes ad conducendum pro pecunia, quam solvere potest.

[78]) Vgl. die vom Ordensmeister Goswin von Herike über die Beilegung eines Streits zwischen der Stadt Riga und den Liven von Kirchholm, wegen der von Letzteren in der Stadtmark angelegten Bienenbäume, ausgestellte Urkunde vom 29. Sept. 1349 (Livl. U. B. Nr. 894), welcher diese Inscription fast wörtlich entnommen ist.

35b **Census perpetuus de ortis super Rygheholm.**

394. [Henneke van der Heyde 1 or.] — *Arnoldus Vorwerk.* — [Idem Henneke de orto, quem habuit Toyseke, 1 or. — *Idem Henneke de orto Vellynes 1 or.* — *Johannes Longus.*]

395. [Pueri Vellines] 1 or.

396. [Dominus Johannes Pape] de orto Andree 1 or.

397. Dominus Godeschalcus Wynman 1 or. — *Johannes Corneberg.*

398. [Clawes Katte] 1 or. — *Relicta Johannis Kemenade.*

399. Dominus Arnoldus Vorwerk emit ortum a Petro Goltsmede, de quo dat annuatim 1 or.

400. Uxor senioris hern Godeken habet ortum, quem habuit Hornebulle, de quo dabit 14 or.

401. [Domina Thebele de Beveren 1 or. — *Arnoldus de Beveren.*]

402. [Petrus Crullink conduxit ortum super Righeholm in oppositum wyntmolen ad 10 annos, quolibet anno *12* or. deinde dando. Actum a. d. *1352,* in dominica, qua cantatur Reminiscere (*4. März*).]

403. [Johannes de Tarbato sutor conduxit orticulum, situm iuxta ortum domini Wernheri Poppendikes, de quo dabit 5 or., et habebit 4 annos. Actum a. d. 1358.] — *Quit. Vacat.*

404. [Petrus Crullink habebit ortum Andree, quem dominus Johannes Pape habuit, gratis isto anno, quo finito pertinet libere civitati, quia persolutus est precio. Actum a. d. 1359.]

405. Johannes Pultifex conduxit ortum super Rygheholm in oppositum wintmolen ad *4* annos, quolibet anno 18 oras dando deinde. Actum a. d. *1379,* Martini.

36a **De ortis trans Rygam.**

406. [De Konersche 1 lot.]

407. Filii Warendorpes 4 or. [Dominus Godeschalcus Wulf[79])] possidet. — *Dominus Wulfardus.*

408. [Sydor, filius Stephani, 2 or.]

---

[79]) Von anderer Hand übergeschrieben: «Claus Tralou».

409. Johannes de Osenbrugge 1 lot. — *Jacobus Barbitonsor.*

410. [Nicolaus Sartor] 1 lot. — [*Relicta eius. — Filius Steders.*] — *Dominus Rutgherus Zost.*

411. Hermannus Steder 1 lot. — [*Filius eius Make. — Dominus Herman Meye.*] — *Dominus Wulfardus.*

412. Meyne Zeghelkens 1 lot. — *Relicta Krampe. — Otto Rotermunt.*

413. Johannes Rybbenisse 2 or. — *Thomas de Ropa.*

414. Dominus Willekinus de Rypen de eodem orto 2 or. — *Ywan Blankensten.*

415. Johannes Grote 1 lot. — *Filia Johannis Wilsekul.*

416. Johannes Borstel 1 lot. — *Clendenst. — Gotscalcus de Rode.*

417. [Hinseke Langheside 1 lot. — *Dominus Gherhardus de Essen.*] — *Nicolaus Gholtbergh.*

418. Johannes de Colonia 1 lot.

419. [Heyne Reper] *5½ or.* de orto, quem Leyfardus de Lutze habuit. — *Johannes Rode de Wenda (?).*

420. Item Heyne Reper 4½ artich. — *Johannes Rode.*

421. Aschersleve [4½ artich.] — *Nicolaus Swarte 3 or.*

422. [*Petrus de Emmeren* conduxit ortum, situm ex opposito stupe Renekens, de quo dabit 8 or., et habebit eum . . . annis. Actum a. d. 1354. — . . . . *Michael Auriga habet ortum praemissum.*]

423. [. . . . . curiam Drucheschernes unum fert. pasce . . . . . A. d. 1360, Quasi modo geniti (*12. April*).]

424. Johannes de Kreken habet ortum parvum, qui pertinuit 36b
Osenbruggen, quem emit a dominis consulibus, pro quo dabit annuatim 6 or., pueris puerorum hereditando.

425. Johannes de Mynden habet ortum Vickonis Wessleres, pro quo dabit annuatim *7 or.* — *Ossenbrugh.*

De ortis ante portam b. Jacobi.

426. Dominus Gherardus Rogge 6 or.

427. Dominus Johannes Ropa 6 or. — *Wernerus filius.*

428. [Dominus Hinricus[80]) Kopenhaven] dabit de orto suo 1 fert. et habebit eum 20 annis. Actum a. d. 1348, pasche.

---

[80]) Von anderer Hand übergeschrieben: «Johannes».

429. Tymme Holtzste conduxit ortum, quem habuit Kopmansche, de quo dabit civitati 1 fert., et habebit eum 6 annis. Actum a. d. 1358.

430. Johannes de Kyle conduxit ortum in acie iuxta ortum Bolzendale, ad 5 annos, de quo dabit annuatim 9 or. A. d. 1372, feria quinta ante Phylippi et Jacobi (*29. April*).

431. Borchardus Faber *10 or.* — *Relicta eius.* — *Hinricus Enbeke.*

432. Thidericus Kocus dabit 4 or. pro orto, quem habuit Detlevus Faber.

433. [Johannes Kopenhaven 1 fert.] — *Brinckhamer 20 or. ad 2 annos.*

434. Thomas Goltsmet 10 or. et habebit 10 annos. A. d. 1375.

435. [Hinricus Patynenmeker et Thideke Korsenwerchter conduxerunt ortum] triangularem pro 6 or. annuatim exponendis, et habebunt eum ad sex annos. Actum a. d. 1349, in octava Epiphanie domini (*6.—13. Jan.*). Nec erit aliquis alius extunc vicinior, quam isti duo predicti, pro pecunia predicta.

37a 436. [Johannes de Kile 9 or. de spacio, quod habuit de pattynenmeker, et habebit 2 annos. Actum a. d. (*13*)75.]

437. [Thideke Korsenwerter habet ortum . . . . . ante portam s. Jacobi, de quo dabit 6 or.]

438. Filius Rakowen 6 or.

439. Durekop 8 or. — *Sifridus Copman* (*?*).

440. [Brughusen] 7 or. — *Johan Sloter.* — *Relicta eius.*

441. [Dominus Wulfardus de Sundern et Vicco dabunt de orto, sito iuxta veweydam, quem habuit Bertoldus Eversberg, 8 or. et habebunt 4 annos. Actum a. d. 1356.]

442. [Hermannus de Seghewolde] 1 lot. — *Filia eius.*

443. Johannes Scholre debet habere ortum supra Righeholme ad 21 annos, pro 8 or., tali condicione, quod quando aliquis velit habere pro pluri, quod ipse inter ceteros sit proximior. A. d. 1352.

444. [. . . . . dabit de orto, sito prope santhorne, 10 or.]

445. *Dominus Ghoswinus Wynichusen* de orto domini Willekini de Rypen 8 or. — *10 annos.*

446. Ludolfus Faber conduxit ortum, quem Thidericus Tegheler habuit extra portam s. Jacobi, ad 20 annos, de quo dabit anno quolibet 10 or. Actum a. d. 1348, dominica Invocavit (*9. März*).

447. [*Dominus Arnoldus de Stocken* conduxit ortum in opposito porte Johannis de Beveren ad 20 annos, de quo dabit anno quolibet 20 or. Actum a. d. 1348, pasche. Si extunc aliquis illum ortum conducere vellet, tunc dictus Arnoldus debet eum habere et propinquius ei esse, quam aliquis alter. — *Dictum ortum habet Arnoldus Vorwerk ad 1 annum.* — . . . *desse ghartlen blivet to der koggen behof to der lastadie*[81]).]

448. [Branth Famulus civitatis[82]) conduxit quoddam spacium, 37b situm intra duas turres, scilicet inter Memelen thorne et turrim dyocesis, ab utrisque angulis linealiter continendo, pro quo dabit annuatim 1 lot Martini. — *Et habebit eum (!) ad 6 annos. A. d. 1352.*] — *Vacat.*

449. Conradus de Staden[83]) conduxit unum ortum, situm inter ortum Hinrici Reperes et ortum, qui pertinebat quondam Vickoni Wesslere, de quo dabit 6 or., et hereditabit eum pueris puerorum, et manebit anno primo quitus a solucione huius census; postea dabit annis singulis de eo 6 or. Martini. Actum a. d. 1349, Philippi et Jacobi (*1. Mai*).

450. [*Dominus Johannes Zost* conduxit ortum retro der ghevangen torne ad 4 annos, de quo dabit annuatim 1 lot. A. d. *1357.* Et dabit Michahelis censum.]

451. Arnoldus et Johannes Langhe, famuli civitatis, conduxerunt ortum, situm penes longam viam civitatis, de quo dabunt civitati annis singulis Martini 1 fert., et habebunt eum primo anno libere. Actum a. d. 1353. Et habebunt eum ad 10 annos. — [. . . . . *dabit de parte sua 8 or., Godeke Breslowe de sua parte . . . or.*]

---

[81]) Die Worte: «desse gharden» etc. sind zwar unter diese Inscription, aber durch einen Zwischenraum von derselben getrennt, geschrieben, daher es fraglich erscheint, ob sie zu derselben gehören. Vielleicht bezieht sich die darin enthaltene Notiz auf mehrere Inscriptionen (Nr. 400. 34. 36. 41. 42. 58.), die am Rande mit einem besonderen, einem Paragraphenzeichen ähnlichen Zeichen versehen sind. Ob sich ein solches Zeichen etwa auch bei der in Rede stehenden Notiz befunden hat, ist nicht zu erkennen, da das Pergament an der betreffenden Stelle ein Loch erhalten hat und gänzlich verdunkelt ist. — [82]) Von anderer Hand übergeschrieben: «Petrus Famulus civitatis». — [83]) Ueber dem radirten, aber noch lesbaren Namen «Conradus de Staden» steht von anderer Hand: «Cristianus Brune», und daneben wieder von anderer Hand: «Relicta Oldenzes».

452. Dominus Johannes de Ropa conduxit ortum, situm iuxta ortum Brotremen et ortum Kopenhavenes, et dabit civitati de ea (*!*) 8 or. — *Filius Wernerus.*

453. Johannes *Longus* conduxit ortum, situm intra ortos Racouwen et Siffridum Copman, ex opposito molendini, de quo dabit civitati annuatim 8 or., [et habebit eum 10 annos]. Actum a. d. 1358[84]). *Et habebit istum annum quitum.*

454. [Otto Rotermunt conduxit ortum retro der ghevangene torne ad 2 annos, de quo dabit annuatim . . . or. A. d. 1359. Et dabit Michahelis.]

38a 455. [Johannes de Godlande[85])] conduxit spacium, situm prope ortum Hinse Enghelkens prope portam b. Jacobi, de quo dabit annuatim *1 fert.* Actum a. d. 1364.

456. [Thimmo Holste 4 or. de fossato prope portam s. Jacobi.]

457. Brinchamer conduxit spacium aput novum opus, pro quo dabit annuatim unum florenum Lubicensem Martini.

458. Johannes Vorman dat de orto suo annuatim 18 or. et habebit eum 4 annis. A. (*13*)74.

459. Hinricus Kalander conduxit ortum penes longam viam pro 20 or. Martini, et habebit eum 6 annos. Acta a. d. 1372.

460. Johannes Holste conduxit ortum, situm in oppositum stupe Reynekini, pro 16 or. Martini, et habebit eum 10 annos. Actum a. d. 1375, in festo Martini.

461. Andreas Polene conduxit ortum, in quo edificabantur naves, ad 10 annos, annuatim pro duobus mr., et nos praesentavimus sibi eundem cum nova sepe. Actum a. d. 1377.

38b 462. De quolibet vase vini 9 amis dabitur 1 ferto. De quolibet vase vini, quod minus est 9 amis, dimidius ferto. De lagena Travenensi, si per stopas venditur, una ora[86]). De vase minus 6

---

[84]) Von anderer Hand übergeschrieben: «(*13*)70». — [85]) Von anderer Hand übergeschrieben: «Herman de Colonia». — [86]) «una ora» (nicht «duo ora», wie der Abdruck in den Quellen des Rig. Stadtr. S. 197 Anm. 5 hat) ist hier sowohl als im folgenden Satze ohne Zweifel zu lesen; doch scheint es, dass das Wörtchen «vna» dadurch, dass ein den Anfang des Buchstabens v bildendes Häkchen ausradirt und mit schwärzerer Tinte ein Querstrich über diesen Buchstaben gezogen worden, an beiden Stellen von späterer Hand in «duo» hat geändert werden sollen.

amis de quolibet ame dabitur una ora. — Van deme vate wines, dat benedden vif amen, 4 artighe. So welke tiit de schepher ene polleyden henget, so schal he dat derdendel hebben des wingheldes[87]).

463. Dit is derghene recht, de den win to leghere bringet: Van der pipe wines van vif amen unde darbenedene 2 ore. Van deme vate wines van achte amen unde darenbinnene 4 ore. Mer is en vat boven achte amen, dar schal men van gheven ses ore[88]).

464. Notandum, quod consules decreverunt inter se, a. d. 1348 videlicet, quod nulli hominum liceat humulum colere intra marchiam civitatis, sive sit in merica, sive in pratis seu pascuis, praeterquam camerarii civitatis illos (*!*) licent colere ad usum dicte civitatis, et habeat ibi curiam[89]).

465. Notandum, quod simili modo consules decreverunt inter se, a. d. 1354 videlicet, quod nulli liceat tenere seu habere arbores melligeros (*!*) sine consensu camerariorum civitatis, ita quod det pensionem civitati, et hoc in marchia civitatis, ubicunque locorum fuerit, sive in mericis, sive in pratis seu pascuis, etiamsi esset in domibus quorumcunque habitancium. Et semper tenentur dare medietatem mellis.

466. Dat si witlic, dat *Otto Soltwedel* heft untfanghen van dem rade twe pundere, de sal he wedder upantworden also gut, alse (*se*) nu sint, waner he uter waghe schedet. Vortmer so heft he untfanghen seven stucke, des iewelic weghet . . . Livesche punt. Item twe stucke, iewelic dre Livesche punt. Item twe stucke, iewelic twe Livesche punt. Item twe stucke, iewelic en Livesch punt. Item twe stucke, iewelic en half Livesch punt. Item twe

---

[87]) Die Worte: «Van deme vate wines — wingheldes», die mit den umgearbeiteten Rig. Statuten XI, 9 §§ 3 a. E. u. 5 übereinstimmen, sind in der Handschrift durch einen Zwischenraum von dem ersten (lateinischen) Theile der Inscription getrennt. Die im ersten Theile enthaltenen Sätze sind daher wahrscheinlich nicht, wie die folgenden, auf das Windelgeld, für welches die Statuten a. a. O. abweichende Taxsätze haben, sondern auf eine Abgabe, die von zum Verkauf gelangendem Wein («si per stopas venditur») zu entrichten war, zu beziehen. — [88]) Vgl. die umgearbeiteten Rig. Statuten XI, 9 § 4, welchen diese Inscription entnommen ist. — [89]) Die Schlussworte dieser Inscription, die in dem in den Quellen des Rig. Stadtrechts S. 300 Nr. 2 gelieferten Abdrucke unvollständig wiedergegeben sind, weil sie bei eiliger Benutzung der Handschrift nicht mit Sicherheit entziffert werden konnten, lauten unzweifelhaft: «et habeat ibi curiam».

stucke, iewelic achte marcpunt. Item twe stucke, iewelic vif marcpunt. Item twe stucke, iewelic ver marcpunt. Item en stucke van dren marcpunden. Item twe stucke, iewelic twe marcpunt. Unde he trat in de waghe dre weken *na paschen* a. d. *1349, unde sal darinne wesen vif iar unde schal darvan gheven des yares 10 mr.* Vortmer enen nyghen punder hebbe wi em ghedan uppe de waghe, uns den also gut wedder tho antwardende [90]).

[90]) Diese Inscription befindet sich auf einem zwischen Bl. 21 und Bl. 22 eingehefteten Pergamentblättchen. Sie ist an dieser Stelle eingereiht worden, weil sie, gleich den auf Bl. 38[b] eingetragenen Aufzeichnungen, ihrem Inhalte nach unter keine der im Buche vorhandenen Rubriken hinzugehören schien. — Auf der Rückseite dieses Pergamentblättchens hat übrigens auch eine Inscription gestanden, die jedoch so sorgfältig ausradirt ist, dass nur einzelne unzusammenhängende Worte entziffert werden konnten.

Liber reddituum civitatis Rigensis, et primo pasche dandi. 39a

467. Primo Marquardus Foysan dat de libra civitatis 6 mr.

468. Item *Patkulen* conduxit partem septentrionalem in turri Schalporten, de qua dabit singulis annis 1 fert. Actum a. *(13)99*, in festo pasche.

469. *Johannes Hane* dat de area iuxta Stephanum 1 fert.

470. Johannes Hanover dat de area quadam, sita penes domum Nicolai Lellen iuxta Buddentorn, unum fert. perpetui census, pueris puerorum hereditando.

471. Hintzo van der Vere conduxit unam lapideam domum retro antiquam libram, de qua dat annuatim 1 mr.

472. . . . . [91]) sua, sita in platea Rederi, et hereditabit pueris puerorum, et quitquid structure superest, pertinet sibi. Actum a. d. 1348.

473. Civitas habet in domo Johannis Sekemet, que sita est ante portam sutorum ex opposito Buddentorn, unam marcam redditus, singulis annis in festo pasche exponendam, quam dictus Johannes aut sui heredes vel dicte domus possessores reemmere possunt pro 15 mr. Rig., quandocunque voluerint, festo in praefixo. Scriptum a. d. 1392, in festo pasce.

474. Provisores hospitalis dabunt de campo super santberghe et de prato, extendente se usque ad dictum campum, et de turri s. Jacobi, et de orto prope hospitale 3 fert., et habebunt, quamdiu dominis consulibus placet.

475. Nickels Harnschmaker conduxit bodam in acie sub pretorio ad unum annum a festo Michaelis, dabit 6 fert. A. 1405.

476. Dominus *Vockinchuzen* conduxit spacium, iuxta turrim santtorn situm, annuatim pro 14 or. *Scriptum a. (13)84. Et habebit ad decem annos. Pasche.*

---

[91]) Zur Ergänzung der Lücke vgl. Nr. 187.

477. *Johannes Godekens* conduxit inferius spacium turris Redersporten, de quo dabit $^1/_2$ mr., et habebit ad 2 annos. Actum a. *1382,* in festo pasche.

39b 478. Henneman de curia Vesdothen conduxit superius spacium turris kutertorn, de quo dabit annuatim $^1/_2$ mr.

479. *Johannes Wantschede* conduxit ortum penes longam viam civitatis ad . . . annos, annuatim pro 16 or. Actum a. d. *1393,* in festo pasce. Et habebit ad 4 annos.

480. *Rutgerus* Loman conduxit ortum penes longam viam ad 6 annos, annuatim pro 16 or. Actum a. d. *1392,* pasche.

481. Hinricus Kalander conduxit ortum ibidem ad 12 annos, annuatim pro 16 or. Actum a. d. 1379[92]), pasche.

482. Johannes de Camen conduxit ortum apud stupam arene, situm iuxta murum civitatis, de quo dabit annuatim $^1/_2$ mr., et habebit 12 annis. Item conduxit unum stabulum in platea hinkende schroder strate, de quo dabit 2 fert., et habebit ad 2 annos. Scriptum a. d. 1387, in festo pasche.

483. *Dominus Johannes Ecghelon* conduxit medietatem turris Plumbomes ad 2 annos, de qua dat annuatim 3 fert. Actum a., d. *1395,* pasche. Et habebit ad 2 annos.

484. *Johan Berkhave* dat quolibet anno 5 fert. de domo sua, aput vinarium sita. *Census.*

485. Nycolaus Tzettercay conduxit . . . . . , de qua dat annuatim $^1/_2$ mr. . . . . de quo dat annuatim 1 fert., et debet istud e converso evacuare, quando domini consules voluerint.

486. *Arnoldus* Radyle cum sociis suis habent superius spacium turris Resen pro $^1/_2$ mr.

487. *Petrus up der Voer* conduxit inferius spacium turris domini Wulfardi de Sundern, de quo dabit annuatim $^1/_2$ mr.

40a 488. Jacob Nyeman conduxit bodam aput gradum consistorii, de qua dat annuatim 1 mr.

489. Peter Lenke dat de inferiori turri Scakmannes 20 or.

490. Cl . . . . . borch conduxit domum civitatis, sitam in platea arene . . . . . , de qua dabit 9 fert. singulis annis, et habebit ad . . . annos. Scriptum in festo pasche, a. 1395.

---

[92]) Von späterer Hand ist diese Jahrzahl in «1400» verändert.

491. Quilibet sutor in domo serdonum ultra Rigam dabit $^1/_2$ *mr.*, et habent unum caldarium de 3 lagenis et circa.

492. Martinus Murmester conduxit medium spacium turris mulierum, de quo dat annuatim $^1/_2$ mr.

493. *Gerhardus Eykhof* conduxit spacium prope magnum gildestoven, de quo dabit annuatim 16 or., et habebit ad 8 annos. Scriptum a. d. *1399,* in festo pasche. Item habet unum stabulum, de quo dabit annuatim 1 lot.

494. *Herman Masse* de Woldemer dat de inferiori spacio turris Rigemunden 6 fert. annuatim. *1404.* Ad 2 annos.

495. *Tydekinus van dem Berge* dabit 6 or. annuatim de quodam stabulo seu spacio, sito ante parvam portam sutorum penes murum civitatis, *in festo pasce. A. d. 1390, ipso die Gertrudis virginis* (*17. März*).

496. Ludekinus Sutor conduxit inferius spacium turris Schalporten pro 18 or. ad 2 annos. A. d. (*13*)73.

497. *Meyneke Kreyeneers* conduxit unam turrim in dem Elrebroke, de qua dat annuatim 1 fert.

498. Magister Johannes (*Arm*)borster conduxit duo . . . . in macellis carnificum, de quibus dabit annuatim unum fert. Scriptum a. (*13*)83, in festo pasche. 40b

499. *Cristianus Mey* 20 or. pasche de quadam turri civitatis, qua utitur.

500. *Henne Patculle* conduxit bodam in macellis, de qua dabit annuatim *1 fert.* Scriptum in festo pasche.

501. Magister Johannes Armborstirer dat de boda sua 11 fert.

502. Jacobus Platensleger conduxit bodam in fine platee fabrorum, sitam iuxta domum Canonicorum, de qua dat annuatim tres fert. Scriptum in pascha, a. 1401.

503. Civitas habet in domo Nicolai Langhals, sita in platea fabrorum retro chorum s. Pauli, unam mr. Rig. redditus, sicut probatur per literam, quam Johannes Bonnitt consulatui praesentavit.

504. Johannes Cuprifaber etc. (*Gleichlautend mit Nr. 222*[92a]).

505. Johannes Pot emebat hereditatem a dominis consulibus, sitam in Elrebrok, dictam dat buterhus, pueris puerorum hereditarie

---

[92a]) Der Name «de Rūpe» ist jedoch hier «de Rōpe» geschrieben und am Rande ist hinzugefügt: «In fugam conversus».

possidendam, de qua dabit annuatim $1^1/_2$ mr. redditus super pascha. Scriptum a. d. 1400, in ipso festo pasche.

506. [Johannes Papendorp[93]) etc.] (*Gleichlautend mit Nr. 226.*)

41a 507. *De Kouwersche* emebat quandam aream, sitam in deme Ellerbroke, de qua dat singulis annis 18 or. pasche, pueris puerorum hereditando. Scriptum a. (*13*)83, super festo pasche.

508. Sciendum, quod . . . Schottorp emebat a civitate unam aream, sitam penes s. Petrum, pueris puerorum hereditando, de qua dat perpetuis temporibus mediam marcam singulis annis. Actum a. d. 1375, in festo pasche. — *Et predictam aream seu domum possidet Johannes Hóveman.*

509. *Reyneke Stok* sartor conduxit unum stabulum, situm in platea hinkende schroder strate dicta, de quo dabit singulis annis 1 fert., et habebit *10* annis. Scriptum a. d. *1394*; in festo pasche.

510. *Lodewich Hake conduxit* a civitate unam domum, sitam super aciem in oppositum Pren, *ad decem annos* possidendam, de qua dabit annuatim super pascha 6 mr. Rig., sub tali condicione: si indiguerit structure, tunc consulatus praesentabit sibi vel ipsis lapides, cementum et ligna, saltem sub expensis ipsorum propriis construent. Datum a. d. *1404, in festo pasce.*

511. Hintzo de Couweren etc. (*Gleichlautend mit Nr. 230.*)

512. Johannes de Tarbato stupanator conduxit celarium sub turri prope stupam apud santporten, de quo dabit 1 fert. Actum a. d. 1380, pasche.

41b 513. Tydemannus Ravenslagh conduxit unum celarium retro hereditatem Holthusen, de quo dabit annuatim quinque fert. Datum a. d. 1401, in festo pasche.

514. *Keynhast* conduxit superius lobium retro Holthusen, de quo dabit annuatim 7 fert. Datum a. *1402*, in festo pasche.

515. Nickel Wintmolner etc. (*Gleichlautend mit Nr. 233.*)

516. Hereditas Vicko Pentenik, sita in plathea Wicboldes strate, 1 mr. Rig., ut patet (*per*) literam Bonnitt consulatui praesentatam.

517. Civitas habet in domo *Everhardi Bernstendreyger,* que domus sita est prope macellum pistorum, 1 mr. Rig. redditus, sicut

---

[93]) Von anderer Hand übergeschrieben: «Hermannus Kotenberch».

enodatur per literam, quam Johannes Bonnitt consulatui ad idem praesentavit.

518. Wilken Calf conduxit bodam sub consistorio ad *2* annos, annuatim pro 6 fert. Actum a. d. *1386,* in festo pasche.

519. Civitas habet in domo domini Everhardi de Essendia, sita in Elrebroke, quae quondam . . . . . Gódekino de Stenholme, unam mr. Rig. redditus, ut declaratur per literam a Johanne Bonnitt consulatui praesentatam, quae data est ipsa dominica Invocavit.

520. Gruter conduxit etc. (*Gleichlautend mit Nr. 238.*)

Ante portam arene. 42a

521. *Albrecht Stocman* conduxit inferius spacium turris Schalporten ad *duos* annos, annuatim pro $^1/_2$ mr. Acta a. d. *1405*, in festo pasce.

522. *Nicolaus Knoke* dat de orto suo, quem habet ante portam arene inter novum opus, 1 fert. singulis annis ad tempus sue vite, in festo pasce.

523. Hintzo Deken dat de orto suo, quem habet a civitate ante portam arene inter novum opus, singulis annis in festo pasce 1 fert. ad sue vite tempus.

524. Nicolaus Gripeswold conduxit unum ortum inter novum opus ante portam arene, de quo dabit singulis annis ad tempus sue vite unum fert. in festo pasche.

525. *Mathias van der Heide conduxit* ortum, ante portam arene inter novum opus situm, de quo dabit ad tempus sue vite singulis annis unum fert.

526. Johannes Runeman conduxit unam lapideam domum retro antiquam libram, de qua dat annuatim 1 mr. in festo pasche.

527. Dominus Johannes Pape de Woldemer conduxit celarium super aciem subtus domum Rezen ad decem annos, de quo dabit annuatim $^1/_2$ mr. in festo pasche. A. (*13*)99. Unde men sall ene schottilien.

528. Item Johannes de Lore debetur 5 mr. de redditibus ex parte Zulverberner super pascha. — Item Johannes de Pale tenetur 2 mr. ex parte Hermanni Zulverberner de nativitate Christi. — Item Maximen tenetur 1 mr. redditus ex parte Hermanni Zulverberner super pascha.

529. Item Bertoldus Herlebergh conduxit hereditatem istorum de Ungeren, de qua dat annuatim 5 mr. Rig.

42b 530. Notandum, quod isti sunt redditus, quos domini de consilio emerunt a domino Johanne Papen, prout literatorie est demonstrandum[94]).

530a. Johannes Struve 1½ mr. redditus de domo sua in festo pasce.

531. Johannes de Campen tenetur duarum mr. Rig. redditus, singulis annis in festo pasche solvendos.

532. Item civitas habet in domo Johannis Angelbeken mediam marcam redditus in festo pasche.

533. [Item civitas habet in domo Camen . . . . . 1 mr. redditus, in festo pasche singulis annis solvendam,] quam a. d. 1388 in festo pasche pro quindecim mr. Rig. redemit.

534. Item civitas habet in domo Johannis Herleberges, sita in platea sutorum super aciem penes hereditatem illorum de Ungeren, tres fert.

535. Hintzo Vellin habet 30 mr. Rig. sub se de bodis a civitate emptis, de quibus dat annuatim 2 mr. redditus.

536. Item Lambertus Rutorp de Rosenhove 5 mr.

537. Item dominus Conradus Visch habet unum celarium, iacentem (*!*) retro antiquam libram, de quo dabit annuatim 3½ fert. super festum pasche.

538. Nycolaus Vrolich possidet unam aream, sitam retro bodas domini Arnoldi Treppen, pueris puerorum hereditando, de qua dat annuatim 14 oras perpetui census. Datum in festo pasche, a. 1403.

44b ***Penthecostes.***

539. *Otto Porsch* vendidit civitati unam mr. Rig. redditiuum in hereditate sua, sita in platea Rigemundestrate penes hereditatem Johannis Angelbeken, quos redditus dictus Johannes aut sui

---

[94]) Diese Notiz bezieht sich offenbar nicht auf alle auf Bl. 42b befindliche, sondern nur auf die nächstfolgenden fünf Inscriptionen (530a—34), die von einer und derselben Hand und mit gleicher Tinte geschrieben sind, während die übrigen von anderen Schreibern herrühren.

heredes super festo penthecostes reemmere poterunt pro 15 mr. Rig., quando voluerint. Actum a. d. 1382, in festo penthecostes.

540. *Marcquardus* de Essende vendidit civitati unam marcam redditus in hereditate sua, sita in platea Wicboldi super aciem platee, que hereditas quondam Herleberge pertinebat, quam marcam redditus reemere poterit pro 15 mr. Rig., quandocunque dicto domino Everhardo aut suis placuerit heredibus. Hos redditus dabit singulis annis in festo penthecostes. Scriptum a. 1383, festo penthecostes sub praescripto.

541. Andreas, Ludeke Visschers sone, conduxit unum celarium sub domo Resen, de quo dat annuatim $^1/_2$ mr. penthecostes.

542. Belteri dant de domo serdonum eorum apud Rigam annuatim duas mr. Rig. in festo penthecostes.

543. Hintzo Durcoop habet a civitate 50 mr. Rig. super redditus, de quibus dabit annuatim 3 mr. in festo penthecostes.

544. Hermannus Ulrici conduxit unum celarium sub domo Resen annuatim pro $^1/_2$ mr.

Census sequens exponitur dimidius pasche et dimidius Michaelis. 45ᵃ

545. *Otto Porsch* habet quandam domum Brendekini Ekenroden annuatim pro 3 mr., et sciendum, quod civitas emit dictos redditus in dicta domo a dicto Brendekino, et heredes sui possunt reemere et liberare quamlibet marcam reddituum pro 15 mr.

546. *Clawes . . . . conduxit* stupam Resen, de qua dabit singulis annis *6 mr.,* et habebit ad duos annos. Scriptum a. *1401. In festo pasche et Michaelis exponendas.* Item conduxit inferius spacium turris Resen pro $^1/_2$ mr.

547. *Hermannus Enbeke* dat de boda sub campana consistorii *10 fert.* et habebit eam ad *2 annos.* Actum a. d. *1392,* in festo pasche.

548. Nickel Smet, qui moratur in domo quondam Hinrici Brinkhamers, tenetur 1 mr. reddituum.

549. *Michael Ha . . . . possidet* hereditatem parvam, sitam penes murum fratrum minorum, *de qua dabit annuatim 3 fert. redditus ad decem annos.* Scriptum a. d. *1393,* in festo Michaelis.

550. Ludeke Sutor dat de boda super domum vinariam annuatim *3 mr.*, et habebit ad *duos* annos. Actum a. d. *1384*, in festo Michaelis.

551. *Meynke* conduxit stupam ante portam arene cum turri penes stupam pro 4 mr. Actum pasche, a. (*13*)*97*. Habebit ad 2 annos.

552. *Hinricus Golts(met)* conduxit bodam angularem penes ascensum cimiterii s. Petri, de qua dabit annuatim 2 mr.

553. *Kristian Smit* conduxit bodam penes gradum consistorii, quam Barbitonsor inhabitavit, de qua dabit annuatim *8* fert., et habebit ad 4 annos. Scriptum a. d. (*13*)85, in festo Michaelis. *1405.*

554. Gherd Pluce conduxit domum, quam Lubbertus Platensleger habuit, ad 2 annos, pro qua dabit annuatim . . . . . festo Michaelis, a. 1405.

45b 555. *Engelbert Hogink* conduxit bodam angularem sub consistorio ad *tantum tempus, quanto vult exponere censum,* singulis annis pro *12* fert. Scriptum a. d. *1389*, in festo pasche.

556. Hans Sloke conduxit domum Rakowen, de qua dabit annuatim 5 mr.

557. Claws Beyer conduxit domum, que quondam Thiloni Cok pertinebat, de qua dabit singulis annis 9 fert., et habebit ad 3 annos. Scriptum a. d. 1394, in festo pasche.

558. *Claws Brunswigh* habet civitatis ortum, iacentem circa curiam Duvels, de quo dabit 2 mr. Scriptum a. d. . . . Edificia pertinent civitati.

559. *Peter Brenter* dat de boda sub consistorio *9 fert.* singulis annis, et conduxit ad 2 annos. Actum a. d. *1403*, in festo pasce.

560. *Kuseman Russe* conduxit parvam bodam apud consistorium, de qua dabit annuatim *unam marcam.*

561. [*Tale Klederzellersche*[95])] dat (*de*) antiqua libra *4* mr. annuatim. Actum a. d. *1402*. Scriptum Michaelis.

562. *Tedeke Knokenhower*[96]) *conduxit* ortum civitatis prope curiam Duvels, de quo dabit annuatim 2 mr., et habebit ad 2 annos. Scriptum a. d. *1405*, *in festo Michaelis.*

---

[95]) Uebergeschrieben: «de glotzemekersche». — [96]) Neben diesen Namen ist von anderer Hand an den Rand geschrieben: «mulier».

563. *Heyno Thomas* habet sexaginta mr. super domum suam, sitam apud domum Johannis Vorstenow, de quibus dabit annuatim 4 mr. reddituum.

564. . . . . in opposito custodie s. Petri et habebit eam 9 annis, et dabit singulis annis $^1/_2$ mr. Actum (*13*)81, in festo pasche.

565. Lubbertus Platensleger emit a consulibus domum Johannis Koppersleger pro quinquaginta quinque mr. Rig., de quibus dat annuatim 13 fert. redditus.

566. *Radike Scherre* conduxit stabulum, situm in platea hinkenden scroder strate retro stupam gilde, de quo dabit . . . singulis annis, et habebit *ad vitam suam et sue uxoris. Actum a. . . . . in festo . . . . . de novo edificare . . . . .*

567. Gerhardus Rovenpenning conduxit bodam angularem 46[a] sub consistorio ad 2 annos pro $2^1/_2$ mr. annuatim. A. d. 1386, Michaelis.

568. *Johannes Kock* conduxit bodam penes bodam piscium, de qua dabit annis singulis $2^1/_2$ mr. Actum a. *1400, in festo Michaelis. Et habebit ad 5 annos. Ad constructionem sub suis propriis expensis praesententur sibi ligna, lapides et cementum.*

569. *Johannes Brugger habet* a consulibus quandam hereditatem, sitam in opposito custodie s. Petri, pueris puerorum hereditando, de qua dat singulis annis quinque fert. Actum a. d. 1377. In festo pasche et Michaelis.

570. . . . Brûn possidet novam bodam, sitam in platea fabrorum retro chorum s. Pauli, de qua dabit *4 fert.* A. d. 1384[97]), in festo pasche.

571. *Johannes Oldenbach* conduxit ad 4 annos domum iuxta conventum baginarum pro tribus fert. pasche et Michaelis, et de suo meliorabit. Actum a. d. *1400*, Michaelis.

572. . . . . conduxit domum civitatis, in antiqua platea s. spiritus sitam, de qua dabit 2 mr. Scriptum a. d. *1387,* Michaelis.

573. *Nicolaus Schonhagen* conduxit bodam sub consistorio, de qua dabit annuatim 9 fert., et habebit ad duos annos. Scriptum a. d. *1400,* in festo Michaelis.

---

[97]) Die Jahrzahl «1384» ist von anderer Hand in «1401» verändert,

574. *Johannes Schoneweder* conduxit bodam et unum schur, ad latus domus vinarii sitam et situm, de quibus dabit annuatim $3^1/_2$ *mr.* Scriptum in festo pasche, a. d. *1404.* Et habebit ad duos annos.

575. *Thomas Kremer* conduxit bodam super cellarium vini ad 2 annos, duobus temporibus, scilicet pasce et Michaelis, quolibet tempore 6 fert. Actum a. d. *1405, super* ipso festo *Michaelis.*

576. *Johannes Esscheman* conduxit bodam super vinarium, de qua dabit *10 fert.* Actum a. d. *1402, Michaelis. Et habebit ad duos annos.*

46b 577. *Johannes de Tarbato* conduxit stupam ante Schalporten pro *5* mr., pasce et Michaelis exponendis singulis annis, et habebit *ad 3* annos. Actum a. d. *1383,* in festo pasche. *Cum turri.*

578. *Johannes de Weghe* conduxit domum Resen, de qua dabit annuatim 6 mr., *et habebit ad 2 annos. Actum 1403, pasche.*

579. *Jacob Bruwer* conduxit novam domum, in platea stupe arene sitam, de qua dabit *9 fert.* annuatim. *Si indiguerit structura ad fornacem, cementa et lapides sibi praestentur.*

580. Item *Nicolaus Armborster* conduxit unam bodam circa cimiterium s. Petri, de qua dabit singulis annis *5* fert., et habebit ad *quatuor* annos. Actum a. *1400,* in festo *Michaelis.*

581. *Peter Kirpstever* conduxit domum novam ante novum pontem penes domum Michaelis Curlandes, de qua dabit annuatim *4* mr. *minus 1 fert., ad 2 annos. A. d. 1405.*

582. Anneke Melvus conduxit domum civitatis ante portam arene, sitam aput murum civitatis, de qua dabit annuatim 2 mr. ad 2 annos. — Dat Michaelis.

583. *Johannes Stumme* conduxit domum quondam Thilonis Cok ante portam arene, de qua dabit *10 fert.* ad *2 annos. A. 1405.*

584. Nicolaus Armborstir conduxit bodam angularem penes . . . . . , de qua dabit . . . .

585. *Bernd Hydberch* conduxit bodam apud stegulam b. Petri ad duos annos, annuatim 3 mr. inde dandas (*!*). *A. d. 1405,* . . . pasca.

586. *Tydeman Goldenbeke* conduxit bodam apud cimiterium s. Petri, de qua dabit 3 fert., et habebit ad unum annum. Si vicini conqueruntur super eum, debet decedere.

587. Item *Veslowe Baxe* conduxit bodam, sitam penes bodam,

quam Henneke Tymmerman habet, de qua dabit $1^1/_2$ *mr.*, et habebit ad 2 annos. Actum a. *1401*, in festo *Michaelis archangeli.*

588. Hintze Monnick conduxit bodam acialem . . . . . , de qua dabit annuatim 2 mr. . . . . a. (*13*)81, in festo Michaelis.

589. Tyle Dûncwese conduxit domum, sitam . . . . . apud curiam lignorum civitatis, ad 2 annos, unde dabit . . . . . .

590. *Albrecht Balke* conduxit bodam angularem de bodis, que 47a
quondam domino Remlingroden pertinebant, de qua dat annuatim 3 mr., et habebit ad 2 annos. Scriptum in festo pasce, a. d. 1395.

591. Bernhardus Vivelman conduxit bodam angularem penes ascensum s. Petri, videlicet bi der stighen, de qua dabit singulis annis 2 mr., et habebit ad 2 annos. Continctum in pascha, a. (*13*)98.

592. Jacobus Sager conduxit unam bodam de bodis, que quondam domino Remlingroden pertinebant, de qua dat annuatim 10 fert.

593. *Johannes Swarte* conduxit unam bodam, de qua dat annuatim 4 mr., et habebit ad *6* annos. Scriptum a. *1399*, in festo Michaelis. *Ipsemet meliorabit eam, ad cuius supplementum civitas procurabit sibi lapides et ligna et cementum.*

594. *Albertus Dove* conduxit eciam unam bodam de praemissis bodis, de qua dat annuatim *4* mr., *et habebit ad quinque annos. Scriptum a. d. 1404, in festo b. Michaelis. De primo anno dabit* $4^1/_2$ *mr.*

595. *Johannes Herge* conduxit domum, sitam iuxta Buddentorn, de qua dabit annuatim $3^1/_2$ mr. Scriptum *in vigilia Symonis et Jude* (*27. Okt.*). *Duos annos conduxit. 1402.*

596. *Johannes Kystenmaker* conduxit domum civitatis apud hereditatem domini Conradi Visch, de qua dat annuatim 5 mr., *et habebit ad tres annos. Datum in festo Michaelis, a. 1403.*

597. *Ghese van der Pebalge* conduxit unam domum in deme Elrebroke, de qua dat annuatim 5 fert., *et habebit ad 2 annos. Scriptum in festo pasche, a. 1403.*

598. Michael Mey percepit quindecim mr. a civitate super novam bodam, sitam in plathea fabrorum retro chorum s. Pauli, de quibus dabit annuatim 1 mr. Rig. Insuper obtinet civitas . . . . . census, videlicet wortyns. Quas reemere potest praescriptus Michael.

47ᵇ 599. Andreas Stubanator in stuba Schalporten conduxit stubam annuatim pro 8 mr.

600. Magister Heyno super Righeholm dat de molendinis ibidem sitis 8 mr. Rig. et habebit easdem (!) ad duos annos. Datum in festo pasche, a. 1403.

601. Gerhardus Wendestorp conduxit domum Rakowen, sitam in platea arene inter hereditates Beirvrund et Nicolai Smede, ad tempus vite ipsius et suorum heredum, de qua dabunt annuatim 6 mr. redditus in duobus terminis, videlicet pasche 3 et Michaelis 3 mr., quas ad ipsorum nutum reliberare possunt pro 100 mr., condicione quacunque postposita. Scriptum a. d. 1400, super festum pasche.

602. Wilkinus Tymmerman possidet domum, sitam in opposito custodie s. Petri, de qua dat annuatim quinque fert. perpetui census, pueris puerorum hereditando. Scriptum a. d. 1401, in festo Michaelis.

603. Contze Mercator conduxit bodam, super aciem prope bodam piscium sitam, de qua dabit singulis annis 10 fert., et habebit ad tempus vite et sue uxoris. Actum a. d. 1402, in festo Michaelis.

604. Civitas habet in domo Nycolai Coworns 3 mr. Rig. redditus annuatim pro 45 mr. Rig., quae inquam domus sita est in plathea sutorum ante portam calcis, 6 fert. in festo Michaelis exponendo et 6 fert. in festo pasche exponendo, quas tres marcas praescriptas Nicolaus antedictus vel ipsius veri heredes reemere possunt divisim vel collectim, interdum mediam marcam vel integram, secundum quod extunc ipsis videbitur expedire, festis scilicet pasche et Michaelis praescriptis, pro praememorata pecunie summa, sine aliqua condicione. Datum a. 1403, in festo Michaelis. Domus praescripta iacet prope hereditatem Wilkini Duzeborch.

48ª 605. Item officium sutorum convenerunt cum camerariis cum (!) domo sardonum retro fornacem cementi in oppositum stupe arene, de qua dabunt 3 mr. in pascha, et debent habere ad unum annum. 1404, in pasca.

49ª 606. A. d. 1400. Census subsequens respicit novas bodas constructas, sitas circa forum a latere praetorii, et est exponendus idem census praedictus dimidius Michaelis et dimidius pasche.

606ª. Hermannus Rasor conduxit proximiorem novam ac acialem

bodam tribunali, ad tempus vite sue et ipsius mulieris, de qua dabit annuatim in duobus terminis anni, videlicet Michaelis et pasche, 4 mr. Rig. Et . . . . quo fornaces indiguerint melioracionibus, tunc sibi vel ipsis lapides et cementa prestentur sub constructionem ipsarum expensarum propriarum. Scriptum a. d. 1400, ipso festo Michaelis archangeli.

607. *Didericus Holthusen* conduxit novam bodam, dicte aciali bode proxime sequentem, de qua dabit annuatim terminis in praefixis quatuor mr. Rig., sub tali condicione: si fornaces requirant melioraciones, de civitate sibi praestentur lapides et cementa, sed idem ipse ac ipsius successores constructionem implebunt propriis sub eorum expensis. Datum anno et die quo supra. Et habebit ad quatuor annos.

608. Item bodam mediam ab eodem latere conduxit *Johannes Kamyn,* de qua dabit annuatim quatuor mr. Rig., 2 mr. Michaelis et 2 mr. pasche, et si fornaces fuerint meliorande, faciet sub propriis expensis, praeter quod civitas in subsidium sibi praestet lapides et cementum, et habebit ad duos annos. Datum anno [et die quo supra] *1493, in festo pasche.*

609. Albert Schoteleken conduxit unam de novis bodis apud forum ad unum annum pro 4 mr. Scriptum in festo pasche, a. 1402.

610. *Ghodeke Scherenbeke* conduxit bodam proximiorem pistoribus, sitam a latere praetorii, de qua dabit annuatim $3^1/_2$ mr. Rig., *7 fert.* Michaelis et *7 fert.* pasche, tali adiecta condicione: si fornaces indiguerint melioracionibus, faciet sub propriis expensis, sed civitas porriget sibi in auxilium lapides et cementa, et conducet ad 2 annos. Datum a. d. *1405, in carnisprivio* (*4. März*). 49b

611. Nycolaus Wulff conduxit bodam novam super aciem, proximiorem notarie, de qua dabit annuatim 3 mr. Datum in festo Michaelis, a. 1403.

612. Item Nicolaus Scharpenberch conduxit novam bodam in acie circa consistorium ad 2 annos, de qua dabit annuatim 4 mr. et 1 fert., super pascha dimidium et dimidium super Michaelis. A. d. 1404, super pasce.

613. Item Frentzke Stupanator possidet stupam ante Resenporten ad 2 annos pro 6 mr. annuatim duobus temporibus anni, 6 fert. in pascha et alia (*!*) 6 super Michaelis.

614. Item Johannes Monik rasor conduxit novam bodam inter aciem et Johannem Kamyn ad duos annos, 4 mr. annuatim duobus temporibus anni exponendo, scilicet in pascha 2 mr. et alia (*!*) 2 super Michaelis.

615. Item Fredericus de Muchel conduxit bodam sub consistorio in acie nove camere ad unum annum, pro qua dabit annuatim 6 fert.

616. Item Jacob Bruwer conduxit bodam, sitam in platea fabrorum, ad duos annos pro 3 fert., annuatim exponendo.

617. Item Johannes Kemin sartor conduxit bodam novam circa bodas pistorum ad duos annos, quolibet pro 3 mr. Actum 1405, in festo Michaelis.

50a 618. Item juvenis Johannes Scherer conduxit bodam novam, secundam a praetorio versus forum, ad 2 annos, quolibet pro $3^1/_2$ mr. A. 1405, in festo Michahelis.

619. Item Tile conduxit domum circa Buddentorn pro 3 mr. et 1 fert. annuatim, ad duos annos. A. 1405, in festo pasce.

620. Item Werner Pellifex conduxit bodam novam, secundam a schampnis pistorum versus forum, pro 4 mr. ad unum annum. A. (*140*)5, Michahelis.

621. Item Gerhardus Wever conduxit bodam in acie ex opposito cimiterii s. Petri, ad duos annos, quolibet pro 10 fert. Actum ut supra immediate.

51a ***Redditus festi Michaelis.***

622. . . . . conduxit unum celarium sub domo illorum de Rosen, de quo (*dat*) annuatim 3 fert.

623. *Marquardus* Foysan dat de libra civitatis 24 mr. Rig., de quibus quolibet quartali anni camerariis civitatis 6 mr. praesentare debebit.

624. *Albertus Schoteleken* conduxit superius spacium turris Schaltorn pro *1 fert.*

625. *Meister Cord* conduxit aream iuxta baginas s. Petri annuatim *pro* $^1/_2$ *mr.* ad *6* annos. Actum a. d. *1387.* Tali condicione: si consules decreverint edificare, tunc anni eius exspirabunt.

626. Johannes Hanover conduxit unum parvum spacium, si-

tum iuxta domum suam in dem Elrebroke, de quo dat annuatim duas oras in festo Michaelis.

627. Provisores ecclesie b. Petri conduxerunt unum celarium super cimiterium b. Petri, de quo dabunt singulis annis 1 fert.

628. Item Nicolaus *Hûsdôm* conduxit superius spacium super turrim, quae dicitur de vanghentorn, de quo dabit *1 fert.*, et habebit ad duos annos. Actum (*13*)*84*.

629. *Stalle* tenetur de domo sua, sita in platea arene penes hereditatem Johannis Cok, $1^1/_2$ mr. redditus, quos reemere poterit, marcam pro quindecim mr.

630. *Johannes Oldenbak* dat de stabulo, sito in opposito custodie eiusdem, singulis annis unum lot.

631. *Ludekinus Sutor* conduxit inferius spacium turris Schaltorn pro 18 or. ad . . . annos. A. d. (*13*)73.

632. . . . . conduxit bodam acialem iuxta portam arene ad 2 annos, unde dabit annuatim . . . . .

633. *Nicolaus Vischer* conduxit turrim Sanderi in parte infe- 51b
riori pro 1 fert.

634. Detmarus Vischer conduxit unam turrim in dem Ellerbroke, de qua dat annuatim 1 fert.

635. *Hans Slook* dat 15 or. perpetui census de hereditate sua, sita in platea Rigemundis super aciem platee Resenstrate. Actum a. d. *1405, feria quarta post octavas Epiphanie domini* (*14. Jan.*).

636. Jacob Kuseman conduxit inferius spacium Resentorn, de quo dat annuatim 1 mr.

637. *De reepsleger* conduxit spacium funitextorum, dictum theotonice reperbane, de quo dabit annuatim 5 fert.

638. *Meyneke Memme* conduxit unam turrim in Elrebroke, de qua dabit *1 fert.* annuatim.

639. Relicta Hermanni Brûkrimen dat de hereditate, que quondam Johanni Schymminghe pertinebat, 1 mr. Rig. redditus, quos reemere potest pro 15 mr. Rig., quando sibi placet.

640. Domini Wolfardus Ravenslach (*et*) Tidemannus van der Halle conduxerunt curiam civitatis apud s. Georgium, de qua dant annuatim 2 mr.

641. . . . . conduxit domum Rakowen ad *2* annos, de qua dabit singulis annis $5^1/_2$ mr. Scriptum in festo b. Michaelis, a. d. *1399*.

642. *Thomas Tymmerman* dabit annuatim *1 fert.* de strata . . . iuxta murum civitatis inter novam portam . . . . , et habebit eandem plateam, quamdiu domini consules . . . . . .

52[a] 643. *Lutke Henneke* emebat a civitate hereditatem unam, sitam penes s. Petrum, cum vacuo adiacente, pueris puerorum hereditando, de qua dat perpetuis temporibus 1 mr. Actum a. d. 1376, in festo Michaelis.

644. *Johannes Poet* conduxit primam domum in den botterhuze, de qua dat annuatim *mediam* mr. Rig., *et habebit ad 5 annos. Scriptum super pascha, a. 1400.*

645. Nicolaus Zillesobe conduxit ultimam domum an den botterhuze, de qua dat annuatim tres fertones.

646. Hinke Nemendesvrund conduxit unum superius spacium lapidee domus prope transitum penes hereditatem domini Conradi Visch, de quo dabit annuatim $^1/_2$ mr.

647. Sulle Claws conduxit unum spacium lapidee domus retro antiquam libram, de quo dat annuatim $^1/_2$ mr.

648. . . . . conduxit dòmum proximam penes hereditatem domini Conradi Visch, de qua dabit annuatim 3 mr.

649. Hinricus Yalems stefsone conduxit superius spacium lapidee domus prope transitum penes hereditatem Conradi Visch. Dat annuatim $^1/_2$ mr.

650. *Johannes de Ringele* emit a civitate unam aream, sitam in platea Rederstrate, in qua civitas optinet unam marcam redditus, quam reemere potest Johannes antedictus pro quindecim mr. Rig. Item dat de uno parvo spacio, predicte aree adiacenti, unum lot *perpetui census.*

52[b] 651. Dominus Gotschalcus Bretbeke habet unum celarium retro antiquam libram, de quo dat annuatim $^1/_2$ mr.

652. Hintzo van der Vere 1 mr. pro celario.

653. Johannes Elveken *etc.* (*Gleichlautend mit Nr. 178.*)

654. Jacob Holtdenvrede conduxit bodam in platea fabrorum, sitam prope stabulum Petri Cuprifabri, de qua dabit annuatim 3 fert., et possidet ad 2 annos. Datum a. 1401, in festo Michaelis.

655. Item *Nicolaus Kivit* conduxit den Calverholm annuatim pro 3 fert., et habebit ad *2* annos a festo Michaelis. A. d. 1387.

656. Civitas habet in domo Nicholai Langhals, quae sita est in plathea fabrorum retro chorum s. Pauli, unam mediam mr.

Rig. redditus, sicut notificatur per literam, quam Johannes Bonnitt consulatui praesentavit.

657. Johannes de Mynden [et Johannes Sperlinc] conduxit unum spacium, situm retro stubam maioris gilde, et utetur ad stabulum, ad quindecim annos obtinebit. Inde dabit annuatim $1^1/_2$ fert. Datum a. 1399, ipso die beatorum apostolorum Philippi et Jacobi (*1. Mai*).

658. Hennyngh Schomaker conduxit superius spacium (*turris*) Schalporten, de quo dabit annuatim 1 fert.

659. Nycolaus Kivit conduxit insulam Calverholm dictam, extra portam arene sitam, de qua dabit annuatim 3 fert.

660. Civitas habet in domo Everhardi Bernstendreger, quae sita est circa macellum pistorum, 1 mr. Rig. redditus, sicuti manifeste declaratur per literam, quam Johannes Bonnitt super idem habuit et consulatui praesentavit.

In nativitate Christi subsequentia emonenda sunt. 53b

661. Item provisores ecclesie s. Petri, videlicet Johannes Wantscheide et Hinricus Plege, sublevaverunt ad usus eiusdem praedicte ecclesie 50 mr. Rig., de quibus dabunt singulis annis super festum Epiphanie 3 mr. Rig., et praedicte ecclesie pro tempore provisores ad ipsorum libitum redditus praedictos reliberare possunt termino et festo Epiphanie in praefixo. Scriptum a. d. 1400, ipso festo Epiphanie domini (*6. Jan.*).

Super festum purificationis Marie census subsequens emonendus est.

662. Domus fartorum dat annuatim 3 mr. Rig. in festo purificationis Marie.

Census in nativitate Cristi et Johannis baptiste emonendus. 54b

663. Hans Langherben conduxit domum lapideam prope Gosswinum Roggen ad unum annum, unde dabit 3 mr. A. 1405.

664. Tidemannus van der Molen habet quinquaginta mr., de quibus dabit annuatim 3 mr. redditus in festo b. Johannis bapt.

665. Pistores tenentur *etc.* (*Gleichlautend mit Nr. 145.*)

666. Item *Contze Mercator* conduxit bodam, sitam iuxta bodam piscium super aciem, de qua dabit singulis annis 9 fert., et habebit ad 2 annos. Actum in festo nativitatis Christi, a. *1395.*

667. Carnifices tenentur *etc.* (*Gleichlautend mit Nr. 146.*)

668. Nicolaus Gladiator conduxit unam bodam in macellis pistorum, de qua dat annuatim 1 fert. Johannis bapt.

669. *Foysaen de* Libra dat annuatim de libra *24 mr.*, scilicet pasche 6 mr., Johannis 6 mr., Michaelis 6 mr. et in nativitate Christi 6 mr.

670. Civitas habet redditus dimidie mr. in hereditate Herleberges, sita super aciem platee Wickboldes strate . . . . . de Essen moratur, quam mediam mr. . . . . [98])

55a 671. Hinricus Calander et Ecgardus Gerwer . . . . domum serdonum . . . . . .

672. Domus serdonum apud Dûnam dat annuatim 6 mr. duobus temporibus, scilicet in nativitate Christi 3 mr. et Johannis bapt. 3 mr. Hec domus habet duo caldaria civitati pertinencia, unum de duabus tunnis et reliquum de tribus tunnis. Item $^1/_2$ mr. de caldario. A. d. 1377. In nativitate Christi et Johannis.

673. . . . . turrim retro Nicolaum Gustrow cum spacio retro marstallum, quod dicitur reperbane, de quibus dabit singulis annis 6 fert. in festo nativitatis Christi.

674. Bernd Vereman dat de stabulo in macellis pistorum 1 fert. in nativitate Christi.

675. Jordan de Ganderzem *etc.* (*Gleichlautend mit Nr. 149.*)

676. Hinricus Egelems sone conduxit unum superius spacium lapidee domus prope transitum penes hereditatem domini Conradi Visch, de quo dat annuatim in nativitate Christi $^1/_2$ mr.

677. Johannes Vorstenowe et sui heredes tenentur mediam mr. redditus in nativitate Christi, pro medietate muri.

678. *Kuntze Platensleger* vendidit civitati mediam mr. Rig. redditus de boda sua, sita in platea fabrorum penes domum Canonicorum, quam Hintze Gropengiter inhabitat. Praedictam $^1/_2$ mr. redditus prefata Gudeke relicta aut sui heredes reemere possunt pro $7^1/_2$ mr. Rig. . . . . , quandocunque voluerint. Scriptum a. d. 1389, in festo b. Johannis bapt.

---

[98]) Zur Ergänzung der Lücken vgl. Nr. 37 u. 150.

Johannis baptiste. 55b

679. Item de repslegers hebben iseren touwe, dat wecht 1 schippunt 5 livespunt unde 4 markpunt. Vor dit vorscr. towe solen se gheven des jars 2 mr. Rig. upp s. Johannes baptisten dach. Desulven iseren wechte scholen se der stad weder antworden, wanner is en vordrut. Item scal men dat iser towe unde de pale in der erden unde de sloden, dat sal men beteren, wanner des behoff is. Scriptum a. d. 1399, ipso die b. Johannis bapt.

680. Meister Johan Murmester Polen habet domum quandam acialem ante portam beverporten, in qua consulatus habet . . . mr. Rig. redditus. Idem emit a consulatu unam aream retro suam domum pro 8 mr. De illis dabit annuatim 1/2 mr. A. d. 1405. In festo Johannis exsolvit.

Liber ortorum, et census exponendus in festo Martini [99]). 59a

681. Johannes Rogghe habet et possidet unum pratum, ultra Dunam penes Stenholmen situm, pueris puerorum hereditandum, de quo dabit singulis annis unum fert. Scriptum a. d. 1385, super Martini episcopi. Item habet et possidet unum spacium agri, super montem arene retro ortum Johannis Oldenberges situm, pueris puerorum hereditandum, de quo dabit singulis annis 9 or. eodem tempore.

682. Otto Porsch possidet unum ortum in monte arene circa ortum domini Wulfardi de Ravenslage, de quo dabit annuatim *sex* oras perpetui census.

683. Item dominus Wulfardus de Ravenslach dat de orto, retro aggerem ultra pontem contra curiam . . . . sito, singulis annis 2 or., pueris puerorum hereditando. Actum a. d. 1385, super Martini.

684. Johannes Langhedorp tenetur unam oram de orto perpetui census.

---

99) Die Inscriptionen dieser Abtheilung, mit Ausnahme einiger wenigen, sind im Original am Rande mit fortlaufenden grossen Buchstaben (A—X, AA—ZZ, AB—AK) bezeichnet.

685. Dominus Wulfardus de Stadis dat de orto suo, trans pontem contra curiam Duvels sito, singulis annis 2 or., pueris puerorum hereditando.

686. Nicolaus van Tarvest possidet unum spacium agri in monte arene retro ortum Johannis Oldenberch, pueris puerorum hereditandum, de quo dabit singulis annis 9 or., et habet unum ortum adiacentem apud piscinam, de quo dabit 7 or. in festo Martini [100]).

687. Dominus Nicolaus Rynman dat $2^1/_2$ or. de duobus ortis.

59b 688. Dominus Hermannus Winkel dat annuatim $1^1/_2$ or.

689. Dominus Tidemannus Hundscheide dat de orto suo unam oram perpetui census.

690. *Tidemannus Smet emit unum* ortum civitatis, de quo dabit *tres or. perpetui census. A. d. 1394.*

691. Item Johannes . . . . 1 or.

692. [Jacobus Bekerworter [101])] dat de orto suo, quem quondam dominus Tidemannus de Lynden possedit, ultra pontem sicut itur ad curiam Duvels, 4 or. perpetui census.

693. Dominus Conradus dat de orto suo, sito in transitu, 2 or. census.

694. Dominus Johannes Coke dat de orto suo, sito in transitu, sex or. perpetui census.

695. *Hintzo de Wittene possidet unum* ortum, situm in transitu penes ortum Heynonis de Sundern ante novum pontem, de quo dabit 1 lot. Scriptum a. 1385. *Item dat de alio orto adiacente, quem emit a civitate, sito aput viam penes extremum fossatum, . . . oras perpetui census.*

696. Relicta domini Rutgheri Zost.

697. Wilkinus Dûseborch dat de orto suo 1 lot perpetue.

698. Hintzo de Wittene dat de orto suo, quem emit a civitate . . . . . tres oras perpetui census.

60a 699. Dominus Ywanus Blankensten 2 or.

700. *Relicta Ranken* conduxit ortum civitatis, situm ante novum pontem in transitu super aciem, de quo dabit annuatim 20

---

[100]) Eine nun folgende Inscription ist ausgelöscht, so dass nur einzelne Worte: «unum ortum situm . . . pueris . . . predictorum dabit singulis», lesbar geblieben sind. — [101]) Uebergeschrieben: «her Johan van Lynden».

or., et habebit ad 10 annos. Scriptum a. d. 1387, in festo b. Martini episcopi.

701. Dominus Goswinus Arnsberch dabit de orto suo 1 lot.

702. Godschalcus de . . . . 1 lot.

703. Albertus van den Eiken conduxit duos ortos, sitos penes domum serdonum ultra Rygam, de quo dabit annuatim 2 lot perpetui census de uno orto, propiori ad domum serdonum, de alio orto 1 lot perpetui census.

704. Dominus Johannes de Colne 1 lot.

705. Dominus Nicolaus Syvekens dat $5^1/_2$ or. et idem $4^1/_2$ art, de ortis.

706. Ludolfus Schottorp 6 or. Item idem Ludolfus $4^1/_2$ art. de alio.

707. Dominus Egghardus Berkhoff dat de orto $5^1/_2$ or. Item idem $4^1/_2$ art. de alio orto.

708. Nicolaus Svarte 3 or.

709. *Tidekinus van dem Berghe* habet ortum, qui pertinuit Ozenbruggen, quem emit a dominis consulibus, pro quo dabit annuatim *13* or., pueris puerorum hereditando.

710. Hanz Hugo conduxit agrum ultra molendinum arene versus meridiem annuatim pro marca Rig.

De ortis ante portam s. Jacobi. 60b

711. Primo Johannes Rogge dat de orto suo 6 or.

712. *Mathias de Heide* conduxit unum ortum ante portam s. Jacobi. Inde dat 6 or.

713. Dominus Wulfhardus de Staden 6 or.

714. Albrecht Gute conduxit unum ortum inter fossatum et alios ortos ante portam b. Jacobi, ut itur ad pascua, et habebit una cum uxore sua ad 10 annos, de quo dabit annuatim 1 loet. Scriptum a. (*13*)98.

715. *Engelbertus Bode* conduxit ortum, quem habuit Coopmansche, de quo dabit civitati *1/2 mr.*, et habebit eum *2* annos. Actum a. d. *1390.*

716. *Herman Preen* conduxit ortum Hinrici Brinkhamer, de quo dabit singulis annis 24 or., *et habebit 12 annis. Scriptum a. d. 1398, pasche.*

717. *Johannes Horning* conduxit ortum in acie iuxta ortum Boltzendal ad *10* annos, de quo dabit annuatim *1 fert.* A. d. *1397,* in festo Martini episcopi.

718. *Tidekinus Harnaschmaker* conduxit ortum civitatis retro fornacem cementi, de quo dabit annuatim 4 or., et habebit ad 10 annos. Scriptum a. *(13)86, super Martini.*

719. Hinricus Eenbeke 10 or.

720. *Hans Haverbroet* dabit 3 or. pro orto, quem habuit Detlevus Faber, *pueris puerorum hereditando.*

61a 721. Tidemannus Reiden(*pennig*) . . . . . de civitate, situm ante portam s. Jacobi, pueris puerorum hereditando, de quo dabit singulis annis Michaelis in festo 3 or. Scriptum a. d. 1399, pasche. Quondam Brinchamer possidebat eundem.

722. Koppin Strupke dabit 8 or. et habebit ortum suum 10 annos. Actum a. d. 1380.

723. Johannes Troyge conduxit ortum civitatis, ante portam b. Jacobi situm, de quo dat annuatim unum fert., et habebit 10 annis. Scriptum a. d. 1397, in festo b. Martini.

724. *Herman Korsenworter* conduxit ortum civitatis, situm ante portam b. Jacobi penes ortum Johannis Foysan, de quo dabit annuatim *10 or.* Habebit ad quinque annos. Scriptum a. d. *1395,* super Martini.

725. Dominus Tidemannus Grane dat de orto suo, sito super Rigeholm, tres oras perpetui census in festo b. Martini.

726. Relicta domini Goswini Wiginchusen dat de orto domini Wilkini de Ripen 8 or.

727. *Johannes Klockengiter* conduxit ortum, quem Tidericus Tegeler habuit, extra portam s. Jacobi, ad *2* annos, de quo dabit annuatim *14 or.* Actum a. d. *1394.*

728. Johannes Langerben dat de orto 6 or. *perpetui census.*

61b 729. Dominus Wulfhardus de Staden 8 or.

730. *Hermannus Eenwech* dat de orto . . . . . , et habebit eum *10* annos. Actum a. d. *(13)*87, in festo Martini.

731. Hermannus Nyenstede conduxit . . . . . Rigam, de quo dabit singulis annis *3 fert.* . . . . . Actum a. d. 1387, in festo Martini. . . . . debet ipsum ortum per se sepire.

732. Johannes Wise dat de orto suo . . . . . sito trans Rigam, . . . oras perpetui census.

733. Wennemarus Gansehusen *emit* primum ortum super Rigeholm ante pontem, de quo dabit annuatim *tres oras perpetui census. Actum* a. d. *1394, in festo pasche.*

734. *Hintzo Kuthus* conduxit quoddam spacium, ut itur ad hospitale, ad 2 annos. Dabit singulis annis *18* or. Actum a. d. *1400.*

735. Kunne Sturers conduxit ortum civitatis trans Rigam penes ortum Johannis Wisen, de quo dabit annuatim 6 fert., et habebit ad duos annos. Scriptum a. d. 1392, in festo Martini.

736. Johannes Grote conduxit . . . . . penes ortum Lowekini Russen, sicut itur ad sanctum (*Georgium*) . . . . , et habebit ad 20 annos . . . . . , in festo b. Martini episcopi.

737. *Hintzo Kruse* tenetur duarum mr. Rig. redditus, quos 62ª
civitas habet in hereditate sua, sita super aciem penes turrim santtorn. Eosdem redditus dictus Andreas vel sui heredes reemere poterunt pro 30 mr. Rig., quando voluerint, super festo Martini episcopi. Actum a. d. 1381, Martini. — *Item habet . . . . ante portam arene, de quo dabit annuatim 1 fert. die b. Katherine.*

738. Civitas habet in hereditate Vicco P . . . . , in plathea videlicet Wicboldestrate, 1 mr. Rig. redditus, sicuti per literam, quam super eodem Johannes Bonnitt consulatui praesentavit, ...

739. Domus fartorum dat annuatim 3 mr. Rig.

740. Dominus Johannes de Colonia habet unum ortum circa hospitale, sicut itur ad. s. Georgium, in quo habet unam piscinam. De illo praedicto orto dabit 4 or. quolibet anno, et habebit perpetue cum suis heredibus veris possidendo.

741. *Jellem Ziddegunt* conduxit ortum circa portam arene, ex opposito molendini prope aquam, quem dominus Tymmo Holste habuit, ad duos annos, de quo dabit 2 fert. singulis annis. A. d. *1395,* circa festum pasche.

742. Dominus Nicolaus Vrisenborch dat de orto suo, sito ante portam arene penes ortum Hermanni Arnsberch, tres oras perpetui census. Scriptum a. d. 1396, in crastino Mathei apostoli et ewangeliste (*22. Sept.*).

743. Claws van Tarvest possidet ortum civitatis ultra piscinam molendini ante portam arene, pueris puerorum hereditando, de quo dabit singulis annis 8 or. Scriptum a. d. 1394, ipso die Valentini martiris (*14. Febr.*).

744. Hinceke Hannepspynner conduxit ortum supra montem

arene iuxta molendinum ad 6 annos, de quo dabit annuatim 1 mr. A. d. 1404, — quam dabit ad . . . . . .

62b 745. Hinricus Goltsmet dat de orto suo, sito in monte arene retro ortum domini Wulfardi de Stadis, sex oras perpetui census.

746. Hermannus Schottorpp conduxit magnum ortum civitatis trans Rigam, de quo dabit annuatim 3 fert., et habebit ad tempus sue et sue uxoris Ghesegundis vite, et quidquid in eodem orto construxerint cum sepibus et struxturis in ipso et ad ipsum factis, post mortem praedictorum ad dictum ortum remanebit. Scriptum a. d. 1396, in profesto divisionis apostolorum (*14. Juli*).

747. Cristianus Smyt habet ortum lignorum circa portam Letwanorum ad vitam suam et sue mulieris, et dabit annuatim 1 fert. A. s. h. a. d. 1405, in festo Michaelis.

748. Johannes Beirvrent et Hermannus Beirvrent conduxerunt unam aream sepatam, sitam in opposito b. Georgii martiris, de qua dabunt unam mediam marcam annuatim, in pascha a. 1400 incipiendo, pueris puerorum hereditando. Continctum est hoc anno quo supra.

749. Item Nicolaus Beirvrund dat de orto suo, sito in oppositum domus . . . . , 6 or. pueris puerorum hereditando. Scriptum dominica Invocavit (*7. März*) a. 1400.

750. *Hans Havenbroet* possidet unum ortum, situm apud s. Georgium penes ortum Beirbuk iuxta viam, de quo dabit annuatim 6 or. perpetui census, pueris puerorum hereditando. Scriptum a. d. *1405,* super festum *nativitatis Christi.*

751. Godscalcus Stalbiter dat de orto suo, sito prope domum molendinatoris (*in Rige*)holm, annuatim 6 or. perpetui census, pueris puerorum hereditando. Datum . . . . .

63a 752. Johannes Schriver habet ortum extra portam s. Jacobi annuatim pro ½ mr.

Liber redituum III.

1488—1574.

Hic liber reddituum civitatis Rygensis renovatus anno domini millesimo quadringentesimo octuagesimo octavo, finitus sub festo sancte et individue Trinitatis (*1. Juni*).

Liefrenthe.

1. [Int erste heft de raedt entphangen van Evert Trippenmaker viifhundert olde mr. Righes geldes. Darvor sollen ze eme geven alle jar, dewyle he levet, up wynachten 50 olde mr., unde na syneme dode sal men hirvan nicht meer uthrichten. So luth ock de breef, den he darup heft. Acta sunt hec anno domini quinquagesimo quinto (*1455*), up wynachten.]

So desse bavengescreven Evert Trippenmaker in godt den hern vorstorven iß, hebben de ersamen hern Carsten Punninckhußen unde Nicolaus Boch, tor tidt kemerß, gedan hern Goswin Menninck borgermeistere vyf unde vyftich mr. Rig., de frunde der achterstellige rente halven to entrichtende.

2. [Item heft de raedt entphangen 220 olde mr. van her Nicolao Boeckholt prestere up sin lieftucht; darvan sal hee iarlikes hebben 20 olde mr., so langhe hee levet, up wynachten. A. s. h. a. d. (*14*)61, up wynachten.]

3. [Item noch entphangen van her Nicolao Boeckholt hundert unde teyn olde mr. up sin lieftucht; darvan sal men eme geven iarlikes sines levendes 10 mr. up paschen. A. s. h. a. d. (*14*)63.]

4. [Item heft de raedt entphangen van Hans Slupwachtere drehundert olde mr. Rig. up sin liefgedingk; darvan sal hee hebben iarlikes up nativitatis s. Johannis baptiste dertigh mr. Rig., so langhe he levet. A. s. h. a. d. (*14*)71, up Jacobi apostoli (*25. Juli*).]

Im jar 1507 Hanß Slupwachter syne lateste rente gegeven, unde iß nu na dem willen gadeß im sulvigen jar in godt vorstorven.

6 **5.** [Item heft de raedt entphangen van Andreas van Rethen drehundert olde mr. Rig. up sin liefgedingk; darvan sal hee hebben alle jar up Michaelis 30 olde mr. sines levendes. A. s. h. a. (*14*)71, up Michaelis.]

[Vor dusse vorgescr. 300 mr. myt eren renten, ock umme welker radesbreve deme rade gehantreket, sal Andreas van Reten prester vrigheyt in der stad Rige hebben to sinen dagen na lude sines vorsegelden breves, des heft he quid geschulden dussen vorscr. hovetsummen myt der rente. A. s. h. a. (*14*)93, des mydwekens vor Symonis et Jude (*23. Okt.*).]

6. Item heft de raedt entphangen twehundert olde mr. Rig. van Hinrik Bekeman unde Bertoldt Gunther; darvor sollen der stadt Righe kemerere jarlikes uthrichten dussen beiden efte holderen dusses, alse den begheven junckfrouwen in Righe, $2^1/_2$ lispundt wasses up paschen to ewighen tiden. A. s. h. a. d. (*14*)76, ipso die s. Marci ewangeliste (*25. April*).

7. [Item de raedt heft entphangen van Jacob Azegal viifhundert olde mr. Rig. up sin lieftucht; hirvor sal hee hebben iarlikes up paschen van den kemereren viftich mr. Rig. sin levent langk. A. s. h. a. d. (*14*)77, am daghe s. Agnetis (*21. Jan.*).]

[Item desse bavengescr. vyfhundert mr. myt der rente hebben de ersamen hern Carsten Punninckhusen unde her Nicolaus Boch kemererß betalt und den bref darup gegeven ingeloset im jar 1506.]

7 8. Eyn erßame rad is schuldich s. Jurgen ofte s. Jurgen vormundern alle jare 9 mr. jarlicker ewiger renthe vor dat klene wanhuß, by der munte und tuschen Claws Krogers stenhuse in der kallickstraten belegen, welck hus eyn ersame rad van s. Jurgen gekoft, zo dat ervebock clarlicken medebrynget, de renthe alle jare up Michaelis utthorichtende und to betalende, welcket hus Hans Kolthof mitsampt synem groten huse van gunst eins ersamen rades itzund bewanet tho syner und syner husfrowen Gerdruden levende, jarlings tho vorrenten. Actum up Michaelis, int jar 1513.

Desse nabeschreven renthe mach de raedt wedder aflosen na erem willen[1]**.** 18

9. [Int erste heft de raedt entfanghen von meister Johan Osenbrugghe 400 olde mr.; darvor sollen ze geven alle jar up Michaelis 20 mr., dewyle ze dat gelt under hebben, unde wanner ze dat aflosen willen, sollen ze mester Johan en jar tovorn toseggen, unde dit gelt sal denen to ener vicarie to den junckfrouwen, de meister Johan funderet heft. A. s. h. a. d. (*14*)37.]

10. [Item noch heft de raedt entfangen van meister Johan Osenbrugghe 400 mr. Rig., darvor ze iarlikes geven sollen up paschen 20 mr. Rig. to ener vicarie to den junckfrouwen. Wanner de raedt dat afkopen wil, steit to en. A. s. h. a. d. (*14*)38.]

Dyt bavengescr. gelt iß botalt a. (*15*)18, des donnerdages vor s. Fylyp unde Jacobi (*29. April*) den syngenden junckfrouwen.

11. Item de raedt is schuldigh to schipper Johan Papengudes vicarie to s. Peter 600 olde mr. Rig., de se van sinen vormunderen entfangen hebben, darvan to gevende iarlikes 24 mr., 12 up paschen und 12 up Michaelis, dewyle de raedt de 600 mr. under heft. A. s. h. a. d. (*14*)24.

12. Item de raedt heft entfangen dusent mr. Rig. van her Jurgen Dasebergh, Andreas Seppelbeken unde Hinrick Harnsch, alle jar darvan to gevende 40 mr. tor zelemissen im dome up wynachten. A. s. h. a. d. (*14*)46.

13. Item noch heft de ersame radt entfangen eynen schultbref seligen hern meister Tydemanni Knaken, van dem ersamen rade gegeven unde gedelget, ludende up 200 mr. Rig., darvor alle jar uth der kemerie 10 mr. rente den vormunderen in der selmissen capellen, so im dome in dem ummegange belegen, jarlikeß up winachten uthtorichtende. Geschen im jar 1506, am dage Augustini episcopi (*28. Aug.*).

14. [Item de raedt is schuldich to her Arndt Plagals unde 19
her Cordt Vischs vicarie to s. Peter an s. Andreas unde s. Annen altare 15 mr. Rig. iarliker renthe, uthtorichten up wynachten. A.

[1]) Abgekürzt ist diese Ueberschrift auch auf pag. 19—22 der Handschrift mit den Worten: «Renthe wedder aftokopende», und auf pag. 27 mit den Worten: «Rente wedder aftolosende», über den Text gesetzt.

s. h. a. d. (*14*)47. De bref holt up 18 mr., de raedt gift men uth 15 mr.]

Dyt geleverth her Joachim Merwych prester, de breve dorchgesteken a. (*15*)18, am mandage na Corporis Christi (*7. Juni*).

15. Item den vormunderen des hilgen geistes is de raedt schuldich iarlikes 8 mr. renthe vor 200 olde mr. Rig., de renthe vorgeschr., 4 mr. van hundert, uthtorichtende up Michaelis. A. s. h. a. (*14*)56.

16. Item noch heft de raedt entfangen van den vormunderen des hilgen geistes 200 olde mr. Rig., darvan iarlikes to gevende renthe 8 mr. up Michaelis. A. s. h. a. d. (*14*)60.

17. Noch heft de raedt entfangen van den vormunderen 100 olde mr. unde 6 ferdinghe van Rønen vicarien, darvan iarlikes to gevende 6 mr. up paschen, dewile de raedt dit under sick heft. A. s. h. a. d. (*14*)56.

18. Item de raedt heft entphangen van den vormunderen des hilgen geistes, her Johan Geritsem (*unde*) her Wenmer Harman, 200 olde mr. Rig., darvan iarlikes to gevende 4 olde mr. van hunderden up paschen, so lange de raedt dit gelt under sick heft. A. s. h. a. d. (*14*)57.

19. Noch heft de raedt van dussen vorbenom. vormunderen entfangen 200 olde mr. Rig., darvan iarlikes van 100 marken 4 mr. up paschen. A. s. h. a. (*14*)58.

20. Noch heft de raedt entfangen van den vormunderen, her Johan Geritsem unde her Johan Woinckhusen, hundert olde mr., darvan alle iar up Michaelis 4 mr. renthe. A. s. h. a. (*14*)62.

21. Noch is de raedt schuldigh den ergescr. vormunderen teyn mr. iarliker renthe vor 250 olde mr. Rig. van Hanneken Sassen huse vor der Schaleporten, up Michaelis. A. s. h. a. d. (*14*)63.

22. Noch is de raedt schuldich den vormunderen vam hilgen geiste 12 mr. jarliker renthe vor 300 olde mr. Rig., 4 mr. van 100, van Hanse van Helden, hovemeister up de tidt, entfangen, de renthe iarlikes up Johannis baptiste to betalende. A. s. h. a. d. (*14*)71.

23. Item de raedt is schuldich her Hinrick Mey unde sinen rechten erven dertigh olde mr. Rig. iarlikes vor 600 olde mr., vif mr. van 100, to eyner vicarie im dome vor alle godes hilgen altare, up paschen. A. s. h. a. d. (*14*)74.

24. Item de raedt is schuldich her Peter Scharen, im dome vicario, vif olde mr. Rig. iarliker renthe vor 100 olde mr., vif mr. van hundert, tor vorbeteringhe ener vicarie to s. Barbaren altare, de her Peter van Emmeren heft funderet, de renthe up paschen to betalende. A. s. h. a. d. (*14*)76.

25. Item de radt is schuldich her Cordt unde Gosschalk Visch broderen iarlikes 6 olde mr. renthe vor 100 mr. unde eren nakomelingen in der vormunderschop to dem elenden huse by s. Johanse, de renthe to betalende up paschen. A. s. h: a. d. (*14*)75.

26. [Item de raedt is schuldich Matheus Ram up der Aa 20 olde mr. iarliker renthe vor 400 olde mr., vif mr. van 100, up Michaelis de renthe to betalende. A. s. h. a. d. (*14*)76.]

Item de ersamen hern Carsten Punninckhußen unde her Marten Brekervelt, tor tid kemeres, hebben dusse bavengescr. 400 mr. Marten Rammen, seligen Matheus Rammen nagelaten sone, to vuller noge gensliken unde wol betalt unde den rades breft darup gegeven ingeloset und gedodet. Gheschen im jar 1507, am avende Martini biscop (*10. Nov.*).

27. Item is de raedt schuldich den vormunderen des hilgen 22
geistes iarlikes noch 14 mr. Rig. renthe vor 350 mr. Rig., 4 mr. van hundert marken, up wynachten to betalende. A. s. h. a. (*14*)78, up Martini (*11. Nov.*).

28. Item de raedt is schuldigh dem hilgen geiste 500 olde mr. Rig., darvor to gevende iarliker renthe 20 mr., 4 mr. van hundert marken, alle jar up pinxsten uthtorichtende unde to betalende. Dit entphangen van den borghermeisteren, hern Cordt Visch, Lambert Hulscher unde Johan Schoninghe, a. d. (*14*)82, am daghe s. Urbani (*25. Mai*).

29. [Item de Trerescbe heft gerekent myt deme kemerer van der stadt wegen up Martini episcopi (*11. Nov.*) a. (*14*)92 van aller older schult unde wedderschult. So blef ere de stadt schuldich veftich mr. Noch dosulvest wisede se deme ersamen rade over enhundert unde dortich mr. up Hinrik Unvorsaget sin hus, daran gekortet ere rutergelt unde schot van der lesten veyde, darvan er de ersame radt schuldich blef soven unde vertich mark. Summa is tosamende soven unde negentich mark, de stan by deme ersamen rade to eren besten aftokortende, wener idt er allerbest evene unde boqweme is. A. s. h. hora et loco quibus supra.]

[Item de ersamen her Tetße Sulke schother unde her Joachim Rodenberch hebben in botalinge des bavenscr. summen vor schot unde vorschot afgekortet der bavenscr. vrouwen 12 mr. 15 ß. myn 1 d. A. s. h. a. d. 1496, up Katerine virginis (*25. Nov.*). — Item im iar 1509, am fridage vor Oculi (*9. März*), hebben de ersamen hern Kersten Ponninckhußen und Merten Brekervelt kemerers, in jegenwerdicheit der ersamen hern Gossyn Mennynck und Johan Camphußen borgermeysters, myt Clawes vam Have dusser bavengescr. schulde halven und alle schulde, he sick vormenet to enem ersamen rade van wegen seligen Evert Treer tho hebbende, al dot gerekent, szo dat en ersamer radt em ens vor al, wen he syn dochter boret, geven schal enhunderdt mr. Darmede solen se van em und synen rechten erven to enem ganßen und fullenkamen ende gescheden syn.] — Dusse bavengescr. eynhundert mr. gegeven und botalt Wilken Wilde, gedachten Clawes vam Have swagher, am donnerdage vor Michaelis (*27. Sept.*), im jar 1509.

23 30. Item de ersame raed is schuldich tho selige her Wulfardt van Sunderen vicarie in s. Peters kerken in Rige, gewiget in de ere s. Jurgens, bolegen an deme utersten pilre an de suder sidt recht tegen s. Bartholomeus capellen over, twelf olde mr. Rig. iarliker rente vor twehundert dessulven pagimentes, de rente vorscr. edder de werde darvan alle jar up Jacobi maioris apostoli (*25. Juli*) uttorichtende. A. s. h. s. a. d. s. dusent verhundert twe unde seventigesten jare, an deme avende s. Bartholomei (*23. Aug.*). Up sodane rente unde hovetstol heft de ersame rad hern Cord Vische unde hern magistro Hermanno Helewege, vormunderen der vicarie, en stades bref gegeven.

31. [Item de ersame rad is schuldich to s. Marien Magdalenen vicarie to den singenden juncfrouwen alle jar up Michaelis 9 olde mr. Rig. jarliker rente, na ludę unde inholde des rades bref a. d. 1484 darup gegeven, unde sin vorscr. up dat orthuß, dar nu meister Steffen inne wanet, by deme richte, unde de kemerer sin ens geworden midt deme vicario, eme de rente van der kemerye to botalende, up dat de schrifte tuschen deme vicario, der stad unde meyster Steffen deste enkeder unde vaster werde vorwaret unde ock de entfanginge unde betalinge deste bet nawisen. A. s. h. a. d. 1496, amme avende Galli et Lulli martirum (*15. Okt.*).]

32. [Item de ersame radt is schuldich den singenden juncfrouwen 6 mr. jarliker rente vor enhundert mark alle jar up paschen, na lude eres vorsegelden breves van Wennemer Mey en overlaten, van deme rade vorsegelt a. 1486, amme midweken na Quasi modo geniti infantis (*5. Apr.*).]

Item dyt bovengescr. gelt is botalt a. (*15*)18, des donnerdages vor s. Fylyp unde Jacoby (*29. Apr.*) den syngenden juncfrouwen.

33. [Item de raedt is schuldich unde pleghe, deme eraftighen 24
hern magistro Johanni Woynckhusen, prester unde vicario Rig. stichtes, 9 olde mr. Rig. jarliker rente vor anderhalf hundert mr., 6 mr. van hunderden, to gevende up dat hoge hillige fest paschen sunder lenger vortoch, heft de radt vor sik unde ere nakomelinghe beholden de wedderinlosinghe, wen idt en allirbest vellich unde boqueme is. A. s. h. s. a. d. s. vefteynhundert unde en, amme mandaghe na Quasi modo geniti (*19. Apr.*).]

34. [Item noch is de ersame radt schuldich dem vorbenomeden mester Johan Woynckhusen van wegen seliger dechtnisse her Johan Leuchave vyftich mr. oldes geldes, 3 mr. darvan iarlickes tho gevende up paschen.]

Dusse vorgeschreven 200 mr. sin am avende Philippi und Jacobi (*30. Apr.*) a. (*15*)18 gedachtem hern Johan Wenckhußen afgeloßet, gegulden und to fuller noge, gantz und all, botalt und togetellet, na lude syns breves darup gegeven[2]).

35. [Item de erßame radt is schuldich deme werdighen Capitulo der kerken to Curlanth 18 olde mr. Rig. jarliker renthe vor 300 des sulvesten pagimentes, entfangen amme dage Prisce virginis (*18. Jan.*) 1502, up purificacionis Marie de rente, na lude enes rades bref darup gemaket.]

Desse bavengescr. 300 mr. Rig. hebben de ersamen hern Carsten Punninckhusen und her Nicolaus Boch kemerers afgeloßet unde den bref van dem rade darup gegeven wedder entfangen unde gedelliget. Desse bavengescr. 300 mr. Rig. syn myt vulborth des werdigen Capittels to Kurlant wedder belecht up Joachim Ratkowen huß, in der santstraten belegen, so ock des rades erfbock medebringet.

---

[2]) Dieser Tilgungsvermerk ist offenbar nicht auf Nr. 34 allein, sondern auf die beiden in Nr. 33 u. 34 verschriebenen Schuldcapitalien zu beziehen.

36. Selighe her Carsthen Herberdes borghermester heft gegheven deme ersamen rade twe nighe hußе under enem dake, vor dem slate bolegen tho der vorderen handt, ßo men na dem slathe gheyt. Ut dussen vorgeschr. hußeren sal de ersame radt gheven iarliker renthe up Michaelis 18 mr. to der vicarien in s. Peters karcken vor dem radtstole. A. s. h. a. d. s. 1502, in Epiphania domini (*6. Jan.*).

37. [De ersame radt heft entfangen van Annen, selighen Ladewich Gherman syner nagelaten wedwen, unde eren frunden 70 olde mr. Rig. Darvor hebben de ersamen hern kemeren geghunt unde vorheten, myt vulbort des rades, tho brukende Hans Diderickes unde synen erven dat rum an der stad mur myt dem ghebuwethe byn der stadt mur tuschen dem Schaletorn unde dem vangeltorn, so lange sodan 70 mr. van dem ersamen rade wedder betalt werden; unde notthroftighe gebuwethe sal he sulven besorghen, dartho sollen em de hern kemerer bosorghen holt, sten unde kalck. A. s. h. a. d. s. 1503, des donnerdages vor Marthini (*9. November*).]

Dusse bavengeschr. 70 mr. heft her Bertolt Frederix de stadtkemerer van der stadt wegen bethalt und dath gelt hern Johan Butten gegeven, in der vergangen fasten a. 1541.

38. [De ersame radt heft entfangen van dem vorsichtigen hern Tymmen Lindow, borgermeister to Wolmer, unde syner eliken hußfrowen Annen 400 olde mr. Rig. Darvor schal de ersame radt geven jarliker rente up Michaelis 24 mr. Rig. to der vicarie s. Bartholomei in der parrekerken to Wolmer. A. s. h. a. (*14*)85, na lude unde inholde des brefs darup gegeven.]

Item desse bavengescr. 400 mr. Rig. hovetstols myt der rente hebben afgeloset unde to vuller noge betalt seligen hern Tymmen Lindowen eliker husfrowen de ersamen hern Carsten Punninckhusen unde her Marten Brekervelt kemeres, unde den rades bref darup gegeven entfangen unde gedodet. Geschen im jare 1506, up Michaelis.

39. De ersame radt heft entfangen van dem ersamen hern Evert Steven 100 mr. Rig. hovetstols. Darvor schal de ersame radt geven jarliker rente 6 mr. Rig. up Johannis baptisten to der vicarie s. Barbare im dome belegen, na lude unde inholde des brefes darup gegeven. Geschen des mandages na Reminiscere (*9. März*), im jar 1506.

40. Item de ersame radt heft entfangen van dem vorsichtigen 26
Hans Siveken, kopgesellen der dutschen natien, 500 mr. Rig. hovetstols, darvan to gevende druchtich mr. Rig. jarliker rente up pasken den swarten broderen to s. Johannis, na lude unde inholde eynes vorsegelden brefes, van dem ersamen rade gegeven in den jaren na der geborth Cristi unses hern dusent vifhundert sosse, am dage Barnabe apostoli (*11. Juni*).

41. Item de ersame radt heft entfangen unde in bosyth genamen van dem vorsichtigen Hans Siveken eyn huß, negest s. Katerinen karken unde twisken Hermen Smedes huse belegen, fry unde quidt, myt aller tobehoringe, unde noch twehundert mr. Rig. up Albrecht Milden huse, twisken hern Johan Ruter unde Dirick van Essen huseren belegen, to beluchtende en altar myt twen lichten in s. Katerinen karke der brodere der observantie s. Francisci, unde ene krone darsulvest myt eynem Marien bilde in der sunnen, mydden in der karken hengende, myt soven lichten to ewigen tiden, na lude unde inholde eynes vorsegelden brefes, van dem ersamen rade gegeven in den jaren na der gebort Christi unses hern dusent vyfhundert sosse, am daghe Barnabe apostoli (*11. Juni*).

Duth is nu Marten Daleke.

42. Item de ersame radt heft entfanghen van Berndt Burman 27
achtehundert soven sostichstehalve mr. 6 ß. Rig., so in dato dusser scrift in Lyflande ghenghe unde geve was, darvan alle jar den geystliken vederen des closters s. Johannis af uthtorichtende unde to botalende twe unde viftich mr. Rig., up paschen sos unde twintich unde up Michaelis sos unde twintich, sunder lenger vortoch. Gheschen im jar (*15*)11, am mandaghe negest na Cantate (*19. Mai*). Up dusse vorgescr. summen gheldes hebben de gemelten geystlike veders eynes ersamen rades vorseghelden bref unde Berndt Burman eyne copie auschultert. Dusse bavengescr. rente mach eyn ersame radt wedder afloßen, wanner ene dat boqueme is, na lude unde inholde des breves.

43. Item de ersame radt heft entphangen van hern Marten Breckerfelt borgermeister, Johan Holthusen, Nicolaus Boch, radtmanne, selige Gerdt Nolten testamentarien und vormunderen, dusent mr. Rig., so in dato dusser schrift in Lyflande genge und geve is, darvan alle jar den bositteren und boleseren der vicarien im dome, in de ere Jacobi und Marie Magdalene fundert, af uth-

torichtende und to botalende vor hunderth ver mr. Rig. up paschen, so boschetlick de ersame radt de vicarie mede to vorlenende hebben und de patronen sin. Dusse bavengeschr. renthe mith dem hovetsummen mach ein ersame radt wedder aflosen, wener en dat boqweme is. Geschen im jar na Cristi geborth dusent vifhundert verteyn jare, middeweckens nach inventionis s. crucis (*4. Mai*).

28 44. De erßamen hern kemerers, als her Peter Grawerth unde her Johan Meyer, mit medeweten und belevyng der veern hern borgermeysters, entfangen van hern Kersten Bonnynkhusen up renthe verhundert mr., behorende to s. Annen vicarien to s. Peter, dar nu her Dirick Meteler ein hoft van is, welcke her Kersten afgeloset und de kemerer nu de renthe utgeven wert, zo lang als id eynem ersamen rade belevet. Wen eym ersamen rade nicht leng belevet tho vorrenten, sal und wil he eyn half jar tovorn thoseggen und genantem her Dyrick, edder wer denne thor tid des eyn hoft syn wert, zodane 400 mr. geven mit der renten. Zodane vorgeschr. renthe alle jare up Michaelis utthogevende. Geschen int jar (*15*)20, up Michaelis.

---

35 ## Renthe unde tynß der stadt Riighe inkomende.

In der riikenstraten unde darby.

45. [Int erste heft de raedt uppem nyen huse achter deme kake by der ortboden viif mr. Rig. iarliker renthe vor 80 mr. Dusse 5 mr. geven uth de vormundere des conventes up s. Peters kerckhove, is nuw her Herman Dunker, up paschen.]

[A. (*14*)92 up Andree (*30. Nov.*) heft de ersame her Hermen Dunker dusse vorscr. 80 mr. myt eren renten afgekoft in sine rekenschop, des de radt tovreden was.]

46. [Item heft de raedt up Helmich Danckqwardes hußе 200 mr., tegen Hans Mouwer over, darvan alle jar up paschen 12 mr. renthe to gevende.]

[Desse vorgescr. 200 mr. myt der vorscr. rente syn Hinrick Loninck an sine schulde gegeven.]

47. [Item den keller up s. Peters kerckhove by der stegel hebben s. Peters vormundere des jares vor 1 ferdingk, up paschen to betalende.]

[Dusse vorgescr. keller mit dem hußе heft de erßame radt vorkoft Frederick Mey, erflick to besittende. Des boholt de radt darup 100 mr., ßo na ghescreven steidt.]

48. [Item dat huß boven dussem vorschr. keller by der stegelen heft *Frederick Mey* des jares vor *6 mr., up Michaelis to betalende.*] Duth bavengescr. huß horth nu eynem ersamen rade to, quit unde fry, unde hebben de rente genslick afgelecht myt dem hovetsummen, unde doyth des jares 20 mr. up paschen unde Michaelis. — Is nu Katherine . . . . . .

49. Item de ortbode dar hart an heft nuw *van den stadtkemers gehurt Hinrick Briseke jarlikes vor 12 mr., up paschen unde Michaelis de rente uttogevende. A. s. h. s. a. d. s. 1498, amme midweken vor Andreas (28. Nov.).*

Duth huß is vorlent der Resesken, so lange ße vor eyne bademomen den swangeren frowen denen kan. Is gheschen van hern Carsten Punninckhußen unde Merten Brekervelt kemerers. Wen ße aver den frowen nicht lenck denen kan, schal ße geholden syn, de renthe wo baven gescreven alle jar uthtorichtende. Im jar 1508, up pasken gescreven.

By sunte Peter. 36

50. Item de bode dar hart by in der korten strate heft Peter Tymmerman.

Dusse bode is nu togesecht Diderik Giren amme midweken vor Bartolomei (*18. Aug.*) van den hern kemers, a. 1501. — Desse bode heft nu her Wulgangus des iars vor 6 mr. — Duth is nu Meyneke up der Wage. — Duth is nu der Reseschen dochter.

51. Item de negeste bode dar hart by heft her Hinrick Reymers prester des jares vor 6 mr. to synem levende. A. s. h. a. d. (*14*)74, up paschen.

Dit is nu Diderick Gire. — Duth is nu Bernth Horenße. — Dith is nu Helmich Sulfelt wachtmeister. — Duth is selige Helmigs moder nu tor tidt, und heft dusse bode to eren levende umb vordensts willen ores mans, vrig und quit.

52. [Item de kemerer her Gosschalk Boleman hebben gedan Jacob Vrouweken hundert mr. Rig. in unde up sin orthuß an

s. Peters kerckhove tegen Symon Speyer over, hirvan alle iar 6 mr. renthe to gevende up paschen. A. s. h. a. (*14*)63. — Noch heft dusse vorschreven kemerer gedan Jacob Vrouweken viftigh mr. Rig. up dit sulfte vorschreven huß, hirvor iarlikes to gevende 3 mr. up paschen. A. s. h. a. d. (*14*)65.]

Dusse negest bavene renthe myt dem hovetstol, als 150 mr. Rig. up seligen Jacob Vroweken huße, heft eyn ersame radt vorkoft Wilhelm Titkens, dar denne eyn ersame radt wol vor vornoget is.

53. Item heft de raedt up Hans Rûberges huß vor der Schaleporten 115 mr. Rig. van zeligen Gerdt Hermens siner husfrouwen schichtinge wegen, darvan alle jar uthtogevende 7 mr. up Michaelis. A. s. h. (*14*)61. — Noch 6 ferd. sin hir up dussem huse gelecbt van der Kerckmanschen garden. Dit is gescheen a. (*14*)23.

Dit is nu de Kunradesche. — Duth is nu Korth Muntert. — Duth is nu Tonnyes Walkemolen hus.

---

37 **By dem markede.**

54. De waghe gift des jares 520 mr. iarlikes, is 130 mr. to yowelkem verendeel jares, up Michaelis, wynachten, to paschen unde to s. Johans daghe. [Dusse waghe heft Dyderick Ghiir to 20 jaren. A. s. h. a. d. (*14*)87.]

[De heren kemerers hebben Diderick Giren de wage umme dissen bavengescr. jarliken rente unde summen to sinem levende togesecht, wante he enen bref der stadt van 250 mr., darvor he dat stenhuß, keller unde bone achter der wage to pande hadde, wedder togekert heft. A. s. h. s. a. d. s. 1498, des midwekens vor trium regum (*3. Jan.*).]

55. [Item de bone up dem steenhuse achter der waghe]

56. [Item dat ander overste steenhuß heft]

57. [Item dat underste steenhuß negest Gosschalke Visch, dat geheten is de wyde dore, heft de raedt.]

58. [Item den keller under dem understen steenhuß heft]

[Dith bovenscr. steenhueß mitme keller unde bone samptliken heft nuw Diderick Ghiir vor 250 mr., de he dem rade ghelenet heft na uthwisinghe sines breves, den he heft vam rade. — De ersamen hern Kersten Herberdes unde Nicolaus Golste stadtkemers hebben sick mit Diderick Giren dusser 250 mr. vrunt-

liken vordragen, so boschedeliken, dat Diderick overlevert heft densulvesten kemers den hovetbref, unde hebben Diderick togesecht dit bavenscr. stenhus mit kelren unde bonen, to sinen dagen to sinem besten to brukende. Wen he overst in god vorstorven is, danne scholen alsodan stenhuß, keller unde bone an de stadt fallen. A. s. h. s. a. d. s. 1498, amme midweken vor trium regum (*3. Jan.*).]

59. [Item dat ander steenhuß darby dat heft] 38

[Dit is Diderick Gire. — Desse bavenboschr. parsele, de Diderick Gire weren vorlendt, syn vorvallen alle an den radt, de eme weren gegunt van dem ersamen rade, unde syndt nu vorhurt Hans Didericksen, so hyrna volget fol. . . .]

60. [Item enen keller darunder heft Hinrick Eggeloen des jares vor viif mr., up paschen to betalende, to 10 jaren. A. (*14*)87, up paschen.]

[Dussen keller heft Diderick Ghyr mit dem huße darboven, alle is em vorßet vor 250 mr.]

61. [Item de ortboden under dem nyen huse up dem markede, tegen her Johan Hagenouwen recht over belegen, heft *Wenmer Steven, des jares darvor to gevende 14 mr. up Johannis baptiste unde nativitatis Cristi, midt der nyen angebuweden Russeschen kramboden. A. s. h. s. a. d. s. 1497, an deme dage Jeronimi* (*30. Sept.*).]

Dusse bavengescr. ortbode is getekent achter im boke.

62. [Item dat ander stenhuß dar hart by tuschen dem wynhuße unde dem vorschr. ortsteenhuse heft *Cordt Stelhagen van der stadt to hure des jars vor twelf mr., up paschen to betalende. A. s. h. a. d. 1500, amme midweken vor Galli et Lulli martirum* (*14. Okt.*).]

[Duth is nu her Johan Camphußen. — Duth is nu Johan Patberch. — Is nu her Johan Meyer.] — Steit achter im boke.

63. [Item de erßame radt heft gekoft unde botalt van her Karsten Herberdes eenhundert mr. up Aswerus Berndes syn hueß, bolegen tuschen her Herman Dunkers syner bode unde s. Peters huße, dar Hinrick Koninghe in wonth, by dem markede; hyrvan alle jar 6 mr. up paschen. A. s. h. a. (*14*)90.]

[Dit hus is overantwardet deme werdigen orden.]

64. [De munte heft Wilm Munter des jares vor 25 mr., up paschen unde Michaelis to betalende. Actum 1503, des sunnavens na assumtionis Marie (*19. Aug.*).]

[Duth fint men achter in dem bocke.]

39 65. [Item den winkeller under dem nigen huß to der wage worth myt dem stenhuße heft Johan van Vechten des jars vor twintich mr., up paschen to betalende.]

Is nu Gerth Symons. — Dysse keller van den hern kemereren, als hern Johan Meyer und her Herman Bulowe, vorlenet dem jungen Hans Spenghusen 5 jar lang, des jares vor 24 mr. up paschen, mit der boden darvor. Des sal he in eventur stan, of de bode umb der treppen willen thom nigen huße afgebraken werth, und by den 24 mr. bliven. Actum mandages vor pingsten (*2. Juni*), a. (*15*)22.

66. Item de kleyne bode under dem nyen huße hart by Peter Wynmans bode up dem orde heft Hans Lutkens des jares vor 7 mr. up paschen. Datum a. (*15*)18.

Is nu Dyrick Mennynck.

67. Item de ortkeller mit dem steenhuse darby *gift 24 mr. up pasken unde heft Jacob vam Have.*

Is nu Peter Wynman. — Is nu her Johan Spenghußen.

68. [Item dat steenhuß dar vort by mit dem keller tom kake wordt heft her Cordt van Lonen to 10 jaren, des jares vor 14 mr., up paschen unde Michaelis to betalende. A. s. h. a. d. (*14*)78, up Michaelis.]

[Dith vorghescr. steenhueß mit dem keller unde der boden dar voert by heft de erßame radt ghegunneth her Cordt van Lonnen borghemester zeligher dechtnisse nalathene vrouwe, tho brukende tho erem besten, ßo langhe ße botalt is des hern Cordt in godt vorstorven to achtern blef vam rade. A. s. h. a. d. (*14*)90, des dinxedages na s. Marcus (*27. April*).]

69. [Item Peter van Franckvort heft de boden by her Hermen Dunkers ortboden des jares vor 12 mr., to paschen unde Michaelis to betalende, to synem levende. A. s. h. a. (*14*)83, up paschen.]

[Disse vorscr. bode heft de ersame rad Peter Franckfort erflick vorkoft unde betalinghe entfangen.]

70. Item de ortbode recht tegen her Hermen Dunkers boden heft Herman Barbeer unde sin wiif Margarete. De helfte vam huse to markede wort kumpt dem rade tho unde de ander helfte des huses kumpt s. Peters kerke tho; — des jares vor 38 mr.,

darvan behort deme rade jarlikes 19 mr. vor dat halve huß, up Michaelis unde paschen to betalende. Unde wenn idt beiden parten, als deme rade unde s. Peter, so nicht lengk haget to sampde to sin, mach men denne mit ener schedelmure de underscheden.

71. [Item den keller under der scriverie herth an dem richte heft Gerth Symens van dem ersamen rade gehurt, des jars vor 24 mr., up pingesten de renthe uthtorichtende.]

Dussen bavengescr. keller heft nu her Wilhelm Titkens des jars vor 18 mr. up pingesten. — Dussen keller heft nu her Hermen tor Molen. — Is nu Hans Kolthof vor 18 mr.

72. [Item de ortbode by dem gerichte heft mester Sthephan unde sin wiif Barbara des jares vor 20 mr., up Michaelis unde pasche to betalende, to erer beider levende. A. s. h. a. d. (*14*)87, up paschen. Ze sollen sulvest buwen, kalk, holt unde steen sollen de kemerere en darto don.]

[De erßamen hern Johan Meyer und her Herman Bulow kemerers hebben vorlenet dysse vorgeschr. ortbode meyster Hanße Stelten dem barberer, zo lange als he syne hure utgeven werth, jarlinges vor 30 mr., up pasche und Michaelis uththorichtende. Des sollen eme de kemers holt, kallick und sten schaffen eynß vor alle tho dem gebuwete. Actum sonavendes nah s. Michael (*3. Okt.*), a. (*15*)23.]

73. [Item de negeste boden darby heft Clauwß van Eppensteen des jares vor 14 mr. to paschen unde Michaelis. Dit huß sal he bruken to sinem levende; de kemerer sal em steen, kalk unde holt darto don. A. s. h. (*14*)64, up Michaelis.]

[Ut bovele des ersamen rades hebben sick der stadt ersame hern kemers, by namen Kersten Herberdes unde Nicolaus Golste to der tidt, vordragen midt deme bavenscr. Clauwes van Eppensten sines vordenstes, lones der vorbindinghe unde alles arstelons in der veyde van em vordent, so dat van deme jar (*14*)64 bet int jar (*14*)98 em vorlaten sin de vorscr. rente unde em unde sinen erven dat hus vorscr. to 14 jaren quidt unde vrig togesecht is, unde siner dochter man de erste . . . . . siner vrigheit upt olde gegunt to erem levende. A. s. h. a. (*14*)98, amme dage Philippi et Jacobi (*1. Mai*).] — Duth undergescreven hus is togetekent meister Marten achter in dem blade.

74. [Item de middelste bode heft Peter van Karpen to sinem

unde Katherinen sines wyves levende des jares vor 15 mr., up paschen unde Michaelis to betalende. Wil he wes buwen, sal de kemerer em darto don steen, holt unde kalk. A. s. h. a. d. (*14*)74, up Michaelis.]

[Duth is nu Hinrick tor Lo des jars vor 20 mr., unde is getekent achter in dem boke im jar (*15*)11, am fridage negest na Philippi unde Jacobi (*2. Mai*).]

75. [Item de veerde boden heft *Asmus Damerouw* to sinem unde sines wyves *Anneken* levende des jares vor 16 mr., up paschen unde Michaelis to betalende. Sulven sollen ze buwen, kalk, holt unde steen sal en de kemerer darto don. A. s. h. a. (*14*)*90*, up Michaelis.]

76. Item de ersame radt heft up Hinrick Unvorsagedes orthuse by deme markede 100 mr., darvan jarlikes 6 mr. up cathedra Petri to betalende. Dusse 100 mr. heft de ersame her Evert Treresche deme rade overwiset up dat vorscr. hus a. (*14*)92, des vrigdages vor Martini (*9. Nov.*).]

[Item an syne botalinge heft de erßame radt averwesen hern Johan Ruther dith ßo boven. Vort heft de gemeltede her Johan Ruter hern Kersten Herberdes dith vorkoft.]

41 **77.** [Item de bode by den brotbencken heft Hinrick Steen to synem unde synes wives Anneken levende des jares vor 16 mr., to Michaelis unde paschen to betalende. Sulven sollen ze buwen; de kemerer sal en steen, kalk unde holt darto don. A. s. h. a. d. (*14*)83, up Michaelis.]

[Desse bode heft nu Hans Hans tho sinem levende des jares vor 21 mr., up paschen unde Michaelis to betalende, unde sal sulven buen, so vorsteit. A. s. a. 1503, up Jacobi (*25. Juli*).]

78. Van den brotbencken gift en yowelk becker des jares 2 mr., up Johannis unde wynachten.

79. [Item de bode by den brothbencken heft van den ersamen hern kemeres gehurt Hans Raleves to synem unde syner frowen Katerinen levende des jars vor 24 mr., up Michaelis unde pasken to betalende, unde schal se sulven buwen, de kemerer schal darto don sten, kalck unde holt. Unde so se de boden sulvest nicht bowanen willen, mogen de kemerers se eynem anderen vorhuren edder vorlenen. Im jar (*150*)7, am fridage vor Johannis (*18. Juni*).]

80. [Item en yowelk koelhoker efte koelhokersche gift des jares enen schillingk markethûre up assumpcionis Marie.]

81. Item de bode by der cziseboden heft Hans Kerstens des jares vor 8 mr., to paschen unde Michaelis to betalende. A. s. h. a. (*14*)73, up Michaelis.

[Dusse vorscr. bode hevet Symon Speyer to sineme unde siner frouwen Marghareten levende jarlikes vor 14 mr., wo fore beroret. Des hevet de genante Symon deme ersamen rade gelent hundert mr. Rig.; darvor sal he jarliker renthe in den bavengerorden tiden an den 14 mr. 6 mr. korten, bet de radt de 100 mr. betalet. A. s. h. a. (*14*)90, up Michaelis. Kisten, schape, wantkisten horen to der boden unde scholen frig darby bliven.] — Wo id umme desse bode, is achter im boke vortekent.

82. Item de bode darby heft Hans Woldersborgh to sinem levende des jares vor 14 mr., up Michaelis unde paschen to betalende. A. s. h. (*14*)87, up paschen.

Dit is nu her Johan Holthußen. — Duth is nu de junghe Hans Holthusen.

Under deme raethuße. 42

83. Item de ortbode heft Schedingksche to erem lyve vor 16 mr., up paschen unde Michaelis to betalende. A. s. h. a. d. (*14*)68, up Michaelis.

De ersame radt heft togesecht dusse bavenscr. boden deme ersamen hern Hinrick Stenhouwer up paschen Michaelis jarliker rente vor 24 mr., is alle halve jar 12 mr. A. s. h. s. a. d. s. 1500, an deme vrigdage na ascensionis domini (*29. Mai*). — Is nu Hans Stels sin stefsone. — Is nu Herman Helmes. — De junge Jurgen Konyng. — Disse sulve bode is nu her Jurgen Koninge tho sinen und siner fruwen dagen vorlent a. (*15*)29 vor 24 mr. jarlicker rente.

84. Item de bode under der raetklocken heft Herman Helewegh to 14 jaren vor 6 mr., up paschen unde Michaelis to betalende. A. s. h. a. (*14*)86, up paschen.

Dusse vorghescr. bode heft de erßame radt her Diderick Meteler kemmer ghegundt tho ßyme levende unde syner vrouwen Gher-

truden up de hure, ßo vorbororth is unde gescr. steidt. — Dusse bode heft nu her Johan Meteler des jars vor 16 mr. — Is nu her Herman Bulow.

85. [Item de negesten bode by der raetklocken heft ock Herman Helewegh des jares vor 8 mr., up Michaelis unde paschen to betalende. Up dusse bode heft Herman Helewegh gedan her Hinrick Moller deme rade to gude, als he to Lubeke solde segelen mit her Johan Schoninghe a. (*14*)87, hundert mr. Rig. Darvor sal Helewegh iarlikes entfangen 6 mr. renthe up paschen, beth de raedt de 100 mr. betalet, de overigen 2 mr. sal boren de kemerer.]

[Dusse vorscr. bode heft Hans Koster to sineme levende na utwisinghe sines breves. — Dusse bode heft nu Baltaßar Witmellinckhußen des jars vor 20 mr. Rig., unde is eme to holdende vorgunth van den ersamen hern kemerers, so lange he borgher gelt heft, nicht uthtohurende. Geschen im jar 1508, am avende Symonis unde Jude (*27. Okt.*). — Dusse bode heft nu Hans Kolthof. — Duth is nu Lambert Vischben.] — Steit achter im boke vortekent.

86. Item de ortbode darby an deme ovenkeller heft her Diderick Meteler des jares vor 4 mr., up paschen unde Michaelis to betalende. A. s. h. a. (*14*)88, up paschen, — to synem unde siner husfrouwen levende, *mydt der kalkabůß.*

Dusse bode heft her Johan Meteler des jars vor 12 mr. — Her Johan Holthußen heft dusse bode vor 10 mr. — Is nu Trokuls Votken vorwaret achter im bocke. — Is nu her Johan Meyer.

87. [Item des rades winkeller gift des jars 18 mr., unde heft nu her Johan Camphußen[3]).]

[Heft nu Gerdt Symons. — Item a. 1517, des mandages na Jubilate (*4. Mai*) is upt nye vorhuret van hern Peter Grawert unde Jacob vam Hofe kemeren Peter van Meheym eyn wynkelder, des jars 18 mr.]

43 **88.** [Item dat kleyne steenhuß by der schriverie heft *meyster Johannes Prange des jares vor 3 mr., ßo langhe eme gelevet. A. s. h. a. d. (14)92, up Michaelis.*]

89. [Item dat ander steenhuß darby heft Arndt Tibus des jares vor 12 mr., up paschen unde Michaelis to betalende.]

---

[3]) Als Zahlungstermin ist am Rande «Paschen» vermerkt.

90. [Item de ortbode under dem huße boven dem wynkeller heft her Peter Hinrikes sulvest gebuwet, heft he to sinem unde sines wyves Barbaren levende des jares vor seß mr., up paschen to betalende. A. s. h. a. (*14*)85. Dusse renthe kumpt deme hußweerde to hulpe.]

91. [Item dat orthuß boven dem wynkeller heft Jacob Molner to synem unde sines wyves Barbaren lyve jarlikes vòr 20 mr., up paschen unde Michaelis uthtogevende. Sulvest sollen ze idt buwen; holt, steen unde kalk sal de kemerer darto don. Worde dat huß an dake unde groven murwerke buvellich, dar sal sick de kemerer mede beweten. A. s. h. a. (*14*)84, up paschen.]

92. [Item dath huß darby heft Gheske Belters des jars vor 15 mr., up paschen unde Michaelis.]

93. [Item dat orthhuß darby heft eyn kannengheter des jars vor 16 mr., up pasken unde Michaelis.]

Duth vorige gescreven orthus is achter in dem boke, nadem idt nye gebuwet, vorhoget.

In der koepstrate. 44

94. [Item Diderick Brunß is schuldich 3 mr. renthe van syneme huse up paschen.]

[Dusse vorscr. dre mr. rente komen nu tor tidt to den vormunderen seligen hern magistri Hermanni Heleweges na utwisinghe der hern borgermeystere boke. A. s. h. a. d. (*14*)92, des vrigdages vor Katerine (*23. Nov.*). De radt heft darvor entfangen twehundert mr. myt eren renten up Hans Trers hus na utwisinge des borgermeysters boke.]

95. Item Bartholomeus Murmeister is schuldich 5 mr. renthe van synem huse in der koepstrate up Michaelis.

Is nu Kort Kerstens.

96. Noch hebben de kemerere gedan up datsulfte huß 16 mr., darvan alle iar 1 mr. renthe to gevende up Michaelis.

Is Dirik Klinkeman.

97. [Item Albert Kremer de wantscherer gift des jares $2^1/_2$ ferd. to wortinße up paschen, unde we datsulfte hus heft, de sal de ronnen tuschen deme unde deme huse boven dem wynkeller holden up sine koste to ewigen tiden. Noch $2^1/_2$ ferd. sal geven

Albert Kremer van sinem achterhuseken wortinses up paschen; de ronne boven dem huß sal he sulvèn holden, so vorschr. steit.]

98. Item noch heft de raedt 1 mr. renthe up Bartholomeus Murmeisters huse hir hart vor geschreven, up assumpcionis Marie to betalende.

99. Item den wynkeller in der koepstraten heft *Gerth Symons des jars vôr 18 mr.*[4]).

Is nu Peter van Meheym van her Peter Grawert vorhurt. — Dysse keller van den hern kemerern, als her Johan Meyer und her Herman Bulowe, vorhuret Joßwyn Dyckman 5 jar lang, des jares vor 20 mr. up paschen utthorichtende. Actum mandages vor pyngsten (*2. Juni*), a. (*15*)22.

100. Item Hans Armborsterer van synem huße in der koepstrate, belegen by Joachim Gudouw, is schuldich 3 mr. renthe iarlikes vor 50 mr., dewile dat gelt darup is, up paschen to betalende.

Dit is nu Merten Borchart. — Duth is nu Joachim Rovekamp.

101. [Item dat orthuß tom dome wort boven dem winkeller heft Frederick Mey patinenmaker des jares vor 18 mr. unde sin wiif, up paschen unde Michaelis to betalende. A. s. h. a. (*14*)85. De kemerer sal em holt, steen unde kalk don.]

102. [Item heft de raedt up her Theetzen Czuleken huse in der kremerstrate, dar Clauwß Prale in wonede, 200 mr. Rig., darvan iarlikes to gevende 12 mr., up paschen unde Michaelis to betalende. A. s. h. a. (*14*)87.]

Dusse vorscr. 200 mr. sin afkortet an her Tetsen bref unde ruggelings darup gescreven.

103. [Item de raedt heft up *Hinrick Uphof* sinem huse in der smedestrate hundert mr., darvan 6 mr. renthe up paschen unde Michaelis to betalende. A. s. h. (*14*)33.]

Dyt ys nu Lutke Kulenborch. — De Sandesche. — Is Peter Gyße. — Is nu Werner Mey. — Is nu Hans Koningk.] — Dyße bavengeschr. 100 mr. mit der rente heft Hans Koningk als besittere genomdes hußes afgeloßet up Michaelis a. (*15*)47, und heft de kemerer her Patroclus Klocke sodans 100 mr. und rente entfangen.

[4]) Als Zahlungstermin ist am Rande «Paschen» vermerkt.

In der smedestrate unde kuterstrate. 46

104. [Item in der nyen bode, darinne Kopeke Kleensmydt wonet, heft dar de raedt 65 mr. Rig., darvan alle jar up wynachten 4 mr. Rig. to gevende, dewyle dat gelt darup is. Item noch 2 olde ore ewigen tinses, up desulve tidt wynachten. A. s. h. a. (*14*)88.]

[Is nu Hans Moller swertfeger. — Is her Jurge Konyng.] — Dysse 65 mr. heft her Jurge Konyng borgermeister afgeloset mit der rente a. (*15*)27, vor Palmarum.

105. Item (*up*) de wordt in der kuterstrate negest Kersten Ruppen huse heft de raedt $^1/_2$ mr. ewigen wortinses, up paschen uthtogevende. A. s. h. a. (*14*)38. Dit is nuw her Hinrick Krivitße unde kumpt her van Arndt vam Wele.

Duth is nu Laurens Luders. — Is nu Jacob Vlege. — Is Albrecht Middeldorp.

106. [Item up Hans Ludekens huse, dar Joseph de koppersmydt inne wonet, alle jar 3 mr. renthe, up Michaelis to betalende. Dar is en stadtbref up, den sal Clauws van Renden inlosen in Curlande. A. s. h. a. d. (*14*)33.]

[Dusse vorscr. 3 mr. rente heft de ersame radt in betalinge overwiset Hinrick Stenhouwer. A. s. h. a. (*14*)91, up Michaelis.]

107. Item up Gerwin Waßmodt in der kuterstrate huß 3 mr. renthe up Michaelis. Noch 3 nye artighe vor de wordt to der kuterporten wort belegen, up Michaelis.

108. Item Marcus Langhe und Bartolomeus Levekynt, vormunder Tonnies Damerouwen dochter Anneken, hebben or lathen afschryven van dem hußе Kersten Gardeners, in der smedestrate twischen meister Nickels und Hinrick Sulvers husern bolegen, hundert mr. und dem ersamen radе laten toschryven, alle jar up paschen vor 100 mr. 6 to gevende. Geschen avendes Apollonie virginis (*8. Febr.*), a. (*15*)19.

In der kuterstrate undе darby. 47

109. [Item heft de radt up *Ruppen* huse 200 mr. Rig., darvan alle jar to gevende 12 mr. renthe up paschen unde Michaelis.]

[Dit huß horet nuw deme rade heel tho, belegen in der kuther-strate, recht tegen dem orthuse des Capittels over belegen. Dit heft nuw gehuret Peter Vlaßmaker vor 12 mr. des jares, dewyle idt nicht gebetert is, a. (*14*)89, up wynachten. — Dit vorscr. hus hevet de ersame radt vorkoft her Tonniges van Scheden unde gelevert an sin gelt, des he to achter was van der stadt.]

110. Item dat orthuß vor der olden vorborgh

111. Item dat hus tuschen her Johan Bekerwerter unde Hans Klenen huseren, dar wandaghes Hans Swen plach inne to wanende, heft

112. Item dat stuttede orthuß tegen den junckfrouwen over, *dit heft de werdige orde.*

113. Item dat ander huß tor anderen syde tegen den junckfrouwen hart by der knakenhouwer huse gift des jares

114. Item Micheel Francke gift van sinem huse hart by her Hinrick Gotten 6 mr. renthe van Wylhelm Smedes erfschichtinge, dewyle de nicht afloset wert. A. s. h. a. (*14*)66.

Is nu Marcus Mickete. — Is nhu Hans Lynde. — Is nhu Berent Breuel. Dusse 100 mr. hovetstols heft de ersame her Patroclus Klocke kemerer vorm erbaren rade Bernhart Breulen secretarien, als besittere dessulvigen huses, afschryven laten, und heft Bernhardt der stadt solche hundert mr. up Hans Falhavers des schmedes huse, in der schmedestraten an Arendt Kannegeters huse belegen, avergewiset. Actum fridages nach Lucie (*16. Dec.*), a. (*15*)47.

---

48 **Vor der kuterstrate unde s. Jacobs porte.**

115. Item dat huß, dar dat hoveken vor is, dat de raedt van der Woesteschen kofte, heft *Merten Kackerock* vor *12* mr. A. s. h. a. d. (*14*)72, up Michaelis. To twen tiden uthtogevende.

Item duth bavengeschr. huß myt syner tobehoringe hebben de ersamen hern kemeres Carsten Punninckhußen unde her Nicolaus Boch vorkoft dem vorsichtigen Hinrick Fressen unde syner frowen Anneken to erer beyder levende, unde wenn se na dem willen gades in godt vorstorven syn, schal dat vorgescr. huß myt allem buwete unde beteringe wedder vallen an den ersamen

radt, quidt unde fry. Geschen im jar 1507, up mitvasten (*14. März*).

116. Item de ene helfte des nyen huses rechte tegen s. Jacobs chore by deme Russchen kerckhove heft [Jacob Nyeman knakenhouwer, vry to sinem lyve, a. (*14*)87, up paschen.]

Dit is nu Reymer Junghe mit sinem wive Catherinen des jars vor 8 mr. up winachten. A. s. h. a. d. dusent vifhundert, amme dage Vincencii (*22. Jan.*). Diderik Gire heft erenthalven belavet, dit vorscr. hus in nottroftigen buwete to besorgende. — Duth is nu Klaus Kuyel. — Is nu eyn grapengeter. — Is nu Wyllem Goldener des jares vor 20 mr. up paschen und Michaelis, zo lang he de renthe utgift, und sal id selven bewanen.

117. Item de andere helfte dusses vorschr. huses heft *Hans Nolleken* vor *6* mr. Rig., up Michaelis unde paschen to betalende. A. s. h. a. (*14*)*94*, up Michaelis. *Kalk unde sten sal de kemer darto don, unde he sal idt hus sulvest in nottroftigen buweten besorgen.* Dut is nu eyn klepenbecker des jares vor 14 mr. — Is nu eyn Ruscher kremer vor 18 mr.

118. Item an dussem vorschr. huse heft de raedt 4 stellinghe. Item den enen stall heft . . . .[5]). Item Aßmus van Lessen heft dar twe stelle des jares vor 2 mr., up paschen to betalende. A. s. h. (*14*)68. Item den veerden stal heft Hinrick Voß to synem levende vor 2 mr., up paschen unde Michaelis to betalende. A. s. h. a. d. (*14*)81, up paschen.

119. Item dat huß hart vor s. Jacobs porten tegen der sthoderie over heft . . .[6]) des jares vor 11 mr., to paschen unde Michaelis to betalende. A. s. h. a. d. (*14*)89, up paschen.

Heft nu Hinrick Busse en cleypenbecker. — Duth hus heft Ramme de smit, des jars 12 mr. — Duth is nu de coppersmit.

In der sandtstraten. 49

120. Item dat orthuß vor der sandtporten tor vorderen handt, so men uthgeit, heft *Bischop en kleypenbecker* des jares vor *12* mr., up paschen *6* mr. unde up Michaelis ok so vele.

---

5) Der Name, für welchen der Raum offen gelassen worden, ist nicht ausgefüllt. — 6) Der Name, der hier gestanden hat, ist ausradirt.

Dit heft nu Mathias Lente eyn dreger. — Duth hus und dat hirnegest under geschr. heft nu Jurien Jost und syn fruwe Kerstine to erer beyder levende, des jars vor 12 mr. up paschen und Michaelis. Sollen idt sulven buwen und de kemerer darto geven kalck, sten und holt, so vele des van noden, so boschetliken, dat he deme rade sal smeden grof werck, dat lispunt, wen idt guden kop is, vor 1 mr., und wen idt dur is, vor 5 ferd. Geschen up Michaelis, a. (*15*)16.

121. Item dat negeste huß darby hefft

Dat nie hus hart by Hinrick Kannen hufle heft Peter Dutsman des jares vor 16 mr., up paschen unde Michaelis to betalende. — Is nu Jurien Jost, so vorgescr. steit. — Is nu eyn bodeker.

122. Item dat negeste hus dar harde by dem orthuse heft Jacob Witte des jares vor 16 mr., up paschen unde Michaelis to betalende.

Is nu Gorgas de klensmith, gift nu 18 mr.

123. Item ½ mr. ewigen wortinses heft de raedt up Clauß Berndes huse, up paschen to betalende.

Dit is nu Hans Wetter. — Is nu Claus Kruße.

124. Item 12 ß. gift Franciscus Sander van deme Russchen huseken, an dem Russchen gildestoven gelegen, van Hans Klenen up Michaelis to betalende.

Dit is nu Hans Klene allene. — Is nu Albrecht Mildesche. — Her Jurgen Konyng van wegen der Russchen kercken.

125. [Item dat huseken tegen Hans van Mynden over heft Thonnis Segebode. Darup heft de raedt 50 mr., darvan jarlikes 3 mr. renthe up Michaelis to gevende, so lange de 50 mr. umbetalet sin.]

[Duth is nu Hans Volman. — Is Reinold Schupman.] — Is nu Hans Wyken. — Dyse 50 mr. heft Hans Wicke afgeloßet den 27. Octobris, a. (*15*)56.

126. [Item de radt heft up Hans Knechtes orthuse mit siner tobehoringhe 150 mr. Rig. van erfschichtinge zeligen Hermen Eckhorstes, darvan alle iar 9 mr. renthe up paschen to betalende, aß in der stadt boke in der borghermeister lade geschreven steit. Dusse Hans Knecht heft dusse 9 mr. renthe in 7 jaren nicht betalet, umme dat de raedt eme sine schune leet afbreken tor stadt beste. So gaf de kemerer, up de tiidt her Dyderick Meteler, de vorschr.

7 jar vorsethener renthe dussen Hans Knechte tho vor de afgebrokene schune; dar wil Hans Knecht noch de sine nicht mer spreken noch saken, unde wil nuwmeer de 9 mr. iarliker renthe up paschen betalen, darup he handtstreckinghe gedan heft in bywesende Wylhelm Penningkhoves. A. s. h. a. (*14*)87, am sonavende vor Reminiscere (*10. März*).]

127. [In dem huse, dar Peter Sweyme de bodeker inne wonet, by her Stephen vam Sande, heft de stadt 4 mr. renthe, up paschen unde Michaelis to betalende.]

[Dit is nu Lutke Bruns. — Dyt is nu Frederick Bormesther. — Is afgeloset.]

128. Item de ersame radt heft uppe Hermen van Tulen hufle veftich mr. Rig., darvan alle jar dre mr. rente to gevende up Michaelis. A. s. h. a. d. (*14*)92. Dat hus licht tuschen Hermen Plate unde Gert tor Molen huseren in der santstraten.

Duth hus heft nu Tile Goltsmidt. — Is nu Jurgen Jost. — Is nu Hans Wicke. — Is nu Jost Berndts.

Achter deme gildestoven. 51

129. Item enen stal achter deme gildestoven heft Pauwel Plugghe des jares vor $2^1/_2$ mr. up Johannis baptiste to sinem levende. He sal den stal sulvest buwen, de kemerer holt, kalk unde steen darto don sal. Actum a. (14)70[7]) up Johannis.

130. Item Clauws van dem Broke heft darsulvest ok enen stal, des jares 3 schill. ewiges wortinses to gevende up paschen.

131. [Item enen holten stal heft darsulvest Herman Helewegh to sinem levende vry. A. s. h. a. (*14*)84.]

[Dussen vorghescr. stal heft Hinrick Moldtke des jars vor 3 mr. A. s. h. a. d. (*14*)90. — Dyth is nu Hans Froboße.]

132. [Item Yochim Gudouw heft darsulvest ok enen stal des jares vor 9 ferd., up paschen to betalende.]

Item dusse baven negest gescr. stalle syn afgebraken unde is eyn holtrum van gemaket unde vorlent selviger Lutke Elinges nagelaten wedewe Katerinen unde erem sone Franciscus Elinges

[7]) Die Zahl LXX ist von anderer Hand durch Hinzuschreiben von XIX in «(14)89» verändert.

to erer beyder levende, unde efte se dar wes boweden, dat schal by dem ersamen rade bliven na erer beyder dode. Darvan alle jar up paschen to gevende 4 mr. Rig. Gheschen am daghe Francisci (*4. Okt.*), im jar (*15*)11.

133. [Item en huß in der stekestraten by her Thonnis van Scheden schune heft Jacob Hilgegeist des jares vor 11 mr., up paschen unde Michaelis to betalende. A. s. h. a. (*14*)65.]

[Dit is gegunt unde vorkoft Greger Bruwer unde Hans Siveken vor hundert unde achtentich mr., mydt eneme rume buten der kalkporten tuschen her Tonniges van Scheden unde her Johan Segefrit garderen, to behof der geystliken hern der ersten regulen s. Francisci. A. s h. a. (*14*)91, achte dage na pinxten.]

---

52 **In der stekestraten.**

134. Item eyn huß in der stekestraten hart by (*dem*) orthuse tor vorderen handt na der olden porten heft Peter van Voerden. Dar heft de raedt iarlikes 1 ferd. ewiges wortinses, up Michaelis uthtogevende. A. s. h. a. (*14*)55.

Nu Wilme Cordesche. — Is nu her Jaspar Kolthof. — Nu Philips Kolthof.

135. [Item de schune by der stadt muren]

136. Item ene wort by den grauwen monniken heft Godeke Boem kindes kinde to ervende, des jares vor 1 ferd.

137. [De ersamen heren kemerer hebben vorhuret dem bescheden Hans Didericksen dat hus, achter der wage negest Goschalc Visches huse bolegen, myt synen bonen unde kelren, des jars vor dorchtich mr., up paschen to betalende. A. s. a. d. s. 1503.]

[Duth is nu Clawes Crogher.] — Is vorkoft.

138. [Item eyn hus in der schostraten, hert by der grawen brodere kerke unde Hermen Smedes huße belegen, heft Hans Siveke to synem levende vor 12 mr., up paschen uthtorichtende. Geschen im jar 1507, am dage Barnabe apostoli (*11. Juni*).]

Duth hus is vorkoft und gegeven den grawen broderen vor 200 mr.

In der kalkstrate. 53

139. [Item dat huß by dem Buddentorn heft *Hans Haecke* des jares vor *15* mr., up paschen unde Michaelis to betalende, *to sineme unde siner vrouwen Katrinen levende, unde kemerer sollen en in nottroftigen dinghen kalk unde stene besorgen, ock balken, unde sulven scholen se id buwen. A. s. h. a. d. (14)93, up paschen.*]

[Item duth bavengescr. huß hebben de ersamen hern Carsten Punninckhußen unde her Merten Brekervelt vorlent unde gegunt Buman unde siner eliken husfrowen Anneken to erer beyder levende, des jars darvan to gevende 24 mr.] — Duth huß is togescreven Merten Buwman achter in dem boke.

140. [Item dat huß darby heft *Marten Buweman* des jares vor 24 mr., up paschen unde Michaelis to betalende, to erem, Ylzeben, levende. Ze salt stande holden, de kemerer sal er dar steen, kalk unde holt to don. A. s. h. a. d. (*14*)88, up corporis Christi (*5. Juni*).]

141. Item en rum vor der kalkporten an der stadtmuren heft Reynemansche, tor vorderen handt so men na der porten geit to dem huse, up des rades behach, des jares vor 12 schill., up paschen uttogevende.

Is nu Diderick van Goch.

142. [Item up dussem sulften huse der Reynemanschen heft de raedt viftich mr. Rig., darvan alle jar to gevende 3 mr. renthe, *up winachten to betalende.*]

[Duth is nu Diderick van Goch. — Is durch Hans Holstein bethalet und afgelecht.]

143. [Item de hern kemers hebben vorhuret der stadt muntehuß deme jungen Diderick Meteler, jarlikes up paschen 18 mr. uttogevende. A. s. h. s. a. d. s. 1498, am dinxtedage vor Palmen (*3. April*).]

By den vlesscharnen. 54

144. Item dat orthuß by Micheel Rodenbergh heft desulfte Micheel unde gift alle jar 3 ferd. to ewigen wortinße up paschen.

Duth hus heft nu her Johan Holthusen. — Her Jaspar Kolthof.

145. Item en yowelk knakenhouwer gift van synem lede alle jar 2 mr., to wynachten unde to s. Johan to betalende.

146. Item Peter de tymmerman mit synem wyve Anneken heft dat orthuß an den vlesscharnen to Anneken lyve. Darvor sal Peter geven alle jar up Michaelis 1 mr. A. s. h. a. d. (*14*)67.

Is nu geheten de kalkunenborch und is de moder, gift jarlicks 8 mr. Dit is nu de bademodersche, sittet frige, dewile se den fruwen denen kan.

147. [Item dat orthuß, achter s. Johan chore recht tegen Treroß hove over belegen, heft Gregor de dener.]

---

55 **Im Ellerbroke.**

148. Item de Geißmersche heft im Ellerbroke ene wordtstede, darvor gift ze 14 ore up paschen.

Is nu her Frowyn Geßmer. — Is nu Merten Wiborges. — Is nu Herman Heyse.

149. Item [Bertoldt Vischer] by deme Ellerbrokes convente heft en huseken des jares vor [6 mr.] renthe, up paschen unde Michaelis uthtogevende, to elker tiidt 3 mr. A. s. h. a. (*14*)65.

Duth huß wo hert baven is nu vorhuret eynem genomet Hermen Sagher des jars vor 8 mr., up paschen unde Michaelis to betalende. — Is nu dal gefallen, 3 mr. up paschen.

150. Item en huß, by Hinrick Hußkummers huse belegen by der muren an der Resenporten[8]), heft de raedt 2 mr. renthe up, to wynachten to betalende. Dit heft nuw mester Tidemannus Knake.

151. Item Hinrick Gendena heft en huß im Ellerbroke, darvan alle jar up Michaelis 3 ß. to wortinß to betalende.

152. Item selige Pawel Sager heft gegeven dem ersamen rade eyn huß, in dem Ellerbroke by her Goschalck Viskes huße belegen, unde gift des jars, up Michaelis unde pasken to betalende, an jewelker tid 4 mr.

Is nu Alberth Gruwel.

---

[8]) Ueber «Resenporten» ist von jüngerer Hand geschrieben: «Is Peutouwen porte».

In der Resenstrate. 56

153. [Item Hinrick Gudeiar de tymmerman heft gebuwet en huß van holte in der Resenstrate by Hinrick Fursten huse, to synem unde sines wives Gerdruden levende, darvan iarlikes up paschen 6 ferd. unde up Michaelis 6 ferd. to gevende. He sal idt sulvest vortan buwen, de kemerer sal em darto don steen, kalk, holt. A. s. (*14*)71.]

[Dith hueß vorkoft is Andreas Wolgast vor 200 mr., de he woll botalt heft unde Hinrick Cornelyß vor ßalpeter gegeven heft.]

154. Item *Andreas Schabbes* dar hart by heft ok ên huß an Hinrick Gudeiar, darvan iarlikes to gevende 5 mr. up paschen unde 5 mr. up Michaelis. A. s. (*14*)71.

[Dith vorghescr. hueß schall hebben Hinrick Gutiar half to synen daghen vor dat vorkofte hueß.] — Dyth bavengescr. huß heft de ersame radt vorkoft dem vorsichtigen Andreas Wolgast, darvor schal gemelte Andreas vorrenten dem ersamen rade alle jar up pasken van synem hußе, vor der Reßenporte belegen, 12 mr.

155. [Item up der schermeschole heft de raedt 200 mr. Rig., darvan gift Micheel Rodenbergh 6 mr. up paschen unde 6 mr. up Michaelis.]

[Dusse 12 mr. renthe vorgescr. heft de erßame radt zelighen hern Hinrick Gotthen nalaten hueßfrouwen avergelathen unde thoghescreven.]

156. [Item een deel van der schune achter dem marstal, ßo ße underschoten is, heft Hans unde Enwalt Sulke des jars vor 4 mr. up Michaelis. A. s. h. a. d. (*14*)96.]

In der marstalstrate. 57

157. Item de Wampesche gift iarlikes van erem huse up dem orde an der Resenstrate 15 ore ewiges wortinses up Michaelis.

Duth is nu her Peter Grawert. — Is Kersten Storlyng.

[Noch 2 mr. jarliker renthe sal ze geven van demsulvigen huse vor 30 mr. Rig., de nam darup Hinrick Pogghe, so luth de bref darup in der kemerie in der borghermester lade, up Michaelis uttogevende.]

Dyt is nu Peter Hoppe. — Duth is nu her Peter Grawert. Item dusse baven negst gescr. druttich mr. Rig. myt der rente heft de ersame her Peter Grawerth afgekoft unde dem ersamen hern Carsten Punninckhußen, tor tid kemerer, gantzliken vornoghet unde botalt. Des schal de bref darup gegeven gedelget unde gedodet syn. Geschen im jar (*15*)11, am dingestdaghe na Johannis vor der Latinischen porten (*13. Mai*).

158. [Item Hinrick Bodeker gift uth jarlikes 3 mr. rente vor 50 mr. Rig., de de raedt heft up sin huß, tegen deme smede Mathis over belegen tusschen der marstal unde koninges straten, up Michaelis.]

Dusse vorghescr. renthe heft vry koft Jochim Roenborch.

159. [Item 150 mr. heft de raedt up Godeke Konekens huse in der Koninges strate van der olden Steenschen wegen, darvan alle jar 9 mr. renthe to gevende up paschen. A. s. h. a. (*14*)36.]

Dyt is nu Jurghen Hilligher. — Duth vorgescr. ghelt, als 150 mr., heft Jurghen Hilligher, do tor tyd eyn bositter des vorgedachten hußes, myt siner rente afgeloset unde eynen ersamen radt gensliken wol vornoget unde botalt. Gheschen im jar 1510, des fridages na s. Jurgen (*26. April*).

160. Item in dem huse, tuschen Holthusen unde Godeke Koneken belegen, heft de raedt ½ mr. wortinß, de gift uth *Hinrick Bruen* bodeker up nativitatis Christi.

Is nu Hermen Honhost.

161. Item de ersame radt heft up Marten Daleken hus, in der marstalstraten twisken hern Johan Ruter unde Dirick van Essen husen belegen, 200 mr. hovetstols, darvan alle jar up paschen 12 mr. renthe uthtorichtende. Dusse 200 mr. heft de ersame radt entfangen van Hans Siveken, umme to boluchtende de krone in der grawen broder kerken hangende, na lude unde inholde eynes vorseghelden brefes darup gegeven.

58 **162.** [Item Hans Steenhof eyn kannengeter heft en huß van dem orden, in dusser straten by deme orthuse recht tegen der Wampeschen over belegen; darin plach Hans Kûre to wonende; darvan heft Hans Steenhof, sint de stadt des ordens husere mit godes hulpe inkreech, iarlikes geven der stadt 4 mr. up paschen renthe. Wo de raedt dar vort mede varen wil, steit to en.]

Dit vorscr. hus is deme werdigen orden to Liflande wedder overgeantwardet.

163. Item de kraemboden up deme markede negest dem nyen huse heft her Cordt van Lonen de ersten 4 jar vry sunder renthe, van data dusser schrift. Actum a. (*14*)88, up paschen.

Dyth is nu Dirick Menninck des jares vor 10 mr. up paschen. — Is nu Wilhelm Warendorp.

164. Item de ortbode thegen Reynolt Hodden over und der nyen huses treppen heft Cort Stellhagen to hure van deme rade des jars vor 12 mr., up paschen to betalende. A. s. h. a. d. 1500, amme midweken vor Galli et Lulli martirum (*14. Okt.*).

Duth is nu her Johan Camphußen. — Dusse bode heft nu Gerdt Symons. — Dut is nu Hessel Menckhorst, deith nu 20 mr. — Is nu Hans Bremer.

165. Item Hartwich Humpel heft de ander boden dar hart by up deme markede des jares vor 10 mr. Rig., up paschen to betalende. A. s. h. a. d. (*14*)88.

Dyth is nu Dirick Menninck. — Is Gert Symons. — Is nu Troclus Klocke.

166. Item Dyderick van Santhen heft de derde bode darsulvest des jares vor 10 mr. up paschen to betalende. A. d. (*14*)88 actum.

Dit is nu Luteke Kulenborch. — Is nu Hans Francke. — Lubbert Francke.

167. [Item Diderick van Santen heft to hure de nyen middelsten boden under deme nyen hußе, dar de treppe plach uptogande, des jars vor 10 mr., up paschen to betalende. A. d. 1500 actum.]

Dyth is nu her Johan Meteler des jars vor 6 mr.

168. Item her Dyderick Meteler heft de veerde ortbode dar 59
hart by des jares vor 10 mr., up paschen to betalende, to synem unde syner husfrouwen Gerdruden levende. A. d. (*14*)88.

Dit is nu her Johan Meteler. — Hinrik Snider.

169. [Item her Hinrick Reymers prester heft van der stadt tho hure en huß achter den swarten monnyken des jars vor 10 mr., up paschen unde Michaelis to betalende, unde sal sulven buwen unde dat huß under dakes besorgen unde holden. A. s. h. a. d. 1495, amme dage s. Dominici (*5. August*).]

[Dit huseken hebben de ersamen hern kemerers togesecht deme gesynnighen Joachim Klonen, scholmeister to s. Peter, vor den

bavenscr. jarliken tyns up de bavenscr. termyn. A. s. h. s. a. d. s. 1499, amme mandaghe na Tiburcii (*12. Aug.*).]

170. Item Gert Witmellinckhusen heft van der stadt to hure en huß achter den swarten monnichen des jars vor teyn mr., up paschen to betalende. Sulven sal he dat in nottroftigen buweten besorgen. A. s. h. a. d. 1496, amme vrigdage na paschen (*8. Apr.*).

171. Item her Kersten Herberdes heft van der stadt to hure de nyen bode ton ende der brotschranghen midt deme gemake darbaven tom markede wort, des jars vor teyn mr., up Johannis baptisten de rente to betalende. A. s. h. s. a. d. s. 1499, des mandages na Tiburcii (*12. Aug.*).

Desse bovenschr. bode heft van deme ersamen rade nu thor thidt Jasper Wacker des jars vor 16 mr., up Michelis tho bethalende. A. s. h. a. 1503, up Michelis. — Is nu Jacob Mollers. — Is her Herman thor Molen.

60 172. Item de noetstal achter der olden bodelye gift alle jar unde is vorhurt up Michaelis to gevende, ßo langhe deme rade gelevet, 6 ferd. A. s. h. a. d. 1498, up Michaelis.

173. Hans Volmers heft up de strate enen notstal uthgebuwet achter s. Jacobs chore, hirvor der stad to gevende alle jar 2 mr. up paschen, so lange deme rade belevet. A. s. h. a. d. 1499, up paschen.

174. Item de eraftighe her magister Johannes Woynckhusen, prester unde vicarius Rig. stichtes, heft van der stadt to hure en hus achter deme swarten monnichen des jars vor twelf mr., up paschen de rente uttogevende sunder vortoch, unde sal sulven dat hus an nottroftigen buweten besorgen. Hirvor schal he datsulvighe hus to sinen dagen bruken unde bositten vor dat bavenscr. gelt sunder uthuringhe unde vorhoginghe. A. s. h. s. a. d. s. veftein-hundert unde en, amme mandage na Quasi modo geniti (*19. Apr.*).

61 175. Item de samptliken becker, en yowelk van den gift des jares to tween tiden, up paschen unde up Michaelis, to elker tidt ene mr. Rig.

176. [De teerwrakerye hevet de ersame radt gegunt unde togesecht deme boschedenen Hermen van Velmede teyen iar lanck, so boschedeliken de vorbon. Hermen tor stadt beste unde der wrakerye sal holden enen knecht ofte jungen to sick. Wes he furdermere arbeydes lones halven bedorvet unde allene nicht wra-

ken en kan, sal he van deme samende betalen, unde ock de doncke. Wes darenbaven van em vorworven, gesammelt unde der wrakerye halven vordenet wert unde is, schal de vorscr. Hermen alle sundage deme ersamen kemerer overantworden, so boschedeliken de stadt twe penninghe unde de genante Hermen sulvigest den drudden vor sine moye unde arbeyt entfangen. A. s. h. a. d. (*14*)90, up den sundach Jubilate na osterdage (*2. Mai*).]

177. [De aschewrakerye gift des jares enhundert unde dorchtich mr. iarlikes up paschen. Dusse vorscr. wrake heft Pauwel Sager, ßo lange deme ersamen rade gelevet. A. s. h. s. a. d. s. (*14*)92.]

178. Dat hus achter s. Johan kore bi s. Peters wedemen porte, dat heft Tonnis Vorman des jares vor 23 mr. up paschen unde Michaelis. 1503.

Duth hus is vorlent magistro Wilmaro Mey unde syner moder to orer beyder levent, so vormeldet de bref, onn van deme ersamen rade gegeven unde myt des rades segele vorsegelt.

178ª. Den garden to deme hus up der lastadie heft Merten Putnick vor 10 mr. up Michaelis unde paschen. 1503, sabato post assumptionis Marie (*19. Aug.*).

[Dessen vorgescr. garden heft Jurghen Hilliger gehurt van den ersamen hern kemerern, also her Kersten Ponnynckhusen und her Marthen Brekerfelt, des jars vor 5 mr., tho synem unde syner vrouwen Dorothea levende. A. s. h. a. 1505, am midweken na Thyburcii (*13. Aug.*). — Dussen negest bavengescr. garden heft Jurgen Hilliger van eynem ersamen rade recht unde redeliken gekoft unde wol betalt. Dat gelt getekent in dat entfangelbock.]

179. [De radt heft entfangen van deme ersamen hern Johan 62
Kamphusen enhundert mr. Rig., de vort in der stad beste unde profit in der huldinghe beyder hern wurden gelecht. Vor sodane hundert mr. heft de ersame rad her Johan vorbon. unde siner ersamen vrouwen Katrinen to erer beyder levende dat rum, tuschen der swineporten unde rikeporten bolegen, gegunt, darup to richtende unde settende ene schune unde de vort to eren beyden dagen to ereme schonsten to brukende edder to vorhurende. Wen overst dusse vorbon. beyden in god den hern sin vorstorven, ßo schal sodan stede myt der anlage unde der upgebuweden schunen

quid unde vrig, deger unde gans, by de stad wedder komen unde der inrenten, ßo des rades bref darup gemaket widder inholt. A. s. h. a. d. (*14*)92, des vrigdages in der octaven Epiphania domini (*13. Jan.*).]

63 180. [De ersame radt heft entfangen van deme ersamen her Diderick Meteler enhundert mr. Rig., de vort in der stad beste unde profit in der huldinghe beyder hern wurden angelecht. Vor sodane 100 mr. heft de ersame radt her Diderick vorbon. unde siner ersamen vrouwen Gertrudt to erer beyder levende en rum, bolegen an unser stades muren tuschen deme Schaltorne unde vangeltorne, gegunt, darup to richtende unde settende ene schune unde de vort to eren beyden dagen to ereme schonsten to brukende edder to vorhurende. Wen overst dusse vorbon. beyden in god den hern sin vorstorven, ßo schal sodane stede myt der anlage unde der upgebuweden schunen quid unde vrig, deger unde gans, by de stad wedder komen unde der inrenten, ßo des rades bref darup gemaket widder inholt. A. s. h. a. d. (*14*)92, des vrigdages in der octaven Epiphania domini (*13. Jan.*).]

---

64 ***In der santstraten.***

181. [Item Jacob Meyer en kleypenbecker heft van deme rade to hure en van den nyen husen vor der santporten allirnegest meyster Tyllemannus Knaken huse, des jars vor 16 mr., up paschen unde Michaelis de hure uttorichtende. A. s. h. s. a. d. s. 1502, up Michaelis.]

182. [Item Michael Kaynix en murmeyster heft van deme rade to hure en van den nyen husen vor der santporten, na der santporten wart bolegen, dat ander van meyster Tillemannus Knaken huse, des jars vor 12 mr., up paschen unde Michaelis de hure uttorichtende. A. s. h. s. a. d. s. 1502, up Michaelis.]

183. Item Hans Zuleke heft van dem ersamen rade en van den nigen hußeren seligen her Karsten Herberdes vor dem slate, dat negeste to slate werdt gekert, des jars vor 14 mr., up paschen unde Michaelis tho bethalende. A. s. h. s. a. d. s. 1503, up paschen.

Peter Leyman.

184. Dat negeste hus dar harde by under dem sulvesten dake heft van dem ersamen rade Urßula . . . .[9]) des jars vor 15 mr., up paschen unde Michaelis tho bethalende. A. s. h. a. d. s. 1503, up paschen.

Van den tornen der stadt. 65

185. [Item her Goßwin Menningk heft *de helfte* her Wulphardes van Sunderen torn, darvan gift he iarlikes *7* ferd., up paschen to betalende.]

Dussen torn heft nu her Wilme Titkens, so achter in dem böke.

186. Item her Theetze Czuleke heft enen torn, achter an eme gelegen, des jares vor $3^1/_2$ mr. up Johannis, *10 jar lanck. A. s. a. d. (14)90.*

Dit is nu Hans Suleke. — Dit is nu thor tit vorlent her Johan Meteler to sinen dagen, frige, van dem kemerer her Kersten Punnichhußen. 1503, up Michaelis.

187. Item Hans Leembeke heft enen torn boven der vrouwen torn to sinem levende, des jares vor 3 mr. up paschen. He sal den torn sulvest buwen, dar sal de kemerer em to don kalk, steen unde holt.

Item Hans Rugberch gaf Hans Leembeken een . . . .[10]) van 16 mr., des leeth he em den torn aver, ßo eme thogescreven steidt. Hyrenboven heft de erßame radt ghegundt den vorghescr. torn Hans Rugberghen unde syner erlicken husfrouwen Margarethen de tidt erer beyder levendes des jars vor 3 mr. — Lintebecke.

188. [Item Godeke Snuver is der stadt schuldich hundert mr. in unde up zin hus achter deme raedthuse by Merten Gosschalkes, darvan iarlikes 6 mr. to renthe to betalende up wynachten. Dit is nuw Tideke de goltsmydt.]

[Item dith ßo boven steith is hern Johan Schoninck, borgermeister unde ertzevaget, avergewiset, syne renthe up wynachten angande a. 1499.]

[9]) Der Zuname, für welchen ein Raum offengelassen worden, ist nicht ausgefüllt. — [10]) In der Handschrift steht hier «pert» oder «perc» mit einem angehängten Abbreviaturzeichen, was vielleicht «percele», eine Parcelle, ein kleines Stück Grundes, bedeuten soll.

66 189. [Item Hans Kerf heft den thorn achter dem groten gildestaven des jares vor 2 mr., up pinxsten to betalende. A. s. h. a. d. (*14*)89, sexta proxima feria post penthecostes (*12. Juni*).]

190. Item Evert Smithof heft den klenen torne thegen der Russchen straten unde deme scharprichter na s. Jacobs porten, to sinen dagen, quidt unde vrig, van sundelinger gunst des ersamen rades to brukende. He sal densulven buwen. A. s. h. a. d. (*14*)92, des sunnavendes vor Anthonii (*14. Jan.*).

191. Item de ersame hern Tetße Suleken, Joachim Rodenberch kemerer hebben togesecht den torne, bolegen achter deme Ellerbroke tuschen deme bevertorne unde verkanten torne, Diderick Giren, quid unde vrig, de dage sines levendes to brukende to sineme besten. Darfore sal he den sulvesten torne buwen unde under dake holden myd wanliken buweten. A. s. h. a. d. (*14*)92, amme avende Philippi et Jacobi beatorum apostolorum (*30. Apr.*).

Densolven thorn heft nu her Johan Meteler thor stat behof.

192. [Item Andreas Wolgast heft to hure van der stadt den Resentorne, darvan gift he jarlikes 5 mr. up Michaelis. De kemerer solen em balken unde delen besorgen unde he schal sulvest buwen, sal ok he unde sin vrouwe de negesten sin, dewil de rad den torne umme hure wil entberen. A. s. h. a. (*14*)95, in vigilia ascensionis (*27. Mai*).]

Is nu Hans Hamer. — Dussen torn de stad wedder angetastet.

193. Item den torne achter dem groten ghildestaven myt dem vorrume hebben de ersamen hern Carsten Punninckhußen unde Merten Brekervelt kemeres gegunt unde vorlent Hermen Burinck unde siner eliken husfrowen Ilseben to erer beyder levende, des jars up paschen vor 6 mr. Des scholen se den torne in nottroftigen buwete holden unde ene sulvest bruken. Gheschen im jar 1508, am fridage vor Letare (*31. März*).

67 194. [Item her Nicolaus Golste heft van der stadt tor hure de beyden beneddensten rume in deme marstalstorne des jars vor 6 mr., up paschen to betalende. A. s. h. s. a. d. 1496, des midwekens na Marci des hilligen euwangelisten (*27. April*).]

Dussen torne heft nu her Johan Camphußen midden unde benedden van den ersamen hern kemerers Carsten Punninkhußen unde Marten Brekervelt im jar 1506 up paschen tor hure ent-

fangen, des jars darvan to gevende . . .[11]). — Den thorn heft nu her Johan Meteler tho der stadt behof.

195. Item dat stenhuß under dem nigen huße, tegen Wilmer Steven aver bolegen, myt eyner dorgeschaten want, unde de vorbode daran bolegen hebben de ersamen hern kemerers, her Carsten Punninkhußen unde her Nicolaus Boch, avergelaten unde gegunth Wilmer Steven, Anneken siner husfrowen unde Wilmer Steven, erem eliken sone, to erer drier levende to brukende, darvan alle jar up paschen to ghevende teyen mr. Rig., unde ße scholen dat sthenhuß unde vorbode holden in nottroftigen buwete unde ßo sick getemet. Gescreven im jar 1508, am sunnavende negest na Bartholomei (*26. Aug.*). Im jar (*150*)7 schach de vorleninge.

Is nu her Paul Drelyng, des jares vertich mr., zo lang he de renthe utrichtet, up paschen.

196. Eyn ersame radt heft drehundert mr. hovetstols up Johan van Scafferden huße, in der santstraten twisken hern Hinrick Moller unde Hinrick Krivetzen hußeren boleghen, achteyn mr. rente darvan alle jar to gevende unde to botalende up Michaelis.

197. [De ersame radt van Rige heft vorlenet unde gegunt 68
dem ersamen unde vorsichtigen manne, her Gerdt Hulscher ertzfagede den mesthupe tuschen der duvelsbrugge unde dem negesten garden by dem sumpe, so men van der stad over de brugge geydt tor vorderen handt, der denre garden genandt, so boschetliken alse hyrna volget: dat he darsulvest uprichten unde buwen moge twe wintmolen myt anderen nottroftigen saken, na inholde des breves, tho synem levende, syner husfrouwen unde syner kyndere, so dat na erem dode de ersame radt utrichten sal den negesten erven verhundert mr. Rig., unde ofte dar mer ene mole worde upgerichtet van her Gerdt ofte den synen, so sal de radt mer to twenhundert marken syn vorplichtet. Unde na dode her Gerdes, syner husfrouwen unde syner kinder solen de mestberch, molen myt allem anderen gebuwete, syn an den radt vorvallen unde wedder tokamen, nichtes nicht buten boscheden. A. s. h. a. d. s. 1504, in vigilia Epiphanie domini (*5. Jan.*).]

Dusse mesthupe, wo baven negest borort, myt siner tobohoringe heft eyn ersame radt hern Gherdt Hulscher ertzefagede wedder

[11]) Der Betrag des Miethzinses ist nicht angegeben.

afgekoft unde den bref ingeloset vor drehundert mr. Rig., unde desulvigen drehunderth mr. gemelten hern Gherde to vuller noge geghulden, geven unde botalt. Des heft eyn ersame radt den gedachten meshupen hern Merten Brekervelt wedder vorkoft, erflik to bosittende. Gheschen im jar 1509, ummentrent Johannis baptisten.

198. [Item de ersamen hern Wilme Titkens und Peter Grawert, do tor tydt kemerers, hebben gegunt und vorlenth Hinrick van Reyne lantknechte und Ilßen, syner huysfruwen, to orer beyder levende dat hus, dar he nu tor tidt inne want, in der kalkstrathe twischen Hans Vroboßen stenhuße und Marten Buemans huße bolegen, des jars darvan up paschen und Michaelis to gevende 18 mr. Rig. Des scal gedachte Hinrick dat hus in notroftigen buwete holden, dartho sal eme de kemerer geven holt, kalck und stene. Geschen im jar 1515, avendes Philippi und Jacobi apostolorum (*30. April*).]

Is nu Hans Schotte. — Is nu wedder an de stat gefallen.

69 199. Item de ersamen hern Carsten Punninckhußen unde Merten Brekervelt, tor tid kemerers, hebben geghunth unde vorlenth meister Merten Schulten unde Gerdruden, syner eliken husfrowen, to erer beyder levende, na der vryheyth, gemelte meister Merten heft an dem huße, datsulvige huß, dar he nu tor tid inne wanth, des jares darvan up paschen unde Michaelis to gevende twintich mr. Rig. Des schal gedachte meister Merten dat hus in notroftigen buwete holden, darto schal eme de kemerer geven holt, kalck unde stene. Gheschen im jar 1508, am sunavende negest na Mathei (*23. Sept.*).

200. Dat huß by dem Buddentorne in der kalckstraten hebben de ersamen hern Carsten Punninckhußen unde her Merten Brekervelt, do tor tid kemeres, gegundt unde vorlent Merten Buwman unde siner eliken husfrowen Anneken to erer beyder levende, des jares darvan up paschen unde Michaelis sunder vortoch to gevende 24 mr., so boschedeliken: wer id sake dat se uth deme huße voren unde dat huß in eygene personen nicht bowanen wolden, alsdene scholen unde mogen de tor tid kemerers syn dat huß gunnen unde vorlenen, weme se willen, unde gemelte Merten unde sine elike husfrowe scholen dat hus in notroftigen buwete holden, des willen ene de kemeres darto bohanden kalck, stene unde bal-

ken. Gheschen im jar (*15*)10, am fridage negest vor Michaelis (*27. Sept.*).

201. Item de ersame hern kemerers Carsten Punninckhußen 70
unde her Merten Brekervelt hebben gegunth unde vorlenth Hinrick tor Loo unde siner eliken husfrowen Brigitten eyn hus up deme markede, twisken meister Merten Schulten unde selighen Hans Raleves vorlende hußere boleghen, des jars darvan up paschen unde Michaelis sunder lengher vortoch darvor uttorichtende unde to betalende twintich mr. Rig. jarliker rente, so boschedeliken, dat de gemelte Hinrick unde sine husfrowe dat hus sulvest bowanen scholen, unde so se id sulvest nicht gedechten to bowanen, alsdenne moghen de ersamen hern kemerers tor tid dat hus eynem anderen vorlenen unde gunnen. Ock schal gedachte Hinrick unde sine frowe dat hus in bowislikem notroftigen buwete holden, unde so dat anders bovunden wurde, mach de kemerer eme dat hus wedder up wantlike tide upsegghen. Des schal de kemerer eme geven balken, stene unde kalck to hulpe. Gheschen im jar 1511, am fridaghe negest na Philippi et Jacobi (*2. Mai*).

202. [Item de ersame hern kemeres Carsten Punninckhußen unde her Johan Meteler hebben gegunth unde vorlenth Hans Berendes unde siner eliken husfrowen Anneken eyn huß up dem markede, by den brotbencken up dem orde hert by Asmus Damerowen boleghen, des jars darvan to gevende up paschen unde Michaelis ver unde twintich mr. Rig. jarliker rente sunder lengher vortoch, so boschetliken, dat de gemelte Hans Berendes unde sine husfrowe Anna dat huß sulvest scholen bewanen, unde so se id sulven nicht gedechten to bewanen, alsdenne mogen de ersame hern kemerers tor tid eynem anderen gunnen unde vorlenen. Ock scholen gedachte Hans unde sine frowe dat huß in bowislikem buwede holden unde deme huße van noden, unde so dat anders bovunden wurde, mach de kemerer ene dat huß wedder upsegghen up wantlike tide. Des schal de kemerer ene geven to hulpe balken, sten unde kalck. Gheschen im jar 1511, am avende Barbare juncfrowen (*3. Dec.*).]

Is nu her Hinrich Hacke.

203. Item de ersamen hern kemerers, Wilme Titkens borger- 71
meister und her Peter Grawert, in bywesende hern Kersten Ponnynckhußen und Jasper Kolthofs, hebben gegunt und vorlenth

Hans Kolthof und syner fruwen Gertruden dat vorhus van der munthe tho der kalckstrate werth mith dem klenen huse, dat s. Jurien in ertyden gehort, des jars darvan to gevende up paschen und Michaelis druttich mr. Rig. jarliker renthe sunder lenger vortoch, so boschetlicken, dat de gemelthe Hans Kolthof und sin husfruwe Gertrude de huser sulvest scholen buwen und in nottroft holden. Na erer beyder dode solen gedachte huser wedder ahn den ersamen radt vorfallen syn, mith dem buwete. Geschen im jar nha Cristi gebort dusent vifhundert und sosteyn, sonavendes nach sondags Jubilate na deme paschen (*19. Apr.*).

204. De ersamen hern kemerers Peter Grawerth und Jacob vam Have hebben gegunt und vorlenth Gerdruten, selige Jacob Mollers nagelathen wedewen, dat orthus, baven dem wynkelre up der kremerstraten orde bolegen, tho erem levende, des jars vor 26 mr. Rig., up paschen und Michaelis uthtorichtende, mith der eynen boden under dem dornßen vinstern. Des sal se idt sulvest buwen; holt, stene und kalck sal or de kemerer uthrichten. Worde dat hus an dake und graven murwercke buwfellich, dar sal sick de kemerer mede bowethen. Geschen mandags nach Palmarum (*6. Apr.*), a. (*15*)17.

205. Item de ortbode vor dem bavengeschr. hußе heft Hinrick Wyrinck des jars vor 10 mr. up paschen.

Thomas Moller, Michaelis.

72 206. De ersamen hern kemerers Peter Grawerth und Jacob vam Have hebben gegunt und vorlenth Clawes Kannengether und syner huysfruwen Ilßen dat ander orthus, baven dem winkelre an der smedestrathen orde bolegen, to orer beyder levende, des jars vor 26 mr. Rig., up paschen und Michaelis sunder vortoch uthtorichtende und to botalende. Des sal he idt sulvest na dusser tidt buwen; holt, stene und kalck sal de kemerer uthrichten. Geschen mandags nach Palmarum (*6. Apr.*), in der vasten a. (*15*)17.

Is nu Arnd van Kampen und syne husfrowe Katharine in aller mathen und gestalt, wo baven geschreven. Actum midwekens nah Cantate (*2. Mai*), a. (*15*)26.

207. De ersamen hern kemerers Peter Grawerth und Jacob vam Have hebben gegunth und vorlenth Peter Bonnyckhußen to dem levende synes vaders den keller under der czißebode tegen Gos-

win Eveken aver, des jars up paschen vor 5 mr. Geschen dinxtedags nach Quasi modo geniti (*21. Apr.*), a. (*15*)17.

208. De erßamen hern ver borgermeister, her Anthonius Muther, her Johan Metler, her Jurge Konyng, her Willem Tydekens, und her Herman thor Molen und her Jaspar, rathmanne, hebben vorlenet hern Johan Meyer eyn stenhuß under deme nigen huße tegen Hans Diricks huße aver, welcket hirbevor zelige Johan Patberch plach tho hebben, tho syner und syner husfrowen Kathrineken dagen, alle jare 15 mr. up paschen darvan tho gevende. Actum in der ziseboden, donredages vor s. Marten (*6. Nov.*), a. (*15*)22. Welckere gunst und vorlenyng dem gerorden hern Johan und syner husfrowen in maten, wo berort, geschen darumme vor idsulvige gelt, dat he eyner stad wedderumme gegeven eynen bref up hundert mr. ludende, den selige Cort Volmars eyner stat in den swaren krigesgelopen ethwan a. 1486 vorgestrecket, myt der vorscr. renthe.

209. De erßamen hern kemerers Peter Grawerth und Jacob 73
vam Have hebben Sander Mey gedan up sin hus, in der schostrathe up dem orde tegen s. Katherinen undeutzsche predickhus aver bolegen, veftich mr. Rig., darvan dem ersamen rade alle jar up Michaelis to gevende und sunder lenger vortoch uthtorichten dre mr. des sulftigen pagimentes. Geschen donerdags nach Symonis et Jude (*29. Okt.*), a. (*15*)17.

210. [De erßame radt heft gedan Katrinen Elingeschen up er huß, bolegen jegen der kopstrate, dar se nu tor tydt inne waneth, tuschen hern Herman Burinck und Herman dem sadelmaker boleghen, vyfhunderth mr. Rig., hyrvan to geven jarlike renthe up dat hilge fest paschen 30 mr. Heft entfangen ere sone Franciscus Elinck myth erem heten und medewetenth. Geschen donnerdags na Viti (*17. Juni*), a. (*15*)18.]

Dysse upgeschr. hoftsumma mit der renthen hebben her Herman thor Molen und her Johan Bott statkemerer im nahmen und van bevehl eynes erßamen rades afschriven lathen und tho voller nogen van dem ersamen hern Hinrick Ulenbroke borgermestere, besittere des gerorden huses, entfangen. Is gedilget und gedodet. Actum vrigedages na Andree (*2. Dec.*), a. (*15*)30.

211. De bode under deme rathuße negest der zciseboden is vorsegelt van eynem ersamen rade Symon Speyer tho synem und

syner kynder, de he im jar und datho des breves, als 1507, gehat, levende, vor 300 mr. hoftstols, van ener vordracht herkamende, welcken bref Symon Speiger by sick heft und eyn erßame rad darvan eyn transsumpt under der stad van Campen segel in eynem naschken in der kemerien im sacke anni (*15*)21 liggende, welckere bode und hovetstoel he overgegeven und gelaten in dersolvigen maten Bernd Speyer, syneme sone, vor syn modergud, zo gemelde Symon idsolvige achter an den gerorden bref myth syner egen hand getekenth sal hebben. Wen gedachte Bernd Speiger zodane hovetsumme van eynem erßamen rade begeret und den hoftbref van sick langen wert, sal eme de kemerer utrichten.

74 212. De erßamen hern, her Anthonius Muther ertzevagod, her Johan Metler, her Jurge Konyng, her Wyllem Tidekens, borgermeystere, her Herman thor Molen, her Johan Meyer, rathmanne, hebben vorlehnet dem erßamen hern Jaspar Kolthave umme synes truwes vlites halven, den he by der stad bewesen und sunderlick tho ethlicken malen in den swaren und farlicken tyden der pestilentien, do he de alleine borde des rechten up sick gedragen, eyne bode up genne syd der ratklocken nah deme dome werth, tho synen und tho syner itzigen husfrowen dagen, vor syne perßone qwit und vrige und nah synem dode syne hußfrowe itzgemelt jarlinges 10 mr. tho eyner irkentnis der stad darvan tho gevende. Und wider eme ock gegunt tho erer beider levende frige ziße. Des heft he wedderumme eynem erßamen rade averlaten und gegeven den bref, darinne eme de erßamen her Kersten Bonnynghusen, her Wyllem Tidekens, rathmanne, Hans Patberch vam groten und Bernd Kopke vam klenen gildestoven oldermanne, den Buxesholm tho synem und syner hußfrowen levende im jare (*15*)15 im sterfte vorlenet und vorsegelt hadden. Actum in der zciseboden, donredages vor Martini (*6. Nov.*), a. (*15*)22.

213. [De erßamen hern kemerers, als her Herman Bulow und her Anthonius Tiling, van bevel der vern hern borgermeyster, hebben vorhuret der dogentsamen frowen Elisabet, seligen Hinrick Konynges nahgelathen wedewen, dat hus by s. Peter, nemlick dat kleynste van den beiden nigen husen negest des stegel, tho eren levendagen, des jares der stad 25 mr. Rig. darvan tho gevende und wes se van bynnen darinne vorbuwet und betert, der stad nicht to rekende, nemlick tho erer notdorft. De renthe alle jare

up Michaelis tho entrichtende. Actum donredages vor Michaelis (*26. Sept.*), a. (*15*)27.]

214. [Eyn erßame radt, myt einhelligem eindrechtlicken rade, 75
up denstlick ansynnen des bescheden meyster Wolgang Nothaftes muntemeysters und syn swarmodich irclagen des duren sulvers und gancz geringen vordenstes halven, dartho der swaren unkost myt den gesellen, de he hir int land der munte halven kamen lathen und noch thor tid up eyn verer vorhapende tyd holden mot, hebben vorgont und thogesecht demsulvigen meyster Wolfgang de munthe, ampt und hus, vif jar lang rowich und unvorandert na einander, itzund anthoheven, tho besittende, tho gebrukende und tho genetende, of villichte goth allemechtich durch syn myld gnad eme eyn beter tyd in middler tydt geven, darmede he sick synes irleden schadens und unkosten irholen muchte, — jerlinges van dem gerorden muntehuse eynem erßamen rade eynen Ungerischen gulden tho wortynse und irkentnisse up wynachten tho entrichtende und tho betalende. Actum und datum midwekens nah wynachten (*30. Dec.*), a. (*15*)28.]

215. A. 1574, uf Micheli hat ein ehrb. radt Moritz Schilling und seiner itzigen hausfrauen Gereken zu ihrer beiden lebtagen vergundt und verlehnet ein heußlein, belegen in der olden stadt bei der mauren achter Detlef Brockhußen und bei der alten Ratkeschen, glick solchs vorhin Hans Sprintze beseten, dergestalt daß sie es bewhonen sollen und mugen, so lange sie beide im levende sein, und uf ihren eigen unkosten bauen und beßeren. Doch daß sie jerlichs darauß entrichten sollen der stadtkemerei 20 mr., welche heur ihnen auch kein kemerer die zeit uber ihrer beide lebendes hoher zu steigeren macht haben sol. A. u. s.

216. Eyn ersam radt mit eynhelligem eyndrechtigen rade up 76
denstlick ansynnen des bescheden Johans thom Dale, ock umb syner truwen denste willen, so he etlicke jar her eynem erbarn rade und gemener stadt Rige hierbevorn gedaen, ock henfurder doen sal und will, hebben vergunt und thogesecht demsulvigen Johans thom Dale und syner itzigen chelicken huisfrowen Magdalenen dath huis, dar se nu in wonen, in der schlotstraten tuschen Hermen Wernekens und Hans Dalekens husen belegen, tho erer beider levedagen, des jars for veertich mr. Rig., de eine helfte, nemblich twintich mr., up Michaelis und de ander twyntich mr. up

paschen der stadt darvan tho geven. Des sollen und willen se datsulvige huis in notturftigem gebuwete und betheringe holden up ihren eigen kosten und teringe; doch sal ehn der stadt kemerer thor tidt wesende holt, kalck und stene dartho schaffen, so vele se dartho bederf hebben. Des sal und will desulvige Johan thom Dale eynem erbarn rade henfurder, wo beth anher, in allen billigen und geborlicken dingen truwelich denen, wilfaren und gehorsam syn. Datum am dage Blasii (*3. Febr.*), a. 1540.

Nu Kersten Kock.

217. [De ersamen her Bertolt Frederix und her Herman Schriver stadtkemerer, uth bevele eynes erbarn rades, hebben Hans Geleman und syner huisfrowen verhuert dat rhume, buten der sandtporten gegen Springen aver belegen, so selige Hans Bruggeman in ehrtyden in wehren gehat, theyn jar langk to besitten, des jars vor 30 mr. Des mach he nach syner notturft darup buwen, alse ehm dat drechlick und bequeme ist. De vorgeschr. renthe alle half jar up paschen und Michaelis uthtorichten. Des sollen se in demsulvigen hafe keyn beer verkrogen edder vertappen, sonder des kemerers beer edder wem id de kemerer gunnen will. Geschehen up Michaelis, a. 1540.]

Is nu Otloß dem furman verhurt des jars vor 60 mr., so lange id dem rade drechlich.

77 218. De ersamen herren Bertolt Frederix und her Herman Schriver stadtkemerer hebben, uth bevele eines erbarn rades, verhuert den garden, up und an der koßley vor der sandtstraten belegen, Hans Geleman und syner huisfrowen des jars vor 15 mr., jarlichs up Michaelis uthtorichten.

219. Eyn erbar radt mit eynhelligem und eindrechtigem rade hebben dem achtparn und erhaftigen Berndt Breuln umb syner truwen denste willen, so he eynem erbarn rade in synem ampte des secretariats bynnen und buthen landes bewiset und gedan heft und henfurder in thokamenden tyden bewisen und doen will, dath huiß, darin selige her Tylman Herßfeldt plach tho wonen, an dem marckede tuschen Hans Berndes und Hinrick thor Lohe, mit der boden vor daran belegen, de dage synes levendes frige und quit, ahne renthe, tho besitten, verlehent und gegunt. Des heft he gelavet, datsulvige huis in notturftigem gebuwete tho holden. Des sal und will ehm de stadtkemerer dartho geven

holt, kalck und stene. Actum sonavendes nach Mathei (*24. Sept.*), a. 1541.

Dieß bavengeschr. huseken sampt syner thobehorung heft ein erbar radt eindrechtlich umb genants Bernhardt Breuls secretarien vielfaltigen trewen dienst willen weiter gegont und verlehnet syner hußfrowen tho ehren levende, in aller maten gelicks sodans ihme, alß Bernhardo, tho synem levende thogesecht und verlehnet ist. Actum den 10. Junii, a. 1563.

220. Anno der myndern (*tale*) (*15*)49, up Michaelis hebben 78
mit bewilligung eins erbarn radts de hern borgemeisters und kemerers gegunt und verhuret Reynolt German ein rume, tuschen dem gefangenthorn und der klepenbecker schrangen an der muren belegen, dar he eynen stal tho syner und der synen notturft hennebuwen mach, 10 jare langk, und des jars darvon geven up Michaelis 15 mr., so bescheidelich, dat he den stal uth synem budel buwen und der stadt derwegen nicht korten sal. Item sal id ock vor dem stalle reinlich halden und keynen mest edder dreck an de muren edder schrangen werpen laten. Und so na uthgange der 10 jarn de stadt desselben stalles nicht tho donde, sondern thor hure gehen sal, sal Reynoldt und de synen de negste dartho syn. A. u. s.

221. Anno der myndern thale (*15*)51, mandags nach Michaelis (*5. Okt.*), hebben ein erbar radt eindrechtich gegont und verlehnet dem ersamen hern Hinrich Hacken dat hußeken, welkes selige Hans Berndts bewonet, am marckede belegen, sampt syner thobehorynge, tho synen dagen, des jars 50 mr. darvon, de helfte up paschen und de ander helfte up Michaelis, to geven. Sal id in wesentlichem gebuwede erholden und solen ehme de kemerers dartho geven holt, kalck und steyne. A. u. s.

Diß bavengeschr. hußecken heft ein erbar radt uth sonderlicker gunst hern Hinrich Hacken syner itzigen husfrowen levedages verlenet, glichs solchs hern Hinrichen zu synen tagen vergonnet. Darjegen heft sich her Hinrich widerumb verplichtet, sich by der angerichteden zyßekiste, so lange sodans stehen werdt, unweigerlichen gebrucken tho laten. Actum dinstags nach Cantate (*28. April*), a. (*15*)62.

222. Ein erbar radt mit einhelligem und eindrechtigem rade 79
hebben dem vorsichtigen Johan Michaelis, gewesenen hußschluter,

umb syner truwen dynste willen, so he etliche jar here eynem erbarn rade ertzeiget und henforder syns vermogens dhon sol und wil, gegunt und verlehnet dat kuetherámpt sampt der wonung und erer thobehorung, de dage syns levens tho gebrucken und tho besitten, doch alsó, dat he des jars, glichs synem vorfarn, in die kemerien 24 mr. thor hure geven sal, alles sonder list und geverde. Actum mittwochen nach Michaelis (*2. Okt.*), a. der myndern zale (*15*)55.

223. De ersame her Werner Mey stadtkemerer heft uth bevele eins erbarn radts umb der stadt besten willen thogesecht und verlehnet Hans Springen ein huß, belegen in der olden stadt tuschen den husern, so nu Ratke de dener und de Heisische bewanen, de dage syns levens vrige, ane hure, tho bewanen. Darjegen sol und wil he de dage syns levens by der stadt blyven und in allem der stadt kemerer gehorsam syn und der stadt in allem bestes weten, dat huß ock selbst betern und buwen, allein de kemerer sol ehme holt, kalck und steine dartho geven, alles sonder list und geverde. Actum donnerstags nach Misericordias domini (*6. Mai*), a. (*15*)57.

224. Wyr burgermeister und radtmanne der stadt Riga thun kundt, zeugen und bekennen vor jedermenniglich, daß wir dem wirdigen und wolgelarten hern Wenceslao Lembken, unsern pastorn, auß sonderer gonst und zuneigung und seyner mannichfaltigen trewen dienste willen, so ehr bey gemeyner unser burgerschaft in seynem pastorampt vast eine lange zeit hero ertzeigt und hinfurder mit hulf des allmechtigen noch thun kan und will, vorlehnet und gegonnet haben einen raum, in der kuterstrassen zwischen Jurgen Nigemers ruhme und Hans Bungners hause belegen, zu seynem, seyner itzigen hausfrawen Wendeln und seyner kinder, so ehr mith voriger und itziger genanter seyner hausfrawen getzeuget, lebetagen, frey, ohne einigen zins oder rente, zu besitzen und zu gebrauchen, auch nach gelegenheit zu bebawen und zu bewohnen. Nach außgange aber solcher zeit und absterben seyner hausfrawen und kinder sol solch raum frey, ohn alle beschwerung oder vorpfendung, mith allem gebewte und angelegten unkosten, ohne entgeltung widerumb an uns und gemeyne unser stadt vorfallen seyn. Alles sonder argelist und geferde. Und haben in urkundt der warheit solchs in unser stadt denckelbuch registeriren

und vorzeichnen lassen. Actum mitwochs nach Invocavit (*6. März*), a. 1555.

225. Wyr burgermeyster und radtmanne der stadt Riga thun 81
kundt, zeugen und bekennen vor idermenniglichen, das wir aus sonderlicher gunst und zuneygung dem wirdigen und wolgelarten hern Rotgero Beckern, unserm pastorn, umb seiner mannigfaltigen trewen dienste und vleisses willen, so ehr anfengklichen bei unser jugent in der schulen und folgents bei gemeiner unser burgerschaft in seinem pastorampt vast ein lange zeit hero erzeigt und hinfurter mith hulfe des almechtigen noch thun kann und wil, vorlehnet und gegonet haben das heußlein, belegen uf s. Jacobs kirchofe, welchs vor diesen zeiten Laurentz Maken seligen sampt seiner hausfrauen, so noch im leben, zu ihrer beiden leben gegunt und vorlehnet gewesen, nach absterben desselben seligen Laurentz Maks hausfrawen, zu seinen, seiner itzigen hausfrawen Annen und alle ihrer kinder, von ihrem leibe geboren und herkomen, lebetagen; doch also und bei dem bescheide, das ehr sampt seiner hausfrawen und kindern sodan heußlein in gutem gebewede underhalten und jarlichs den zins oder heure, so vorgedachter seliger Laurentz sampt seiner hausfrawen geben, nemblich dreissig mr., den vorstehers der kirchen zu s. Jacob auf die beiden terminen, als paschen und Michaelis, is iderzeit 15 mr., ahne vorzuegerung entrichten sollen und wollen. Nach absterben aber genants hern pastors, seiner hausfrawen und kinder sol solchs heußlein mit allem angewanten gebewete widerumb frey und unbeschweret der kirchen s. Jacob heimfallen. Alles sonder argelist und geverde. Und haben in urkunde der warheit sodane unser begunstigung in unser stadt denkelbuch registreren und vorzeichnen lassen. Actum den 23. Julii, a. der minderen zale (*15*)63.

226. Wir burgermeister und radtmanne der stadt Riga thun kundt, zeugen und bekennen vor menniglichen, daß wir aus sonderlicher gunst und zuneigung dem ersamen David Berman wegen seiner uns und unßer kirchen erzeigter dienste und gutwilligkeit, so ehr auch hinfurter zu thun erbötig, gegunt und verlehnet haben eine hofstede sampt einem garten, belegen tuschen heren Jasper vom Have hofe und eines ehrbarn rades lande, glicks solche beide die Ougelsche vor ihm beseßen, zu seinen und seiner itzigen hausfrauen Ilsen und ihrer beider kinder tagen; doch also und

mit dem bescheide, daß ehr sampt seiner hausfrauen und kinderen sodan hof in notturftigem gebeute untherhalten soll und jerlichs dem wesenden heren kemerer darvon entrichten dreisich mr. uf beide terminen, als paschen und Michelis. Nach absterben aber genanten Davids, seiner hausfrauen und kindere, sol solcher hof mit angewandten gebeuten widerum frei und unbesweret der stadt und kemerei heimfallen. Sonder arglist und gefherde. Actum den tag Philippi Jacobi (*1. Mai*), a. (*15*)72.

82 227. Wir burgermeister und radtmanne der stadt Rige thun kundt, zeugen und bekennen vor idermenniglichen, daß wir aus sonderlicher gunst und zuneigung dem ehrbarn und wolweißen heren Jost Lhoman wegen seiner uns und gemeiner stadt allerhandt erzeigter dienste und gutwilligkeit verlehnet und gegondt haben, verlhenen und gonnen auch hirmit kraft dießes, ein hofstede, in den Bickeren bei unßerem pauren, Andreß Labbinck genant, belegen, also daß ehr dieselbe sampt auf seinen eigenen unkosten daruf gesetztem gebeue besitzen, genießen und behalten sol zu seinen und seiner itzigen hausfrauen Wendelen und seiner tochter Annen lebtagen. Nach absterben aber seiner und der seinen vorgedacht soll solche verlhenung uns und unßer stadt wider heimfallen. Sonder argelist und gefherde. Actum den 16. Junii, a. (*15*)70.

83 228. Wir burgermeister und radtmanne der stadt Riga thun kundt, zeugen und bekennen vor idermenniglichen, daß wir aus sonderlicher gunst und zuneigung dem ehrbarn und wolweißen heren Johan Grunen wegen seiner uns und gemeiner stadt allerhandt erzeigter dienst und gutwilligkeit verlhenet und gegondt haben, verlhenen und gunnen auch hirmit kraft dießes, ein hofstede, in den Bickeren bei unßerem pauren, Peter Karraß genant, belegen, also daß ehr dieselbe sampt uf seinen eigenen unkosten daruf gesetztem gebeue besitzen, genießen und behalten sol zu seinen und seiner itzigen hausfrauen Urßulen und ihrer und ihres seligen mannes Jurgen Neiners vier nachgelaßener kinder, als Jurgen, Peter, Urßulen und Annen, lebtagen. Nach absterben aber seiner und vorgedachter perßonen aller sol solche verlhenung unß und unßer stadt wider heimfallen. Sonder arglist und gefherde. Actum den 16. Junii, a. (*15*)70.

Buten der stadt. 84

229. Item dat gemurde gerhuß vor der Schaleporten gifth des jares 20 mr., up paschen unde Michaelis tho betalende.

Is nu Stenbuck. — Is afgebraken. — Is tallichpersehuß.

230. Item dat nige huß achter demsulven gerhuße gift des iars 20 mr., up paschen unde Michaelis to betalende.

Dit is Cornelies. — Is doeth. — Is dat flaßpersehuß.

231. Item dat nige holten huß, achter dem copperslegher buten der Schalporten bolegen, hebben de ersame hern kemers Carsten Punninckhußen unde Merten Brekervelt gundt unde vorlenth Jurgen Stal unde Katherinen Stals, siner eliken husfrowen, to erer beyder levende, des jars vor 14 mr. Rig., up Michaelis unde paschen to botalende. Des schal gemelte Jurgen edder sine elike fruwe des nachtes nene junge gesellen, in vorkopende den borgheren to vorvanghen, im huße holden edder harberghen, by vorlust der waninge. Ock schal he dat huß in nottroftigen gebuwete holden, unde de kemerers scholen eme darto don balken unde brede. Gheschen im jar 1509, am donnerdage negest vor Michaelis (*27. Sept.*).

Is afgebraken.

Buten der stadt. 85

232. [Der belther gerhuß, belegen hart an der schomaker gerhuß by der Righe na der sandtporten, gift iarlikes 4 mr. Rig. up paschen. Unde eft welke belthere in tokomenden tiiden eres amptes to brukende to Righe komende worden, sodenne scholen de schomakere ere ruem en gerne wedder rumen unde laten den belteren eren hof bruken to ereme besten.]

233. Item der schomaker gerhuß darsulvest gift alle jar 8 mr. Rig., 4 mr. up paschen unde 4 up Michaelis. Darinne is en ketel, de wecht 11 lispunt unde 7 markpunt, der stadt horende; mogen ze ok bruken vor desulfte renthe.

Dat belter gerhus unde der schomaker gerhus hebben unde mogen bruken de schomaker des jares beyde vor 8 mr., uppe paschen unde Michaelis de rente uttorichtende. De belter bliven

vorwaret, wo fore berort, unde de ketel behort der stad, dergeliken wo fore steyt. A. s. h. a. d. (*14*)93, des dinxtedages na Michaelis (*1. Okt.*).

234. [Item dat gerhuß vor der Schaleporten gift des jares 16 mr. to paschen unde Michaelis. Dar is inne en ketel van 3 tunnen der stadt horende; mogen ze mede bruken vor desulfte renthe. Dit gerhuß heft Jacob Jacobsson to sineme unde siner (*vrouwen*) Dorotheen levende. Sulvest sal he buwen; kalk, steen unde holt solen de kemerere darto don. A. s. a. (*14*)84, up Michaelis.]

86 **235.** Item en huß achter deme gerhuse vor der Schaleporten heft Bertoldt des jares vor 12 mr. up Michaelis unde paschen. A. s. a. (*14*)88, up pasche. He salt sulvest buwen.

Is nu 16 mr. — Is de waßperscher. — Afgebraken.

236. Item dat kuethhuß gift alle jar teyn mr., up paschen unde Michaelis, to yowelker tiidt 5 mr.

Is nu 24 mr.

237. Item de reperbane gift vor dat ysern thouwe iarlikes up Michaelis *20* mr.

238. Item de Resenstoven gift jarlikes 30 mr., to elkem verendeel jares $7^1/_2$ mr.

Dussen hevet Clauwes Kugele to brukende, dewile deme rade gelevet, de vorscr. hure uttorichtende.

---

87 **De Resen- unde perdestoven.**

239. De peerdestoven gift jarlikes 30 mr., to yowelkeme verendeel jares $7^1/_2$ mr.

Dusse vorbon. staven is gegundt Hans Buckesberch quid unde frige, to beterende unde to buwende, so lange deme ersamen rade gelevet. — Dussen vorscr. staven hebben de hern kemers Diderick Giren gedan unde gegundt to sineme levende, des jars 5 mr. up paschen darvan to gevende. Heft ock de gedachte Diderick bolavet, den staven wedder uptobuwende under siner kost. A. s. h. s. a. d. s. 1496, amme dage Apolonie virg. (*9. Febr.*). — Is nu thor tyd van her Johan Meyer und her Herman Bulowe kemerers gegunt Michel Steneken und Engelen syner husfrowen tho soß jaren, des jares vor 20 mr.

240. De holm vor der sandtporten gift alle jar 14 mr. up paschen unde Michaelis. Heft nuw Hannyn Lempzel unde Gertrudt sin wiif to erem levende. A. s. a. (*14*)72, feria secunda post ascensionis domini (*11. Mai*).

Dysse renthe vorhoget deit nu 20 mr., up paschen und Michaelis.

241. Item den hof im sumpe heft *Willem Kurlebeke,* over der duvelsbruggen tor luchteren handt hart by Thomas Smede sinem garden, vor *12 schill. Rig., erflik darvor to brukende, unde is em togescreven in deme erfboke unde em vor deme rade upgelaten. A. s. h. s. a. d. s. 1501, amme avende conceptionis Marie gloriosissime genitricis dei* (*7. Dec.*).

Is nu her Patroclus Klocke.

242. Item den klenen garden darby heft

Buten der sandtporten. 88

243. Item dat huß unde garden tegen der hogen bruggen by Duvels hove heft Garrusen sin nakomelingh des jares vor *14 mr.*

Dit is nu Jacob Sager. Peter Luggenick heft eyn jar vor Jacob gelavet. — Is nu Evert Stevensche.

244. [Item en holtruem achter deme peerdestoven heft her Hinrick Kryviß des jares vor 3 mr. A. s. h. a. d. (*14*)78, na wynachten, — *tho synem unde sines wyves Margareten levende. Hirmede heft her Hinrick Kryviß de ansprake vorlaten, de he unde de sine hebben tho deme hofrume, an des hochwerdigen bischopes hove gelegen. Dar sal he unde Margarete nene renthe vor uthgeven to erer beider lyve. He sal dat bolwerk sulven holden.*]

Duth rum is nu togetekent Hermen Voß up eyn ander blath hiirachter.

245. [Item *Margrete* van Mynden heft enen garden an deme sandtorne tor luchteren handt, des jares vor 4 mr. up Michaelis. A. s. h. a. (*14*)*94.*]

246. [Item *Severin Danckelman* heft enen holthof vor der sandtporten tom ende an der klenen bruggen, darvan 4 mr. up paschen to betalende, — *to sineme unde siner husfrouwen Sophia levende. A. s. h. a. d.* (*14*)*93, des vrigdages vor Michaelis* (*27. Sept.*).]

Dussen vorgescr. holthof heft avergelaten Severin Danckelman,

myt willen unde vulbort der kemerer, Gerwin Folman myt syner eliken husfrowen Margareten unde ver kinderen, alse Hans unde Jurgen sons, Sophia unde Anna dochters, to erer alle levende, jarlikes vor 4 mr., up pasken to betalende. Gerwin, syn husfrowe unde kindere, welckere den holthof besitten, scholen ene holden in gudem gebuwete myt eren egenen stenen, holt unde kalke. Gescreven im jar 1506, des mandages na des hilgen cruces dage der vindinge (*4. Mai*).

89 **247.** Item den negesten holthof darby heft Peter Voß to syneme levende des jares vor 4 mr. A. s. h. a. (*14*)87.

De ersamen hern Tetße Suleken unde her Joachim Rodenberch kemerer hebben gedan Anneke Voß, seligen Peters nagelatenen frouwen, den bavenscr. holthof to ereme levende, des jares vor 4 mr. up paschen. A. d. a. s. h. (*14*)92, des sunnavendes vor Judica (*7. Apr.*). — Dyt vorgescr. rum is ghegunt van den ersamen hern kemerern, als her Kersten Ponnynckhußen unde her Marten Brekerfelt, Gisebrecht van Kleve unde syner vrouwen Katerinen tho erer beider levende, des jars vor 6 mr. Actum 1505, up paschen. Dat buwete sal blyven bym rume.

248. [Item dat derde holthof darby heft Herman Plate des jares vor 3 mr. up paschen. A. s. a. (*14*)86.]

Dyth vorgescr. rum unde holthof hebben de ersamen hern Carsten Punninckhußen unde her Nicolaus Boch kemeres gegunt unde avergelaten dem vorsichtigen Dirick Moller unde syner fruwen Anneken to erer beyder levende. Geschen im jar 1507, am avende Philippi unde Jacobi (*30. Apr.*). Vor 4 mr. des jars. — Hans Norenberch.

249. Item Hinrick Ronne unde Clauwß Russe hebben darsulvest ok en holthof, ein yowelk $4^1/_2$ ferd. up paschen iarlikes to betalende, to erer beider levende. A. s. a. (*14*)86, post Martini.

De kemerer hebben togesecht Clauwes Russen unde siner frouwen Gertrude to erer beider levende de helfte des rumes vorscr., des jares 5 ferd. up paschen. Item Hinrick vam Hâgen heft de helfte des vorscr. rumes, dat selige Hinrick Ronne plach to hebbende, to sineme und siner husfrouwen Anneken levende, des jares vor 4 mr., up paschen jarlikes to betalende, unde he sal dat bolwerk sulven holden. A. s. h. a. d. (*14*)92, des mandages na der pascheweken (*30. Apr.*).

250. Item Hans Syveke heft ene schune by der stadt hemelicheit up der Dune vor seß mr., up paschen to betalende, to sineme levende. A. s. a. (*14*)85.

Dusse vorscr. schune is Kersten Bonninckhusen vor deme rade van meyster Johan Pranghe inme namen Hans Siveken upgelaten to Hans Siveken sineme levende vor 6 mr., wo fore berort. A. s. h. a. d. 1495, amme vrighdage vor purificationis Marie (*30. Jan.*). — Dusse bavengeschr. schune heft her Kersten Ponnynckhußen vorandert und heft darvan gemaket twe schunen under eynem dake, welkere schunen van dem ersamen rade hern Kersten Ponnynckhuß to synen und syner fruwen Ilseken dagen vorlenth und gegunth syn, und na orer beyder dode sal de bositter hern Kerstens huße tho den vorbonomeden schunen de negeste sin vor soss mr. — Is afgebraken.

Buten der stadt. 90

251. Item Arndt Holman heft en ruem by unde to sinem garden vor der kalkporten, darvan 1 ferd. to gevende up paschen.

252. Item [Hans Rugebercht] her Reynoldt Hodde heft darsulvest enen hof to synem lyve, des jares vor 5 mr. up paschen uthtogevende. He sal den stal sulvest buwen. A. s. h. a. d. (*14*)88, up Michaelis.

Is nu Hans Carstens. — Item dat rum is nu her Johan Meyer und syner fruwen to orer beyder levende vor vif mr. gegunt. Des solen se idt sulvest buwen. Geschen sonavendes nach der octaven Corporis Christi (*31. Mai*), a. (*15*)16. — Is nu afgebraken.

253. Item her Diderick Meteler unde sin husfrouwe Gerdrudt hebben to erem lyve enen garden buten der kalkporten over der klenen bruggen tuschen Hans Wolderborgh unde Diderick Gyren garden, darvan jarlikes to gevende 12 ß. up paschen. A. s. h. a. d. (*14*)87.

Dussen bavengescr. garden hebben de ersamen hern Carsten Punninckhusen unde her Merten Brekervelt gegunth unde vorlenth Merten Buwman unde siner frowen Anneken to erer beyder levende, des jars vor 5 mr., unde se scholen den garden

sulvest bositten. Gheschen am fridage negest vor Michaelis (*27. Sept.*), am jar 1510.

254. [Item Diderick Lembergh heft eyn garden buthen der stadt, tegen der lastadye unde her Everdt Stevens sinem rume aver vor Barthmans garden belegen, alle jar to gevende 2 mr. uppe paschen, tho sinem levende. A. s. h. a. d. (*14*)90.]

91 **255.** Item her Thonnyß van Scheden heft en rum buten der Schaleporten hart an Hans Syveken syner schune to synem unde syner husfrouwen Hyllen levende, des jares vor 3 mr., up paschen to betalende. A. s. h. a. (*14*)88.

Duth is nu Gerth Frederkes myt syner eliken husfrowen Margareten to erer beyder levende, des jares vor 6 mr., up pasken to betalende. Gescreven im jar 1506, des sunnavendes na Viti unde Modesti (*20. Juni*). — Is afgebraken.

256. Item [Arndt Holman[12])] heft ock en rum, darsulvest belegen, des jares vor 10 ferd., uppe paschen uthtogevende. A. d. (*14*)88. *To sineme unde siner vrouwen Ilsebens levende.*

Afgebraken.

257. Item Hans Kerf heft darsulvest ock en rum to synem unde synes wyves Gertruden levende, des jares tho gevende 1 mr., uthtorichtende up paschen. A. s. h. a. d. (*14*)88.

Dut is nu Goswin de wynman tho der Kerveschen levende. — Is afgebraken.

258. Item *her Diderick Meteler* heft darsulvest ock en rum tho synem unde *syner dochter* Margarethen levende, des jares vor 2 mr., up paschen to betalende. A. s. h. a. d. (*14*)88.

Dit sulveste rum heft her Diderick sineme ßone Willem Curlebeken to sineme levende overlaten. — Afgebraken.

92 259. [Item de radt heft ghedan hern Everdt Steven den Bucksholm, in der Dune belegen tegen der stadt over, tho synem unde sines wives Anneken levende, des jars darvan tho gevende 16 mr. Rig. up paschen. A. s. h. a. d. (*14*)90.]

An dysse vorghescr. renthe heft her Everdt vorbenomet ghelenet dem rade van Righe 150 mr. Rig. Daran scal he korten alle jar 9 mr. thor tidt tho, dath ße worden afgheloßet. Suß scal he gheven alle jar 7 mr. Rig. — Item dussen vorgescr. holme

[12]) Von anderer Hand übergeschrieben: «her Hinrick Mey».

heft eyn ersame radt gegundt hern Evert Steven borghermeistere kvidt unde fry to sinem levende, unde na sinem dode schal de holme wedder an eynen ersamen radt myt alle siner tobohoringe unde buwete kamen, nichtes darvan to nemende. Gheschen im jar (*15*)10, am midtweken negest vor Martini (*6. Nov.*).

260. Item de holten schune an deme marstalstorne tegen der koggenbruggen heft her Gossin Menninck des jars vor 5 mr., up paschen de rente. A. s. h. a. d. 1495, in s. Jacobs avent (*24. Juli*). Hermen Hermens. — Afgebraken.

261. Item de ersame hern Carsten Punninckhußen unde Merten Brekervelt kemerers hebben vorlent unde gegunth hern Goswin Menninck eyn rum, hert an der schune, wo baven bororth, unde der talchsmelte bolegen, by sodanem boschede, dat he de schune bavengescr. schal in nothroftighen buwete holden, so alß he in bosith heft. Gheschen im jar 1509, am dingestdage negest na nativitatis Marie (*11. Sept.*).

Afgebraken.

262. Item dat ander holtrum negest der santporten hebben 93
de ersamen heren Kersten Ponnynckhusen unde her Merten Brekervelt, tor tidt kemerers, vorlendt Berndt vam Have unde syner eliken frouwen Annen to erer beyder levende, des jares vor vif mr. up paschen. Tuschen Hermen Vos unde Hans Krusen holtrumen bolegen.

263. Item de ersamen hern Carsten Punninckhußen unde Marten Brekervelt kemerers hebben gegont Hans Krußen unde syner eliken frowen Katherinen to erer beyder levende eyn rum, twisken Gherwin Folman unde Dirick Mollers rume bolegen, des jares darvan up pasken to gevende 5 mr. Rig. jarliker rente, by sodanem boschede, dat in dem staven up demsulvigen rume bolegen schal nemant vor ghelt baden laten, so dat id en veygel stave schal heten werden. Unde wes de gemelte Hans up demsulvigen rume buwende werth, schal na synem dode unde syner eliken husfrowen genomet an den ersamen radt vallen unde tobehoren. Geschen im jar 1507, des sunnavendes na conceptionis Marie (*11. Dec.*).

Wilme Borgentrick.

264. De erßamen hern kemerers, her Johan Meyer und her Herman Bulow, hebben vorlenet Dyrick van der Heiden dem golt-

smede de helfte van dem holtrume, welck selige Hinrick Kruße plach to hebbende, tuschen der santporten und der zingel an der Rysing belegen, welcke ander helfte heft Jurien van der Horst, hiraf Diricke eynem ersamen rade jarlinges up paschen tho gevende dordehalve mr., dat bolwerck sulvest tho holdende. Actum dyngßdages nach Philippi und Jacobi (*5. Mai*), a. (*15*)23.

94 265. Item de ersamen hern Carsten Punninckhußen unde her Merten Brekervelt, tor tid kemerers, hebben gegundt unde vorlenth Gossin Eweken unde syner eliken frowen Gerdrudt Eveken to erer beyder levende eyn rum, twisken Hermen Vos rum unde dem torne achter dem perdestaven bolegen, des jares vor 5 mr. Rig., unde gemelte Gossin efte syne elike husfrowe scholen dat bolwerck darsulvest in wesende holden, unde wes se up demsulvigen rume buwen, schal na erer beyder dode by eynem ersamen rade blyven. De vorgescr. rente alle jar up paschen uthtorichtende sunder vortoch. Gheschen im jar 1508, am avende der elvendußent juncfrowen (*20. Okt.*).

Item dut vorighe rum is gedachtem Goßwin vorringert und andern borgern ein part hirachter im bocke togeschreven, derhalven de rente vormynret und jarlikes up bostemmede tidt to 2 mr. gelaten. — Afgebraken.

266. Item de ersamen hern kemerers her Carsten Punninckhußen unde her Merten Brekervelt hebben gegundt unde vorhurth Hermen Voß unde syner eliken husfrowen Gerdruden Vossen to erer beyder levende eyn rum, am santporten torne twisken Goswin Kremer unde Berent Knakenhowers rume bolegen, des jars vor 7 mr. Rig., unde gemelte Hermen efte syne vorgescr. husfrowe scholen dat bolwerck darsulvest in wesende holden, unde wes se dar vorder up vorbuwen, schal na erer beyder dode an den ersamen radt vallen, id sy wadt id vor buwete sy. De vorgescr. rente uthtorichtende up paschen sunder vortoch. Geschen im jar 1508, des sunnavendes vor Cantate (*20. Mai*).

Item a. (*15*)18 her Peter Grawerth und her Jacob vam Have kemerers hebben duth vorige rum Hermen Vosses vorringert und van ander gedelt; dat darvan gekomen Gert van Dyssen und Reynolt Stenhus vorlenth, darumme der Vosseschen de renthe vormynret, vor de bavengeschr. 7 mr. alle jar up pa-

schen 4 mr. tho gevende. Geschen mandages nach Cantate (*3. Mai*), a. wo baven. — Afgebraken.

267. Item de ersamen hern Carsten Punninckhußen unde 95
Merten Brekervelt, tor tid kemeres, hebben vorhurt Hinrick Wineken unde siner eliken husfrowen Anne Winekens to erer beyder levende dat gherhus vor der santporten, tor luchteren handt so men uth der porten gheyt amme torne boleghen, des jares vor twintich mr., up paschen unde Michaelis to botalende de rente sunder lenger vortoch, by sodanem boschede, dat gemelte Hinrick im gedachten hufle schal wanen so eyn garwer, unde eynem jewelken siner behuf heft arbeyden vor eyn redelick lon. Ock schal he in deme hufle nicht bruwen unde nene junge gesellen des nachtes herberghen unde upholden, den borgheren to vorvange buten der porten to kopslaghende, unde schal dat huß in notroftighen buwete holden by alsodanem (*boschede*), dat de kemerer tor tid eme schal bohantreken laten balken, stene unde kalck, unde is id sake dat mergedachte Hinrick edder sine elike husfrowe dusse vorgescr. puncte nicht en helden, alsdenne mach de kemerer tor tid eme dat huß upseggen unde eynem anderen vorhuren. Gheschen im jar 1509, am sunnavende negest na presentationis Marie (*24. Nov.*).

Afgebraken.

268. De ersamen hern Peter Grawert und Jacob vam Have, tor tidt kemerers, hebben gegunt Lutke Pawels und syner fruwen to eren dagen ein holtrum buthen der santporten, twischen Goswin Eveken und Hans Bruggemans holtrumen bolegen, des jars up paschen vor 3 mr. Des sal em de kemerer balcken geven, und na orer beyder dode sal idt mith allem buwete wedder an den ersamen radt vorfallen sin. Geschen sonavendes nach mitfasten (*28. März*), a. (*15*)17.

Afgebraken.

269. De ersamen hern Peter Grawert und Jacob vam Have, 96
tor tidt kemerers, hebben gegunt Hans Bruggeman und syner fruwen ein holtrum to orer beyder levende, jarlicks vor 3 mr., twischen Lutke Pawels und Reynolt Stenhusen holtrumen bolegen. Des sal em de kemerer darto balcken geven und he sulvest buwen. Na orer beyder dode sal dat rum mit dem buwete an den ersamen radt wedder forfallen sin. Geschen sonavendes nach Letare (*28.* März), a. (*15*)17.

270. De ersamen hern kemerers boven bonomt hebben vorlent und gegunt Hertich Humpel to syner und syner fruwen dagen eyne schune buten der Schalporte, achter Johan Meyers schune bolegen, darvan alle jar to gevende up paschen 4 mr. Des sal he de schune sulvest buwen; dar idt nicht en schege, sal de kemerer se wedder antasten. Geschen donnerdags nach Michaelis (*1. Okt.*), a. (*15*)17.

Afgebraken.

271. Item dosulvest noch vorlenth und gegunt Tonnies Walkemole und syner frouwen eyne schune buten der Schalporten, achter her Johan Meyers und by Hertich Humpels schunen bolegen, darvan alle jar up paschen to gevende 4 mr. Des sal he de schune sulvest buwen; dar idt nicht en schege, sal de kemerer se wedder antasten. Datum u. s.

Afgebraken.

97 272. De ersamen hern Peter Grawert und Jacob vam Have, tor tidt kemerers, hebben gegunt Reynolt Stenhus und syner fruwen Annen to orer beyder levende ein holtrum, achter der Vosseschen holtrum buten der santporten by der stadt muren bolegen, des jars vor 2 mr. up paschen. Geschen dinxtedags nach Jubilate (*27. Apr.*), a. (*15*)18.

273. De ersamen hern wo baven hebben gegunt Gert van Dissen und syner fruwen Annen ein holtrum buten der santporten, achter der Vosseschen twischen Lutke Pawels und Reynolt Stenhusen holtrumen bolegen, des jars vor 2 mr. up paschen. Geschen dags wo baven.

274. De ersamen hern kemerers Peter Grawert und Jacob vam Have hebben gegunt und vorlenth dem vorsichtigen hern Wilme Titkens borgermeister und syner huysfruwen Anneken to orer beyder levende eyne schune, bolegen by der swyneporte, dede selige Goßwin Mennynck plach to hebbende, des jars vor 8 mr. up paschen. Des sal her Wilme de schune in nottroftigen buwete to holdende vorplichtet sin, und alsden na orer beyder levende mit dem buwete an den ersamen radt vorfallen syn. Geschen avendes Philippi und Jacobi (*20. Apr.*), a. (*15*)18.

Afgebraken.

98 275. De ersamen hern kemerers Peter Grawert und Jacob vam Have hebben gegunt und vorlenth hern Johan Becker de

erste schune by dem lanwege[13]) tho synen dagen, mith dem halven bone, des jars up paschen vor 15 mr. Des sal se de kemerer sulvest buwen. Geschen des sonavendes nach Letare (*28. März*), a. (*15*)17.

Afgebraken.

276. De ersamen hern kemerers Peter Grawert und Jacob vam Have hebben gegunt und vorlenth hern Wilme Titkens de ander schune by dem langkwege mith dem halven bone to synen dagen, des jars up paschen vor 15 mr. Des sal se de kemerer sulvest buwen. Geschen sonavendes nach Letare (*20. März*), a. vefteynhundert und achtein.

Afgebraken.

277. De ersamen hern kemerers Peter Grawert und Jacob vam Have hebben vorlenth und gegunth den ersamen mans Engelbrecht Becker und Frederick Buermester en rum up der weyde achter deme quickherden wente up den ganck, to eren daghen und to erer fruwen dagen, erer beyder vrouwen namen synth beyde geheten Anna, alle jar darvor uthtogeven up fest Michaelis 4 mr. rente en vor alle. A. (*15*)18.

Dat bavengeschr. Engelbrecht Beckers rhume, welket nhu ein garde is, na sinem und syner husfrowen dotlicken afgange wedder gefallen bie de stadt, is nu wedder vorhuert Hanß dem tymmerman des jars vor 10 mr., up paschen und Michaelis uthtorichten.

278. Item im jaer (*15*)18 hebben vorlenet de ersamen hern 99
Peter Grawerth und Jacob vam Have, do thor tydt kemerers, eyn stelleken, belegen by dem defen torne hart an der treppen, hern Kersten Bonnynghußen jarlicks vor dre mr. Des sal idt de kemerer buwen. Heft nu overgelaten synem zone Peter Bonnynghusen und begerth id tho synen und syner husfrowen dagen myth willen und volbort der gemelden hern kemerers, de renthe up paschen uthtokamende. Actum des donredages nah s. Jurgen (*29. April*) anni predicti.

Afgebraken.

279. Item de orthbode an der avenkulen under deme rathuse gegonnet und vorlenet vam ersamen rade dem ersamen hern Pether

---

[13]) Lies «langkwege», wie in Nr. 276.

Grawerth tho synen und syner elicken husfrowen Elisabeth levende, alle jaer vor 10 mr., up paschen und Michaelis tho vorrenten. Is nu her Johan Meyer.

280. De ersamen her Herman Bulow und her Anthonius Tyling, mit consente und bevele eyns ersamen rades, hebben gegunt und vorhuret Herman Heysen und Marten Wyborges de dre huse im Ellerbroke, dar de losen wive plegen inne to wanende, de se gerumet und thogerichtet, nemlick eynem iwlicken van enne beiden de helfte, tho erer beider und beider erer husfrowen levende tho besittende, alle jare eyn iwlik vor syn antal 15 mr. up paschen darvan tho gevende. Geschen donredages vor Quasi modo geniti (*25. Apr.*), a. (*15*)27.

100 281. De ersamen her Herman Bulow und her Anthonius Tyling kemerers, myt consente und bevele eyns ersamen rades, hebben gegunt und vorhuret Gert Frederickes und Margarethen syner husfrowen tho erer beyder levende dat rum, negest dem persehuse buten der Schaleporten belegen, welckt de genante Gert sulvest bebuwet, jarlinges der stad teyn mr. up paschen darvan tho gevende. Actum mandags nah Misericordias domini (*27. Apr.*), a. (*15*)28.

282. De ersamen her Patroclus Klock und her Bertolt Frederix, beide stadtkemerer, mit consent, willen und vulborde eynes erbarn rades, hebben gegunt und verhuert Jost Holten eyn huis, in der kalckstraten an dem kalcktorne gelegen, darin thovorne selige Merten Buweman gewonet heft, also bescheidtlicken, dath he datsulvige huis veer jar langk in der olden und vorigen huer besitten und bewonen mach. Des sal he in densulvigen veer jaren dath gerorde huis nha notturft bethern und buwen, und nha uthgange solcker vorgeschr. veer jar sal und mach he wider mit den statskemerern overeynkamen, wath he darnha jarlicks darvan geven sal. De olde huer is jarlicks gewesen 24 mr. Actum up Michaelis, a. (*15*)37.

283. [Her Herman Schryver und her Frantz Koningk, beide stadtskemerer, mit consent, willen und vulborde eyns erbarn radts, hebben gegont und verhuret Henningk Sötermundt und syner ehelicken husfrowen tho eren und erer beider vyf kynder levedagen, in stede des rumes, so se vor s. Jacobs porten van erem garden der stadt afgedreden, ein rume, up s. Jacobs kerckhove an

der capellen belegen, tho erem besten tho gebrucken und der stadt des jars up paschen 6 mr. darvon tho gevende. Actum up paschen, a. (*15*)45.]

284. De ersamen her Patroclus Klock und her Bertolt Fre- 101
dericks stadtskemerer, mit consent, willen und vulborde eines erbarn rades, hebben gegunt und verhuert Ewalt dem knakenhower eyn huis in der kalckstraten, tuschen Hans Bruns huse und dem huse, dar nu Jost Holt in wonet, belegen, jarlicks der stadt darvan tho geven sestich mr., alle halve jar 30 mr. Des sollen id de stadtskemerer bethern und buwen. Actum up Michaelis, a. (*15*)38.

Wyder, dewile de bavengeschr. kemerers Ewalts vlit und arbeit, so he in buwinge des huses angewandt, gesehen, hebben se ehme gelovet und thogesecht, dwile he und syne husfrowe de renthe, wo obsteit, uthgeven konnen edder willen, dat se solchs vor allen andern beholden und bewonen sollen.

285. [De ersamen her Bertolt Fredericks und her Herman Schriver stadtskemerer hebben gegunt Herman Heyßen eyn rhume, vor synen dren huseren her im Ellerbrock belegen, uththosetten so with, als hern Johan Meyers hus, hart darbie belegen, itzundes steit, schnoerlicks dale, for dachtentich mr. Rig. Des sal he desulvigen dachtentich mr. jarlinges verrenthen mit vif mr., so lange ehm sodans drechlick und boqueme is. Darnha mach he sodan renthe mit dem gestimpten hovetsummen weder aflosen. Actum a. 1539 vor paschen, in der fasten.]

286. [De ersamen her Niclaus Peuthuß und her Werner Mey, beide stadtskemerer, uth bevele der hern borgermeister, hebben gegont Herman Schnidewyndt und Margareten syner husfrowen umb syner vlitigen und getruwen denste willen, so he der stadt gedan und henforder dhon sal und wil, ein hußeken, achter s. Johannes kercken by seligen hern Diderich Metelers huse belegen, tho erer beider levende, ane rente. Des sollen se dassulvige huseken allenthalven in guder buwinge underholden. Actum donnerdags nach Bartholomei (*28. Aug.*), a. (*15*)50.]

287. De ersamen her Werner Mey und her Jasper vom Hove, 102
als kemerers, hebben Melchiorn Trössen verhuret dat huß in der kalckstraten, dar he nu inne wonet, des jars vor 60 mr., alle halve jar 30 mr. Des sal und wil he id sulvest betern und in gudem

gebuwede underholden, und nachmals solchs der stadt nicht korten, und dwile he syne hure uthgeven kan und wil, sol he van nyemandts uthgehoret oder dorin beschweret werden. Actum dinstags nach Michaelis (*1. Okt.*), a. (*15*)55.

Dut bavengeschr. huß hebben die ersamen her Jost Lhoman und her Mathies Welling, als stadkemerer, uth befhel eines ehrbarn radts, desselven Melcher Trösses seligen nachgelatener wedtwen noch von dato, als verleden paschen dieses jares (*15*)69, up 12 jar verhuret, des jares vor 80 mr. Des schal sie es, wie baven berurt, selbst in gebue erhalten.

288. [Ein erbar radt hat uth sonderlicker gunst und thoneginge dem achtparn Johannes Stzander apoteckern umb syner erthögeden dynste willen, so he by gemeyner borgerschop gedan und henforder dhon will, tho syn und syner husfrowen Annen lebetagen verlehnet und gegonnet eynen garden, buten der nigen porten tuschen her Niclaus Ficken und der Polschen garden belegen, also dat he densulvigen by dem ampt der apotecken gebrucken mach, und so im falle nach synem dotlicken afgange syn son Sylvester der apotecken vorstehen und warnhemen wirdt, sol ehme glichsfals desulvige garde tho synen dagen, by der apotecken tho gebrucken, verlehnet und gegonnet syn. Doch des jars darvon in de kemerien up paschen to geven 2 mr. Und hebben dysen garden de ersamen her Niclaus Peuthuß und her Jasper vom Hove, als kemerer, gedachtem Johannes dermassen ingedan. Actum up paschen, a. der myndern zale (*15*)57.]

---

103 De garden buten s. Jacobs porten unde umme de stadt Righe belegen, up Katherinen intomanende.

289. Item den ersten garden over der brugghen buten s. Jacobs porten tor vorderen handt heft . . .[14]) to wortinße, des jares 6 ore darvan to gevende.

Dit is nu Gerwen Gendenaa.

---

[14]) Der Name, für welchen ein Raum offengelassen worden, ist nicht ausgefüllt.

290. Item den negesten garden dar vort by heft Treresche, des jares 3 ore darvan to gevende to wortinße.

291. Item den negesten garden darby heft Hans Spegel, jarlikes darvan 3 ore to gevende.

Dit is nu Diderick Gire. — Dit is nu Diderick van Santen.

292. Item enen garden up ghene syde des ganges tor vorderen handt des weghes heft Hermen Knakenhouwer, jarlikes 4 ore ewigen wortinses darvan to gevende.

293. Item int jar (*15*)12 hebben de ersamen hern kemerers, her Kersten Bonnynghusen und Johan Meteler, vorlent hern Jaspar Kolthofe tho synem levende ein ruem tegen Wylhelm Kurlebeken garden over by der wyntmolen, jarlicks vor dre mr., up Michaelis utthogevende. Des sal he dat buwen und dat sal nach synem dode mit deme gebuwete wedder an eynen ersamen radt vorfallen syn.

294. Item her Thonniß van Scheden heft enen garden im 104
gange erflick, des jares vor 8 ore.

Dit is her Evert Treresche.

295. Item den negesten garden over s. Jacobs bruggen tor luchteren handt heft Bertoldt Bekemeyer de kannengeter des jares vor 1 ferd.

Dit is nu Beata Ronnesche.

296. Item den garden darby heft her Hinrick Kriviß des jares vor 3 ore. — Item noch eynen garden dar vort an, des jares 6 ore ewigen tinses darvan to gevende.

Dit is nu Hans Krans.

297. Item Clauwes Magerflesk heft darby enen garden des jars vor 8 ore.

298. Item *Bertolt Kock* heft enen garden over dersulften bruggen tor luchteren handt des jares vor 4 mr. up Katherine, to syneme levende. A. s. h. a. (*14*)78.

Dusse garden is gegunt magistro Johanni Prangen stadtschriver, to synem levende vrig to brukende. A. s. h. a. (*14*)91, up paschen. — Dessen garden heft upt nie Bertholt Kock to sinem levende unde siner frowe Angnete levende vor 2 mr. A. s. a. 1503, up Lamberti (*17. Sept.*).

299. Item enen garden over der bruggen tor luchteren handt heft *Clauwes Witfalke* des jares vor 8 ore wortinses.

105 **300.** Item enen garden tor sulvigen syde tor weyde wort heft *Wylbern Solefelt* de dener des jares vor 2 mr.[15])

301. Item enen garden vortan up dersulven syde heft Gregor de schomaker des jares vor 4 mr. He sal den sulvest stande holden, de kemerer sal eme holt darto don.

Dussen garden heft nu Hans Schomaker to sineme unde siner vrouwen Margareten levende. — Wilme Goldener.

302. Item enen garden hart by s. Jurgens garden heft de raedt gekoft van der Woesteschen. Dussen garden heft *s. Jurgen to pande* des jares vor . . .[16]) *mr.*

303. Item Rumeschottels garde, dar en diick inne is, an dem wege to s. Jurgen tor luchteren handt, gift 3 ore tinßes.

Dit is Damerouw.

304. Item enen garden by deme garden heft *her Hinrick Mey,* jarlikes 3 ore darvan to gevende.

106 **305.** Item enen garden dar tegen over heft Hans Molner, iarlikes 12 ß. darvor to gevende. Hirto heft he dar twe stucke landes eme propper tokomende unde den garden, den he van Mathis Knakenhouwer kofte, unde Haverbrodes garden, alle samptliken vor 1 mr.

Dit is s. Jurgen.

306. Item Durkoep heft darsulvest enen garden erflick vor 6 ore.

307. Item Hermen Beerbueck heft ock enen garden tegen s. Jurgen over erflick, des jares vor $^1/_2$ mr.

308. Item noch enen garden tegen deme sekenhuß over heft *Hinrick Moldeken,* des jares 6 ore to gevende.

309. Item her Peter Man heft dar ok enen garden, jarlikes 2 ore to gevende.

---

107 **Buten der sandtporten.**

310. Item den negesten garden darby heft meister Tidemannus Knake, jarlikes 2 ore to gevende.

---

[15]) Zu dieser sowohl als zu der nächstfolgenden Inscription ist am Rande vermerkt: «hure, Michaelis». — [16]) Die fehlende Zahl ist nicht ausgefüllt.

311. Item enen garden darnegest heft m. n.[17]), 2 ore tinses iarlikes to gevende.

312. Item den negesten garden darby heft h. s. vor 2 ore wortinßes.

313. [Item enen garden, de ander vam hilgenhuse vor der sandtporten, heft *Hermen Becker,* des jares 3 schill.]

[Dit is nu Frankesche, sunder vulbort des rades, wante he er vor deme rade nicht is upgelaten. — Dussen bavengescr. garden hebben de ersamen hern kemerers vorkoft Joachim Ratkowen vor twe unde soventich mr., darvan alle jar up paschen to gevende ver mr. Rig. Unde he schal mechtich syn, den vorbenomeden hovetsummen aftolosende, wen eme dat bolevet. Geschen im jar (*15*)10, am fridage negest vor Michaelis (*27. Sept.*).] — Dysse summe Joachim Ratkow afgelecht midwekens nach Lamberti (*23. Sept.*), a. (*15*)28, dat eme de kemerer upgelaten, ut in libro fundorum.

314. Item her Reynoldt Hodde heft enen acker by s. Gerdruden tuschen beiden wegen, van Thomas Smedes garden an recht up beth an den sandtwegh, 1 ferd. darvan to gevende.

315. [Item dat huß mit syner tobehoringhe boven deme 108
sandtmolen dyke heft Hans Keyser to syneme *unde synes wyves Margarethen* levende, des jares vor 8 mr. He sal idt sulven stande holden; kalk, holt, steen sal de kemerer em darto don. A. s. h. a. d. (*14*)88, up lichtmissen (*2. Febr.*).]

[Duth huß wo negest baven gescr. is togesacht unde vorhurt Wilhelm Krogher unde siner eliken husfrowen Barbaren Kroghers to erer beyder levende, so boschetliken, dat se de rente wo baven, als 8 mr. Rig., scholen to rechten tiden uthgeven, unde wes darup vorbuwet wert, schal na erem dode by dem rade blyven. Geschen im jar (*15*)12, am avende nativitatis Marie (*7. Sept.*).] — Dyt rum upt nige vorlent Wyllem Kroger, zo noch gefunden werth.

316. [*Item her Nicolaus Golste* heft dat huß boven dem hilgenhuse tegen Hans Keyser over, des jares vor *9 mr., to sinem*

---

[17]) In dieser Inscription, sowie in einigen folgenden, ist der Name des Besitzers nicht ausgefüllt und sind auf die für die Namen offengelassenen Stellen kleine Buchstaben gesetzt, deren Bedeutung dunkel ist.

unde siner vrouwen Rixsen levende. He sal idt sulvest beteren unde stande holden, dar sal de kemerer em to don holt etc. A. s. h. a. *d. 1500, amme mandage na Quasi modo geniti (27. Apr.).*]

[Duth is nu Hans Kruße, des jars vor 12 mr. up paschen unde Michaelis.] — Dyth is nu Hans Bruggeman und syne husfrowe Margarethe tho erer beider levende, des jares vor teyen mr. altid up Michaelis, van hern Johan Meyer und her Herman Bulow kemerers vorhuret. Vrigedags vor Thome apostoli (*20. Dec.*), a. (*15*)21.

317. [Item Hinrick Voß heft enen garden up dem molengraven benedden der klenen sandtmolen unde en velt ackers darby boven up dem berghe to synem levende, des jares vor 22 mr., up Katherine to betalende.]

[Dussen vorbon. acker myd den dren garden, alse salighe Hinrick Vos beseten heft, heft de ersame rad der erbaren Gertrud Vosseschen tho ereme levende gegunt, des jares vor 22 mr. up Katerine. Na ereme dode sal sodan acker unde garden myt der anlanghe[18]) wedder by (*der*) stadt vorfallen unde komen. A. s. h. a. d. (*14*)94, up mydfasten (*9. März*).] — Item dusse vorbeschr. garden, de de Vossche plach tho hebben, hebben de hern kemerer upt nighe vorhuret, Hinrick Kubsekal den ersten, des jars vor 10 mr. up Michaelis, den anderen Tonnies Kubsekal, 10 mr. ock up Michaelis. — Bartholmes Furman gift nu 5 mr., wente dat gebuwete afgebraken was. Jacob Spreigersch heft den anderen garden, gift 10 mr. — Den dorden garden dar negest by am dike heft Hinrick Kruße to sinem unde siner vrouwen Katrinen levende, des jars vor 6 mr., up paschen to betalende. He sal sulven den garden in sinen nottroftichen saken beteren unde de beteringe sal bliven by dem garden na eren dode. A. s. h. a. d. 1504, up paschen. — Johan Deypenbeke.

318. Item Hinrick Gendena de olde gift van synem garden 3 ore ewigen tynses, by her Johan Woinckhusen sinem garden.

109 **319.** Item Ludeke Elingk heft enen garden up dem dyke negest Clauws vam Sande garden, vor 6 ore ewiges tynses.

320. Item Clauws vam Sande heft enen garden over deme

---

[18]) Lies: «anlage».

molengraven by dem dyke, an dem weghe als men geit to s. Jurgen tor rechtern handt, jarlikes 6 ore darvan to gevende.

321. Item her Hinrick Gotte heft den negesten garden darby, jarlikes 6 ore darvan to gevende.

322. Item den negesten garden darby heft m. p., jarlikes 6 ore darvan to gevende.

323. Item oldeste Hinrick Gendena, is nuw Hermen Grauwerdt, 3 schill. tinses jarlikes darvan to gevende.

324. De ersamen hern Johan Meyer und her Herman Bulow kemerer hebben gegunth und vorleneth eyn rum baven dem sandtmolen dyke Wyllem Krogere tho synem und Barbaren syner husfrowen levende, up dath nige nach deme afbreken buten der stad, alle jare ver mr. renthe up paschen darvan tho gevende, und wer id sake dat de borgere butene wedder buweden, dat got afkere, zo sal id by der olten rente bliven, als vorgeschr. steit, nemlick 8 mr., alle jare up paschen und Michaelis utthorichtende. Actum midwekes vor Lethare (*26. März*), a. (*15*)22.

325. Item Hinrick Gendena, her Gerwyns sone, heft en part 110
van dussem vorgescr. garden, darvan to gevende 2 ore wortinses.

326. Item Arndt van dem Wele heft enen garden darnegest, darvan iarlikes 6 ore to betalende.

327. [Item de hilge geist heft Grotewalen garden, an dem kalkoven belegen, jarlikes vor 3 ore.]

Dit is nu magister Johannes Pranghe.

328. Item her Johan Segefrydt heft enen garden by der swarten monnike garden, jarlikes vor 2 ore tinßes.

329. Item Hinrick Unvorzaget heft enen garden, jarlikes 2 ore tinses to gevende.

330. Item Arndt Holman heft enen garden by der swarten 111
monnike garden vor 3 ore van enem halven garden. De ander helfte he ock vor 4 ore.

331. Item de ander helfte heft Merten Osthof vor 3 ore tinses iarlikes.

332. Item Dyderick Ghiir de weger heft enen garden over der klenen kalkbruggen by her Dyderick Metelers garden, jarlikes 1 ferd. to gevende.

[Dussen negest baven gescr. garden heft eyn ersame radt vorlent hern Evert Steven borghermeistere unde siner eliken frowen

Anneken to erer beyder levende, quidt unde fry, unde na erem levende schal he mit sinem buwete unde tobohoringe wedder an den ersamen radt kamen. Gheschen im jar (*15*)10, am sunnavende negest vor Martini (*9. Nov.*).] — Disse garde gefallen an de stadt und verhuret, wo an der ander siden dyses blades.

333. [Item de Veltsche heft enen garden darby upwort na der hogen bruggen, des jares vor 2 mr.]

[Dyssen garden hebben de ersamen hern Johan Meyer unde her Herman Bulow kemerers vorlent und gegunt Dithmart Gronenwolde und syner elicken husfrowen Anneken tho erer beyder dagen, alle jare up Michaelis mith dren mr. to vorrenthen. Actum midwekens vor Thome apostoli (*18. Dec.*), a. (*15*)21.] — De ersamen wolwysen und wysen her Anthonius Muther, her Jurge Konyng, her Wilhelm Tidekens, her Paul Drelyng, borgermeistere, her Herman Bulow und her Tonies Tiling, rathmanne und kemerers, hebben gegunt und vorlehnet meister Johan Lohmoller, secretarien der stad Rige, und Ursulen, syner husfrowen, tho erer beider levende eynen garden, buten der kallickporten by der duvels bruggen tuschen hern Herman thor Molen und Hans Kolthofes garden belegen, nichtes darvan to gevende, den Dythmer Gronenwolt hirbevor beseten heft. Geschen donredages nach Francisci (*8. Okt.*), a. (*15*)28.

334. [Item her Thonniß van Scheden heft den negesten garden dar hart by, iarlikes vor *12 ß. to sinem unde siner frouwen Hillen levende. A. s. h. a.* (*14*)*88.*]

Dussen negestgescr. garden hebben de ersame hern Carsten Punninckhußen unde Merten Brekervelt vorlent unde vorhurth Hermen tor Molen unde siner elikén husfrowen Ilseben to erer beyder levende, des jars vor twe mr. Rig., up Michaelis to botalende, unde so se na dem willen gades vorstarven, schal alle anlage unde buwete bliven by eynem ersamen rade. Gheschen im jar 1509, am sunnavende negest na exaltationis crucis (*15. Sept.*).

112 335. Item Andres dem arbeidesmanne de kemerer her Patroclus Klocke und her Bertholt Fredericks vorhuret eynen garden, aver der klenen kallickbruggen tuschen der Bernd Thewischen und der stat garden jegen her Herman thor Molen garden over gelegen, jarlinges vor 20 mr., up paschen und Michaelis utthokamende.

336. Noch desulvigen kemerer vorhuret eynen garden, tuschen dem gemelten garden und des pravstes husen gelegen, eynem tymmermanne, Simon genompt, jarlinges vor 25 mr., up paschen und Michaelis utthorichtende.

337. Item Hans Molner van synem garden darby in dem wynkele gift des jares 6 ore tinßes.

Dit is nu Jurgen Koninck.

338. Item de Schedingesche gift van 2 garden darnegest 3 lot ewigen tinses. Dat lot is 3 olde ore.

339. Item Peter van Voerden de becker gift 1 lot van synem garden. Dat lot is 3 olde ore.

340. Item Clauws Golste van synem garden gift 3 ore tinses.

341. Item Syvert Holtsadel gift van Merten Gosschalkes garden over der Righe 6 ore tinses. Noch gift Syvert van Mertens ortgarden by der klenen bruggen des jares 4 ore.

342. Item Tydeman up dem Orde heft 3 garden, to hope 113
gelegen vor der kalkporte, vor yowelken garden 3 ore jarlikes, is tosampde 12 ore[19]).

343. Item Hans Leembeke heft enen garden darby, iarlikes 3 ore darvan to gevende.

344. Item her Hinrick Mey heft darsulvest ock enen garden jarlikes vor 3 ore.

Dyt is nu Berndt Burman.

345. [Item de Lemensikesche vor den garden by dem sumpe gift iarlikes 2 mr.]

[Dussen garden hebben de hern kemers Hans Haken unde siner frouwen Katerinen vor de vorscr. hure to eren beyden dagen to brukende vorlenet. Wes he anlage darinne deyt, sal na erer beyder dode to der stadt beste quid unde fry mid deme garden der stad wedder inrenten. A. s. h. a. d. (*14*)95, amme dunredage vor Johannis baptiste (*18. Juni*). — Dessen garden hebben de ersamen hern kemerer van weghen des ersamen (*rades*) verhurt unde gegunnet dem ersamen her Johan Schroder unde

---

19) Die in dieser Inscription vorkommenden Zahlen sind zwar deutlich geschrieben, es muss jedoch ein Fehler in denselben stecken, da die Summe von 12 Oer mit den vorhergehenden Angaben über den Betrag des Zinses nicht stimmt.

syner vrouwen tho eren levende, na desser bavengescr. formen. A. s. h. a. 1505.]

346. Item Berndt Gendena vor sinen garden na s. Gerdruden gift 2 ore tinses.

114 **347.** Item den garden darnegest over deme wege na s. Gerdruden wort heft her Lambert Hulscher des jares vor 6 ore ewigen tinses.

348. Item den utersten garden up deme Rigeholme heft de Vischesche, des jares 6 ore to gevende.

349. Item Wenmer Mey gift van den schunen over der koggenbrugge tor luchteren handt up dem orde 3 ore jarlikes.

350. Item de Geißmersche van erem garden tor luchteren handt over der klenen bruggen gift $2^1/_2$ ore.

351. Item Hans Kerstens van synem garden gift 1 ore.

115 **352.** Item Micheel Rodenbergh gift van sinem garden negest $1^1/_2$ ore.

353. Item her Herman Dunker vor sinen garden darsulvest gift 1 ore tinses.

354. [Item Hans Hake heft enen garden negest her Herman Dunkers koppelen, darvan 2 ore iarlikes.]

355. Item h. v. heft enen garden, iarlikes 3 ore.

356. Item Wenmer Mey darnegest enen garden, iarlikes 3 ore.

116 **357.** Item Hans Stoep heft den negesten garden darby vor 1 ore ewigen tinses jarlikes.

358. Item Hans Ruther gift van synem garden 6 ore.

359. Item de uterste garde darsulvest gift des jares 6 ore tinßes.

360. Item de Borkesche gift 3 ore ewigen tinses.

361. [Item heft de raedt tosecht unde gegundt Herman Heleweghe enen garden vor Hans Kerstens garden, vry unde qwydt, dewile de raedt wil. A. s. h. (*14*)66.]

117 **362.** Item Jacob Vrouweken heft enen garden hart by her Kersten Herberdes garden an dem weghe, vor 6 ferd. to synem unde Margareten lyve. A. s. h. a. (*14*)87, up paschen.

363. Item Albert Sperwyn heft enen hof mit syner tobehoringe an der gozeweyde, vry to brukende to synem unde sines wyves Katherinen levende. A. s. h. a. (*14*)79.

Dit heft nu her Johan Holthusen, van erven to erven erflik to besittende.

364. [Item heft de raedt thogesecht unde vorlenet Hanse Stoep unde sinem wyve Odilien de mole vor dem slote to erer beider lyve, mit enem gardenrume darsulvest van der slůze an beth to enem wydenbome, de steit to endes s. Johans kerckhove, unde so vort van dem bome beth in den graven na der Dune, alzo beschedeliken, dat ze beide de molen buwen solen upt schoneste. Wenne de denne rede is unde begint to molen, so solen dusse erbenom. de mole vry bruken unde besitten to erem besten viif jar langk; wennne de ummegekomen syn, so solen dusse beyde iarliker renthe uthrichten unde betalen deme rade teyn olde mr. Rig. Wenn ze beyde dodes halven vorvallen syn, sal de mole wedder an den raedt vallen. A. s. h. a. d. (*14*)85, up Epyphania domini (*6. Jan.*).]

Pepertinß. 118

365. Her Hermen Dunker heft van der stad gekoft ein rum thegen der lastadighen vor sineme garden, tuschen her Evert Tresschen garden unde Wennemer Meyges garden, erflik tho brukende, vor 50 mr., unde de stad beholt darup jarlikes tinses up Katherine 2 markpunt pepers, unde is eme thogescr. in deme erfboke. A. s. h. a. (*14*)93, up midtvasten (*17. März*).

366. Anno van der gebort Jesu Cristi 1493, uppe wynachten 119 sin dusse naboscr. overgewiset der stadt van wegen des hern van Rige, den peper- unde waßtins to gevende, na lude unde vormoghe der Kerckholmeschen vordracht, unde sint schuldich, alle jar up s. Merten eren peper- unde waßtins:

366ª. Item her Reynolt Hodde en half marcketpunt pepers. Is nu Hans Didericks.

367. Item her Johan Schoninck en marcketpunt pepers. Is nu her Jacob vam Have.

368. Item her Hinrick Stenhouwer en marcketpunt pepers. Is nu Hans Stels.

369. Item Berndt Burman en marcketpunt pepers. Van deme garden, den he her Marten Brekerfelde gaf. — Is nu Hans Bruns.

370. Item her Lambrecht Hulscher en marcketpunt pepers. Is nhu Curt Hulscher. — Is Claus Wiborges.

371. Item her Johan Ruter en marcketpunt pepers.

372. Item Wennemer Steven en marketpunt pepers.

373. Noch Wennemer Steven en marketpunt pepers.

Is nu mester Johan Hagenow. — Is nu her Herman Bulow.

120 374. Item Peter Russcher en marketpunt pepers.

Dyt is nu Berndt Burman.

375. Item Rutgar Steven en marketpunt pepers.

Is nu Gotke Durkop.

376. Item her Joachim Rodenberch en markpunt pepers.

Is nu Hans Lodderman. — Is nu Claus Plonies.

377. Item her Goswin Menninck en markpunt pepers.

377a. Item Gosschalk Vissesche en markpunt gesmolten reynes wasses.

378. Item her Hermen Duncker 2 markpunt pepers van deme rume, dar sin schune up steit.

379. Item her Joachim Rodenberch 2 markpunt pepers van deme rume, dar sine schune up steit.

Dyt ys nu Hans Schulte.

380. Item her Anthonius van Schedinghen 3 markpunt pepers van deme rume unde garden by der weyde.

Duth is nu Melchior Spedinckhußen.

121 381. Item her Diderick Meteler van deme rume achter siner schunen an de stades muren twe marketpunt pepers.

Is nu her Johan Metler.

---

122 382. Wir burgermeistere und radtmanne der stadt Rige thun kundt, zeugen und bekennen in und mit dieser unser offenen verzeichnuß vor idermeniglichen, daß wir dem ehrbarn namhaften und hochgelarten wolweisen heren Henriche Rigeman, unßerem geliepten mitburgermeisteren, aus sonderlicher gunst und gewogenheit verlhenet und gegundt haben, wie wir dan hirmit kraft dießes gunnen und verlhenen, unßer hauß, belegen gegen s. Johannis tuschen seligen Claves Plonnies und seligen Cordt Herbers hofpforten, zu seiner ehrbarn würden und seiner itzigen hausfrauen lebtagen, doch daß seine würden unser kemerei jarlichs daraus entrichten sol zwentzig mr. Deß sol sein ehrbare würden gemeltes haus uf seinen unkosten in wesentlichem bauwe erhalten, nach absterben aber ihrer beider personen einem ehrbarn rade keine

anlage rechen, sonder soll gemeltes haus einem ehrbaren rade quit und frei widerum heimfallen. Actum den 6. Aprilis, a. (*15*)74.

383. Es hat ein erbahr rath auf des erbahrn und manhaften 123
Bernharts Bureken von Boyzenburgk, bestalten Capitains, bittlichs anhalten gewilligt und zugelassen, das ihm das raumb an der stadt mauren für der kalckpforten, zwischen Joachim Mundt und Benedict dem kleinschmiede belegen, darauf dan auch gedachter Capitain selbsten gebauet, zu seinem und seiner itzigen hausfrauen leben sol verlehnet sein, dasselb zu bewohnen und der stadtchemerey jhärlich zu grundtgeld zehen mr. Rig. zu entrichten, inmassen den auch seine hausfrau nach ihm jhärlich solche zehen mr. entrichten sol. Nach ihrer beider todt aber, wan dan gedachts Bernhardt Bureken erben an einen erbahrn rath ferner suppliciren werden, will sich mehrwolgemelter ein erbahr rath alsdan auch der billigkeit nach wissen zu erclähren. Datum ex Senatusconsulto den 23. Sept. stylo Juliano, a. d. 1607.

Wortinß. 129

Item dusse naboschrevene sin schuldich der stadt den wortinß van eren huseren up paschen:

384. Item int erste enen ferdingk van her Hinrick Stenhouwer van der Gadebusschen huse, in der kremerstraten hart an her Tetße Sulken huse bolegen.

Dit is Laurens Luder. — Dit is nu Jacob Vlege. — Is Albrecht Middeldorp. — Is nu Albrecht Foltels.

385. Item 14½ ß. van Reynemanschen vam huse hart vor der kalkporten, tor vorderen hant utwart to gande.

[Is nu Clawes Hildelof.] — Duth is nu Dirick van Goch. — Is nu Hans Holstein.

386. Item ½ mr. van Thomas Worouwen vam huseken recht an der ortboden Reynolt Gruters thegen deme radthuse.

Duth is nu Hinrick Frese. — Is nu Gerd van Dyssen.

387. Item 1 mr. van dersulften ortboden Reynolt Gruters thegen deme rathuse und Schedinckschen.

Duth is nu Diderick Mennynck. — Hans Lyndeman. — Is nu Jochim Ronneberg.

130 388. Item 8 schillinghe 3 schref van Grotewalen huse vor der kalkporten.

Dith is nu Hans Kunsse. — Is nu Philips Kolthof. — Is nu Berndt Delscher.

389. Item 3 ferd. van Hans Stoepes huse in der santstraten. Dyt is nu her Hermen Duncker. — Hermen Knakenhouwer. — Is nu Hans Preusting.

390. Item 6 ferd. van Hans Kerve an deme markede. Duth is nu Hinrick Walkemole. — Is nu Hans Grasdick. — Dusse vorgeschr. 6 ferd. heft Frantz Lorsfelt hern Bertolt Frederixen van dem obgemelten huse an dem marckede af und wederumb up syn huis, tuschen hern Jasper Spengkhusen huise und der stat husen an s. Peters kerckhofe belegen, schriven laten. Actum fridages nha Judica (*8. April*), a. 1541. — Is nu Hans Otto.

391. Item $^1/_2$ mr. van Wennemer Mey vam huse thegen den vlesscharnen over hart by dem sode.

Dyt is nu Hans Kunsse. — Duth is nu Dynnies Boye. — Is nu Mathies Rolefs.

392. Item 6 schill. 2 d. van Joachim Gudouwen in der kopstraten by Segebaden huse.

Duth is nu Hans Biscop. — Dith is nu her Johan Meyer. — Is nu Jasper Meier.

131 393. Item $^1/_2$ mr. van her Johan Schoninghe van Witfalken huse in der smedestraten.

Dyt is nu Melcher Spedinckhusen. — Duth is nu Enghelbrecht Becker. — Duth is nu Merten Cruse.

394. Item $9^1/_2$ schill. van Geysmerschen van enem huse in der Resenstraten.

Is nu her Herman Buryng.

395. Item 3 ferd. van Helmich Danckquardes huse.

Dyt is nu Hynrick Lonynck. — Is Paul Kerstens.

396. Item 3 ferd. van Hans Haken orthuse in der schostraten an Michael Rodenberges hofporte.

Dyt is nu Johan van Lynen de melre. — Duth is her Johan Camphusen. — Is nu Gert Symens. — Is nu Hans Kippe.

397. Item 3 ferd. van Jacob Vrouweken orthuse hart an s. Peters stegelen, by der stegelen tor vorderen hant na der rikestraten.

Duth is nu Wilhelm Titkens. — Is nu Diderick van Schapen. — Is nu her Claves Ficke.

398. Item 1 mr. van der Bodekerschen in der marstalstrate by Berndt Burman. 132

[Dyt is nu Berndt Burman.] — Duth is nu her Nicolaus Boch. — Is nu klein Hans Spenckhusen.

399. [Item ½ mr. van Bertolt Bekemeyer in der smedestraten; dit is nu Clauwes Magerflesk.]

[Duth is nu Engelbrecht Becker. — Duth is nu Gherdt Summe. — Duth is nu Hinrick Sulver. — Nu Arndt van Kampen. — — Is afgeloßet.]

400. Item ½ mr. 13 d. van her Hinrick Gotten huse.

Dyt is her Thonies Muther.

401. Item 1 ferd. van Eggert Bodeker in der marstalstraten by her Lambrecht Hulschers parshuseren; is nu der stadtdener hus.

Hans Nolken. — Duth is nu Steffen Ruter. — Is nu Steffen Osthof.

402. Item ½ mr. van s. Peters orthuse thegen deme kake over, darinne want Hinrick Koneke.

Sin s. Peters vormunder.

403. Item 5 ferd. van s. Peters orthuse hart achter an des rades huse by deme markede thegen der olden tolboden over. 133

404. Item 3 ferd. van meyster Tidemans Knaken huse, in der marschalkes straten boleghen.

[Duth is nu her Evert Steven. — Is nu Hans Colthof.] — Is nu Joachim Pirlevitze.

405. Item ½ mr. vam orthuse in der schostraten, hart an her Johan Holthusen gelegen.

Dyt is nu her Gert Nolte. — Is nu her Jaspar Kolthof. — Is nu Hermen Ehken.

406. Item 1 ferd. van her Lambrecht Hulschers huse.

Duth is nu Corth Hulsker unde is van dem parsehuse in der marschalkes straten. — Is nu her Wilme Titkens. — Is nu Hans Witte.

407. Item 1 ferd. vam orthuse in der Resenstraten to der vorderen hant na der porte thegen der Wampeschen over.

Dut is de bodeker.

408. Item 1 ferd. van Bernt Bertlinghe in der kopstraten, en wantscherer. 134

Dut is nu Joachim Walow.

409. Item 3 ferd. van Andreas Murmeysters huse in dusser vorgescr. strate.

[Dyth is nu Hans Wynberner.] — Is nu Corth Carstens. — Is Symon Foß.

410. Item 11 ß. en schreft van hovemeyster im hilligen geyste.

411. Item 11 ß. van Clauwes vam Sande huse in der santstraten.

Dyth is nu Enghelbrecht Becker. — Is nu Hans Schupman.

412. Item 20 ß. 3 schref van Saldouwen huse in der smedestraten. Steit nu vorbrandt.

Duth is nu Melchior Spedinckhuß.

135 413. Item 1/2 mr. in der smedestraten hart by Kersten Pynnouwen huse.

Dyth is nu Dethmer Baltasar de mestmaker. — Is nu Hinrick Kock. — Is nu Tonnies Niendorp.

414. Item 1 ferd. van Ludeken Schereschen huse in der kopstraten.

Dyt is nu Hermen Distlouw. — Is nu Hinrick Sluther.

415. Item 7 ferd. van Wennemer Mey vam stenhuse up dem orde achter der wage.

Dyt is nu Hinrick van Karpen. — Is nu Hermen Cerstens.

416. Item 6 ß. van Hermen Tule in der santstraten.

T. der goltsmit. — Duth is nu . . . Josten.

417. Item 2 mr. van Wennemer Mey van siner ortboden thegen deme rathuse over.

Duth is nu Tonnies Muther. — Is Claus Stilken.

136 418. Item 1 mr. van der boden hart by dusser erscr. boden to markede wart.

Dyt ys nu Hans Grasdick. — Dusse vorgeschr. 1 mr. heft Frantz Lorsfeldt hern Bertolt Frederixen, nu thor tidt besitter van der gestimpten boden, af und weder up syn huis, tuschen hern Jasper Spengkhusens und der stat husen an s. Peters kercken belegen, schriven lathen. Actum fridages nha Judica (*8. April*), a. 1541.

419. Item 3 ferd. van Tonnies Segebaden huse in der kopstraten.

Dyt is nu Wilme tom Putthe. — Is nu her Johan Meyer.

420. Item 10 ferd. van Arndt Holmans huse.

Duth is nu Hans van Staden. — Duth is nu Hans Snelle. — Nu Hans Wyttenborch.

421. Item 2 mr. van Bernt Sovenberges huse in der rikestraten.

Dyt is nu Hans Norenberch. — Is nu Tonnies Bockelman.

422. Item ½ mr. van Godeke Brant an s. Peters kerckhove.

[Dyt ys nu Hynrik Koneke.] — Is nu Hinrick Walkemole. — Is nu Hans Grasdick. — Is nu Hans Both. — Stefan Kruidtmeyer. — Is nu Ludert Farenkamp.

423. Item ½ mr. van Clauwes Russen in der santstraten.

[Dyt ys nu Frederick van Twyfelen.] — Duth is nu Lutke Pawels. — Nu Bartholmeus Pauls. — Is nu Lulef Holler.

Wortinß. 139

Item dusse naboscrevene sin schuldich den wortinß up Michaelis:

424. Int erste ½ mr. van Sivert Holtsadels huse in der kalkstraten.

Duth is nu her Jasper Kolthof. — Is nu her Jurgen Padel.

425. Noch 2½ ferd. van Siverde vam sulften huse, de let he sulvest darup schriven unde nam de van deme anderen huse dar harde by.

Duth is nu her Jasper Kolthof. — Is nu her Jurgen Padel.

426. Item 16½ ß. van Unvorsaget van Misseners huse in der kalkstraten.

Dyt ys nu Bartholomeus Levekyndt.

427. Item ½ mr. van Gerdt Hasendorpes huse up deme orde tegen Hinrick Moltken over.

Is nu Hermen Emcke.

428. Item 3 ferd. van Mathias Bucksmidt in der smede- 140
straten by der olden bodelye.

Dyt ys nu Lutke Kulenborch. — Peter Gyse. — Is nu Werner Mey. — Is nu Hans Konyngk.

429. Item 2½ ferd. van Evert Teymen up dem orde, als men geyt dor de smedestraten.

Duth is nu Melchior Spedinckhusen. — Is nu meyster Jost van Munster. — Jochim Berndts.

430. Item 3 ferd. van Kenteners huse in der santstraten, by hern Tonnies Muters hofporten.

Thewes Goltsmit.

431. Item $^1/_2$ mr. van des hilligen lichnames gilde van Jacob Sperwins huse in der swinestraten.

Is der dreger hus.

Personenregister zum I. und II. Liber redituum.

Ein der Nummer beigefügtes Sternchen (*) bedeutet, dass der betreffende Name nicht im Texte der Inscription, sondern in der zu derselben gehörigen Anmerkung zu suchen ist.

A.

Abbenvlet, Petrus, I, 190.
Abele de Beveren, domina, I, 149. II, 388.
Acufex II, 165. 66. 224.
Ade (Adam) Radporte II, 180. 89.
Advocatus episcopi Rig. I, 87.
— van Overpale II, 252.
— de Toreyda I, 104. 250. 259*.
Albedelle, Johannes, II, 311.
—, Nicolaus, II, 297.
Albertus (Albert, Albrecht) Balke II, 590.
— Cerdo I, 229.
— de Domo consulum antiqua I, 232.
— Dove II, 594.
— van den Eiken II, 703.
— Famulus civitatis II, 141.
— Gute II, 714.
— dictus Rode, dominus, II, 325.
— Schoteleken II, 609. 24.
— Scroder II, 340*.
— Stocman, II, 521.
— Susendal II, 94.
Aleff Coggeman II, 19.
Alheydis Dokewesschersche I, 235. — Vgl. Tale.
Andreas II, 396. 404. 737.
— Beier II, 44. 48.
— de Gotlandia I, 182. 91. 93.
— Krucholt II, 113.
—, Ludeke Visschers sone II, 541.
— Polene II, 461.
Andreas Stubanator II, 599.
— de Vera I, 134.
— Vlasslegher II, 265.
Angelbeke, Johannes, II, 532. 39.
Anneke Melvus II, 582.
Anse (Antze) I, 133. II, 374.
Apoteker, de, II, 23.
Arensberch (Arnsberch), dom. Goswinus, II, 701.
— Hermannus, II, 742. dom. H. I, 30.
Argentifusor, Ludekinus, II, 46. — Vgl. Testberner und Zulverberner.
Armborster (Armborstirer), mester Johan, unde sin sone II, 17. magister Johannes, II, 498. 501.
—, Nicolaus, II, 580. 84.
Arnoldus (Arnd) de Beveren II, 401.
— Borre II, 144.
— de Calmaria (de Kalmer) I, 124. dom., I, 87.
— Coupman, uxor ejus I, 60. 253.
— Langhe, famulus civitatis II, 451.
— Molendinator II, 151.
— Radyle cum sociis suis II, 486.
— van der Slus II, 23.
— Stocker (de Stocken), dom., II, 321. 447.
— Treppen, dom., II, 538.
— Vorwerk II, 394. 447. dom., II, 399.
Arnsberch s. Arensberch.
Asscersleve (Aschersleve) I, 180. II, 101. 421.

Asscersleve(Aschersl.),Johannes,I,82.
Auceps, Hermannus, II, 279.
Aulem I, 220.
Auriga, Michael, II, 422.

B.

Baggendorp, Johannes, II, 34.
Baggersche, domina, I, 155. II, 387.
Baldese I, 200.
Balke, Albrecht, II, 590.
Barber II, 166.
Barbitonsor II, 553.
—, Hintzelin, II, 50.
—, Jacobus, II, 409.
—, Johannes, I, 74. 275. 83. — Vgl. Rasor und Scherer.
Barchuzen, Johannes, II, 164.
Barnt, Hinricus, II, 278.
Baxe, Veslowe, II, 587.
Beier, Andreas, II, 44. 48.
—, Claws, II, 557.
Beirbuk II, 750.
Beirvrent (Beirvrund) II, 601.
—, Hermannus, II, 748.
—, Johannes, II, 748.
—, Nicolaus, II, 749.
Bekerworter, Jacobus, II, 692.
Belter (Belterus), Cristianus, I, 103. II, 310.
—, Godfridus (Godeke), I, 35. 249.
—, Hinricus (Hintzo), II, 129. 30. 67. 232.
—, Johannes, I, 103. 244. 45. 48. II, 100. 310,
Belteri I, 103. II, 300. 10. 542.
Berge, Tydekinus van dem, II, 495. 709.
Berchove (Berkhave, Berkhoff) I, 28. 30. 166. 211.
—, dom. Egghardus, II, 707.
—, Johan, II, 484.
Berh . . . , Goscalcus, I, 55.
Bernhardus (Bernardus, Bernd), dom. episcopus, II, 267.
— de Dorsten, sartor II, 298.
— Faber I, 4. 9.
Bernhardus (Bernd) Huge I, 137.
— Hydberch II, 585.
—, filius Koghenmester II, 242.
— Langeside II, 128.
— Pistor I, 25. 208. 19.
— Vereman II, 674.
— Vivelman II, 591.
Bernstendreger (Bernstendreyger), Everhardus, II, 517. 660.
—, Johannes, II, 337.
Bertoldus (Bertolt), dom., frater Theutonicus II, 325.
— de Bremen I, 112. 226.
— Doliator II, 50*.
— Eversberch II, 142. 441.
— Herlebergh II, 529.
— Rode II, 172.
— Rosentreder I, 120. 287. 91.
— Tribbezes II, 154. 87.
— de Vera I, 136*.
— Wynman II, 272*.
Bertramus Thegeller II, 116.
Beveren, domina Abele de, I, 149. II, 388.
—, Arnoldus de, II, 401.
—, Dethardus, I, 240.
—, Hinricus de, I, 143.
—, Johannes de, II, 447.
—, domina Thebele de, II, 401.
Beyer s. Beier.
Bither, Heyno, II, 115.
Bizo, Lifardus, II, 324.
Blankensten, Ywan, II, 414. dom. Ywanus, II, 699.
Blidelevent, Johannes, relicta ejus II, 174.
Blome II, 104.
Blomendale, Godscalcus de, I, 187.
Bochem, dom. Meynardus de, II, 347. 87.
—, Meynhard, hern Meynhardes sone van, II, 14.
Bode, Engelbert, II, 715.
Bodo (Bode) Las II, 324. dom., I, 137. 96. 97.
Bolte I, 158.

Bolzendal II, 430. 717.
Bonnitt II, 516.
—, Johannes, II, 503. 17. 19. 656. 60. 738.
Borchardus (Borghardus) Faber I, 11. 187. II, 431. relicta ejus II, 431.
— Ceylre I, 261.
Borre, Arnoldus, II, 144.
Borstele (Borstel), Johannes, I, 176. II, 416.
Botesche I, 12.
Br . . . . , Hermannus, II, 316.
Branth (Brendekinus) de Ekenrode II, 53*. 158. 545.
— Famulus civitatis II, 448.
Bremen (Bremis), Bertolt de, I, 112. 226.
—, Gerhardus de, I, 129. 289.
—, Jacobus, filius Gherardi, et mater ejus Elyzabet I, 289.
Brenter, Peter, II, 559.
Breslow, Gotschalcus (Godeke), II, 392. 451.
Bretbeke, dom. Gotschalcus, II, 651.
Brinckhamer II, 433. 57. 721.
—, Hinricus, II, 548. 716.
Brochusen I, 27*. 210*.
Broker, Johan, II, 13.
Brose, pueri, I, 30.
Brotreme II, 452.
Brugge, Hermen, sine vrouwe II, 18.
Brugger, Johannes, II, 569.
Brughusen II, 440.
Brukrime, relicta Hermanni, II, 639.
Brunekini (Brunekens), Hinricus, I, 27. 210. II, 273. 77. 345.
Bruno (Brune, Brun) II, 570.
— Cocus I, 36.
—, Cristianus, II, 449*.
— Kovolt, dom., II, 45. 365.
Brunsten (Brunstein) II, 342.
—, Ludolfus, II, 63. 311.
Brunswic (Brunswich) II, 350.
—, Claws, II, 558.
—, Godeke, I, 160.
Bruwer, Jacob, II, 579. 616.
Bubulcus, Vilinus, II, 246. — Vgl. Pastor vaccarum.
Budde I, 13. 224. S. 14 Ueberschr.
—, Hermannus, II, 26.
Bulle I, 203.
Burtyns, Hinseke, II, 326.
Busch, Hinricus, I, 125. 30. 285.
—, Johannes, 1, 247.
—, Willekinus, I, 285*.

C.

Calander s. Kalander.
Calcberner, Jacobus, II, 350.
Calf, Wilkin, II, 236. 518.
Calle, Claus, II, 244*.
Calmaria (Kalmer), de, II, 72.
—, Arnoldus de, I, 124. dom., I, 87.
—, Thilo de, II, 41.
Camen II, 533.
—, Johannes de, II, 482.
Camerarii (de kemerer van des rades wegen) I, 133. 202. 74. II, 26. 28. 42. 309. 84. 464. 65. 605. 23. — Vgl. Civitas u. Consules.
Campen, Johannes de, II, 531.
Camper II, 121.
Campsor, Nicolaus, I, 174. — Vgl. Wessler.
Canonicus, dom. Marquardus, I, 259.
Carnifex, Werneke, II, 246. — Vgl. Knokenhower.
Carnifices II, 30. 146. 667.
Carpentator, Ykemel, II, 77*. — Vgl. Tymmerman.
Cauweren (Couweren), Hintzo de, II, 230. 511.
Cecus II, 66.
—, Meyne, II, 264.
Cerdo, Albertus, I, 229.
—, Coneke, I, 36.
—, Johannes, I, 131.
—, Rudolfus, I, 115. — Vgl. Gerwer.
Cesarius Duncker II, 334.
Cespel, Thideman, II, 199.
Ceylre, Borghardus, I, 261.
Christianus s. Cristianus.

Christina (Kerstine) II, 181.
—, soror Danielis Pellificis II, 87.
Civitas (de stad, de rad unde de stad) I, 34. 52. 80. 101. 19. 23—25. 32. 44. 90. 284. II, 1. 5. 6. 8—11. 13—15. 18—22. 25. 35—38. 44. 50. 53. 56. 58. 97. 113. 14. 18. 27. 31—34. 36. 39. 41—43. 50. 51. 58. 220. 21. 28. 30. 48. 51. 81. 85. 87. 91. 94. 312. 22. 26. 29. 51. 55. 59. 79. 85. 451. 53. 64. 73. 503. 8. 10. 11. 17. 18. 23. 32—35. 39. 40. 45. 93. 98. 604. 7. 8. 10. 40. 43. 50. 56. 60. 70. 72. 78. 90. 95. 98. 700. 15. 18. 21. 23. 24. 35. 37. 38. 43. 46. — Vgl. Camerarii u. Consules.
Cl . . . . . borch II, 490.
Claus (Clawes) I, 78. 276. II, 546.
— Beyer II, 557.
— Brunswigh II, 558.
— Calle II, 244*.
— Dacus I, 228.
— Domenisse I, 234.
— Holtenvoter II, 93.
— Katte II, 398.
— Lubeke, faber II, 281.
— Neseman II, 127.
— de Revel II, 66*.
—, Sulle, II, 647.
— van Tarvest II, 743.
— Tralou II, 407*.
— Tymmerman II, 126.
— de Winda II, 243. — Vgl. Nicolaus.
Clendenst II, 416.
Clenesmedes, Kyne, I, 15.
Cleve, dom. Johannes, II, 2. 346. — J. de, II, 373.
Clinghedans II, 215.
Cloestervrowen (cloesterjuncvrowen), de, II, 6. 7. 21.
Cocus (Koc, Coke) I, 238.
—, Brune, I, 36.
—, Johannes, II, 568. 629. dom., II, 694.
Cocus (Koc), Thideke (Thidericus), II, 70. 432.
—, Thileke (Thilo), II, 311. 62. 66. 557. 83.
Coggeman, Aleff, II, 19. — Vgl. Nauclerus.
Cokenhusen, Johannes, I, 159.
—, domina Katerina de, I, 138.
—, Meyne de, I, 154.
Coldenagel II, 172. 222. 504.
Colne (Colonia), Herman de, II, 455*.
—, Johannes de, II, 418. dom., II, 5. 704. 40.
Commendator, dom., II, 222. 504.
— de Velin I, 59.
Cone, H., I, 162.
Conegundis Coupmanni I, 28.
Coneke (Konike) II, 51. 67. 68. 263. 311*.
— Cerdo I, 36.
— Doleator II, 340.
—, Hinke, II, 138.
— Kalcdregher II, 241.
— Tymmerman II, 182*. — Vgl. Conradus.
Conradus (Cord), dom., II, 693. S. Visch.
—, meister, (de cyrelike) II, 28. 625.
— de Duna II, 124.
— Dusentpunt I, 56.
— Molenbeke II, 348.
— Richter II, 12.
— S . . . . de Oldelsol II, 60.
— Sartor I, 39. 90.
— Slichte II, 287.
— Spredemoet I, 46.
— de Staden II, 449.
— Visch II, 649. dom., II, 18. 537. 96. 646. 48. 76.
— Vot II, 342. — Vgl. Coneke u. Radeke.
Consules (consulatus, domini de consilio, de rad) I, 4. 39. 133. 91. 92. 217. 55. II, 7. 13. 23. 24. 28. 132. 37. 40. 78. 90. 201. 22. 30. 37. 40. 45. 90. 318. 24. 34. 40. 65. 424.

64—66. 74. 85. 503—5. 11. 16. 17. 30. 65. 69. 625. 80. 709. 38. — Vgl. Camerarii u. Civitas.
Contze (Kuntze) Mercator II, 603. 66. — Platensleger II, 678.
Copeke Legat I, 122. — Vgl. Jacobus.
Copenhaven II, 452.
—, Hinricus, I, 198. 99. dom., II, 312. 428.
—, Johannes, I, 3. II, 79. 288. 428*. 33.
Copman (Coupman) II, 317. 81.
—, uxor Arnoldi, I, 60. 253.
—, Conegundis, I, 28.
—, Johannes, I, 242.
—, Syveke (Sifridus), II, 103. 439. 53. — Vgl. Mercator.
Copmannesche (Kopmansche) I, 211. II, 429. 715.
Coppersleger, Johannes, II, 229. 565. — Vgl. Cuprifaber.
Cord s. Conradus.
Corneberg, Johannes, II, 397.
Couweren s. Cauweren.
Cowerde II, 4.
Coworn, Nicolaus, II, 604.
Cracht I, 17. 205.
Crans I, 36. 90. sartor I, 40.
Cristianus (Kristian) Belter I, 103. II, 310.
— Brune II, 449*.
— Mey II, 499.
— Rogge II, 310*.
— Sarnvorte I, 246.
— Smit II, 553. 747.
Crucegodes, Marquart, I, 102. II, 119.
—, Petrus, II, 301.
Crudenerus II, 254.
Crullink, Petrus, II, 402. 4.
Crupes, Mikite, I, 227.
Cruse, Herman, II, 211.
—, Hinric (Hintzo), I, 237. II, 737.
Cuprifaber, Johannes, II, 222. 504.
—, Petrus, II, 654. — Vgl. Coppersleger.
Curlant II, 245. 90. 92. 95.
Curlant, Henneke, penesticus I, 49.
Johannes I, 217.
—, Michahel, II, 201. 581.
Currifex I, 232.
Cuseman I, 200. II, 153.
— Honichstiger I, 202.
—, Jacob, II, 636.
—, Langhe, Rutenus I, 280.
— Russe I, 105. II, 560.
Cynke, Johannes, II, 386.

D.

D . . . , her Johannes, kercher to Kokenhusen II, 16.
Dachelper, Hermannus, II, 74.
Dacus, Claus, I, 228.
Daniel Pellifex, soror ejus Christina II, 87.
Darbete, van, s. de Tarbato.
Deken, Hintzo, II, 523.
Depe A, Henne super, II, 360. alius Henne II, 360.
—, Jouwenzadde super, II, 360.
—, Meles super, II, 360.
Dethardus Beveren I, 240.
Detlef (Detlevus) Faber I, 10. II, 432. 720.
Detmar (Detmarus) II, 173.
— Scriver I, 214.
— Vischer II, 634. — Vgl. Tymmo.
Didericus s. Thidericus.
Dingwardus I, 238.
Dokewesschersche, Alheydis, I, 235.
Doleator (Doliator) I, 243.
—, Bertoldus, II, 50*.
—, Johannes, I, 127.
—, Koneke, II, 340.
Dolen, domina de, II, 274.
—, Jacobus de, I, 26. 209.
Domenisse, Claus, I, 234.
Domini de consilio s. Consules.
— marchie II, 357—59.
— de ordine II, 287.
Domo consulum antiqua, Albrecht de, I, 232.
Dorsten, Bernardus de, sartor II, 298.

Dòve, Albertus, II, 594.
Dovinc (Doving), Ludolfus, I, 20.
—, dom. Wolmarus, II, 272.
—, Woltherus, I, 21.
Dravestowe et suus frater I, 200.
Dregher, Hans (Johannes), II, 95. 227.
Duden filius II, 102.
Duna, Conradus de, II, 124.
Duncker, Cesarius, II, 334.
Duncwese, Tyle, II, 589.
Durekop (Durcop) II, 439.
—, Hintzo, II, 543.
—, Johannes, II, 191.
Dusentpunt, Conradus, I, 56.
Dutscheman II, 184.
Duzeborch (Duseborch), Wilkinus, II, 604. 97.

E.

Ecghelon, dom. Johannes, II, 483.
Echard (Ecgardus, Egghardus) Berkhoff, dom., II, 707.
— Gerwer II, 343*. 671.
Eenwech, Hermannus, II, 730.
Egbertus Gripeswolt, dom., II, 84.
Egelems sone, Hinricus, II, 676.
Egghardus s. Echard.
Eiken, Albertus van den, II, 703.
Ekeman II, 67. 263.
Ekenrode, Brant (Brendekinus) de, II, 53*. 158. 545.
Eling II, 101*.
Elveke (Elveken) I, 166.
—, Johannes, II, 178. 653.
Elyzabet, mater Jacobi de Bremis I, 289.
Emmeren, Petrus de, II, 422.
Enbeke, Hermannus, II, 547.
—, Hinricus, II, 431. 719.
Engelbert (Engelbertus) Bode II, 715.
— Hogink II, 555. — Vgl. Engelke.
Engelke Testberner II, 15. — Vgl. Engelbert.
Enghelken, Hinse, II, 455.
Ensedeling II, 93. 316.
Esscheman, Johannes, II, 576.
Essen (Essendia, Essende), de, II, 670.
—, dom. Everhardus de, II, 519. 40.
—, dom. Gerhardus de, II, 272. 417.
—, Marcquardus de, II, 540.
Everhardus Bernstendreyger II, 517. 660.
— de Essendia, dom., II, 519. 40.
— Redepenninc I, 54.
Eversberch, Bertoldus, II, 142. 441.
Eykhof, Gerhardus, II, 493.

F.

Faber, Bernardus, I, 4. 9.
—, Borchardus, I, 11. 187. II, 431. relicta ejus II, 431.
—, Detlef, I, 10. II, 432. 720.
—, Gobele, II, 59.
—, Ludolfus (Ludekinus), I, 7. II. 281. 349. 446.
—, Wasmodus, I, 16.
—, Wichman, I, 5. — Vgl. Smet.
Famulus civitatis II, 112.
—, Albertus, II, 141.
—, Branth, II, 448.
—, Petrus, II, 448*.
Fistulator, Fritze, II, 282.
Foysan (Foysaen), Johannes, II, 724.
— de Libra II, 669.
—, Marquardus, II, 467. 623.
Franko II, 152.
Fredericus de Muchel II, 615. — Vgl. Fritze u. Vicco.
Frentzke Stupanator II, 613.
Frese (Friso), Richart (Rychardus), I, 192. II, 270, 86. 359.
Fritze Fistulator II, 282.

G.

Gammen (Hamme), Jacobus de, I, 57. 121.
Ganderzem, Jordan de, II, 149. 675.
Gansehusen, Wennemarus, II, 733.
Gaydemas, Henneke morans retro, II, 323.
—, Gibbeke habitans super terram, II, 335. 39.

Ghereke Penesticus I, 41. — Vgl. Gerhardus.
Gerhardus (Gherardus, Gert, Gherd) de Bremis I, 129. 289.
— de Essen, dom., II, 272. 417.
— Eykhof II, 493.
— Meyghe, dom., II, 393.
— Mollendinator II, 58.
— Oldense II, 176.
— Penesticus II, 92.
— Pluce II, 554.
— Rogge I, 68. 271. II, 303. 21. dom., II, 319*. 426.
— Rovenpenninch II, 160. 567.
— Sluk II, 3.
— de Sparen II, 38.
— Wendestorp II, 601.
— Wever II, 621.
— de Zosat I, 241. — Vgl. Ghereke.
Gerwer, Echard, II, 343*. 671.
—, Henneke, I, 88. — Vgl. Cerdo.
Ghese van der Pebalge II, 597.
— Runge II, 105.
Ghesegundis, uxor Hermanni Schottorpp II, 746.
Ghesell s. Gselle.
Ghesenman, Hinke, II, 204.
Gibbeke II, 304. 13.
—, super terram Gaydemas habitans II, 335. 39.
Gibbosus (Hoverde) Willikinus (Williken) I, 83. 290.
Gladiator, Nicolaus, II, 668. — Vgl. Swertfegher.
Glotzemekersche, de, II, 561*.
Gobele (Gobel) Faber II, 59.
— de harnschmaker II, 219*.
Godeke (Godekinus) Belter I, 249.
— Breslowe II, 451.
— Brunswic I, 160.
— de Platea arene I, 71.
— de Revalia I, 133.
— Scherenbeke II, 610.
— de Stenholme II, 519. — Vgl. Godfridus u. Godscalcus.
Godeken, uxor senioris hern, II, 400.
Godekens, Johannes, II, 477.
Godfridus I, 73.
— Beltere I, 35.
— de Minden I, 53.
— de Platea arene (ut der Sant straten), dom., I, 187. II, 56.
— de Scarven I, 140. — Vgl. Godeke.
Godlande s. Gotlandia.
Godscalcus (Gotscalk, Godschalc, Godeschalcus, Goscalcus) de . . . II, 702.
— Berh . . . I, 55.
— de Blomendale I, 187.
— Breslow II, 392.
— Bretbeke, dom., II, 651.
— de Rode II, 416.
— Stalbiter II, 751.
— Stocker II, 303. 21.
— Stursberg II, 27.
— Wulf, dom., II, 407.
— Wyman (Wynman), dom., II, 8. 272. 397. — Vgl. Godeke.
Goldenbeke, Tydeman, II, 586.
Goltberch (Gholtbergh), Nicolaus, II, 371. 417.
Goltsmet, Hinricus, II, 552. 745.
—, Johannes, II, 219. 307.
—, Petrus, II, 399.
—, Thomas, II, 434.
Gortebuc, relicta, I, 244.
—, Hinricus, I, 61. 254.
Goscalcus s. Godscalcus.
Ghoswinus Arnsberch, dom., II, 701.
— Rogge II, 663.
— Wyginchuzen (Wynichusen) II, 198. dom., II, 445. relicta ejus II, 726.
Gotlandia (Godlande), Andreas de, I, 182. 91. 93.
—, Johannes de, II, 455.
Gotmarus Penesticus I, 45.
Gotscalk s. Godscalcus.
Grane, dom. Tidemannus, II, 725.
Grete, uxor Pauli II, 257. — Vgl. Margaretha.
Grevesmole I, 110. 16. 79. 235. 37.
—, Johannes, I, 119. 23. 284.

Gripeswolt, dom. Egbertus, II, 84.
—, Nicolaus, II, 524.
Gropengiter, Hintze, II, 678.
Grosingh, soror ejus II, 283.
Grote, Johannes, I, 173. 239. II, 415. 736.
Gruter II, 51. 238. 520.
Gselle (Ghesell), Henricke (Hintze), II, 83. 125.
Gudeke, relicta II, 678.
Guereke I, 116.
Gusink I, 86.
—, Hinsike, I, 230.
Gustrow, Nicolaus, II, 238. 520. 673.
Gute, Albrecht, II, 714.

H.

H. Cone I, 162.
H. Leneworde I, 164.
H . . . . . wever II, 45.
Ha . . . . , Michael, II, 549.
Hake II, 275. 353.
—, Lodewich, II, 510.
—, swagerus Nyenbegkeres II, 318.
Halle, dom. Tidemannus van der, II, 640.
Hamme s. Gammen.
Hane, Johannes, II, 469.
Hannepspynner, Hinceke, II, 744.
Hanover, Johannes, II, 470. 626.
Hans (Hanz) Dregher II, 95.
— Haverbroet II, 720. 50.
— Hugo II, 710.
— Langherben II, 663.
— Pelgrime II, 231.
— Sloke (Slook) II, 556. 635. — Vgl. Johannes u. Henneke.
Harnschmaker (Harnaschmaker), Nickels, II, 475.
—, Tidekinus, II, 718.
Haverbroet (Havenbroet), Hans, II, 720. 50.
Havickesmester (Havicmester), Peter, I, 128. 260. 96.
Heide s. Heyda.
Heino s. Heyno.
Helhusen, Hinricus de, II, 179.
Helmicus Muterus, uxor ejus I, 181.
—, gener Wegenerschen I, 1.
Henne Kayke II, 240.
— super Depe A II, 360.
— Patculle II, 500.
Henneke Curlant, penesticus I, 49.
—, morans retro Gaydemas II, 323.
— Gerwer I, 88.
— van der Heyde II, 394.
— Parse II, 270.
—, Parvus (Lutke), I, 31. 225. II, 91. 203. 643.
— Pramman I, 265.
— de Revele II, 244.
— Stedinch I, 100. 277.
— Tymmerman II, 587.
— Vreseke II, 326. — Vgl. Johannes.
Henneman de curia Vesdothen II, 478.
Hennyngh Schomaker II, 658.
Henricus (Henric) s. Hinricus.
Herge, Johannes, II, 595.
Herleberch (Herlebergh) II, 37. 540. 670.
—, Bertoldus, II, 529.
—, Johannes, II, 534.
Hermannus (Herman) Arensberch II, 742. dom., I, 30.
— Auceps II, 279.
— Beirvrent II, 748.
— Br . . . . II, 316.
— Bruggen vrouwe II, 18.
— Brukrime, relicta ejus II, 639.
— Budde II, 26.
— de Colonia II, 455*.
— Cruse II, 211.
— Dachelper II, 74.
— Eenwech II, 730.
— Enbeke II, 547.
— Hesse, sartor I, 38.
— Hynkst I, 279.
— Korsenworter II, 724.
— Kotenberch II, 506*.
— Masse de Woldemer II, 494.
— Meye I, 51. dom., II, 411.

Hermannus (Herman) Missincmekere I, 192.
— Muste I, 96. II, 106.
— Nyenstede II, 731.
— Pape I, 182.
— Preen II, 716.
— Radyle cum sociis suis II, 205.
— Rasor II, 606*.
— Rode I, 142. dom., I, 58. 264.
— Rogghe I, 244.
— Schottorpp II, 746.
— de Seghewolde II, 442.
— de Sost (de Zozat) II, 166*. 370.
— Steder I, 168. II, 411.
— Stumpe I, 118. 286.
— Ulrici II, 544.
— Velyn II, 314.
— Vileke II, 101*.
— Wilsekule I, 124. dom., II, 131. 251. 315. 54.
— Winkel, dom., II, 688.
— Winthusen II, 305*.
— Wynman II, 194.
— Zulverberner II, 528.
Hesse, Hermannus, sartor I, 38.
Heszke, Johan Brokers dochter, cloesterjuncfrowe II, 13..
Heyda (Heide), Johannes de (Henneke van der), II, 324. 94.
—, Mathias van der, II, 525. 712.
Heydenric I, 20. 206.
Heye, gener Segeboden I, 186.
Heyme Luchouwe II, 328.
Heyno Bither II, 115.
— Reper II, 419. 20.
— superRigheholm, magister, II, 600.
— de Sunderen II, 206. 695.
— Thomas II, 563. — Vgl. Hinricus.
Heyse Hyddenzee II, 22.
Hildenshem (Hildeshem) II, 311*.
—, Johannes, I, 73. 161.
Hille I, 80.
— de Sundis II, 113.
Hinko (Hinke) s. Hintzko.
Hinricus (Henricus, Hinric, Henric) de arste, mester, II, 1.
Hinricus (Henricus etc.) Barnt II, 278.
— Belter II, 129. 30.
— de Beveren I, 143.
— Brinkhamer II, 548. 716.
— Brunekini I, 27. 210. II, 273. 77. 345.
— Busch I, 125. 30. 285.
— Copenhaven I, 198. 99. dom., II, 312. 428.
— Cruse I, 237.
—, Egelems sone II, 676.
— Enbeke II, 431. 719.
— Goltsmet II, 552. 745.
— Gortebuc I, 61. 254.
— Gselle II, 83.
— de Helhusen II, 179.
— de Homborch I, 85.
— Kalander II, 196. 459. 81. 671.
— de Kuthuse I, 73.
— Meye I, 154. 88. 89. dom., II, 7. 133. 389.
— de Mitovia I, 151.
— Molner I, 85.
— de Oldenvere II, 279.
— Ollifex I, 8.
— Osenbrugge I, 82.
— Patynenmeker II, 435.
— Plege II, 661.
— Redepenninc II, 220.
— Reper II, 449.
— Reymarus, uxor ejus I, 64. 257.
— Sartor I, 90.
— Smythusen I, 212.
— de Staden II, 53. 118.
— Steder I, 73*. II, 278.
— Stelter II, 64.
— van Sundern II, 10.
— Witte I, 272. II, 341. filius et relicta II, 111. 212.
—, Yalems stefsone II, 649. — Vgl. Heyno u. Hintzko.
Hinse (Hinseke) s. Hintzko.
Hintzelin (Hinzelinus) II, 296.
— Barbitonsor II, 50.
Hintzko (Hintzo, Hintze, Hinse,

Hinsike, Hinseke, Hinko, Hinke) I, 29. 42. II, 42. 173.
Hintzko (Hintzo etc.) Belter II, 167. 232.
— Burtyns II, 326.
— Calander II, 343.
— de Cauweren (Couweren) II, 230. 511.
— Deken II, 523.
— Durcoop II, 543.
— Enghelken II, 455.
— Ghesell II, 125.
— Ghesenman II, 204.
— Gropengiter II, 678.
— Gusinc I, 230.
— Hannepspynner II, 744.
— Konike II, 138.
— Kruse II, 737.
— Kuthus II, 734.
— Langheside II, 417.
— Monnik II, 588.
— Nauclerus II, 77.
— Nemendesvrund II, 646.
— Osenbrugge, II, 163*.
— Paschedach II, 81.
— Pege II, 224.
— Pernou II, 322.
— Pruse II, 170. 295.
— Rebele II, 180.
— Rovenpenning II, 159.
— Schure I, 98.
— Stetyn II, 177.
— Swetedene II, 202.
— Terwanen II, 69.
— Vellin II, 535.
— de Vera (van der Vere) I, 195. II, 471. 652.
— de Wittene II, 695. 98. — Vgl. Heyno u. Hinricus.
Hirsutus (Ruwe), Marquardus, I, 14. 207.
Hogink, Engelbert, II, 555.
Hoker, Ymme, II, 367*.
Holste (Holtzste), Johannes, II, 460.
—, Tymmo, II, 216. 429. 56. dom., II, 741.
Holtdenvrede, Jacob, II, 654.
Holtenvoter, Claus, II, 93.
Holthusen II, 513. 14.
—, Didericus, II, 607.
Homborch, Hinricus de, I, 85.
Honichstiger, Cuseman, I, 202.
Hornebulle II, 400.
Horning, Johannes, II, 717.
Hospitalenses (provisores hospitalis) I, 255. II, 137. 90. 271. 474.
Hoveman, Johannes, II, 508.
Hoverde s. Gibbosus.
Hoysleger, Lemmeke (Lambertus), I, 224. II, 88.
Huge, Bernardus, I, 137.
Hugo, Hanz, II, 710.
Hundscheide, dom. Tidemannus, II, 689.
Husdom, Nicolaus, II, 628.
Hydberch, Bernd, II, 585.
Hyddenzee, Heyse, II, 22.
Hynkst, Hermannus, I, 279.

I.

Jacobus (Jacob) II, 147.
— Barbitonsor II, 409.
— Bekerworter II, 692.
—, filius Gherardi de Bremis I, 289.
— Bruwer II, 579. 616.
— Calcberner II, 350.
— de Dolen I, 26. 209.
— de Gammen (de Hamme) I, 57. 121.
— Holtdenvrede II, 654.
— Kuseman II, 636.
— de Libra II, 368. 69.
— Nyeman II, 488.
— Platensleger II, 502.
— Redepennig de Woldemaria II, 143.
— Sager II, 592. — Vgl. Copeke.
Jake de Yoghele II, 379. 84.
Jane s. Yane.
Jellem Ziddegunt II, 741.
Inrike I, 113.
Institor I, 34.
—, Lubertus, I, 37. — Vgl. Kremer.

Johannes (Johan) II, 89. 157. 255. 539. 691.
— Albedelle II, 311.
— Angelbeke II, 532. 39.
— Armborster, mester, unde sin sone II, 17. magister J. II, 498. 501.
— Asscersleve I, 82.
— Baggendorp II, 34.
— Barbitonsor I, 74. 275. 83.
— Barchuzen II, 164.
— Beirvrent II, 748.
— Belter I, 103. 244. 45. 48. II, 100. 310.
— Berkhave II, 484.
— Bernstendreger II, 337.
— de Beveren II, 447.
— Blidelevent, relicta ejus II, 174.
— Bonnitt II, 503. 17. 19. 656. 60. 738.
— Borstele I, 176. II, 416.
— Brokers dochter Heszke II, 13.
— Brugger II, 569.
— Busch I, 247.
— de Camen II, 482.
— de Campen II, 531.
— Cerdo I, 131.
— de Cleve II, 373. dom., II, 2. 346.
— van Colne (de Colonia) II, 418. dom., II, 5. 704. 40.
— Copenhaven I, 3. II, 79. 288. 428*. 33.
— Copman I, 242.
— Coppersleger II, 229. 565.
— Corneberg II, 397.
— Cuprifaber II, 222. 504.
— Curlant I, 217.
— Cynke II, 386.
— D . . . , her, kercher to Kokenhusen II, 16.
— Doleator I, 127.
— Dregher II, 227.
— Durcop II, 191.
— Ecghelon, dom., II, 483.
— Elveken II, 178. 653.
— Esscheman II, 576.
— Foysan II, 724.
— Godekens II, 477.
Johannes (Johan) de Godlande II, 455.
— Goltsmet II, 219. 307.
— Grevesmole I, 119. 23. 284.
— Grote I, 173. 239. II, 415. 736.
— Hane II, 469.
— Hanover II, 470. 626.
— Herge II, 595.
— Herleberg II, 534.
— de Heyda II, 324.
— Hildenshem I, 73. 161.
— Holste II, 460.
— Horning II, 717.
— Hoveman II, 508.
— Kamyn (Kemin) II, 608. 14. sartor II, 617.
— Kemenade, relicta ejus II, 398.
— Klockengiter II, 727.
— Kock (Coke) II, 568. 629. dom., II, 694.
— Kokenhusen I, 159.
— Koningh II, 125.
— de Kreken II, 424.
— de Kyle II, 207. 430. 36.
— Kystenmaker II, 596.
— Langhedorp II, 684.
— Langerben II, 728.
— super insula Langhesiden II, 256.
— Loman, her, II, 13.
— Longus (Langhe) I, 44. 156. II, 394. 453. famulus civitatis II, 451.
— de Lore II, 528.
— (de) Lubike I, 33. 42. 92. lapiscida I, 52. pistor I, 282.
— Luchowe, civis Rig. II, 36.
— van Lynden, her, II, 692*.
— Marscalc (Marschalcus) I, 150. 201. dom., I, 152. II, 318. 91.
— Meie I, 61. 254.
— Memele I, 52. 183—85. II, 267*. 68. 69. 94.
— de Meschede II, 279.
— Molnere I, 22.
— Monik II, 163. rasor II, 614.
— Murmester Polen, meister, II, 680.
— de Mynden II, 425. 657.
— Neseman II, 346.

Johannes (Johan) Niebekkere I, 197.
— Oldenbach II, 571. 630.
— Oldenberch II, 681. 86.
— Osenbrugge I, 165. 70. II, 97. 101. 92. 409.
— Ostinchusen I, 19. dom., I, 153.
— Padoem I, 169.
— de Pale II, 528.
— Pape, dom., I, 182. 295. II, 387. 96. 404. 527. 30.
— Papendorp II, 226. 506.
— Partzeval II, 134.
— Pot (Poet) II, 505. 644.
— Pribeke I, 33.
— Pultifex II, 405.
— Quast I, 101.
— Rakowe II, 345.
— Ratporte I, 139. dom., I, 98. II, 85. 320.
— Redepennich I, 215.
— Remenslegher II, 258.
— Rese II, 358.
— Ribbenisse I, 172. II, 413. aurifaber I, 2.
— de Ringele II, 650.
— Rode II, 311. 420. de Wenda II, 419. carnifex I, 62. 256.
— Rogge I, 141. II, 310*. 88. 681. 711.
— de Ropa, dom., II, 314. 427. 52.
— Rostock, her, II, 20.
— Runeman II, 526.
— Rynman, II, 11.
— de Rypen (de Ripa), dom., I, 233. II, 71. 282.
— Sch . . . II, 338.
— Scherer II, 75. juvenis, II, 618.
— Scholre II, 443.
— Schoneweder II, 574.
— Schottorp II, 156. 88.
— Schriver II, 752.
— Schure II, 53.
— Schutte II, 276.
— Schymminc II, 351. 639.
— Sekemet II, 473.
— Sindele II, 200.
Johannes (Johan) Sloter et ejus relicta II, 440.
— Sluter II, 135.
— Sost (Zost), dom., II, 304. 12. 29. 450.
— Soteman II, 35.
— Sperlinc II, 657.
— Stedink I, 213. II, 336.
— Stockman II, 223.
— Struve II, 530*.
— Stumme II, 583.
— Stupenator I, 278. II, 309.
— Sure I, 69. 266.
— Svarte, I, 65. 190. II, 110. 202. 593. Wolbe relicta II, 139.
— Svede I, 89.
— de Tarbato (van Darbete) II, 155. 577. stupenator II, 352. 512. sutor II, 403.
— Tesschener II, 168. 85*.
— Troyge II, 723.
— de Velin, dom., I, 148. 87. 96. 97.
— Vorman I, 95. 288. II, 186. 225. 458.
— Vorstenow II, 563. 677.
— Wantschede II, 479. 661, dom., II, 25.
— de Weghe II, 578.
— Wildeshusen I, 23. 218. II, 259.
— Wilsekule I, 109. filia ejus II, 415.
— Wise II, 732. 35.
— Woginchuzen II, 9.
—, Wolderi filius I, 236.
— Wuls II, 158.
— Wynman (Wyman) II, 272. 93. dom., II, 393. — Vgl. Hans u. Henneke.
Jolker I, 86. 117. 230.
Jordan de Ganderzem II, 149. 675.
Jouwenzadde super Depe A II, 360.
Iranes, morans subtus Stenholme II, 381.
Isol Yane de Kagestorpe II, 375.
Judeyke, Lambertus, II, 89. de Woldemaria I, 70.

K.

Kagestorpe, Isol Yane de, II, 375.
—, Melewalde de, II, 375.
Kalander, Hinricus (Hinse), II, 196. 343. 459. 81. 671.
Kalcdregher, Koneke, II, 241.
Kalmer s. Calmaria.
Kamyn (Kemin), Johannes, II, 608. 14. sartor II, 617.
Katerina de Cokenhusen, domina, I, 138.
— Voetes I, 171.
Katte, Nicolaus (Clawes), II, 117. 398.
Kayke, Henne, II, 240.
Kemenade, relicta Johannis, II, 398.
Kemerer, de, s. Camerarii.
Kemin s. Kamyn.
Kerkholme, de Lyven vanme, II, 385.
—, Melose de, II, 380.
Kerstine s. Christina.
Ketelmeker II, 82.
Keynhast II, 514.
Kile s. Kyle.
Killebile I, 48. 49.
Kirpstever, Peter, II, 581.
Kivit, Nicolaus, II, 655. 59.
Klederzellersche, Tale, II, 561.
Kleve s. Cleve.
Klockengiter, Johannes, II, 727.
Knoke, Nicolaus, II, 522.
Knokenhower, Tedeke, II, 562. — Vgl. Carnifex.
Koc s. Cocus.
Koghenmester, Bernardus filius, II, 242.
Kokenhusen s. Cokenhusen.
Koneke s. Coneke.
Konersche, de, II, 406.
Koningh, Johannes, II, 125.
Kopenhaven s. Copenhaven.
Kopman s. Copman.
Kopmansche s. Copmannesche.
Koppersleger s. Coppersleger.
Koppin Strupke II, 722.
Korsenwerchter (Korsenwerter, Korsenworter), Herman, II, 724.
Korsenwerchter (Korsenwerter etc.), Thideke, II, 435. 37. — Vgl. Pellifex.
Kotenberch, Hermannus, II, 506*.
Kouwersche, de, II, 507.
Kovolt, dom. Bruno, II, 45. 365.
Krampe, relicta, II, 412.
Kreken, Johannes de, II, 424.
Kremer, Thomas, II, 575. — Vgl. Institor.
Kreyeneers, Meyneke, II, 497.
Kristian s. Cristianus.
Krucholt, Andreas, II, 113.
Kruse s. Cruse.
Kummke I, 133.
Kunne Sturers II, 735.
Kuntze s. Contze.
Kurlant s. Curlant.
Kuseke II, 108.
Kuseman s. Cuseman.
Kuthus, Hinricus de (Hintzo), I, 73. II, 734.
Kyle, Johannes de, II, 207. 430. 36.
Kyne Clenesmedes I, 15.
— Meynardi I, 167.
Kystenmaker, Johannes, II, 596.

L.

L . . . . . , Nicolaus, II, 79.
Lake I, 193.
Lambertus Hoyslegher II, 88.
— Judeyke I, 70. II, 89.
— Rutorp II, 536.
— Vundengot I, 252. — Vgl. Lemmeke.
Lancslot II, 165.
Langhe s. Longus.
Langhedorp, Johannes, II, 684.
Langherben, Hans (Johannes), II, 663. 728.
Langeside II, 256.
—, Bernhardus, II, 128.
—, Hinseke, II, 417.
—, Johannes super insula, II, 256.
Langesidesche, domina, I, 145.
Langhals, Nicolaus, II, 503. 656.
Lapicida, Thidericus, uxor ejus I, 231.

Las (Laas), Bode, II, 324. dom. Bodo, I, 137. 96. 97.
Laurencius Slavecke II, 61.
Leal, Waltherus, II, 273.
Legat, Copeke, I, 122.
Lelle, Nicolaus, II, 470.
Lembest, Lyvo de Rodenpoys II, 383.
Lemmeke I, 13.
— Hoysleger I, 224. — Vgl. Lambertus.
Leneworde, H., I, 164.
Lenke, Jane, II, 208.
—, Peter, II, 489.
Levedach I, 111. II, 169.
Libra, Jacobus de, II, 368. 69.
—, Foysaen de, II, 669.
Lifhardus (Leyfardus) Bizo II, 324.
— de Ludzen I, 178. II, 419.
Lippe, de, I, 87.
Lodewich Hake II, 510. — Vgl. Ludeke.
Loman, her Johan, II, 13.
—, Rutgerus, II, 480.
Longus (Langhe), Arnoldus, famulus civitatis II, 451.
—, Johannes, I, 44. 156. II, 394. 453. famulus civitatis II, 451.
— Kuseman Rutenus I, 280.
—, Ludolfus, I, 239.
Lore, Johannes de, II, 528.
Louweke (Lowekinus) II, 153.
— Russe II, 736.
Lubeke (Lubekinus) Ostinchusen II, 135. 251. — Vgl. Lubertus.
Lubeke (Lubike), Claus, faber II, 281.
—, Johannes (de), I, 33. 42. 92. lapiscida I, 52. pistor I, 282.
Lubertus Institor I, 37.
— Platensleger II, 554. 65. — Vgl. Lubeke.
Luchouwe (Luchowe) II, 35.
—, Heyme, II, 328.
—, Johannes, civis Rig. II, 36.
Ludeke (Ludekinus) Argentifusor II, 46.
— Faber II, 281. 349.
Ludeke (Ludekinus) Pelgerim II, 320.
— Pistor II, 132.
— Sutor II, 161. 496. 550. 631.
— Visscher, filius ejus Andreas II, 541. — Vgl. Lodewich u. Ludolfus.
Ludolfus Brunsten II, 63. 311.
— Dovinc I, 20.
— Faber I, 7. II, 446.
— Longus I, 239.
— Moringe I, 24.
— Sartor I, 43. 91. 93.
— Schottorp II, 228. 706. — Vgl. Ludeke.
Ludzen (Lutze), Lifhardus de, I, 178. II, 419.
Lune II, 389.
Lutke s. Parvus.
Lynden, her Johan van, II, 692*.
—, dom. Tidemannus de, II, 692.
Lytto, Osewalde, I, 135.
Lyven, de, vanme Kercholme II, 385.
Lyvo II, 217.
—, Ymele, II, 353.
—, Lembest, de Rodenpoys II, 383.

M.

Make I, 6.
—, filius Hermanni Steder II, 411.
— Vgl. Marquardus.
Margaretha, uxor Willeken II, 155.
— Vgl. Grete.
Marquardus (Marquart), magister, II, 367.
— Canonicus, dom., I, 259.
— Crucegodes I, 102. II, 119.
— de Essende II, 540.
— Foysan II, 467. 623.
— Hirsutus (Ruwe) I, 14. 207.
— Pistor II, 348*.
— Steder senior II, 156. — Vgl. Make.
Marscalk (Marschalcus), dom., II, 260.
—, Johannes, I, 150. 201. dom., I, 152. II, 318. 91.
Martinus II, 221.
— Murmester II, 492.
— Stupenator I, 295.

Martinus Wilde, penesticus, relicta ejus II, 294.
Masse, Herman, de Woldemer II, 494.
Mathias van der Heide, II, 525. 712.
Mathike II, 120.
Maxime II, 528.
— Ruto I, 106.
Meie s. Meye.
Melepeuwere, Mette, II, 372.
Meles super Depe A II, 360.
Melewalde de Kagestorpe II, 375.
Melose de Kercholme II, 380.
Melvus, Anneke, II, 582.
Memele, Johannes, I, 52. 183—85. II, 267*. 68. 69. 94.
Memme, Meyneke, II, 638.
Mercator, Contze, II, 603. 66. — Vgl. Copman.
Meschede, Johannes de, II, 279.
Mesoten (Mysoten), Petrus (de), I, 66. 258.
—, Veheke de, I, 269.
Mette Melepeuwere II, 372.
Metteke cum Pueris mutis I, 223. II, 90.
Meye (Meyge, Mey), Cristianus II, 499.
—, dom. Gerhardus, II, 393.
—, Hermannus, I, 51. dom., II, 411.
—, Hinricus, I, 154. 88. 89. dom., II, 7. 133. 389.
—, Johannes, I, 61. 254.
—, Michael, II, 598.
Meynardi, Kyne, I, 167.
Meyne Cecus II, 264.
— de Cokenhusen I, 154.
— Zeghelkens II, 412.
Meyneke (Meynke) II, 551.
— Kreyeneers II, 497.
— Memme II, 638.
— Schope II, 355. — Vgl. Meynhard.
Meynhard (Meynardus) de Bochem, dom., II, 347. 87. hern Meynhardes sone II, 14. — Vgl. Meyneke.
Michahel (Michael, Michel) II, 156.
— Auriga II, 422.
— Curland II, 201. 581.
Michahel (Michael etc.) Ha .... II, 549.
— Mey II, 598.
— Stupenator II, 364.
— Waghenhals, acufex II, 308.
Mikite Russe I, 108.
— Crupes I, 227.
Minden, Godfridus de, I, 53.
—, Johannes de, II, 425. 657.
Minte I, 72. 263.
Missincmekere, Hermannus, I, 192.
Mitovia, dom. Hinricus de, I, 151.
Molen, Tidemannus van der, II, 664.
Molenbeke, Conradus, II, 348.
Molendinator (Molner), Arnoldus II, 151.
—, Gerhardus, II, 58.
—, Hinric, I, 85.
—, Johannes, I, 22.
Monnik (Monik), Hintze, II, 588.
—, Johannes, II, 163. rasor II, 614.
Moringe, Ludolfus, I, 24.
Muchel, Fredericus de, II, 615.
Murmester, Martinus, II, 492.
Murmester Polen, meister Johan, II, 680.
Muste, Herman, (Mustehermen) I, 96. II, 106.
Mutherus, Helmicus, uxor ejus I, 181.
Mynden s. Minden.
Mysoten s. Mesoten.

N.

Nagel II, 350*.
Nareyke I, 269. II, 109.
Nauclerus, Hinseke, II, 77. — Vgl. Coggeman.
Nazare Russe (Ruto) I, 107. 26.
Nemendesvrund, Hinke, II, 646.
Neseman I, 252. II, 114.
—, Claus, II, 127.
—, Johannes, II, 346.
Nicolaus (Nicholaus, Nickel, Nickels) Albedelle II, 297.
— Armborster II, 580. 84.
— Beirvrund II, 749.

Nicolaus (Nichol. etc.) Campsor I,174.
— Coworn II, 604.
— Gladiator II, 668.
— Goltberch, II, 371. 417.
— Gripeswold II, 524.
— Gustrowe II, 238. 520. 673.
— Harnschmaker II, 475.
— Husdom II, 628.
— Katte II, 117.
— Kivit II, 655. 59.
— Knoke II, 522.
— L . . . . . II, 79.
— Langhals II, 503. 656.
— Lelle II, 470.
— Rynman, dom., II, 687.
— Sartor et ejus relicta II, 410.
— Scharpenberch II, 612.
— Schonhagen II, 573.
— Smet II, 548. 601.
— Stolte II, 162.
— Svarte II, 421. 708.
— Syvekens de Woldemer II, 213. dom. N. II, 24. 705.
— van Tarvest II, 686.
— Tzettercay II, 485.
— Vischer II, 633.
— Voghelhutte II, 33. 126.
— Vrisenborch, dom., II, 742.
— Vrolich II, 538.
— Wintmolner II, 233. 515.
— Wulff II, 611.
— Wysmer II, 86.
— Zillesobe II, 645. — Vgl. Claus.
Niebekkere (Nyenbegker), swagerus ejus Hake II, 318.
—, Johannes, I, 197.
Noudis II, 357.
Nuncii civitatis (boden) II, 374. 75. 85.
Nyeman, Jacob, II, 488.
Nyenbegker s. Niebekkere.
Nyenstede, Hermannus, II, 731.

O.

Oldelsol, C[illegible]nradus S . . . . de, II, 60.
Oldenbach (Oldenbak), Johannes, II, 571. 630.
Oldenberch, Johannes, II, 681. 86.
Oldense (Oldenze), relicta II, 449*.
—, Gerhardus, II, 176.
Oldenvere, Henricus de, II, 279.
Ollifex, Hinricus, I, 8.
Osenbrugge (Ossenbrugh) II, 424. 25. 709.
—, Hinricus (Hinse), I, 82. II, 163*.
—, Johannes (de), I, 165. 70. II, 97. 101. 92. 409.
Osewalde (Oswalde) II, 315.
— Lytto I, 135.
Ostinchusen, pueri, II, 390.
—, Johannes, I, 19. dom., I, 153.
—, Lubeke, II, 135. 251.
—, Vicco, II, 286.
Otto Porsch II, 539. 45. 682.
— Rotermunt II, 195. 239. 412. 54.
— Soltwedel II, 466.
Ozenbrugge s. Osenbrugge.

P.

P . . . . , Vicco, II, 738.
Padoem, Johan, I, 169.
Pale, Johannes de, II, 528.
Pape, domini, II, 334.
—, Hermannus, I, 182.
—, dom. Johannes, I, 182. 295. II, 387. 96. 404. 530. de Woldemer II, 527.
Papesche I, 129. 289.
Papendorp, Johannes, II, 226. 506.
Parse, Henneke, et Touthe filius II, 270.
Partzeval, Johannes, II, 134.
Parvus (Lutke) Henneke I, 31. 225. II, 91. 203. 643.
Paschedach, Hinseke, II, 81.
Passchedagessche I, 242.
Pastor vaccarum II, 182. — Vgl. Bubulcus.
Patkulen (Patculle) II, 468.
—, Henne, II, 500.
Patynenmaker, de, II, 207. 436.
—, Hinricus, II, 435.
Paulus, vir Greten II, 257.
— Piscator II, 344.

Paulus, vir Talen II, 257*.
Pebalge, Ghese van der, II, 597.
Pege, Hintzo, II, 224.
Pelgrime (Pelgerim), Hans, II, 231.
—, Ludeke, II, 320.
Pellifex, Daniel, soror ejus Christina II, 87.
—, Sifridus, II, 215*. 306.
—, Werner, II, 620. — Vgl. Korsenwerchter.
Penesticus, Ghereke (Gherardus), I, 41. II, 92.
—, Gotmarus, I, 45.
Pentenik, Vicko, II, 516.
Peregrinus quidam I, 228.
Pernou, Hincke, II, 322.
Petersche I, 159.
Petrus (Peter) I, 194. II, 155.
— Abbenvlet I, 190.
— Brenter II, 559.
— Crucegodes II, 301.
— Crullink II, 402. 4.
— Cuprifaber II, 654.
— de Emmeren II, 422.
— Famulus civitatis II, 448*.
— Goltsmet II, 399.
— Havickesmester I, 128. 260. 96.
— Kirpstever II, 581.
— Lenke II, 489.
— de Mesoten I, 66. 258.
— Stadesbode II, 234.
— up der Voer II, 487.
Pickeperwe II, 250.
Pippingk de Rodenpoyse II, 378.
Piscator, morans iuxta Hinseken Paschedach II, 81.
—, Paulus, II, 344. — Vgl. Visscher.
Pistor, Bernardus, I, 25. 208. 19.
—, Ludeke, II, 132.
—, Marquardus, II, 348*.
—, Thideke, II, 254.
Pistores II, 29. 145. 665.
Platea arene (Santstraten), Godeke de, I, 71. dom. Godfridus de (ut der), I, 187. II, 56.
Platensleger, Jacobus, II, 502.
Platensleger, Kuntze, II, 678.
—, Lubbertus, II, 554. 65.
Plege, Hinricus, II, 661.
Pluce, Gherd, II, 554.
Plumbom, soror ejus I, 147.
Polen s. Murmester Polen.
Polene, Andreas, II, 461.
Popendig (Poppendik), Wernherus, II, 99. 285. dom., II, 332. 33. 403.
Porsch, Otto, II, 539. 45. 682.
Pot (Poet), Johannes, II, 505. 644.
Pramansche I, 177.
Pramman, Heneke, I, 265.
Pren (Preen) II, 510.
—, Herman, II, 716.
Pribeke, Johannes, I, 33.
Prior, dom., II, 134. 97. 221.
Prolocutor (Vorsprake), Vicco, I, 97. II, 285.
Provisores ecclesie b. Petri II, 627. 61.
Provisores hospitalis s. Hospitalenses.
Pruse (Pruze), Hinse, II, 170. 295.
Pueris mutis, Metteke cum, I, 223. II, 90.
Pultifex, Johannes, II, 405.
Pyse de Rodenpoys II, 384.

Q.

Quast, Johannes, I, 101.

R.

Rad, de, s. Consules.
Radeke (Radike) Scherre II, 566.
— Textor I, 94. — Vgl. Conradus.
Radporte s. Ràtporte.
Radyle, Arnoldus, cum sociis suis II, 486.
—, Herman, cum sociis suis II, 205.
Rakouwe (Rakowe) II, 453. 556. 601.
41. senior, II, 156. filius II, 438.
—, Johannes, II, 345.
Rammele I, 132.
Ranke, relicta II, 700.
Rasor, Hermannus, II, 606*. — Vgl. Barbitonsor u. Scherer.
Ratporte I, 147.
—, Ade (Adam), II, 180. 89.

Ratporte, Johannes, I, 139. dom., I, 98. II, 85. 320.
Ravenslagh (Ravenslach), Tydemannus, II, 513.
—, dom. Wolfardus de, II, 640. 82. 83.
Rebele, Hintzo, II, 180.
Redepenninc (Redepennich, Reidenpennig), Everhardus, I, 54.
—, Hinricus, II, 220.
—, Jacobus, de Woldemaria II, 143.
—, Johannes, I, 215.
—, Tydericus (Tideke, Tidemannus), I, 293. II, 143. 721.
Redepenningesche, antiqua I, 99. 281. apud s. Petrum I, 216.
Reepsleger, de, II, 637. 79.
Remenslegher, Johannes, II, 258.
Remlingrode, dom., II, 590. 92.
Reper, Heyne (Hinricus), II, 419. 20. 49.
Rese II, 293. 527. 41. 44. 78.
—, Johannes, II, 358.
Revalia (Revel, Revele), Claus de, II, 66*.
—, Godeke de, I, 133.
—, Henneke de, II, 244.
Reymarus, Hinricus, uxor ejus I, 64. 257.
Reyneke (Reynekinus), uxor ejus I, 79.
— Stok II, 509.
Reze s. Rese.
Ribbenisse, Johannes, I, 172. II, 413. aurifaber I, 2.
—, Thidericus, II, 98.
Richart (Rychardus) Frese (Fryso) I, 192. II, 270. 86. 359.
Richbode Sutor I, 175.
Richter, Conradus, II, 12.
Righeholm, magister Heyno super, II, 600.
Rike, Willikinus, I, 221.
Ringele, Johannes de, II, 650.
Ripa s. Rypen.
Rode, dom. Albertus dictus, II, 325.
—, Bertoldus, II, 172.
—, Gotscalcus de, II, 416.
Rode, Hermannus, I, 142. dom., I, 58. 264.
—, Johannes, II, 311. 420. de Wenda II, 419. carnifex I, 62. 256.
—, Willekinus, II, 54.
Rodenpoys, Lembest Lyvo de, II, 383.
—, Pippingk de, II, 378.
—, Pyse de, II, 384.
—, Yane in, II, 376.
Rogge (Roghe), Christianus, II, 310*.
—, Gerhardus, I, 68. 271. II, 303. 21. dom., II, 319*. 426.
—, Gosswinus, II, 663.
—, Hermannus, I, 244.
—, Johannes, I, 141. II, 310*. 88. 681. 711.
Roloff (Rolef) Sartor II, 47.
— Testberner II, 15.
Ropa (Rupe, Rope), dom. Johannes de, II, 314. 427. 52.
—, Thidericus de, I, 63.
—, Thomas de, II, 413.
—, Thonike de, I, 75. 251.
—, Wernherus de, II, 222. 504*. filius dom. Johannis II, 427. 52.
Rosen, illi de, II, 622.
—, Woldemarus de, II. 284. dom., I, 68. 271. II, 62.
Rosentreder II, 67. 263.
—, Bertoldus, I, 120. 287. 91.
Rostock, her Johan, II, 20.
Rotermunt, Otto, II, 195. 239. 412. 54.
Rovenpenning, Gherardus, II, 160. 567.
—, Hintzo, II, 159.
Rudolfus Cerdo I, 115.
Runeman, Johannes, II, 526.
Runghe, Ghese, II, 105.
Rupe s. Ropa.
Russe (Ruto), Cuseman, I, 105. II, 560.
—, Lowekinus, II, 736.
—, Maxime, I, 106.
—, Mikite, I, 108.
—, Nazare, I, 107. 26.
—, Ywan, I, 114.
Ruthgerus Loman II, 480.

Ruthgerus Zost, dom., II, 410. relicta II, 696.
Rutorp, Lambertus, II, 536.
Ruwe s. Hirsutus.
Rybbenisse s. Ribbenisse.
Rychardus s. Richart.
Rynman, Johannes, II, 11.
—, dom. Nicolaus, II, 687.
Rypen (Ripa), dom. Johannes de, I, 233. II, 71. 282.
—, dom. Willekinus de, II, 414. 45. 726.

S.

S . . . . de Oldelsol, Conradus, II, 60.
Sager, Jacobus, II, 592.
—, Vesdot, II, 356.
Salmyn II, 363.
Sanderi swagerus I, 146.
Santstraten, ut der, s. de Platea arene.
Sarnvorte, Cristianus, I, 246.
Sartor, Conradus, I, 39. 90.
—, Hinricus, I, 90.
—, Ludolfus, I, 43. 91. 93.
—, Nicolaus, et ejus relicta II, 410.
—, Rolef, II, 47.
—, Wolderus, I, 50.
Scagman s. Schacman.
Scarven, Godfridus de, I, 140.
Sch. . . , Johannes, II, 338.
Schacman (Scagman, Scakeman), Wyneke, I, 76. 262. 67.
Scharpenberch, Nicolaus, II, 612.
Scherenbeke, Ghodeke, II, 610.
Scherer, Johannes, II, 75. juvenis II, 618. — Vgl. Barbitonsor u. Rasor.
Scherf s. Scref.
Scherre, Radike, II, 566.
Scholre, Johannes, II, 443.
Schomaker, Hennyngh, II, 658. — Vgl. Sutor.
Schoneweder, Johannes, II, 574.
Schonhagen, Nicolaus, II, 573.
Schope, Meyneke, II, 355.
Schoteleken, Albert, II, 609. 24.
Schottorp II, 508.
Schottorp, Hermannus, et uxor Ghesegundis II, 746.
—, Johannes, II, 156. 88.
—, Ludolphus, II, 228. 706.
Schriver s. Scriver.
Schure, Hinsike, I, 98.
—, Johannes, II, 53.
Schutte, Johannes, II, 276.
Schymminc, Johannes, II, 351. 639.
Scodehoyke I, 77.
Scref (Scherf), Westfal (Westfalus), I, 221. II, 37.
Scriver (Schriver), Detmar, I, 214.
—, Johannes, II, 752.
Scroder, Albrecht, II, 340*. — Vgl. Sartor.
Segebode I, 186.
Segewolde, Hermannus de, II, 442.
—, Willekinus de, II, 289.
Sekemet, Johannes, II, 473.
Sifridus Copman II, 439. 53.
— Pellifex II, 215*. 306. — Vgl. Syveke.
Sindele, Johannes, II, 200.
Sinke I, 156.
Slaveke (Slavecke) II, 55. 122.
—, Laurencius, II, 61.
Slichte, Conradus, II, 287.
Sloke (Slook), Hans, II, 556. 635.
Sloter, Johan, et ejus relicta II, 440.
Sluk, Gert, II, 3.
Slus, Arnd van der, II, 23.
Sluter, Johannes, II, 135.
Smet (Smit), Kristian, II, 553. 747.
—, Nickel (Nicolaus), II, 548. 601.
—, Tidemannus, II, 690. — Vgl. Faber.
Smethusen (Smythusen), soror I, 29.
—, Hinricus, I, 212.
Sogeland I, 115.
Soltwedel, Otto, II, 466.
Sost (Zost, Zosat), Gherardus de, I, 241.
—, Hermannus de, II, 166*. 370.
—, dom. Johannes, II, 304. 12, 13. 29. 450.

Sost (Zost, Zosat), dom. Ruthgerus, II, 410. relicta II, 696.
Soteman II, 38. 351.
—, Johannes, II, 35.
Sparen, Gherardus de, II, 38.
Sperlinc, Johannes, II, 657.
Spredemoet, Conradus, I, 46.
Stad, de, s. Civitas.
Staden (Stadis), Conradus de, II, 449.
—, Hinricus de, II, 53. 118.
—, dom. Wulfardus de, II, 685. 713. 29. 45.
Stadesbode, Peter, II, 284.
Stalbiter, Godscalcus, II, 751.
Stalle II, 629.
Steder, filius II, 410.
—, Hermannus, I, 168. H. et filius Make II, 411.
—, Hinricus, I, 73*. II, 278.
—, Marquardus, senior II, 156.
Stedinch (Stedink), Henneke (Johannes), I, 100. 213. 77. II, 336.
Stelter, Hinricus, II, 64.
Sten I, 83. prolocutor I, 290.
Stenholme, Godekinus de, II, 519.
—, Iranes morans subtus, II, 381.
—, Vidowe morans subtus, II, 381.
—, Wareyke morans subtus, II, 382.
Stephanus I, 227. II, 87. 184. 469.
—, Sydor, filius Stephani II, 408.
— de Wesel, sutor II, 54.
Sterneberch II, 237.
Stetyn, Hintze, II, 177.
Stocker (Stocke, Stocken) II, 99*.
—, dom. Arnoldus (de), II, 321. 447.
—, Godscalcus, II, 303. 21.
Stockman, Albrecht, II, 521.
—, Johannes, II, 223.
Stok, Reyneke, II, 509.
Stolte, Nicolaus, II, 162.
Strupke, Koppin, II, 722.
Struve, Johannes, II, 530*.
Stubanator s. Stupenator.
Stumme, Johannes, II, 583.
Stumpe, Hermannus, I, 118. 286.
Stupenator (Stupanator, Stubanator), Andreas, II, 599.
—, Frentzke, II, 613.
—, Johannes, I, 278. II, 309.
—, Martinus, I, 295.
—, Michel, II, 364.
—, Volmarus, I, 274.
Sturers, Kunne, II, 735.
Stursberg, Godschalc, II, 27.
Sulle Claws II, 647.
Sundern (Sunderen), Hinrik van (Heyno de), II, 10. 206. 695.
—, dom. Wulfardus de, II, 197. 286. 332. 59. 441. 87.
Sundis, Hille de, II, 113.
Sure, Johannes, I, 69. 266.
Susendal, Albertus, II, 94.
Sutor, Ludeke, II, 161. 496. 550. 631.
—, Richbode, I, 175.
—, Wesselus, II, 305. — Vgl. Schomaker.
Sutores (officium sutorum) II, 101. 210. 491. 605.
Swarte (Svarte), Johannes, I, 65. 190. II, 110. 202. 593.
—, Nicolaus, II, 421. 708.
—, Wolbe, relicta Johannis, II, 139.
Svede, Johannes, I, 89.
Swartecop II, 185.
Swert I, 18.
Swertfegher II, 49. — Vgl. Gladiator.
Swetedene, Hinke, II, 202.
Sydor, filius Stephani II, 408.
Syveke Kopman II, 103. — Vgl. Sifridus.
Syvekens, Nicolaus, de Woldemer II, 213. dom. N., II, 24. 705.

T.

Tale (Taleke) II, 183.
— Klederzellersche II, 561.
—, uxor Pauli II, 257*. — Vgl. Alheydis.
Tarbato (Darbete), de, II, 171.
—, Johannes de, II, 155. 577. stupenator II, 352. 512. sutor II, 403.

Tarvest, Nicolaus (Claus) van, II, 686. 743.
Thebele de Beveren, domina, II, 401.
Tedeke Knokenhower II, 562.
Thegeller(Tegeler), Bertramus, II, 116.
—, Thidericus, II, 446. 727.
Terwanen, Hinko, II, 69.
Tesschener, Johannes, II, 168. 85*.
Testberner, Engelke, II, 15.
—, Roloff, II, 15. — Vgl. Argentifusor u. Zulverberner.
Textor, Radeke, I, 94.
Thideke (Tidekinus) van dem Berge II, 495. 709.
— Harnaschmaker II, 718.
— Koc II, 70.
— Korsenwerter II, 435. 37.
— Pistor II, 254.
— Redepennig II, 143.
— Wandemal II, 113. — Vgl. Tideman u. Thidericus.
Thideman (Tidemannus) Cespel II, 199.
— Goldenbeke II, 586.
— Grane, dom., II, 725.
— van der Halle, dom., II, 640.
— Hundscheide, dom., II, 689.
— de Lynden, dom., II, 692.
— van der Molen II, 664.
— Ravenslagh II, 513.
— Reidenpennig II, 721.
— Smet II, 690. — Vgl. Thideke u. Thilo.
Thidericus (Didericus) Holthusen II, 607.
— Kocus II, 432.
— Lapicida, uxor ejus I, 231.
— Redepennink I, 293.
— de Ropa I, 63.
— Rybbenisse II, 98.
— Tegheler II, 446. 727. — Vgl. Thideke u. Thilo.
Thilo (Tile, Tileke) II, 619.
— de Calmaria II, 41.
— Cocus (Cok) II, 311. 62. 66. 557. 83.
Thilo (Tile, Tileke) Duncwese II, 589. — Vgl. Thideman u. Thidericus.
Thimmo s. Tymmo.
Timmoske I, 157.
Thomas Goltsmet II, 434.
—, Heyno, II, 563.
— Kremer II, 575.
— de Ropa II, 413.
— Tymmerman II, 642.
Thonike de Ropa I, 75. 251.
Toreyden I, 86. 230.
Touthe, filius Henneke Parsen II, 270.
Toyseke II, 394.
Tralow I, 105. II, 312.
—, Claus, II, 407*.
Treppen, dom. Arnoldus, II, 538.
Tribbezes, Bertolt, II, 154. 87.
Troyge, Johannes, II, 723.
Tupmansche II, 209.
Tydekinus s. Thideke.
Tydemannus s. Thideman.
Tydericus s. Thidericus.
Tyle (Thylo) s. Thilo.
Tymmerman, Claus, II, 126.
—, Henneke, II, 587.
—, Koneke, II, 182*.
—, Thomas, II, 642.
—, Wilkinus, II, 602. — Vgl. Carpentator.
Tymmo (Tymme), dom., II, 218.
— Holste II, 216. 429. 56. dom., II, 741. — Vgl. Detmar.
Tzettercay, Nycolaus, II, 485.

U.

Ulrici, Hermannus, II, 544.
Ungeren, illi de, II, 529. 34.

V.

Vealdes II, 374.
Veheke II, 109.
— de Mesoten I, 269.
Velin (Velyn, Vellin) II, 394. pueri II, 395.
—, Hermannus, II, 314.
—, Hintzo, II, 535.

Velin (Velyn, Vellin), dom. Johannes de, I, 148. 87. 96. 97.
Velinsche (Vellinesche), domina, II, 275. 76. 353.
Vera (Vere), Andreas de, I, 134.
—, Bertoldus de, I, 136*.
—, Hinsike de (Hintzo van der), I, 195. II, 471. 652.
Vereman, Bernd, II, 674.
Vesdot II, 377.
— Zager II, 356.
Vesdothen, Henneman de curia, II, 478.
Veslau (Veslowe) I, 136.
— Baxe II, 587.
Vicco (Vicke) II, 441.
— Ostinchusen II, 286.
— P . . . . II, 738.
— Pentenik II, 516.
— Prolocutor (Vorsprake) I, 97. II, 285.
— Wessler II, 425. 49. — Vgl. Fredericus.
Vidowe morans subtus Stenholme II, 381.
Vileke, Hermannus, II, 101*.
Vilinus Bubulcus II, 246.
Visch, Conradus (Cord), II, 649. dom., II, 18. 537. 96. 646. 48. 76.
Visscher, Detmarus, II, 634.
—, Ludeke, filius ejus Andreas II, 541.
—, Nicolaus, II, 633. — Vgl. Piscator.
Vivelman, Bernhardus, II, 591.
Vlasslegher, Andreas, II, 265.
Vockinghuzen, dom., II, 476.
Voer, Petrus up der, II, 487.
Voetes, Katerina, I, 171.
Voghelhutte, Nicolaus, II, 33. 126.
Volmarus Stupenator I, 274.
Vorman (Voreman), Johannes, I, 95. 288. II, 186. 225. 458.
Vorsprake s. Prolocutor.
Vorstenow, Johannes, II, 563. 677.
Vorwerk, Arnoldus, II, 394. 447. dom., II, 399.
Vot, Conradus (Cord), II, 342.
Vreseke, Henneke, II, 326.
Vrisenborch, dom. Nicolaus, II, 742.
Vrolich, Nycolaus, II, 538.
Vundengot, Lambertus, I, 252.
Vurnholt, dom. Wilhelmus, II, 317. 34.

W.

Wage, Willikin van der, I, 81.
Waghenhals, Michael, acufex II, 308.
Waltherus Leal II, 273.
Wandemal, Tideke, II, 113.
Wantschede (Wantscheide), Johannes, II, 479. 661. dom., II, 25.
Warendorpe, pueri, I, 163. II, 407.
Wareyke morans subtus Stenholme II, 382.
Wasmodus (Wasmod) I, 204.
— Faber I, 16.
Waydele et sui socii I, 196.
Weghe, Johannes de, II, 578.
Wegener II, 291.
Wegenersche I, 1.
Weinträger (de den win to leghere bringet) II, 463.
Wendā, Johannes Rode de, II, 419.
Wendestorp, Gerhardus, II, 601.
Wennemarus Gansehusen II, 733.
Werneke (Wernekinus) Carnifex II, 246. — Vgl. Wernherus.
Wernherus (Werner) Pellifex II, 620.
— Popendig (Poppendik) II, 99. 285. dom., II, 332. 33. 403.
—, filius dom. Johannis de Ropa II, 427. 52.
— de Rupe (Rope) II, 222. 504*. — Vgl. Werneke u. Wesselus.
Wesel, Stephanus de, sutor II, 54.
Wesselus Sutor II, 305. — Vgl. Wernherus.
Wessler, Vicko, II, 425. 49. — Vgl. Campsor.
Westfal (Westfalus) Scref (Scherf) I, 221. II, 37.
Wever, Gerhardus, II, 621.
Wichman Faber I, 5.

Wiginchusen s. Wyginchuzen.
Wilde, Martinus, penesticus, relicta ejus II, 294.
Wildeshusen, Johannes, I, 23. 218. II, 259.
Wilhelmus Vurnholt, dom., II, 317. 34. — Vgl. Willikinus.
Willikinus (Wilkinus, Willeken, Wilken) II, 143*.
— Busch I, 285*.
— Calf II, 236. 518.
— Duzeborch II, 604. 97.
—, Gibbosus (Hoverde), I, 83. 290.
—, Margaretha, uxor II, 155.
— Rike I, 221.
— Rode II, 54.
— de Rypen, dom., II, 414. 45. 726.
— de Segewolde II, 289.
— Tymmerman II, 602.
— van der Wage I, 81. — Vgl. Wilhelmus.
Wilsekule, dom., II, 330. 31.
—, Hermannus, I, 124. dom., II, 131. 251. 315. 54.
—, Johan, I, 109. filia Johannis II, 415.
Winda, Claus de, II, 243.
Wineke s. Wyneke.
Winkel, dom. Hermannus, II, 688.
Winthusen, Hermannus, II, 305*.
Wintmolner, Nickel, II, 233. 515.
Wise, Johannes, II, 732. 35.
Wismersche I, 222.
Witte, Hinricus, I, 272. II, 341. filius ejus II, 111. relicta II, 212.
Wittene, Hintzo de, II, 695. 98.
Woginchuzen, Johannes, II, 9.
Wolbe, relicta Johannis Swarten II, 139.
Woldemarus (Wolmarus) Doving, dom., II, 272.
— de Rosen II, 284. dom., I, 68. 271. II, 62.
Woldemer (Woldemaria), Herman Masse de, II, 494.
—, dom. Johannes Pape de, II, 527.
Woldemer (Woldemaria), Lambertus Judeyke de, I, 70.
—, Nicolaus Syvekens de, II, 213.
Wolderi filius Johannes I, 236.
Wolderus Sartor I, 50.
Wolterus de . . . , sutor II, 280.
— Dovinc I, 21.
Wolthusen II, 329. 81. 82.
Wulf, dom. Godeschalcus, II, 407.
—, Nicolaus, II, 611.
Wulfardus (Wolfardus), dom., II, 407. 11.
— de Ravenslach, dom., II, 640. 82. 83.
— de Stadis, dom., II, 685. 713. 29. 45.
— de Sunderen, dom., II, 197. 286. 332. 59. 441. 87.
Wuls, Johannes, II, 158.
Wyginchuzen (Wiginchusen, Wynichusen), Goswinus, II, 198. dom., II, 445. relicta ejus II, 726.
Wyneke Schacman I, 76. 262. 67.
Wynman (Wyman), Bertoldus, II, 272*.
—, dom. Gotscalcus, II, 8. 272. 397.
—, Herman, II, 194.
—, Johannes, II, 272. 93. dom., II, 393.
Wysmer, Nicolaus, II, 86.

Y.

Yake s. Jake.
Yalems stefsone, Hinricus, II, 649.
Yane, Isol, de Kagestorpe II, 375.
— Lenke II, 208.
— in Rodenpoyse II, 376.
Yemas II, 330. 31.
Yermeke II, 299.
Ygade, socius Yane in Rodenpoyse II, 376.
Ygelay II, 374.
Ykemel Carpentator II, 77*.
Ymele Lyvo II, 353.
Ymme Hoker II, 367*.
Yoghele, Jake de, II, 379. 84.

Ywan (Ywanus) Blankensten II, 414.
dom., II, 699.
— Rutho I, 114.

Z.

Zager s. Sager.
Zedune I, 72. 263. II, 107.
Zeghelkens, Meyne, II, 412.
Ziddegunt, Jellem, II, 741.
Zillesobe, Nicolaus, II, 645.
Zost (Zosat) s. Sost.
Zulverberner, Hermannus, II, 528.
— Vgl. Argentifusor u. Testberner.

Personenregister zum III. Liber redituum.

A.

Andres de arbeidesman 335.
Armborsterer, Hans, 100.
Azegal, Jacob, 7.

B.

Baltasar, Dethmer, de mestmaker 413.
Barbeer, Herman, u. sin wiif Margarete 70.
Barthman 254.
Becker, de, (de samptliken becker) 78. 175.
Becker, Engelbrecht, 393. 99. 411. E. u. syne fruwe Anna 277.
—, Hermen, 313.
—, her Johan, 275.
—, her Rotgerus, pastor, seine hausfrawe Anne u. ihre kinder 225.
Beerbueck, Hermen, 307.
Bekeman, Hinrick, 6.
Bekemeyer, Bertolt, 399. de kannengeter 295.
Bekerwerter, her Johan, 111.
Belthere, de, 232. 33.
Belters, Gheske, 92.
Benedict der kleinschmied 383.
Berendes s. Berndes.
Berman, David, seine hausfraue Ilse u. ihre kinder 226.
Berndes (Berndts, Berendes), Aswerus, 63.
—, Clauß, 123.
Berndes (Berndts, Berendes), Hans, 219. 21. H. u. sine husfrowe Anneke 202.
—, Jochim, 429.
—, Jost, 128.
Bertlingh, Bernt, en wantscherer 408.
Bertoldt 235.
Bischop (Biscop), en kleypenbecker 120.
—, Hans, 392.
Boch, her Nicolaus, 1. 7. 35. 43. 115. 95. 248. 398.
Bockelman, Tonnies, 421.
Bodeker, eyn, 121. 407.
Bodeker, Eggert, 401.
—, Hinrick, 158.
Bodekersche, de, 398.
Boeckholt, her Nicolaus, prester 2. 3.
Boem, Godeke, 136.
Boleman, her Gosschalk, 52.
Bonnynghusen s. Punninckhußen.
Borchart, Merten, 100.
Borgentrick, Wilm, 263.
Borgermeister, de ver hern, 44. 208. 12. 13. 20. 86. 333.
Borgermeister und ratmanne s. Radt.
Borkesche, de, 360.
Bormesther (Buermester), Frederick, 127. Fr. u. syne fruwe Anna 277.
Both, Hans, 422.
Bott s. Butte.
Boye, Dynnies, 391.

Boyzenburgk, von, s. Bureken.
Brant, Godeke, 422.
Brekervelt, her Marten (Merten), 26. 29. 38. 43. 49. 139. 78*. 93. 94. 97. 99. 200. 1. 31. 47. 53. 61—63. 65—67. 334. 69.
Bremer, Hans, 164.
Breuel (Breul), Berent (Bernhart, Berndt), secretarius 114. B. u. syne hußfrowe 219.
Briseke, Hinrick, 49.
Brockhußen, Detlef, 215.
Broke, Clauws van dem, 130.
Bruen, Hinrick, bodeker 160.
Bruggeman, Hans, 217. 68. H. u. syne fruwe Margarethe 269. 316.
Bruns, Diderick, 94.
—, Hans, 284. 369.
—, Lutke, 127.
Bruwer, Greger, 133.
Buckesberch, Hans, 239.
Bucksmidt, Mathias, 428.
Buermester s. Bormesther.
Bulow, her Herman, 65. 72. 84. 99. 213. 39. 64. 80. 81. 316. 24. 33. 73.
Buman (Bueman, Buwman), Merten, 140. 98. 282. M. u. sine husfrowe Anneke 139. 200. 53.
Bungner, Hans, 224.
Bureken von Boyzenburgk, Bernhart, bestalter Capitain, u. seine hausfraue 383.
Burinck (Buryng), Herman, u. sine husfrowe Ilsebe 193. her H. 210. 394.
Burman, Berndt, 42. 344. 69. 74. 98.
Busse, Hinrick, en cleypenbecker 119.
Butte (Bott), her Johan, 37. 210.
Buwman s. Buman.

C.

Camphußen (Kamphusen), her Johan, 29. 62. 87. 164. 94. 396. her J. u. sine frouwe Katrine 179.
Carstens s. Kerstens.
Capitulum der kerken to Curlanth 35.
Colthof s. Kolthof.
Convent, de, up s. Peters kerckhove 45.
Coppersleghер, de, 231.
Coppersmit, de, 119.
Cordesche, Wilme, 134.
Cornelies (Cornelyß) 230.
—, Hinrick, 153.
Crogher s. Kroger.
Cruse, s. Kruße.
Curlebeke s. Kurlebeke.
Czuleke s. Sulke.

D.

Dale, Johan thom, u. sine huisfrowe Magdalene 216.
Daleke, Hans, 216.
—, Marten, 41. 161.
Damerouw 303.
—, Asmus, 202. A. u. sin wyf Anneke 75.
—, Tonnies, dochter Anneke 108.
Danckelman, Severin, u. sine husfrouwe Sophia 246.
Danckqward, Helmich, 46. 395.
Dasebergh, her Jurgen, 12.
Delscher, Berndt, 388.
Deypenbeke, Johan, 317.
Diderickes (Diricks, Didericksen), Hans, 37. 59. 137. 208. 366*.
Dissen s. Dyssen.
Distlouw, Hermen, 414.
Dominicaner (de swarten brodere to s. Johannis, de geystliken vedere des closters s. Johannis, de swarten monnike) 40. 42. 328.
Dreger, de, 431.
Drelyng, her Paul, 195. 333.
Dunker, her Herman, 45. 63. 69. 70. 353. 54. 65. 78. 89.
Durkoep (Durkop) 306.
—, Gotke, 375.
Dutsman, Peter, 121.
Dyckman, Joßwyn, 99.
Dyssen (Dissen), Gert van, 266. 386. G. u. syne fruwe Anne 273.

E.

Eckhorst, Hermen, 126.
Eggeloen, Hinrick, 60.
Ehken, Hermen, 405.
Elende hus, dat, by s. Johanse 25.
Eling (Elinck), Franciscus, 132. 210.
—, Lutke (Ludekę), 319. sine wedewe Katerine 132. 210.
Emckè, Hermen, 427.
Emmeren, her Peter van, 24.
Eppensteen, Clauwß van, 73.
Erzbischof (de her van Rige) 366.
Erzbischof u. Ordensmeister (beide hern) 179. 80.
Essen, Dirick, van, 41. 161.
Eveke, Goswin, 207. 68. G. u. syne frowe Gerdrudt 265.
Ewalt de knakenhower u. syne husfrowe 284.

F.

Falhaver, Hans, de schmet 114.
Farenkamp, Ludert, 422.
Ficke, her Niclaus (Claves), 288. 397.
Folman s. Volman.
Foltels, Albrecht, 384.
Foß s. Voß.
Franciscaner s. *Minoriten.*
Francke, Hans, 166.
—, Lubbert, 166.
—, Micheel, 114.
Franckvort, Peter van, 69.
Frankesche 313.
Frederix (Fredericke, Frederkes, Fredericks), her Bertolt, 37. 217. 18. 82. 84. 85. 335. 36. 90. 418.
—, Gerth, u. syne husfrowe Margarete 255. 81.
Fresse (Frese), Hinrick, 386. H. u. syne frowe Anneke 115.
Froboße (Vroboße), Hans, 131. 98.
Furman, Bartholmes, 317.
Furste, Hinrick, 153.

G.

Gadebussche, de, 384.
Gardener, Kersten, 108.
Garruse, sin nakomelingh 243.
Geißmersche, de, 148. 350. 94.
Geleman, Hans, u. syne huisfrowe 217. 18.
Gendena, Berndt, 346.
—, Gerwen, 289.
—, Hinrick, 151. de olde 318. de oldeste 323. H. her Gerwyns sone 325.
Geritsem, her Johan, 18—21.
Gherman (German), Ladewich, syne wedwe Anne 37.
—, Reynolt, 220.
Geßmer, her Frowyn, 148.
Geysmersche s. Geißmersche.
Gilde, des hilligen lichnames, 431.
Gire (Ghiir, Gyr), Diderick, 50. 51. 54. 58—60. 116. 91. 239. 53. 91. de weger 332.
Goch, Diderick (Dirick) van, 141. 42. 385.
Goldener, Wyllem (Wilme), 116. 301.
Golste, Clauws, 340. her Nicolaus, 58. 73. 194. her N. u. sine vrouwe Rixse 316.
Goltsmidt, Thewes, 430.
—, Tile, 128. — S. auch T. de goltsmit.
Gorgas de klensmith 122.
Gosschalkes, Merten, 188. 341.
Goswin de wynman 257.
Gotte, her Hinrick, 114. 321. 400. sine nalaten hueßfrouwe 155.
Grapengeter, eyn, 116.
Grasdick, Hans, 390. 418. 22.
Grawen brodere, de, s. *Minoriten.*
Grawert (Grauwerdt), Hermen, 323.
—, her Peter, 44. 87. 99. 157. 98. 203. 4. 6. 7. 9. 66. 68—70. 72—78. her P. u. syne husfrowe Elisabeth 279.
Gregor de dener 147.
— de schomaker 301.
Gronenwolt, Dithmart (Dythmer), u. syne husfrowe Anneke 333.
Grotewale 327. 88.

Grune, her Johan, seine hausfraue Urßula u. ihre kinder 228.
Gruter, Reynolt, 386. 87.
Gruwel, Alberth, 152.
Gudeiar (Gutiar), Hinrick, 154. H. de tymmerman u. sin wif Gerdrude 153.
Gudouw, Joachim (Yochim), 100. 32. 392.
Gunther, Bertoldt, 6.
Gutiar s. Gudeiar.
Gyße, Peter, 103. 428.

H.

Hacke, her Hinrick, 202. her H. u. syne husfrowe 221.
Haecke (Hake), Hans, 354. 96. H. u. sine vrouwe Katerine 139. 345.
Hagen, Hinrick van, u. sine husfrouwe Anneke 249.
Hagenouw, her (mester) Johan, 61. 373.
Hamer, Hans, 192.
Hans de tymmerman 277.
—, Hans, 77.
Harman, her Wenmer, 18. 19.
Harnsch, Hinrick, 12.
Hasendorp, Gerdt, 427.
Have (Hofe, Hove), Berndt vam, u. syne frouwe Anne 262.
—, Clawes vam, 29.
—, Jacob vam, 67. her J. 87. 204. 6. 7. 9. 66. 68—70. 72—78. 367.
—, her Jasper vom, 226. 87. 88.
Haverbrot 305.
Heiden, Dyrick van der, de göltsmet 264.
Heisische, de, 223.
Helden, Hans van, hovemeister 22.
Heleweg, Herman, 84. 85. 131. 361. her magister Hermannus, 30. 94.
Helmes, Herman, 83.
Herberdes, her Carsthen (Kersten), 36. 58. 63. 73. 76. 171. 83. 362.
Herbers, Cordt, 382.
Herman de sadelmaker 210.
Hermens, Gerdt, 53.
—, Hermen, 260.
Herßfeldt, her Tylman, 219.
Heyse, Herman, 148. 285. H. u. syne husfrowe 280.
Hildelof, Clawes., 385.
Hilge geist, de, (vormundere des h. g.) 15. 16. 18—22. 27. 28. 327.
Hilgegeist, Jacob, 133.
Hilligher, Jurgen, 159. J. u. syne vrouwe Dorothea 178a.
Hinrikes, her Peter, u. sin wyf Barbara 90.
Hodde, Reynolt, 164. her R. 252. 314. 366a.
Holler, Lulef, 423.
Holman, Arndt, 251. 56. 330. 420.
Holstein, Hans, 142. 385.
Holt, Jost, 282. 84.
Holthusen 160.
—, de junghe Hans, 82. her Johan, 43. 82. 86. 144. 363. 405.
Holtsadel, Syvert, 341. 424. 25.
Honhost, Hermen, 160.
Hoppe, Peter, 157.
Horenße, Bernth, 51.
Horst, Jurien van der, 264.
Hove (Hofe) s. Have.
Hovemeyster im hilligen geyste 410.
Hulscher (Hulsker), Curt, 370. 406.
—, her Gerdt, syne husfrouwe u. kindere 197.
—, her Lambert (Lambrecht), 28 347. 70. 401. 6.
Humpel, Hartwich (Hertich), 165. 271. H. u. syne fruwe 270.
Hußkummer, Hinrick, 150.

I.

Jacob, die kirche zu s., 225.
Jacobsson, Jacob, u. sine frouwe Dorothee 234.
Jaspar, her, 208. S. Kolthof.
Joseph de koppersmydt 106.
Jost 416.

Jost, Jurien, 121. 28. J. u. syn fruwe Kerstine 120.
Junckfrouwen, de beghevenen, 6.
—, de singenden, 32.
Junghe, Reymer, mit sinem wive Catherinen 116.
s. Jurgen (s. J. vormunder) 8. 203. 302. 5.

K.

Kackerock, Merten, 115.
Kampen, Arnd van, 399. A. u. syne husfrowe Katharine 206.
Kamphusen s. Camphußen.
Kanne, Hinrick, 121.
Kannengheter, eyn, 93.
—, Arendt, 114.
—, Clawes u. syne huysfruwe Ilße 206.
Karpen, Hinrick van, 415.
—, Peter van, u. Katherine sin wyf 74.
Karraß, Peter, unßer paur 228.
Katherine . . . . 48.
Kaynix, Michael, eyn murmeyster 182.
Kemerer, de, (der stadt Righe kemerere, de kemerie) 1. 6. 7. 13. 26. 29. 31. 35. 37. 38. 44. 49. 50. 52. 54. 58. 65. 72—75. 77. 79. 85. 87. 91. 96. 99. 101. 3. 14. 15. 17. 20. 26. 29. 37. 39. 40. 43. 53. 69. 76. 78[s]. 86. 87. 91—95. 98. 99. 200—4. 6. 7. 9—10. 13. 15—21. 23. 26. 31. 34. 39. 46—49. 53. 61—78. 80—88. 93. 301. 13. 15—17. 24. 33—36. 45.
Kentener 430.
Kerckmansche, de, 53.
Kerf, Hans, 189. 390. H. u. syn wyf Gertrude 257.
Kerstens (Carstens), Hans, 81. 252. 351. 61.
—, Hermen, 415.
—, Kort, 95. 409.
—, Paul, 395.
Kervesche, de, 257.
Keyser, Hans, 316. H. u. syn wyf Margarethe 315.
Kippe, Hans, 396.
Kleensmydt, Kopeke, 104.
Klene, Hans, 111. 24.
Klepenbecker, eyn, 117.
Kleve, Gisebrecht van, u. syne vrouwe Katerine 247.
Klinkeman, Dirik, 96.
Klocke (Klock), her Patroclus, 103. 14. 241. 82. 84. 335. 36. Troclus, 165.
Klone, Joachim, scholmeister to s. Peter 169.
Knake, meyster Tillemannus, 181. 82.
—, meister Tydemannus, 13. 150. 310. 404.
Knakenhouwer, de, 113. 45.
Knakenhouwer, Berent, 266.
—, Hermen, 292. 389.
—, Mathis, 305.
Knecht, Hans, 126.
Kock, Bertolt, u. sine frowe Angnete 298.
—, Hinrick, 413.
—, Kersten, 216.
Koelhoker, de, u. koelhokerschen 80.
Kolthof (Colthof), Hans, 71. 85. 333. 404. H. u. syne husfrowe Gerdrude 8. 203.
—, her Jaspar, 134. 44. 203. 93. 405. 24. 25. her J. u. syne husfrowe 212.
—, Philips, 134. 388.
Koneke, Godeke, 159. 60.
—, Hinrick, 402. 22. — S. auch Koninghe.
Koninghe (Konyng, Koninck), her Frantz, 283.
—, Hans, 103. 428.
—, Hinrick, 63. Elisabeth, syne wedewe 213.
—, Jurgen, 83. 337. her J. 104. 24. 208. 12. 333. her J. u. syne fruwe 83. — S. auch Koneke.

Kopke, Bernd, olderman vam klenen gildestoven 212.
Koster, Hans, 85.
Krans, Hans, 296.
Kremer, eyn Ruscher, 117.
Kremer, Albert, dė wantscherer 97.
—, Goswin, 266.
Krivitße (Krivetze, Kryviß), her Hinrick, 105. 96. 296. her H. u. sin wyf Margarete 244.
Kroger (Crogher), Claws, 8. 137.
—, Wilhelm, u. sine husfrowe Barbara 315. 24.
Kruidtmeyer, Stefan, 422.
Kruße (Cruse), Claus, 123.
—, Hans, 262. 316. H. u. syne frowe Katherine 263.
—, Hinrick, 264. H. u. sine vrouwe Katrine 317.
—, Merten, 393.
Kryviß s. Krivitße.
Kubsekal, Hinrick, 317.
—, Tonnies, 317.
Kugele, Clauwes, 238.
Kulenborch, Lutke, 103. 66. 428.
Kunradesche, de, 53.
Kunsse, Hans, 388. 91.
Kure, Hans, 162.
Kurlebeke (Curlebeke), Willem, 241. 58. 93.
Kuyel, Klaus, 116.

L.

Labbinck, Andreß, unßer paur 227.
Langhe, Marcus, 108.
Leembeke, Hans, 187. 343.
Lembergh, Diderick, 254.
Lembke, her Wenceslaus, pastor, seine hausfrawe Wendele u. kinder 224.
Lemensikesche, de, 345.
Lempzel, Hannyn, u. Gerdrudt sin wiif 240.
Lente, Mathias, eyn dreger 120.
Lessen, Aßmus van, 118.
Leuchave, her Johan, 34.
Levekynt, Bartolomeus, 108. 426.
Leyman, Peter, 183.
Lindow, her Tymme, borgermeister toWolmer u. sine hußfrowe Anne 38.
Lintebecke 187.
Lo (Loo, Lohe), Hinrick tor, 74. 219. H. u. sine husfrowe Brigitte 201.
Lodderman, Hans, 376.
Lohmoller, meister Johan, secretarius, u. Ursula syne husfrowe 333.
Lhoman, her Jost, 287. her J., seine hausfraue Wendele u. tochter Anne 227.
Lonen (Lonnen), her Cordt van, 68. 163. sine nalathene vrouwe 68.
Loninck, Hinrick, 46. 395.
Lorsfelt, Frantz, 390. 418.
Ludekens (Lutkens), Hans, 66. 106.
Luders (Lüder), Laurens, 105. 384.
Luggenick, Peter, 243.
Lynde, Hans, 114.
Lyndeman, Hans, 387.
Lynen, Johan van, de melre 396.

M.

Magerflesk, Clauwes, 297. 399.
Make, Laurentz, u. seine hausfraue 225.
Man, her Peter, 309.
Marten, meister, 73.
Mathis de smet 158.
Meheym, Peter van, 87. 99.
Menckhorst, Hessel, 164.
Menninck (Menningk), Dyrick (Diderick), 66. 163. 65. 387.
—, Goswin, 274. her G. 1. 29. 185. 260. 61. 377.
Merwych, her Joachim, prester 14.
Meteler, her Dirick (Diderick), 44. 126. 286. 332. 81. her D. u. syne vrouwe Ghertrude 84. 86. 168. 80. 253. syne dochter Margarethe 258. de junge Diderick, 143.
—, her Johan, 84. 86. 167. 68. 86. 91. 94. 202. 8. 12. 93. 381.
Mey, Frederick, 47. 48. Fr. patinenmaker u. sin wiif 101.

Mey, her Hinrick, 23. 304. 44. her H. u. sine vrouwe Ilsebe 256.
—, Sander, 209.
—, Wennemer (Wenmer), 32. 349. 56. 65. 91. 415. 17.
—, Werner, 103. 428. her W. 223. 86. 87.
—, magister Wilmarus, u. syne moder 178.
Meyer, Jacob, en kleypenbecker 181.
—, Jasper, 392.
—, her Johan, 44. 62. 65. 72. 86. 99. 212. 39. 64. 71. 79. 85. 316. 24. 33. 92. 419. her J. u. syne husfrowe Kathrineke 208. 52. — Johan, 270.
Michaelis, Johan, hußschluter 222.
Mickete, Marcus, 114.
Middeldorp, Albrecht, 105. 384.
Milde, Albrecht, 41.
Mildesche, Albrecht, 124.
Minoriten (de brodere der observantie s. Francisci, de geystliken hern der ersten regulen s. Francisci, de grawen brodere) 41. 133. 38.
Missener 426.
Moldtke (Moldeken), Hinrick, 131. 308. 427.
Molen, Gert tor, 128.
—, her Herman tor, 71. 171. 208. 10. 12. 333. 35. H. u. sine husfrowe Ilsebe 334.
Moller, Dirick, 263. D. u. syne fruwe Anneke 248.
—, Hans, swertfeger 104.
—, her Hinrick, 85. 196.
—, Thomas, 205.
Mollers, Jacob, 171. Gerdrute, sine wedewe 204.
Molner, Hans, 305. 37.
—, Jacob, u. sin wyf Barbara 91.
Mouwer, Hans, 46.
Mundt, Joachim, 383.
Munster, meyster Jost van, 429.
Munter, Wilm, 64.
Muntert, Korth, 53.
Murmeister, Andreas, 409.
—, Bartholomeus, 95. 98.
Muther, her Anthonius, 208. 12. 333. 400. 30. Tonnies, 417.
Mynden, Hans van, 125.
—, Margrete van, 245.

N.

Neiner, Jurgen, u. seine kinder Jurgen, Peter, Urßula u. Anna 228.
Nickels, meister, 108.
Niendorp, Tonnies, 413.
Nigemer, Jurgen, 224.
Nolleken (Nolken), Hans, 117. 401.
Nolte, Gerdt, 43. her G. 405.
Norenberch, Hans, 248. 421.
Nothaft, Wolfgang, muntemeyster 214.
Nyeman, Jacob, knakenhouwer 116.

O.

Orde, Tydeman up dem, 342.
Orden, de werdige, 63. 112. 62.
Ordensmeister s. *Erzbischof u. Ordensmeister.*
Osenbrugghe, meister Johan, 9. 10.
Osthof, Merten, 331.
—, Steffen, 401.
Otloß de furman 217.
Otto, Hans, 390.
Ougelsche, die, 226.

P.

Padel, her Jurgen, 424. 25.
Papengut, schipper Johan, 11.
Patberch, Johan (Hans), 62. 208. olderman vam groten gildestoven 212.
Pauls (Pawels), Bartholmeus, 423.
—, Lutke, 269. 73. 423. L. u. syne fruwe 268.
Penningkhof, Wylhelm, 126.
Peter de tymmerman mit synem wyve Anneken 146.
Peterskirche (s. Peters vormundere, s. Peter) 47. 63. 70. 402. 3.
Peuthuß, her Niclaus, 286. 88.

Pirlevitze, Joachim, 404.
Plagal, her Arndt, 14.
Plate, Hermen, 128. 248.
Plonies, Claus, 376. 82.
Plugghe, Pauwel, 129.
Pogghe, Hinrick, 157.
Polsche, de, 288.
Prale, Clauwß, 102.
Prange, meyster (magister) Johannes, 88. 250. 327. stadtschriver 298.
Predigermönche s. *Dominicaner.*
Preusting, Hans, 389.
Punninckhusen (Bonnynghusen, Punnichhußen), her Carsten (Kersten), 1. 7. 26. 29. 35. 38. 44. 49. 115. 39. 57. 78*. 86. 93—95. 99. 200—3. 12. 31. 47. 48. 53. 61—63. 65—67. 78. 93. 334. her C. u. syne fruwe Ilseke 250. Kersten, 250.
—, Peter, 207. 78.
Putnick, Merten, 178*.
Putthe, Wilm tom, 419.
Pynnouwe, Kersten, 413.

R.

Radt, de, (eyn ersamer rad, burgermeister und ratmanne der stadt Rige) 1. 2. 4—48. 52. 53. 57—59. 63. 68—71. 73. 76. 81. 83—85. 94. 98. 102—6. 8. 9. 14. 15. 18. 20. 23. 25. 26. 28. 32. 34. 42. 50. 52. 54. 55. 58. 59. 61. 62. 64. 71—73. 76—83. 87. 90. 92. 96. 97. 203. 9—12. 14—28. 38. 39. 41. 50. 59. 63—66. 68. 69. 74. 79—84. 87. 88. 93. 302. 13. 15. 17. 32. 34. 45. 61. 64. 82. 83. 403.
Raleves, Hans, 201. Hans u. syne frowe Katherine 79. — S. auch Rolefs.
Ram, Matheus, up der Aa 26.
—, Marten, 26.
Ramme de smit 119.
Ratke de dener 223.
Ratkesche, die alte, 215.
Ratkowe, Joachim, 35. 313.
Renden, Clauws van, 106.
Reseske (Resesche), de, 49. 50.
Reten, Andreas van, prester 5.
Reymers, her Hinrick, prester 51. 169.
Reyne, Hinrick van, lantknecht, u. Ilße syne huysfruwe 198.
Reynemansche 141. 42. 385.
Rigeman, her Henrich, u. seine hausfraue 382.
Rodenberch, her Joachim, 29. 191. 247. 376. 79.
—, Micheel, 144. 55. 352. 96.
Rolefs, Mathies, 391. — S. auch Raleves.
Roenborch (Ronneberg), Jochim, 158. 387.
Rone 17.
Ronne, Hinrick, 249.
Ronnesche, Beata, 295.
Rovekamp, Joachim, 100.
Ruberg (Rugberch, Rugebercht), Hans, 53. 252. H. u. syne husfrowe Margarethe 187.
Rumeschottel 303.
Ruppe 109.
—, Kersten, 105.
Russche kercke, de, 124.
Russcher, Peter, 374.
Russe, Clauwes, 423. Cl. u. sine frouwe Gertrude 249.
Ruter (Ruther), Hans, 358. her Johan, 41. 76. 161. 371.
—, Steffen, 401.

S.

Sagher (Sager), Hermen, 149.
—, Jacob, 243.
—, Pawel, 152. 77.
Saldouwe 412.
Sande, Clauws vam, 319. 20. 411.
—, her Stephen vam, 127.
Sander, Franciscus, 124.
Sandesche, de, 103.
Santhen, Dyderick van, 166. 67. 291.
Sasse, Hanneke, 21.
Scafferden, Johan van, 196.

Schabbes, Andreas, 154.
Schapen, Diderick van, 397.
Schare, her Peter, im dome vicarius 24.
Scheden (Schedinghen), her Tonniges (Thonnis, Anthonius) van, 109. 33. 294. 380. her P. u. syne husfrouwe Hylle 255. 334.
Schedingksche (Schedingesche) 83. 338. 87.
Scheresche, Ludeke, 414.
Schilling, Moritz, u. seine hausfrau Gereke 215.
Schnidewyndt, Herman, u. Margarete, syne husfrowe 286.
Schomaker, Hans, u. sine vrouwe Margarete 301.
Schomakere, de, 232. 33.
Schoningh (Schoninck), her Johan, 28. 85. 188. 367. 93.
Schotte, Hans, 198.
Schriver, her Herman, 217. 18. 83. 85.
Schroder, her Johan, u. syne vrouwe 345.
Schulte, Hans, 379.
—, meister Merten, 201. M. u. Gerdrude, syne husfrowe 199.
Schupman, Hans, 411.
—, Reinold, 125.
Segebode 392.
—, Thonnis, 125. 419.
Segefrit, her Johan, 133. 328.
Seppelbeke, Andreas, 12.
Simon eyn tymmerman 336.
Siveke (Syveke), Hans, 41. 133. 38. 61. 250. 55. kopgeselle der dutschen natien 40.
Slupwachter, Hans, 4.
Sluther, Hinrick, 414.
Smet, Herman, 41. 138.
—, Thomas, 241. 314.
—, Wylhelm, 114.
Smithof, Evert, 190.
Snelle, Hans, 420.
Snider, Hinrik, 168.
Snuver, Godeke, 188.
Solefelt, Wylbern, de dener 300.
Sötermundt, Henningk, syne husfrowe u. vyf kinder 283.
Sovenberg, Bernt, 421.
Spedinckhußen, Melchior, 380. 93. 412. 29.
Spegel, Hans, 291.
Speiger s. Speyer.
Spenghusen, Hans, 65. 398. her Johan, 67.
—, her Jasper, 390. 418.
Sperwyn, Albert, u. sin wyf Katherine 363.
—, Jacob, 431.
Speyer (Speiger), Bernd, 211.
—, Symon, 52. 211. S. u. sine frouwe Margharete 81.
Spreigersch, Jacob, 317.
Springe 217.
—, Hans, 223.
Sprintze, Hans, 215.
Staden, Hans van, 420.
Stadt, de, (de gemene stadt Rige) 58. 62. 114. 27. 62. 69—71. 73. 74. 76. 79. 80. 88. 91. 92. 94. 98. 208. 13. 16. 20. 23. 24. 26—28. 33. 34. 77. 81. 83. 84. 87. 317. 32. 45. 65. 90. 418.
Stadtdener, de, 401.
Stal, Jurgen, u. sine husfrowe Katherine 231.
Steen, Hinrick, u. syn wif Anneke 77.
Steenhof, Hans, eyn kannengeter 162.
Steensche, de olde, 159.
Steffen, meister, 31. u. sin wiif Barbara 72.
Stelhagen, Cordt, 62. 164.
Stels, Hans, 368. sin stefsone 83.
Stelte, meyster Hans, de barberer 72.
Stenbuck 229.
Steneke, Michel, u. syne husfrowe Engele 239.
Stenhouwer, Hinrick, 106. her H. 83. 368. 84.
Stenhus, Reynolt, 266. 69. 73. R. u. syne fruwe Anne 272.

Steven, her Evert, 39. 254. 404. her E. u. sin wif Anneke 259. 332.
—, Rutgar, 375.
—, Wenmer (Wennemer), 61. 372. 73.
—, Wilmer, Anneke, sine husfrowe u. Wilmer, er sone 195.
Stevensche, Evert, 243.
Stilken, Claus, 417.
Stoep, Hans, 357. 89. H. u. sin wyf Odilie 364.
Storlyng, Kersten, 157.
Stzander, Johannes, apotecker, syne husfrowe Anne u. syn son Sylvester 288.
Sulfelt, Helmich, wachtmeister 51.
Sulke (Czuleke, Zuleke, Sulekon), Enwalt, 156.
—, Hans, 156. 83. 86.
—, her Theetze (Tetße), 29. 102. 86. 91. 247. 384.
Sulver, Hinrick, 108. 399.
Summe, Gherdt, 399.
Sunderen, her Wulfardt van, 30. 185.
Swarten brodere, de, s. *Dominicaner*.
Swen, Hans, 111.
Sweyme, Peter, de bodeker 127.
Symons (Symens), Gerth, 65. 71. 87. 99. 164. 65. 396.
Syveke s. Siveke.

T.

T. de goltsmit 416.
Thewische, de Bernd, 335.
Teyme, Evert, 429.
Tibus, Arndt, 89.
Tideke de goltsmydt 188.
Tiling (Tyling), her Anthonius (Tonies), 213. 80. 81. 333.
Titkens (Tidekens), Wilhelm, 52. 397. her W. (Wilm, Wyllem), 71. 185. 98. 203. 8. 12. 76. 333. 406. her W. u. syne huysfrowe Anneke 274.
Treer (Trer), Evert, 29.
—, Hans, 94.
Treresche (Tressche), de, 29. 290.
—, her Evert, 76. 294. 365.
Treroß 147.
Trippenmaker, Evert, 1.
Trösse, Melchior, u. syne wedtwe 287.
Tule (Tulen), Hermen (van), 128. 416.
Twyfelen, Frederick van, 423.
Tyling s. Tiling.
Tymmerman, Peter, 50.

U.

Ulenbrok, her Hinrick, 210.
Unvorsaget (Unvorzaget), 426.
—, Hinrik, 29. 76. 329.
Uphof, Hinrick, 103.
Urßula 184.

V.

Vechten, Johan van, 65.
Velmede, Hermen van, 176.
Veltsche, de, 333.
Vicarien:
Ene vicarie to den junckfrowen, de meister Johan Osenbrugghe funderet heft 9. 10. — De zelemissen im dome (in dem ummegange) 12. 13. — Schipper Johan Papengudes vicarie to s. Peter 11. — Her Arndt Plagals u. her Cordt Vischs vicarie to s. Peter 14. — Ronen vicarie 17. — Her Hinrick Meys vicarie im dome vor alle godes hilgen altare 23. — Ene vicarie to s. Barbaren altare, de her Peter van Emmeren heft funderet (de vicarie s. Barbare im dome) 24. 39. — Her Wulfardt van Sunderen vicarie in s. Peters kerken, gewiget in de ere s. Jurgens 30. — S. Marien Magdalenen vicarie to den singenden juncfrowen 31. — De vicarie in s. Peters karcken vor dem radtstole 36. — De vicarie im dome, in de ere Jacobi u. Marie Magdalene fundert, 43. — S. Annen vicarie to s. Peter 44. — De vicarie s. Bartholomei in der parrekerken to Wolmer 38.

Visch (Visk), her Cordt, 14. 25. 28. 30.
—, Gosschalk, 25. 57. 137. her G. 152.
Vischben, Lambert, 85.
Vischer, Bertoldt, 149.
Vischesche (Vissesche), de, 348.
—, Gosschalk, 377ᵃ.
Vlaßmaker, Peter, 109.
Vlege, Jacob, 105. 384.
Voerden, Peter van, 134. de becker 339.
Volman (Folman), Gerwin, 263. G. mit siner husfrowen Margareten u. ver kindern, alse Hans, Jurgen, Sophia u. Anna 246.
—, Hans, 125.
Volmars (Volmers), Cort, 208.
—, Hans, 173.
Vorman, Tonnis, 178.
Voß (Foß), Hermen, 244. 62. 65. H. u. syne husfrowe Gerdrude 266.
—, Hinrick, 118. 317.
—, Peter, u. Anneke, sine nagelatene frouwe 247.
—, Symon, 409.
Vossesche 266. 72. 73. Gertrud, 317.
Votke, Troklus, 86.
Vroboße s. Froboße.
Vrouweken, Jacob, 52. 362. 97.

W.

Wacker, Jasper, 171.
Wage, Meyneke up der, 50.
Walkemole, Hinrick, 390. 422.
—, Tonnyes, 53. T. u. syne fruwe 271.
Walow, Joachim, 408.
Wampesche, de, 157. 62. 407.
Warendorp, Wilhelm, 163.
Waßmodt, Gerwin, 107.
Wele, Arndt vam, 105. 326.
Welling, her Mathies, 287.
Wenckhußen s. Woinckhusen.
Werneke, Herman, 216.
Wetter, Hans, 123.
Wiborges (Wyborges), Claus, 370.
—, Merten, 148. M. u. syne husfrowe 280.
Wicke s. Wyken.
Wilde, Wilken, 29.
Wineken, Hinrick, u. sine husfrowe Anne 267.
Witfalke 393.
—, Clauwes, 299.
Witmellinckhusen, Baltaßar, 85.
—, Gert, 170.
Witte, Hans, 406.
—, Jacob, 122.
Woestesche, de, 115. 302.
Woinckhusen (Wenckhußen), her Johan, 20. 21. 318. her magister Johannes, prester u. vicarius 33. 34. 174.
Woldersborgh, Hans, 82. 253.
Wolgast, Andreas, 153. 54. A. u. sine vrouwe 192.
Worouwe, Thomas, 386.
Wulgangus, her, 50.
Wyborges s. Wiborges.
Wyken (Wicke), Hans, 125. 28.
Wynberner, Hans, 409.
Wynman, Peter, 66. 67.
Wyrinck, Hinrick, 205.
Wyttenborch, Hans, 420.

Y.

Ylzebe 140.

Z.

Zuleke s. Sulke.

Topographisches Register zum I. und II. Liber redituum.

I. *Die Stadt und deren nächste Umgebung.*

1. *Das Rathhaus und Gerichtslocalitäten.*

Consistorium I, 245. II. 48. 49. 100. 23. 30. 65. 67. 68. 75. 85. 93. 235. 36. 518. 55. 59. 60. 67. 73. 612. 15. Camera (nova camera) consistorii II, 56. 125. 615. Campana II, 55. 120. 22. 59. 547. Gradus (treppa) II, 52. 60. 98. 280. 488. 553. — Pallacium II, 46. — Domus civitatis II, 291. — Consultorium II, 298. — Pretorium II, 475. 606. 10. 18. — Tribunal II, 606*.

Notaria (boda notarii) II, 136. 611. — Cippus II, 368.

2. *Gildestuben und Versammlungshäuser.*

Stupa gilde (magnus gildestoven, stuba maioris gilde) II, 493. 566. 657. — Parvus gildestoven II, 212. — Stupa de Sosato II, 131. — Nova domus I, S. 8 Ueberschr. II, 50. 51. 140.

3. *Stadttheile und Plätze.*

Forum I, 36. II, 169. 294. 606. 9. 18. 20. — Alnea palus (Elderbrok, de Ellerbrok) I, 126. 290. II, 95. 138. 83. 227. 497. 505. 7. 19. 97. 626. 34. 38.

4. *Kirchen. Klöster. Wohlthätigkeits-Anstalten.*

S. Petrus I, 216. 25. II, 90. 99. 228. 85. 350. 55. 508. 91. 643. Custodia s. Petri II, 237. 564. 69. 602. Cimiterium II, 552. 80. 86. 621. 27. — S. Jacobus II, 62. — S. Paulus II, 281. 349. 503. 70. 98. 656. — Ecclesia Ruthenorum II, 66. 264. 65.

Predicatores II, 78. — Fratres minores II, 84. 124. 27. 28. 549. — Conventus baginarum (baginae s. Petri) II, 174. 340. 571. 625.

Hospitale (s. Georgius) I, 193. II, 190. 217. 18. 474. 640. 734. 36. 40. 48. 50.

5. *Strassen.*

Platea mercatorum I, S. 15 Ueberschr. — Pl. institorum I, S. 15 Ueberschr. — Pl. fabrorum I, S. 3 u. 13 Ueberschr. II, 222. 502—4. 70. 98. 616. 54. 56. 78. — Pl. arene I, S. 13 Ueberschr. 293. II, 63. 490. 601. 29. Pl. stupe arene II, 579. — Pl. hinkende scroders (de hinckende

strate, des hinkenscroderes strate) I, S. 14 Ueberschr. II, 43. 45. 85. 86. 135. 62. 89. 98. 226. 29. 40—42. 46*. 51. 354. 72. 482. 506. 9. 66. — Pl. sutorum et iuxta Budden I, S. 14 Ueberschr. Pl. sutorum II, 534. 604. — Pl. Rigemunde (pl. Rigemundis, pl. Rigemundestrate) I, 289. II, 53. 113. 18. 348. 539. 635. — Pl. Reynekini (pl., qua itur ad stupam Reynekens) II, 33. 170. 82. — Pl. s. spiritus II, 35. 38. 351. Antiqua pl. s. spiritus II, 572. — Pl. Wycboldes (pl. Wicboldi, pl. Wicboldesstrate) II, 37. 150. 516. 40. 670. 738. — Pl. Rederi (pl. Rederstrate) II, 115. 87. 472. 650. — Pl. Resenstrate II, 348. 635. — Pl. retro ecclesiam Ruthenorum II, 66. 264. — Pl. et via (prope s. Petrum) II, 99. — Stegula b. Petri (ascensus s. Petri, videlicet bi der stighen) II, 552. 85. 91. — Transitus penes hereditatem domini Conradi Visch II, 646. 49. 76.

6. *Ringmauer und Gräben.*

Murus civitatis I, 293. II, 63. 65. 84. 132. 482. 95. 582. 642. Novum opus in muro II, 64. 457. 522—25. — Fossatum prope portam s. Jacobi II, 214. 456. 714. Extremum fossatum II, 695.

7. *Thore (Pforten).*

Resenporte I, 77. 78. II, 40. 41. 211. 363. 613. — Scalesporte (Scalporte, Schalenporte) I, 63. 88. 96. 100. 2. 4. 250. 77. 82. 92. II, 39. 112. 239. 53. 78. 301. 9. 46. 56. 468. 96. 521. 77. 658. — Porta s. Jacobi I, S. 11 Ueberschr. 281. II, 67. 76. 214. 44. 63. 83. 437. 46. 55. 56. 712. 14. 21. 23. 24. 27. 52. — Santporte (porta arene) II, 64. 230. 46. 92. 95. 362. 66. 511. 12. 22—25. 51. 82. 83. 632. 59. 737. 41—43. — Porta Reynekini II, 74. — Porta Lodewici II, 78. — Radporte II, 173. — Redersporte II, 103. 88. 477. — Porta Vlessenbardes II, 371. — Porta sutorum II, 473. Parva porta sutorum II, 495. — Porta calcis II, 604. — Nova porta II, 642. — Porta beverporte II, 680. — Porta Letwanorum II, 747.

8. *Thürme.*

Turris Lubicensis I, 67. 75. 131. 251. — T. retro dominum Arnoldum de Kalmer I, 87. — T. iuxta Lambertum Vundengot I, 252. — T. Plumbom I, 53. II, 34. 102. 43. 99. 252. 97. 347. 483. — T. Scalesporten (t. Schaltorn) I, 55. 57. 121. II, 112. 14. 239. 53. 78. 301. 43. 46. 56. 468. 96. 521. 77. 624. 31. 58. T. ex alia parte (iuxta) Scalesporten I, 63. 88. — T. Resen (t. Resenporten, Resentorn) I, 58. 69. 70. 264—66. II, 108. 205. 11. 363. 486. 546. 636. — T. Vlessenbart (t. apud portam Vlessenbardes) I, 59. II, 371. — T. Reymari I, 62. 256. 71. II, 104. — T. Marscalci I, 65. 268. 69. II, 109. 10. 202. — T. Lodewici I, 66. 258. 60. 61. II, 77. — T. Rigemynden (t. Ryghemunde) I, 68. 259. 70. 72. 73. II, 111. 19. 213. 54. 336. 494. — T. arene (de santtorn, t. prope stupam apud santporten) I, 71. II, 64. 142. 53. 91. 209. 337. 444. 76. 512. 51. 737. — T. Scagman (t. Schacmanni) I, 72. 76. 262. 63. 67. II, 107. 38. 208. 489. — T. Sanderi I, 128. II, 344. 633. — T. Johannis Memelen (Memelen thorne) I, 184. II, 448. — T. Redersporten

I, 253. II, 103. 88. 477. — T. s. Jacobi I, 255. II, 137. 90. 474. — Buddentorn II, 88. 201. 57. 470. 73. 595. 619. — T. Blomentorn II, 105. 6. — T. suspensoria (t. suspensoris) II, 129. 265. — T. dyocesis (aput pomerium ecclesie Rig.) II, 223. 69. 367. 448. — T. retro Nicolaum Gustrowen II, 238. 520. 673. — T. captivorum (der ghevangen torn) II, 249. 55. 450. 54. 628. — T. Mythovie II, 256. 341. — T. retro ecclesiam Ruthenorum II, 265. — T. dicta Reynekens (t. Reynekini) II, 296. 352. — T. kutertorn II, 478. — T. domini Wulfardi de Sundern II, 487. — T. mulierum II, 492. — T. in deme Elrebroke II, 497. 634. 38. — Turris (*ohne nähere Bezeichnung*) I, 54. 60. 61. 64. 257. 95. II, 499.

9. *Anstalten zur Versorgung der Einwohner mit Lebensmitteln und Wein.*

De brotscherne (brotscharren, macellum pistorum, schampna pistorum) II, 44. 49. 138*. 260. 62. 66. 517. 610. 17. 20. 60. 68. 74. — Macellae carnificum (macellum, de vleysscharne) II, 215. 32. 59. 61. 306. 7. 70. 73. 498. 500. — Kuthus (domus fartorum) I, 73. S. 19 Ueberschr. II, 302. 11. 662. 739. — Boda piscium II, 568. 603. 66. — Vinatorium (winhus, vinarium, domus vinaria, cellarium vini) I, 127. 241. 43. II, 47. 79. 117. 60. 61. 76. 258. 305. 484. 550. 74—76.

10. *Mühlen.*

Ambo molendina wintmolen super Rygheholme (de wintmolen super R.) II, 56. 58. 151. 52. 233. 402. 5. 515. 600. — Molendinum arene (ante portam arene) II, 710. 41. 43. 44. — Molendinum dominorum de ordine II, 287. — De molen vor der stad II, 385. — Molendinum (?) II, 453.

11. *Badstuben.*

Stupa iuxta (ante) Scalesporten (st. Scalporten, st. iuxta Dunam) I, 74. 275. 83. II, 39. 155. 77. 309. 577. 99. — St. iuxta Resenporten (st. Resen, Resenstoven) I, 77. 78. 276. II, 40. 41. 72. 157. 81. 546. 613. — St. Reynekini (st. Reynekens) I, 79. 80. 233. 74. 78. 79. II, 42. 71. 80. 156. 70. 82. 422. 60. — St. arene (st. apud santporten, st. ante portam arene) II, 482. 512. 51. 79. 605. — St. domini Johannis Papen I, 295.

12. *Gerbehäuser.*

Domus cerdonum ultra Rygam (gherhus trans Rygam) I, 82. 294. II, 101. 210. 491. 542. 703. — Gherhus ante Scalporten (domus serdonum apud Dunam) I, 292. II, 32. 148. — Domus sardonum retro fornacem cementi in oppositum stupe arene II, 605. — Gherhus (domus cerdonum) (?) I, 84. 103. S. 19 Ueberschr. II, 310. 671.

13. *Verschiedene gemeinnützige Anlagen.*

Calcrese (kalcreyse) I, 31. 95. 99. 225. 81. 88. II. 338. — De wage (libra) I, 81. II, 31. 147. 361. 69. 466. 67. 623. 69. — Marstallum civitatis

(marstal) II, 57. 94. 139. 41. 66*. 238. 50. 520. 673. — De lastadie II, 447; vgl. 461. — Curia lignorum civitatis II, 589. — Fornax cementi II, 605. 718. — Spacium funitextorum, dictum Theotonice reperbane, II, 637. 73.

14. *Einzelne bemerkenswerthe Gebäude.*

Domus blidenmester I, 32. 47. — Bodae iuxta novam domum I, 105 ff. — Bodae mercatorum I, 189. — Domus consulum antiqua I, 232. — Antiqua libra II. 171. 78. 231. 308. 471. 526. 37. 61. 647. 51. 53. — Hereditas domini Commendatoris II, 222. 504. — Domus Woldemari de Rosen (Rosenhove, domus illorum de Rosen) II, 284. 536. 622. — Curia (domus) Resen II, 293. 527. 41. 44. 78. — Domus Canonicorum II, 502. 678. — Hereditas dicta dat buterhus (dat botterhus) II, 505. 644. 45. — Hereditas illorum de Ungeren II, 529. 34. — Domus Rakowen II, 556. 601. 41. — Bode, que quondam domino Remlingroden pertinebant, II, 590. 92—94. — Novae bodae, constructae circa forum a latere praetorii, II, 606 ff.

15. *Flüsse. Inseln (Hölmer). Brücken.*

Duna (Dyna) I, 74. II, 32. 148. 249. 60. 304. 672. — Ryga I, 80*. 82. 294. S. 11 Ueberschr. II, 64. 101. 210. 491. 703. 31. 32. 35. 46. — De Calverholm I, 185. II, 179. 268. 352. 64. 655. 59. — Rygeholm I, S. 11 Ueberschr. 186. II, 56. 393. 402. 5. 43. 600. 725. 33. 51. — Novus pons II, 581. 695. 700. — Pons II, 683. 85. 92. 733.

16. *Der Sandberg. Die Stadtweide.*

Mons arene (santbergh, mons) I, 198. 99. II, 190. 216. 71. 79. 82. 87. 304. 12. 77. 474. 681. 82. 86. 744. 45. — Veweyde (pascua) II, 314. 441. 714.

17. *Wege (meistentheils zwischen Gärten belegen).*

Longa via civitatis (longa via) II, 194—96. 451. 59. 79—81. — Via publica, cum itur de civitate usque proximiorem rubum, II, 287. — Transitus II, 693—95. 700. — Via penes extremum fossatum II, 695. — Ut itur ad pascua II, 714. — Sicut itur ad s. Georgium II, 736. 40.

18. *Gärten.*

Orti: iuxta turrim arene (prope santhorn, ante portam arene) I, 71. II, 444. 522 ff. 741—43. — ante portam s. Jacobi I, 158—61. II, 426 ff. 46. 55. 711 ff. 27. 52. — trans Rygam I, 162—80. II, 406 ff. 703. 31. 32. 35. 46. — supra Rygeholme I, 181. 82. II, 152. 233. 393. 94 ff. 443. 515. 725. 33. 51. — iuxta s. Petrum II, 99. — prope hospitale (ut itur ad hospitale, apud s. Georgium) II, 190. 474. 736. 40. 50. — penes longam viam II, 194—96. 451. 59. 79—81. — iuxta veweyden II, 441. — in monte arene II, 681. 82. 86. 744. 45. — in transitu II, 693—95. 700. — *Gärten, bei denen nur die Namen der Besitzer oder benachbarte Immobilien angeführt werden,* I, 253. II, 206. 25. 49. 392. 442. 45. 47. 49. 50. 52—54. 58. 60. 61. 82. 558. 62. 683—85. 87—90. 92. 95. 97—99. 701. 4—9. 26. 28—30. 49.

Pomerium dyocesis (pomerium ecclesie Rig.) II, 223. 69. 367. — Ortus, in quo edificabantur naves, II, 461. — Magnus ortus civitatis trans Rigam II, 746.

19. *Höfe. Aecker. Heuschläge.*

Curia Dyaboli (Duvels) II, 134. 97. 221. 320. 558. 62. 685. 92. — Curia civitatis apud s. Georgium II, 640.

Agri (campi) II, 190. 271. 87. 474. 681. 86. 710.

Prata II, 190. 217. 93. 474.

II. *Die Stadtmark.*

(Marchia civitatis, unses stades marke, II, 357—59. 79. 85. 464. 65.)

1. *Ländereien.*

Allgemeine Bezeichnungen: Terra et prata iuxta cruces I, S. 10 Ueber schr. Terra trans Dynam I, S. 10 Ueberschr.

Einzelne besonders benannte Ländereien: Terra iuxta Rodenpoys I, 148. — T. iuxta Raboysmolen I, 157. — T. civitatis sita inter Romelen et Blomendal II, 133. — T. van der Vere (t. de Vera, t. sita super Veram) II, 272. 76. 326. — T. Selendorpe II, 315. — T. super Putkere II, 318. 30. — T. super Babatesmunde II, 327. — T. prope montem decapitacionis II, 357. — Mons castri Babat cum suis terminibus II, 332. 33.

Ländereien, die nach ihren derzeitigen oder ehemaligen Besitzern benannt werden: I, 137. 47. 87. 90. II, 273—77. 303. 4. 13. 15—18. 21. 24. 29. 34. 35. 39. 45. 80—82.

Ländereien mit Grenzbeschreibungen oder sonstigen Angaben über ihre Lage: I, 195—99. 201. II, 275. 76. 314. 23. 25. 26. 53.

Terrae (*ohne besondere Benennung und ohne Beschreibungen*): I, 132. 34—36. 38—46. 49—56. 88. 92. II, 299. 319. 22.

2. *Höfe.*

Curia domini Prioris II, 134. 97. 221. — Curia retro montem arene II, 304. 12. — Curia Drucheschernes II, 206. 423.

3. *Aecker und Heuschläge.*

Agri (campi) I, 193. II, 134. 97. 221. 67. 70. 86. 312. 59. — Prata (fenicidia) I. 137. II, 312. 34. 58. 86—91.

4. *Flüsse. Seen. Sümpfe.*

Duna (Dyna) I, S. 10 Ueberschr. 150. 90. II, 314. 29. 78. 85. De val to Romele II, 385. — De Semegaller A (fluvius A) II, 327. 84. — Depe A II, 360. — Rivus dictus Tunge I, 201. — Flumen, quod transit paludem, I, 199. — Pytker (Putker) I, 196. 97. 201. II, 318. 26. 30. De Putker-

munde II, 385. — De Elverikesbeke II, 385; vgl. 383. — Vera (de Vere) (*Fluss?*) II, 272. 76. 326. — Stagnum dictum Babat II, 384. Babetesmunde I, 133. II, 267. 327. — De Rodenpoyser se II, 385. — Palus I, 198. 99.

5. *Inseln (Hölmer).*

Insula, quae vocatur Tvisilldeholm, (Twiselholm) I, 133. II, 267. 384. — Koholm I, 133. 203. II, 267. — Holme ex opposito domus lateratorum I, 191. 93. — Insula Crudeneri II, 254. — Insula Langhesiden II, 256. — Insula in Duna iacens (supra veweyde) II, 314. — Insula in der Semegaller A, que dicitur Wormessar, II, 327. — Stenholme II, 381. 82. 681.

6. *Berge. Wald.*

Antiquus Valkenberg (*Orts- oder Personenname?*) I, 198. — Mons castri Babat II, 332. 33. — Mons decapitacionis II, 357. — Mons calvus II, 384. — Silva dicta Elversbeke II, 383.

7. *Wege. Dämme. Grenzen.*

Via, quando equitatur ad Novum molendinum, I, 196. — Via, que extendit se versus Putkere, II, 326. — De wech, de van Blomendale to der Nyen molen wert geit, II, 385. — Damme (ad Pytkere) I, 196. 201. — Dammene superior s. spiritus II, 384. — Der heren damp an der schedinghe, de twischen den heren unde unses stades marke is, II, 385. — Termini (schedinge) I, 196. 97. II, 275. 353.

8. *Verschiedene Ortschaften, darunter auch solche, die nicht zur Stadtmark gehörten, aber als benachbarte angeführt werden.*

Rodenpoys I, 148. II, 376. 78. 83. 84. — Domus lateratorum I, 191. 93. 94. — Novum molendinum (Nova mola, de Nye mole) I, 196. II, 358. 85. — Raboysmole (molendinum Robeys) I, 157. II, 374. — Blomendal II, 133. 385. — Romele II, 133. 385. — Urbs domini episcopi Bernardi II, 267. — Pepermole II, 270. 325. — Selendorpe II, 315. — Limitatio et fossa (molendini) domini Bertoldi, fratris Theutonici, II, 325. — Babat (castrum Babat) II, 332. 33. 81. — Villa Kagestorpe II, 375. — Villa superior in Rodenpoyse II, 376. — Kerkholme II, 380. 85.

9. *Bienenbäume.*

Arbores melligere I, 200. II, 324. 74—85. 465.

Topographisches Register zum III. Liber redituum.

1. *Das Rathhaus und Gerichtslocalitäten.*

Dat rathus S. 111 Ueberschr. 188. 211. 79. 386. 87. 417. — De kemerie 157. 211. — De raetklocke 84. 85. 212. — Dat richte (gerichte) 31. 72. De scriverie 71. 88. — De kak 45. 68. 402.

2. *Gildestuben. Das Neue Haus.*

De gildestoven (de grote gildestoven) S. 119 Ueberschr. 129. 89. 93. — De Russche gildestoven 124. — Dat nye hus (*heutiges Schwarzenhäupterhaus*) 61. 65. 66. 163. 64. 67. 95. 208.

3. *Der Bischofshof. Das Schloss.*

Des hochwerdigen bischopes hof 244. — Dat slot 36. 183. 364.

4. *Stadttheile und Plätze.*

De olde stadt 215. 23. — De Ellerbrok S. 122 Ueberschr. 148. 49. 51. 52. 91. 280. 85. — De olde vorborgh 110. — De market S. 106 Ueberschr. 61. 63. 70. 76. 163. 65. 71. 201. 2. 19. 21. 390. 403. 18.

5. *Kirchen, Klöster, Kirchhöfe u. s. w.*

S. Peter (s. Peters kercke) 11. 14. 30. 36. 44. S. 105 Ueberschr. 169. 213. 397. 418. S. Peters kerckhof 45. 47. 52. 390. 422. S. Peters wedeme 178. — De dom 12. 23. 24. 39. 43. 101. 212. De selmissen capelle, so im dome in dem ummegange belegen, 13. — S. Jacob 116. 73. S. Jacobs kerckhof 225. De capelle up s. Jacobs kerkhove 283. — S. Johannes kercke 25. 40. 147. 78. 286. 382. Dat closter s. Johannis (de swarten monnyke) 42. 169. 70. 74. — S. Katerinen karke (s. Katherinen undeutzsche predickhus, der grawen brodere kercke) 41. 138. 61. 209. De grauwen monnike 136. — S. Gerdrude 314. 46. 47. — De convent up s. Peters kerckhove 45. — De junckfrouwen (de singenden juncfrowen) 9. 10. 31. 112. 13. — De Ellerbrokes convent (?) 149. — De Russche kerckhof 116. — S. Johans kerckhof (*unweit des Schlosses*) 364. — Dat hilgenhus vor der sandtporten 313. 16.

6. *Wohlthätigkeitsanstalten.*

De hillige geyst 410. — S. Jurgen 303. 7. 20. — Dat sekenhuß (*zu St. Jürgen?*) 308. — Dat elende hus by s. Johanse 25.

7. *Strassen.*

De kalkstrate (kallickstrate) 8. S. 121 Ueberschr. 198. 200. 3. 82. 84. 87. 424. 26. — De santstrate 35. S. 117. Ueberschr. 128. S. 128 Ueberschr. 196. 218. 389. 411. 16. 23. 30. — De riikenstrate S. 104 Ueberschr. 397. 421. — De koepstrate (kopstrate) S. 113 Ueberschr. 95. 99. 100. 210. 392. 408. 9. 14. 19. — De kremerstrate 102. 204. 384. — De smedestrate 103. S. 115 Ueberschr. 108. 14. 206. 393. 99. 412. 13. 28. 29. — De kuterstrate 105. 7. 9. 224. Ueberschr. auf S. 115 u. 116. — De stekestrate 133. 34. S. 120 Ueberschr. — De schostrate 138. 209. 396. 405. — De Resenstrate S. 123 Ueberschr. 153. 57. 394. 407. — De marstalstrate (Marschalkes strate) S. 123 Ueberschr. 158. 61. 62. 398. 401. 4. 6. — De Koninges strate 158. 59. De swinestrate 431. — De Russche strate 190. — De schlotstrate (ßo men na dem slathe gheyt) 36. 216. — De stegel (s. Peters stegel) 47. 48. 213. 397. — De korte strate (by s. Peter) 50.

8. *Befestigungswerke.*

Der stad mure (de mure) 37. 135. 41. 50. 80. 215. 20. 72. 381. 83. — Dat bolwerk 244. 49. 64—66. — De zingel an der Rysing 264.

9. *Thore (Pforten).*

De Schalporte 21. 53. 229. 31. 34. 35. 55. 70. 71. 81. — De kuterporte 107. — S. Jacobs porte S. 116 Ueberschr. 119. 90. 283. S. 156 Ueberschr. 289. — De santporte 120. 81. 82. 217. 32. 40. S. 145 Ueberschr. 246. 62. 64. 66—68. 72. 73. S. 158 Ueberschr. 313. — De kalkporte (kallickporte) 133. 41. 251. 333. 42. 83. 85. 88. — De olde porte 134. — De Resenporte 150. 54. 407. Peutouwen porte 150*. — De swineporte 179. 274. — De rikeporte 179.

10. *Thürme.*

De Schaletorn 37. 180. — De vangeltorn (gefangenthorn) 37. 180. 220. — De Buddentorn 139. 200. — Her Wulphardes van Sunderen torn 185. — En torn, achter an her Theetze Czuleken gelegen, 186. — De torn boven der vrouwen torn 187. — De torn achter dem groten gildestaven 189. 93. — De klene torn thegen der Russchen straten u. deme scharprichter 190. — De torn, bolegen achter dem Ellerbroke, 191. — De bevertorn 191. — De verkante torn 191. — De Resentorn 192. — De marstalstorn 194. 260. — De sandtorn (de santporten torn) 245. 66. 67. — De torn achter dem perdestaven 265. — De defe torn 278. — De kalcktorn 282.

11. *Anstalten zur Versorgung der Einwohner mit Brod, Fleisch und Wein.*

De brotbencke (de brotschranghen) 77—79. 171. 202. Der klepenbecker schrangen 220. — De vlesscharnen S. 121 Ueberschr. 146. 391. — Dat kuethuß 236. — Dat wynhus (*am Markte*) 62. Winkeller 65. 90. 91. 97. 99. 101. 204. 6. Des rades winkeller 87.

12. *Mühlen.*

Wintmolen 197. 293. — De sandtmole 315. 24. — De klene sandtmole 317. — De mole vor dem slote 364.

13. *Badstuben.*

De Resenstoven 238. S. 144 Ueberschr. — De perdestoven S. 144 Ueberschr. 239. 44. 65.

14. *Gerbehäuser.*

Dat gerhuß vor der Schaleporten 229. 30. 34. 35. — Dat gherhus vor der santporten 267. — Der belther gerhuß 232. 33. — Der schomaker gerhuß 232. 33.

15. *Verschiedene gemeinnützige und gewerbliche Anlagen.*

De munte (der stadt muntehuß) 8. 64. 143. 203. 14. — De wage 54. 55. 65. 137. 415. — De marstal 156. — De czisebode 81. 207. 8. 11. 12. — De sthoderie 119. — De teerwrakerye 176. — De aschewrakerye 177. — De lastadie 178*. 254. 365. — De koßley 218. — Dat tallichpersehuß 229. — Dat flaßpersehuß 230. — De waßperscher 235. — De reperbane 237. — Der stadt hemelicheit (up der Dune) 250. — De talchsmelte 261. — De apotecke 288. — De kalkoven 327. — De sot (by den vlesscharnen) 391.

16. *Einzelne bemerkenswerthe Gebäude.*

Dat steenhuß, dat geheten is de wyde dore, 57. — Dat orthus des Capittels 109. — Dat orthuß an den vlesscharnen, geheten de kalkunenborch, 146. — De schermeschole 155. — Des ordens husere 162. — De scharprichter 190. — De olde bodelye 172. 428. — De dre huse im Ellerbroke, dar de losen wive plegen inne to wanende, 280. — Des Pravstes huse 336. — Der stat huse an s. Peters kerckhofe 390. 418. — Der statdener hus 401. — De olde tolbode 403.

17. *Flüsse, Inseln (Hölmer) u. s. w.*

De Dune 250. 59. 364. — De Righe 232. 341. De Rysing 264. — De Buxesholm (Bucksholm) 212. 59. — De holm vor der sandtporten 240. — De Rigeholm 348. — De sump 197. 241. 345. — De molengrave 320.

18. *Brücken.*

De duvelsbrugge 197. 241. 333. — De hoge brugge 243. 333. — De klene brugge (vor der sandtporten) 246. 341. 50. — De koggenbrugge 260. 349. — De brugge buten s. Jacobs porten (s. Jacobs brugge) 289. 95. 98. 99. — De klene kalkbrugge 332. 35.

19. *Die Stadtweide. Die Gänseweide. Der Mistberg.*

De weyde 277. 300. 80. De quickherde 277. — De gozeweyde 363. — De mestberch tuschen der duvelsbrugge u. dem negesten garden by dem sumpe 197

20. *Wege (zwischen Gärten).*

De langkweg 275. 76. — De weg to s. Jurgen 303. 20. — De beiden wege by s. Gerdruden 314. — De weg na s. Gerdruden 347. — De sandtwegh 314.

21. *Gärten.*

Garden: by der lastadie 178*. 254. 365. — buten der santporten S. 145 u. 158 Ueberschr. 310—13. — buten der kalkporten 251. 53. 333—38. 42—44. — buten s. Jacobs porten 283. S. 156 Ueberschr. 289—91. 95—301. — buten der nigen porten 288. — by s. Jurgen (an dem wege to s. Jurgen) 302—9. 20—22. — over der Rige 341. — *Gärten, bei denen nur die Namen der Besitzer oder angrenzende Immobilien angeführt werden:* 218. 41—43. 45. 77. 92—94. 314. 17—19. 23. 25—32. 39. 40. 45—48. 50—59. 61. 62. 64. 69. 80.

22. *Höfe und Aecker.*

Her Jasper vom Haves hof 226. — De hof im sumpe 241. — Duvels hof 243. — Albert Sperwyns hof an der gozeweyde 363. — *Aecker:* 314. 17.

23. *Besitzlichkeiten in der Stadtmark.*

Hofsteden in den Bickeren 227. 28.

Lateinisches Wortregister.

Ama, Eimer, Ohm (als Maass für Wein). II, 462.

Arcus testudinis, Muschelgewölbe, Schwibbogen. II, 289. Vgl. *Swyboghen* im niederd. Register.

Argentifusor. II, 46. S. *Zulverberner* im niederd. Register.

Ascensus (*cimiterii s. Petri*), Aufgang, Steig, ohne Zweifel gleichbedeutend mit *stegula* (*s. Petri*), einer schmalen Gasse bei der St. Peterskirche. II, 552. 91. Vgl. v. Bunge, Die Stadt Riga S. 70.

Baculi (?), Bauholz oder Holzbauten. II, 247. 50. 51. Vgl. II, 115. 230. 85. 472. 558, wo *ligna, edificia* und *structura* in einem ähnlichen Zusammenhange, wie hier *baculi,* vorkommen. — In einer Inscription des Rig. Schuldbuches (Nr. 927) werden *banculi aree* erwähnt, wozu Hildebrand bemerkt, dass auch im Liber redituum ein Mal *banculi* (oder *baculi*) *aree* genannt werden und dass darunter vielleicht Verkaufsbänke oder Ladentische zu verstehen seien. In den oben angeführten drei Inscriptionen ist jedoch überall *baculi* (nicht *banculi*) zu lesen, daher die angenommene specielle Bedeutung des Wortes für den Liber red. wohl nicht zutrifft.

Barbitonsor, Barbier, oft zugleich Wundarzt. II, 50. 409. 553.

Belterus (niederd. *belter*), Lederarbeiter. I, 35. 103. 244. 45. 48. 49. II, 100.

29. 30. 67. 232. 300. 10. 542. Die Bedeutung des Wortes, das wahrscheinlich mit dem lateinischen *baltearius*, Gürtler, verwandt ist, ergiebt sich daraus, dass die *belteri* ein Gerbehaus inne hatten und dass die Kämmerer von denselben Säcke, Handschuhe, Riemenzeug und Beutel, also Sachen, die aus Leder gefertigt zu werden pflegen, bezogen (s. Brotze in den N. Nord. Misc. St. XI u. XII, S. 470 f. und Livl. UB. IV, Nr. 1954, Rechnung der Kämmerer für das Jahr $14\frac{11}{19}$). Ueber das Wort *balt* oder *belt*, Gürtel, vgl. die Sitzungsberichte der Gesellschaft für G. u. A. vom 9. Jan. u. 9. Apr. 1880.

Birza, Umzäunung eines Grundstücks zum Verhüten des Ausbrechens des Wildes, hier vielleicht ein zur Jagd geeignetes Landstück (*birsare*, jagen). I, 144.

Caldarium, Kessel. II, 32. 101. 48. 210. 491. 672.

Camera, 1) Kämmereistube im Rathhause. II, 56. 125. 615. 2) Kammer, Gemach. II, 259.

Campana, Glockenhaus oder Glockenthurm des Rathhauses. II, 55. 120. 22. 59. 547.

Carpentator, Zimmermann. II, 77*.

Cellarium, Keller. I, 63. 67 u. a. II, 98. 120 u. a.

Cerdo (*serdo, sardo*), Gerber. I, 36. 115 u. a. II, 148. 210 u. a.

Cippus, Stock, Gefängniss. II, 368.

Circuli, proprie bande, Tonnenbänder, Reifen. II, 58. 151.

Consistorium, Rathhaus. I, 245. II, 48. 49 u. v. a. S. auch *Consultorium, Domus civitatis, Pallacium, Pretorium, Tribunal.*

Consultorium, Rathhaus, eigentlich wohl die Rathsstube, das Sitzungszimmer der Consules. II, 298.

Copela, Koppel, eingezäuntes Landstück. I, 190.

Crudenerus (niederd. *krudener*), Gewürz-, Specereihändler, Apotheker. II, 254.

Crux, — terra et prata iuxta cruces werden gewisse Ländereien (vermuthlich nach Grenzzeichen in Form von Kreuzen) benannt. Sie müssen auf dem rechten Ufer der Düna gelegen haben, da die *terrae trans Dynam* (linkes Ufer) gesondert von denselben verzeichnet sind. I, S. 10 Ueberschr.

Doliator (*doleator*), Böttcher. I, 127. 243. II, 50*. 340.

Domus civitatis, in II, 291 wohl das Rathhaus, an anderen Stellen ein der Stadt gehöriges Haus. II, 490. 572. 82. 96.

Dos (s. Jacobi), Kirchengrundstück, Widem. II, 62.

Fartor, Wurstmacher, Schlachter. II, 662. 739.

Fistulator, Pfeifer, Spielmann. II, 282.

Funitextor, Reepschläger, Seiler. II, 637.

Gibbosus, bucklig. I, 83.

Gladiator, Schwertfeger. II, 668.

Humulus, Hopfen. II, 464.

Hura, Heuer, Pachtschilling. II, 274.

Lagena, Tonne (als Flüssigkeitsmaass). II, 210. 462. 91.

Laquear (*laquearium*), Gewölbe. I, 104. 250.

Laterator, Ziegler. *Domus lateratorum*, Ziegelhütte. I, 191. 93. 94.

Legga (?), wohl gleichbedeutend mit dem niederdeutschen *legede*, eine Niederung, Wiese, von *lech* (*lege*), niedrig. II, 279. 82.
Lobium, Laube, bedeckte Halle. II, 514.
Lodia, Boot. I, 190.
Merica, Haide, Buschland. II, 464. 65.
Monere, mahnen; *moneri* in II, 143 wohl so viel als Bürge sein.
Pallacium (?), Pfalz, Herrenhaus. II, 46. Welches Gebäude unter diesem nur ein Mal vorkommenden Worte zu verstehen sei, ist fraglich. Die erste in der alten Stadt belegene bischöfliche Pfalz, die bereits im Jahre 1234 den Dominicanern eingeräumt wurde, wird zwar in der bezüglichen Urkunde (Mitth. XII, S. 372) *palacium* genannt, das spätere Bischofshaus aber heisst stets *curia episcopi* (*archiepiscopi*) und dürfte hier schon deshalb nicht gemeint sein, weil eine von der Stadt vermiethete *boda* sich doch schwerlich in unmittelbarer Nachbarschaft des Bischofshauses (*sub pallacio*) befunden haben wird. Zu vermuthen ist, dass mit *pallacium* eines der grössten Gebäude am Markte, also wohl das Rathhaus, hat bezeichnet werden sollen.
Penesticus, Höker, Kleinkrämer. I, 41. 45. 49. II, 92.
Penum celleren (?), — *usque ad p. c. civitatis*. II, 291. Diese Worte dürften auf einen zum Rathhause gehörigen Vorrathskeller (*penus* oder *penum*, Mundvorrath) zu beziehen sein.
Planum (*super vleyschernen*), wohl der Bodenraum (über den Fleischbänken). II, 261.
Pomerium, Obst- oder Baumgarten. II, 223. 69. 367.
Pretorium, Gerichtshaus, Stadtvogtei. II. 475. 606. 10. 18. Dass ein besonderes Gerichtshaus (ausser dem Rathhause) in Riga bestanden habe, ist schwerlich anzunehmen (vgl. v. Bunge, Die Stadt Riga S. 152 u. 192 Anm. 236). Da das Rathhaus gewöhnlich *consistorium* genannt wird, so scheint mit *pretorium* die Vogtei im Rathhause oder derjenige Theil des Rathhauses, in welchem das Gericht des Vogts gehegt wurde, bezeichnet zu sein.
Privata, heimliches Gemach, Abtritt. II, 84.
Pultifex, Grützmacher, Grützverkäufer. II, 405.
Rasor. II, 606*. 14. S. *Barbitonsor* u. vgl. *Scherer* im niederd. Reg.
Recuperare, — *defectum per se* (*personaliter*) *recuperare*, Reparaturen eines Gebäudes auf eigene Kosten bewerkstelligen. I, 39. 274. II, 42.
Reysa, Reise, Expedition, Kriegszug. II, 326.
Rubus, Gebüsch. II, 287.
Sardo (*serdo*) s. *Cerdo*.
Separe (st. *sepire*), umzäunen. II, 748.
Stangga, Stange. II, 58. 151.
Stegula. II, 585. S. *Ascensus*.
Stopa, Stof (als Maass für den Weinverkauf). II, 462.
Stupenator (*stubanator*), Badstüber, Bader, der auch die niedere Chirurgie auszuüben pflegte. I, 274. 78. 95. II, 309. 512. 99. 613.
Swagerus. II, 318. S. *Swagher* im niederd. Reg.

Tempus, — *quatuor tempora,* die vier Zeiten des Jahres, in welchen Zahlungen geleistet zu werden pflegten: Ostern, Johannis, Michaelis und Weihnachten. II. 31. 222. 504. Vgl. II, 1.

Terebellum, Bohrer. II, 58. 151.

Termen, inis, = *terminus, i,* Grenze, Gebiet. II, 332. 33. Das im Texte dieser Inscriptionen mit *terminibus* wiedergegebene Wort ist im Original mit mehreren Abbreviaturen geschrieben und könnte auch *terminalibus* gelesen werden, was in den Zusammenhang ebenfalls passen würde, da unter *terminalia* (nach du Cange) «loca terminis conscripta seu appendices, ad aliquem locum pertinentes, confinia», verstanden wurden.

Testudo s. *Arcus testudinis.*

Tribunal, Dingbank, Gericht, hier wohl das Rathhaus oder derjenige Theil desselben, in welchem sich die Gerichtsstube des Rathes befand. II, 606*.

Tunna, Tonne (als Flüssigkeitsmaass). II, 32. 101. 48. 672.

Urbs, Burg, Schloss. II, 267. Dass *urbs* hier in der Bedeutung von *castrum* gebraucht worden, ist wohl nicht zu bezweifeln, da von einer in der Rigischen Stadtmark oder an deren Grenze befindlich gewesenen Stadt nichts bekannt ist. Der als Besitzer oder Erbauer dieser Burg genannte *episcopus Bernardus* könnte Bischof Bernhard von Kurland sein, der beim J. 1330 angeführt wird. Vgl. C. E. Napiersky's Index II, S. 367.

Vas, Fass. II, 462.

Vinatorium (*vinarium*), Weinkeller. I, 127. 243. II, 47. 484. 574. 76.

Niederdeutsches Wortregister.

Achterstellig, rückständig. III, 1.

Antasten, angreifen, in Besitz nehmen. III, 192. 270. 71.

Avenkule, Ofengrube (im Rathhause), Behälter für Brennmaterial. III, 279. S. auch *Ovenkeller.*

Bademome (*bademodersche*), Hebamme. III, 49. 146.

Bande s. *Circuli* im lat. Reg.

Beleggen, anlegen (eine Summe Geldes durch Kauf einer Rente). III, 35.

Belther. III, 232. 33. *S. Belterus* im lat. Reg.

Beraden, berathen, aussteuern; davon *boret* st. *beradet* in III, 29.

Bernstendreger, Bernsteindreher, Paternostermacher. II, 337. 517. 660.

Bicke, Spitzhacke, Zweispitz, ein Instrument, das zum Schärfen der Mühlsteine diente. II, 58. 151.

Blidenmester, Aufseher über Wurfgeschosse. I, 32. 47.

Boleser (einer Vicarie), der die Messe lesende Priester. III, 43.

Botterhus (*buterhus*), Benennung eines Gebäudes, die von der Bestimmung desselben zum Handel mit Butter (oder Fettwaaren überhaupt) hergenommen sein dürfte. II, 505. 644. 45.

Bowethen, — sick darmede bowethen, sich damit befassen, Sorge tragen (für die Reparatur eines baufälligen Gebäudes). III, 204.

Brugh, Bruch, eine tiefliegende von Wasser durchbrochene, mit Gehölz bestandene Fläche. II, 385.

Brugger, Steinbrücker, Pflasterer. II, 569.

Calcrese (*calcreyse*), wohl gleichbedeutend mit *kalkrose,* Kalkrost, ein zum Behuf des Kalkbrennens schichtweise aufgesetzter Rost von Kalksteinen und Holz. I, 31. 95. 99. 225. 81. 88. II, 338.

Cleypenbecker (*klepenbecker*), Bäcker von grobem oder Roggenbrod (?), wahrscheinlich vom lettischen Worte *klaipa,* ein grosses Bauerbrod (s. Hupel in den N. Nord. Misc. St. XI u. XII, S. 114), abzuleiten. III, 117. 19. 20. 81. 220.

Cruceholt, Kreuzholz, hier wohl die kreuzweis angebrachten Balken, an welchen die Windmühlenflügel befestigt sind. II, 56. 58. 151.

Cyrelike, Wundarzt, Chirurg. II, 28.

Deger, vollständig, gänzlich. III, 179. 80.

Doncke, Tünche, Farbe, die beim Theerwraaken (zum Merken der Fässer) gebraucht wurde. III, 176.

Dor(ch)scheten, — eyn stenhuß myt eyner dorgeschaten want, ein Haus, das durch eine eingezogene Wand getheilt ist. III, 195.

Dorchsteken, breve, Schuldurkunden zum Zeichen der Tilgung durchstechen. III, 14.

Dornße, heizbare Stube, Wohnzimmer. III, 204.

Enkede, offenkundig, zuverlässig, sicher. III, 31.

Entfangelbock, ein Buch, in welches die Einzahlung des Kaufschillings für ein Grundstück verzeichnet wurde. III, 178*.

Eventur, — in eventur stan, gewärtig sein, sich gefallen lassen (den Abbruch eines Gebäudes ohne Anspruch auf Entschädigung). III, 65.

Gherhus, Gerbehaus, Gerberei. I, 84. 292. 94. II, 32. III, 229. 30 u. a.

Ghevel, Giebel, höchste Wand eines Hauses. II, 149. 675.

Glotzemekersche, Anfertigerin von groben Schuhen oder Ueberschuhen (Galoschen). II, 561*.

Gropengiter (*grapengeter*), Kesselgiesser, Kupferschmidt. II, 678. III, 116.

Gruter, Bierbrauer. II, 51. 238. 520. III, 386. 87.

Hannepspynner, Hanfspinner. II, 744. Die Hanfspinner waren in Hamburg Hilfsarbeiter der Reepschläger.

Helpeslede, Hilfsschlitten (mit Vorspann), der im Winter zu Reisen oder Kriegszügen gestellt werden musste. II, 326.

Hemelicheit, heimliches Gemach, Abtritt. III, 250.

Hoft, Haupt, Vorstand (einer Vicarie). III, 44.

Hovemeyster, Aufseher einer Hofhaltung, hier des Hospitals zum heiligen Geist. III, 22. 410.

Hoverde, bucklig. I, 290.

Hoyslegher, Heumäher. II, 88.

Inrenten, Ertrag abwerfen, durch Verpachtung nutzbar gemacht werden. III, 345.

Kalkabuß, Verschlag oder Behälter zum Aufbewahren von Kohlen. III, 86.
Kalkunenborch (?), Name eines Hauses. III, 146.
Klederzellersche, Kleiderhändlerin. II, 561.
Klepenbecker s. *Cleypenbecker.*
Klockengiter, Glockengiesser, Metallgiesser überhaupt. II, 727.
Koelhoker, Kohl- oder Gemüsehändler auf dem Markte. III, 80.
Korsenwerchter (*korsenworter*), Kürschner. II, 435. 37. 724.
Koßley (?). III, 218. Das Wort kommt in etwas veränderter Form auch im Erbebuche (II, 308 v. J. 1514: *de koyslegen brugge*) vor und hängt offenbar mit *slan,* das oft in der Bedeutung von «Vieh auf die Weide treiben» gebraucht wird, zusammen. *Koßley* dürfte demnach einen Ort (oder Weg) bezeichnen, auf welchem die Kühe aus der Stadt gesammelt und nach der Weide getrieben wurden.
Krone, Kronleuchter. III, 41. 161.
Kuthus, Schlachthaus. I, 73. S. 19 Ueberschr. II, 302 u. a. III, 236.
Lantknecht, ein Unterbeamter oder Diener der Landvögte für die Verwaltung der Besitzlichkeiten in der Stadtmark. III, 198. Vgl. Brotze in den N. Nord. Misc. St. XIII u. XIV, S. 567 ff.
Lastadie, Schiffszimmerwerft. II, 447. III, 178ª. 254. 365.
Legher, Lager, Keller zum Lagern von Wein. II, 463.
Let, Deckel, Lade, Verkaufstisch, hier Verkaufsstelle der Fleischer in den Fleischbänken. III, 145.
Leveren, ausliefern, bezahlen. III, 14. 109.
Lose wive, vagirende Weiber, meretrices. III, 280.
Melre, Maler. III, 396.
Mestmaker, Messerschmidt. III, 413.
Naschk, Behältniss, Schachtel (zum Aufbewahren von Briefschaften). III, 211.
Navoren, — equus ad expedicionem, videlicet natovorende, ein Pferd zum Nachführen von Gepäck etc., Trosspferd. I, 132. 95.
Nobele, — Engelsche nobelen, eine Goldmünze; 28 englische Nobeln werden 30 Mark Rig. gleichgesetzt. II, 17.
Noetstal, enges Gebäude oder Gestell, in welchem die Schmiede Pferde beschlagen. III, 172. 73.
Ovenkeller, Ofenkeller (für Brennmaterial). III, 86. S. auch *Avenkule.*
Parsel, Parcelle, Stück. III, 59. Als *parsele* werden mehrere der Stadt gehörige Immobilien bezeichnet, die im Buche nach einander verzeichnet sind.
Patynenmaker, Verfertiger von *patinen,* Holzschuhen oder Pantoffeln. II, 207. 435. 36. III, 101.
Persehus (*parshus*), Speicher, Lagerhaus. III, 229. 30. 81. 401. 6.
Pipe, Maass für Wein (langes, schmales Gefäss). II, 463.
Platensleger, Verfertiger von *platen,* d. h. aus Leder gemachten und mit Stahl- oder Eisenblech beschlagenen Harnischen, sowie von Waffenhandschuhen. II, 502. 54. 65. 678.
Polleyde, Winde oder Krahn zum Beladen und Ausladen der Schiffe. II, 462.
Quickherde, Viehhirte, hier die Wohnung desselben. III, 277.
Raetklocke, Glockenhaus oder Glockenthurm des Rathhauses. III, 84. 85. 212.

Remenslegher, Riemenschläger, Gürtler. II, 258.
Reper, 1) Reepschläger, Seiler; 2) Derjenige, der mit dem *repe* (einem bestimmten Maasse) misst. II, 419. 20. 49.
Richte (*gerichte*), das Vogtgericht (im Rathhause). III, 31. 72. Vgl. *Pretorium* im lat. Reg.
Ronne, Rinne, Dachrinne. III, 97.
Rutergelt, Steuer zur Ausrüstung von Reitervolk. III, 29.
Schedelmure, Grenzmauer. III, 70.
Scherer (*scherre*), 1) Barbier; 2) Wandscheerer, Tuchbereiter. II, 75. 566. 618.
Schermeschole (?), Fechtschule. II, 155.
Schnoerlicks dale, schnurgerade nach unten. III, 285.
Scholre, Schüler, namentlich der zum geistlichen Stande bestimmt ist, Cleriker. II, 443.
Schorepuste (?), Bestandtheil einer Windmühle. II, 56. 58. 151. Die Bedeutung des Wortes ist unklar, da es aus zwei mehrdeutigen Wörtern zusammengesetzt ist. *Schore,* 1) Schutz, Schirm, 2) Gestade, Küste; *schoren,* zerreissen, zerbrechen; *pust,* Polster; *pusten,* blasen, wehen. Vermuthlich sind unter *schorepuste* die Windmühlenflügel (das Wort *vlogel* scheint im Niederdeutschen nicht in dieser Bedeutung gebraucht worden zu sein) zu verstehen, doch könnte auch eine besondere Vorrichtung, um die Bewegung der Flügel zu reguliren, gemeint sein.
Schot unde vorschot, Steuer, die erhoben wurde, wenn die regelmässigen Einkünfte der Stadt nicht ausreichend waren. III, 29. Der «Vorschoss» bestand in Lübeck (nach Wehrmann in den Hansischen Geschichtsblättern, Jahrg. 1878, S. 126) in einer Abgabe, die ausser und neben dem nach einem Procentsatz berechneten Schoss von allen Steuerpflichtigen gleichmässig entrichtet wurde. Dieselbe Bedeutung ist ohne Zweifel dem Worte *vorschot* für Riga beizulegen, da nach der Bursprake vom J. 1384, Art. 58 (Quellen des Rig. Stadtrechts S. 210) der Schoss mit einer Lübischen Mark von jeder Mark (der auf den Einzelnen repartirten Steuerquote), der Vorschoss aber in dem festen Betrage von 6 Oeren entrichtet werden soll.
Schottilien, täfeln (einen Keller), die Wände mit Holzwerk bekleiden. II, 527. Die Schottilier waren ein Gewerk, das feinere Holzarbeiten als die Tischler, Schnitzereien u. dergl., fertigte.
Schreft (*schref*), eine kleine Scheidemünze. III, 410. 12.
Schult unde wedderschult, Debet und Credit, Soll und Haben. III, 29.
Schulde, Schuldforderungen. III, 29 a. E. 46.
Schur, Abschauer, ein eingezäunter oder überdachter Raum bei einem Hause. II, 574.
Sloden (?) auf der Reeperbahn, vielleicht von *slot* (Schloss, Gewahrsam), verschlossene Behälter zur Aufbewahrung von Geräthschaften. II, 679.
Sluter, Schliesser, Gefangenwärter. II, 135. III, 414.
Sot, Brunnen. III, 391.
Stegel, Steig, schmale Strasse. III, 47. 48. 213. 397. Vgl. *Ascensus* im lateinischen Register.
Sterfte, Sterben, Pest, Epidemie. III, 212.

Sthoderie (wohl gleichbedeutend mit dem sonst gebräuchlichen *stot*), eine Einfriedigung oder Umzäunung (Weideplatz) für Pferde. III, 119. Der *pferdestotter* an der Weide kommt auch im II. Erbebuche (Nr. 1657, v. J. 1577) vor.

Stutten, stützen, — *dat stuttede orthuß,* ein mit Stützen versehenes Eckhaus. III, 112.

Sule (?), 1) Schwelle, 2) Säule (einer Windmühle), hier wohl das Balkenwerk, auf welchem die Mühle ruht, oder der ganze Unterbau, der vor dem Oberbau hervorragt und daher eine Art Schwelle der Mühle bildet. II, 56. 58. 151.

Sunne, — eyn Marien bild in der sunnen, ein Bild der Mutter Gottes im Strahlenkranze. III, 41.

Swagher, jeder Verschwägerte, hier Schwiegersohn. III, 29.

Swertfegher, Waffenschmidt. II, 49.

Swyboghen, Schwibbogen, Gewölbe, wahrscheinlich zur Lagerung von Waaren benutzt. I, 217. II, 61. 62. 65—68. 70. 73—77. 80—83. 92—94. 129. 39. 234. 41—43. 45. 50. 63—65. 83. — Alle Inscriptionen, in welchen die Lage solcher Gewölbe näher angegeben ist, weisen auf die Nähe der Pforten, der Thürme oder der Stadtmauer hin, daher vermuthet werden kann, dass sie in oder an der Ringmauer angelegt waren, was in einem Falle ausdrücklich angeführt wird. Auffallend ist, dass die Schwibbögen, obwohl sie im älteren Theile des II. Lib. red. (1349—80) recht zahlreich vorkommen, später in den Libri red. nicht mehr anzutreffen sind.

Thegeller (*tegeler*), Ziegelmacher. II, 116. 446. 727.

Therme, Grenze, Gebiet. II, 385.

Testberner. Test, irdenes Gefäss, vorzugsweise ein Tiegel zum Schmelzen von Metallen, *testberner* also wohl (wie in Lübeck *tasberner*) so viel als *sulverberner,* Silberschmelzer. II, 15. S. auch *Zulverberner.*

Toseggen, aufsagen, kündigen. III, 9.

Touwe (*towe*), Geräth, Werkzeug. II, 679. III, 237. *Iseren towe* werden die der Stadt gehörigen Gewichte genannt, welche die Reepschläger gegen eine jährliche Zahlung in Gebrauch hatten.

Trippenmaker, Anfertiger von Pantoffeln (mit hölzerner Sohle und ohne Hackenleder). III, 1.

Ummegang, Kreuzgang. III, 13.

Ummentrent, ungefähr, um. III, 197.

Underscheden (*underscheten*), absondern, abtheilen. III, 70. 156.

Uthhuren, ausmiethen, den Miether eines Hauses dadurch, dass man es selbst miethet, verdrängen. III, 287.

Uthuringhe, Vermiethung an einen Anderen. III, 174.

Vast, fest, sicher. III, 31. *Vast eine lange zeit hero,* gar lange Zeit hindurch. III, 224. 25.

Veygel, feil, verkäuflich; *en veygel stave,* eine Badstube, in der Jedermann für Geld baden kann. III, 263.

Vorlaten, aufgeben, Verzicht leisten. III, 244.

Vorschot s. *Schot.*

Vorsegeln, durch Brief und Siegel verleihen. III, 211.
Wantscherer, Tuchmacher. III, 408.
Waßperscher (?), wahrscheinlich eine Anstalt zur Gewinnung von Wachs durch Auspressen des Honigs aus den Waben (*perse,* eine Presse, Druckmaschine). III, 235.
Wedderschult s. *Schult.*
Welle, Walze, Rundholz, hier wohl der Wellbaum einer Windmühle. II, 56. 58. 151.
Werck, — groff werck smeden, Grobschmiedearbeit liefern. III, 120.
Wessler, Wechsler, campsor. II, 425. 49.
Winghelt (im Hamburgisch-Rigischen Statut XI, 3 u. 4 richtiger: *windegelt,* in den umgearbeiteten Rig. Statuten XI, 9: *winnegelt*), die für die Benutzung der Winden oder Krahne beim Beladen und Ausladen der Schiffe zu leistende Zahlung. II, 462.
Zingel, mit Mauer- oder Pfahlwerk eingefriedigter (zu den Befestigungswerken gehöriger) Platz. III, 264.
Zulverberner, Silberschmelzer (der das Silber im Tiegel probirt und die Blicke brennt, damit es fein werde), auch Goldschmidt. II, 528. Vgl. *Testberner.*

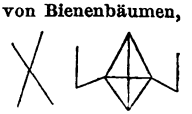
Berichtigungen.

S. 6. I, 77. Diese Inscription ist in zwei Inscriptionen zu theilen, wie folgt:
77. De stupa iuxta Resenporten.
77ª. [Scodehoyke ad perpetuum censum 1 mr. pasche et Michaelis solvet.]
— Die erste ist eine der in der Grundschrift des I. Liber redituum öfters vorkommenden (s. Nr. 91. 93. 268. 70. 73.) Bezeichnungen eines Immobils ohne weitere Ausführung; die zweite (im Original ausgestrichene) kann mit der ersten nicht zusammenhängen, weil von den der Stadt gehörigen Badstuben kein Grundzins (census perpetuus) gezahlt wurde.

S. 8. I, 117 Z. 2 u. 3. St. *compensacionem* l. *computacionem.*

S. 54. Die auf Nr. 333 folgende Inscription hat die Nr. 334 (st. 234) zu erhalten.

S. 58. II, 375. Die am Schlusse dieser Inscription befindliche Marke von Bienenbäumen, die verkehrt wiedergegeben ist, muss folgende Form haben:



S. 62. II, 394 Z. 1. Der Name Arnoldus hat auch in seiner ersten Sylbe in Cursivschrift gedruckt werden sollen.

S. 114. III, 103 Z. 4. Vor das Wort „Dyt" ist eine eckige Klammer zu setzen.

C. F. Winter'sche Buchdruckerei in Darmstadt.

A FINE IS INCURRED IF THIS BOOK IS NOT RETURNED TO THE LIBRARY ON OR BEFORE THE LAST DATE STAMPED BELOW.

JUN 16 1973

4130726